Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122

Nr. 2 Februar 1998

47. Jahrgang



BASTELTIPS
- Personal für Gartenlaube
- Dreh-Reklame mit Pfiff
- Ruderboot in N

Neu: Bahn + Technik

Die Ohren der Dampfloks

Basteln statt Rumhängen

Bietigheimer Jugend-Stil

Rübelandbahn

Die Tonnen-Millionärin

Innerstetal-Bahn anno 1978

Aus für Harzer Roller

WERKSTATT
- Finish für TT-Donnerbüchsen
- Güter für Modellbahn-Profis

TESTS
- Topaktuell: ICE in TT
- Brawas E95 in H0
- Märklins 101 in 1:87



Start mit falscher Technik

Die Königin der Nebenbahnen

Schwerste Arbeit für BR 86

märklin

Mit Allradantrieb 2x8x8.



Während Sie als Autofahrer schon mit einem 4x4-Antrieb Winter und Steigungen mühelos beherrschen, darf es bei der Eisenbahn schon etwas mehr sein: 2x8x8, oder, eisenbahnerisch korrekt: Achsfolge D'D. Dieser Aufwand wurde nötig, um die Steilrampen des bayerischen Streckennetzes mit immer längeren und schwereren Zügen zu bewältigen. Mit 1630 PS war die Gt 2 x 4/4 ihrerzeit die stärkste Tenderlokomotive Europas. Ihre Kraft überträgt die Lok nach dem System Mallet auf zwei Treibradgruppen. Dieser Rhythmus der vorderen und hinteren Gestänge prägt den typischen Mallet-Fahrstil – ein optisches Vergnügen, das Sie sich auf Ihrer Modellbahnanlage nicht entgehen lassen sollten.

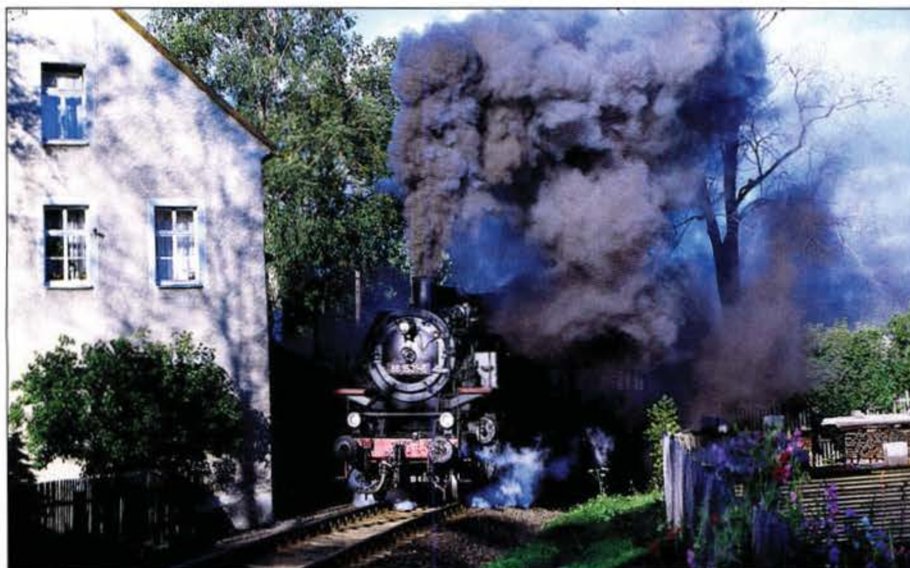
http://www.maerklin.de



Wie beim Vorbild sind die beiden Treibradgruppen gelenkig miteinander verbunden. Dadurch kann die 203 mm lange Lok auch engere Kurvenradien mühelos befahren. Fahrgestell und Aufbauten bestehen aus feinem Metalldruckguß. Aufbauten, Kessel und angesetzte Details entsprechen exakt der zweiten Bauserie von 1922/23. Das Märklin-Modell gibt es als schwarz-grün lackierte Reichsbahnlok Gt 2 x 4/4 der Gruppenverwaltung Bayern oder als schwarz-rote BR 96 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft DRG, jeweils mit DELTA-Modul oder digitalem Hochleistungsantrieb.



„Ice-Train" Tillig hat es tatsächlich noch geschafft: Unmittelbar vor Weihnachten kamen die ersten TT-Exemplare des ICE 1 in den Handel. Die Spannung stieg, als das optisch ansprechende Modell im Test die ersten Runden drehte und über die Weichenstraße fegte. Seite 76



Herzenssache Als 1928 die erste Maschine der neuen Einheitsbaureihe 86 in Berlin-Grunewald getestet wurde, war noch nicht abzusehen, daß diese Tenderlok einmal die deutschen Nebenbahnen beherrschen würde. Nach dem Ersatz der Bissel-Gestelle bewährte sie sich als Arbeitstier. Seite 12



Güter-Plus

Die Rübelandbahn verzeichnet wachsende Beförderungsraten, allerdings nur im Güterverkehr. So müht sich hier die 218 288 am 13. Juli 1997 bei Neuwerk mit ihrer Last. Seite 22



Innerstetal Vor 20 Jahren kam das Aus für die Innerstetal-Bahn im Westteil des Oberharzes. Als der Akku-Triebwagen 515 579 am 4. Mai 1976 in Altenau hielt, war das Ende nicht fern. Seite 28



Nachwuchs-Freuden

Die Jugendgruppe der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen ist stolz auf ihre eigene Anlage. Neun bis 15 Jahre alt sind die Kids, die lieber basteln als rumhängen. Seite 100

INHALT

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.



Foto: O. Ziegler

Die in Hoyerswerda als Denkmal aufgestellte Dampflok 35 1019 gehört jetzt dem Modellbahnclub Hoyerswerda. Gemeinsam mit dem Lausitzer Dampflokclub wollen die Modelleisenbahner die Maschine pflegen. Eventuell soll die Lok von ihrem Sockel gehoben und durch die 52 8115 ersetzt werden.

Belgische Staatsbahn

Abschied von der Baureihe 1800

Die belgische Staatsbahn SNCB stellte Mitte Dezember die letzten drei Mehrsystemloks der Baureihe 1800 ab. Weil der Thalys die IC- und EC-Züge auf der Strecke (Oostende–) Brüssel – Köln ersetzt, hat die SNCB für die Lokomotiven keine Verwendung mehr.

In den letzten Betriebswochen war es nicht leicht, die letzten 1800er abzulichten: Fielen sie aus, brachte eine 2700 den Zug bis Aachen.



Foto: M. Leichsenring

Rhein-Neckar-S-Bahn

Erster Spatenstich in Mannheim

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich in Mannheim am 15. November 1997 für eine neue Rhein-Brücke nach Ludwigshafen fiel der offizielle Startschuß zum Bau der Rhein-Neckar-S-Bahn. Im Jahr 2000 sollen dann im 30-Minuten-Takt Züge zwischen Speyer, Neustadt an der Weinstraße, Ludwigshafen, Mannheim, Bruchsal und Eberbach verkehren. In den Ausbau des rund 123 Kilometer langen Streckennetzes werden etwa 341 Millionen Mark investiert. Die Ausschreibung für die neuen S-Bahn-Züge läuft bereits. Zwischen 80 und 100 Zugeinheiten werden benötigt. Ein neuer Triebzug soll rund sieben Millionen Mark kosten.

Adtranz

Oberleitungen aus dem Computer

In München stellte der Adtranz-Bereich Bahnfahrsysteme am 27. November 1997 sein neues Programm zur computergestützten Projektierung von Oberleitungen vor. Das „REPROLA“ genannte Programm entstand in Zusammenarbeit mit der DB AG. REPROLA liefert vollständige Bauunterlagen für neue Oberleitungen.



Foto: M. Schwager

Für den Verkehr nach Sarreguemines lieferte Bombardier 15 Zweisystem-Stadtbahnwagen an die Saarbahn.

Österreich

Neue ÖBB-Doppelstockwagen

Bei den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) sind seit dem 27. September 1997 erstmalig Doppelstock-Wagen im Einsatz. Die „City-Shuttle“ genannten Züge verkehren im Regionalverkehr nur auf der Strecke von Wien Süd nach Payerbach-Reichenau. Die modernen Doppelstock-Wagen entstanden in Zusammenarbeit der Jenbacher Werke mit Siemens. Die ÖBB will insgesamt 240 dieser Wagen beschaffen.

Am 3. Oktober 1997 verließ ein Doppelstockzug Wien Süd.



Foto: P. Haslebner

Saarbahn

Ausbau geplant

Nach der Jahrtausendwende sollen die Zweisystem-Triebwagen der Saarbahn bis nach Lebach fahren. Bis es soweit ist, müssen fast elf Kilometer einer ehemaligen DB-Strecke saniert und elektrifiziert werden. Hinzu kommen rund 14 Kilometer Neubaustrecke. Die grenzüberschreitende Saarbahn verbindet seit dem 24. Oktober 1997 das französische Sarreguemines im Elsaß mit der Innenstadt Saarbrückens, die damit nach 30 Jahren wieder eine Straßenbahn erhielt. Dafür baute man eine fünf Kilometer lange Strecke ins Zentrum Saarbrückens.



Insgesamt 18 Triebwagen vom Typ LVT/S bestellte die Burgenlandbahn.

Burgenlandbahn GmbH

Neue Triebwagen bestellt

■ Die Burgenlandbahn, ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG und der Karsdorfer Eisenbahn GmbH (KEG), bestellte am 19. November 1997 bei der Deutschen Waggonbau AG (DWA) in Bautzen insgesamt 18 Triebwagen vom Typ LVT/S. Der Auftrag für das Werk Bautzen hat einen Wert von 27 Millionen Mark. Die DWA will die ersten sieben Triebwagen bis zum 1. Januar 1999 an die Burgenlandbahn liefern. Die LVT/S sind für den Einsatz auf den Nebenbahnen zwischen Querfurt, Merseburg, Zeitz und Naumburg vorgesehen. Das Baumuster des 265 kW starken und 100 km/h schnellen LVT/S setzt die KEG bereits seit September 1997 auf der Unstruttalbahn zwischen Artern und Naumburg (KBS 585) ein.

Brohltalbahn

Elbtunnellok im Test

■ Die Maschinenfabrik Bedia aus Bonn testete Ende November auf der meterspurigen Brohltalbahn zwei neue Tunnellokomotiven vom Typ D25L. Die 30 Tonnen schweren Maschinen werden beim Bau der vierten Röhre des Hamburger Elbtunnels eingesetzt. Sie haben einen Deutz-Dieselmotor, dessen Leistung von 186 kW ein hydrodynamisches Lastschaltgetriebe überträgt. Gesteuert werden die Loks über einen Joystick, der die Fahr- und Bremsfunktionen auslöst.

Tiroler Museumsbahnen

Igler Zug komplett



Foto: Tiroler Museumsbahnen

Bei der Saisonabschlußfahrt der Tiroler Museumsbahnen am 25. Oktober 1997 verkehrte erstmals ein Zug mit allen drei Beiwagen.

■ Alle drei historischen Beiwagen der Überlandbahn nach Igls, die die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) den Tiroler Museumsbahnen 1986 überließen, sind wieder einsatzbereit. Als letzten Wagen machte die IVB-Werkstatt BW 104 lauffähig, nachdem sich im Fuhrpark der Nostalgiezüge auf der Linie 6 nach Igls und der Stubaitalbahn ein Engpaß abgezeichnet hatte. Der Wagen wurde dabei in den Zustand der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg zurückversetzt. Als stilechte Ergänzung arbeitet man zur Zeit den dazugehörigen Triebwagen Nr. 4 im Auslieferungszustand wieder auf.

Standpunkt

Ritt auf dem Tiger



Dr. Karlheinz Haucke

Bei Nacht und Nebel sind alle Katzen grau. Das gilt auch für blaue Tiger. In nebulösem Dunkel verloren sich jedenfalls für Wochen die Spuren des „Blue Tiger", nachdem diese Diesellok vom Eisenbahn-Bundesamt zugelassen worden war. Als sich die Schwaden endlich lichteten, stellte die DB AG wohl zur eigenen Überraschung fest, daß der Diesel-Tiger brav Kalizüge durch Thüringen schleppt. „Wir fahren nur Probe für Adtranz", räumte Cargo-Sprecher Michael Adam inzwischen ein und bestätigte damit, daß die Lok mit der Betriebsnummer 250 001 kein Hirngespinst auf DB-Strecken ist. Die Geheimniskrämerei um die von Adtranz und der US-Firma General Electric Transportation Systems entwickelte dieselelektrische Lokomotive treibt seltsame Blüten.

Der Geheimhaltungsdrang bei DB Cargo öffnet Spekulationen Tor und Tür. Sinn macht eine derartige Haltung eigentlich nur, wenn mehr im Busch ist als bloße Testfahrten im Auftrag Dritter. Deutet sich da ein Kurswechsel an? Zukunft Diesel mit sechs Achsen, interessant auch auf Nebenbahnen? Bestellt sei der „Blue Tiger" nicht, betont Cargo-Sprecher Adam. Er dementierte aber auch nicht die Adtranz-Meldung, daß DB Cargo daran interessiert sei, aus den Testeinsätzen Rückschlüsse auf das Anforderungsprofil künftiger Triebfahrzeuge zu gewinnen. Bekannt ist, daß DB Cargo aus Kostengründen keine Zukunft ohne Diesel-Loks plant. Schließlich ist die Strom-Entnahme aus der Oberleitung heute ebenso ein handfester Kostenfaktor wie jedes Umspannen wegen nichtelektrifizierter Strecken.

Eins ist jedenfalls sicher: DB Cargo wird wohl kaum den Vorkoster machen für ein Land wie Pakistan, das 30 dieser Maschinen bestellt hat. Zumindest bis zur offiziellen Vorstellung des blauen Tigers im Betriebseinsatz, jetzt für Anfang Februar angekündigt, darf über die Reaktionen seitens der sensiblen Tester weiter gerätselt werden. Weitaus weniger sensibel wird derzeit bei der DB AG der Geschäftsbereich Spezialwerke be- oder vielmehr gehandelt: Die hier zusammengefaßten 14 Werke stehen samt und sonders zum Verkauf – en bloc oder einzeln. Aber was sind in dieser Zeit schon 3017 Arbeitsplätze, um die nun gezittert wird?

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2108075
Telefax (0711) 2 360415

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

STELLVERTR. CHEFREDAKTEUR
Uwe Lechner

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud,
Dr. Frank Kind, Hartmut Lange

ANZEIGEN
Leitung: Volker Steinmetz
Telefon (0711) 2108081
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 210 80 86
Anzeigenfax (0711) 2108082

REDAKTIONSASSISTENTIN
Barbara Dürnberger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Dr. Franz Rittig, Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Dominik Stroner, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (0711) 182-1742
Telefax (0711) 182-1016

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (07132) 959233
Telefax (07132) 959234

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 58,80.
Schweiz: sFr 58,80. Österreich: öS 432,-
Andere europ. Länder: DM 70,80.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 60120050) Konto-Nr. 4340200000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 60010070) Konto-Nr. 66677-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 16, gültig ab 1. Januar 1998. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 



Foto: H. Bergmann

Volle Abstellgleise in Neubrandenburg sind nun Geschichte.

Mecklenburg-Vorpommern

Bw Neubrandenburg geschlossen

■ Ende September 1997 schloß das ehemalige Bw Neubrandenburg für immer seine Schuppentore. Sämtliche technischen Anlagen wurden stillgelegt. Die weitere Zukunft des Geländes ist ungewiß. Als Personal-Einsatzstelle bleibt Neubrandenburg aber erhalten. Die Leistungen der letzten beiden in Neubrandenburg stationierten Maschinen der Baureihen 202 und 346 wurden an andere Dienststellen abgegeben. Bis zum Ende der siebziger Jahre setzte das Bw Neubrandenburg noch Dampfloks der Baureihe 41 ein. Anschließend waren hier nur noch Maschinen der Baureihen 50^{35-57} und 52^{80} für Heizdienste stationiert. Letzte Heizlok in Neubrandenburg war die 528141.

SIEMENS-Verkehrstechnik

Loks für Dänemark

■ Die Dänischen Staatsbahnen (DSB) haben bei Siemens 13 Drehstrom-Loks bestellt. Für weitere sieben E-Loks besteht eine Kaufoption. Die sechsachsigen Maschinen, laut Siemens die leistungsstärksten in Europa, sollen auf der elektrifizierten Strecke Flensburg – Malmö zum Einsatz kommen. Als Zwei-System-Loks für 25 Kilo-Volt, 50 Hertz und für 15 Kilo-Volt, 16 2/3 Hertz sollen sie mit ihrer Dauerleistung von 6,5 Mega-Watt bis zu 2000 Tonnen schwere Züge in einer 15,6-Promille-Steigung anfahren können. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 140 km/h. Die DSB-Maschinen sind eine Weiterentwicklung der Güterzuglok 152 der Deutschen Bahn AG und des EuroSprinters.

Instandhaltung der E-Loks

Neu verteilt

■ Mit der Aufteilung des Geschäftsbereiches (GB) Werke, offiziell als „Divisionalisierung“ bezeichnet, auf DB Cargo, den GB Nahverkehr und den GB Fernverkehr ändert sich auch die Zuteilung der E-Loks auf die Ausbesserungswerke. Dabei gibt unter anderem Dessau die Unterhaltung der 155 und 156 an das Werk Cottbus ab. Allerdings verbleibt die Komponenten-Instandsetzung weiterhin in Dessau. Ebenfalls aus Dessau abgezogen wird die Baureihe 150. Sie geht nach Opladen. Im Gegenzug übernimmt Dessau die 110 und 111. Das Werk Nürnberg unterhält in Zukunft nur noch die Fahrzeuge des Fernverkehrs. Neben dem ICE wird Nürnberg die 101 und die 120 aus Opladen übernehmen.

Zwischenhalt



■ Die Trasse für den Transrapid von Hamburg nach Berlin steht fest. Zwischen Hamburg und Schwerin wird sie parallel zu den Autobahnen A1 und A24 verlaufen. Weiter über Perleberg, Nauen, Wustermark und Spandau soll der Transrapid zum Lehrter Bahnhof in Berlin schweben.

■ Am 7. November 1997 fuhr im Bahnhof Gießen eine Rangierlok auf einen stehenden Personenzug auf. Dabei wurden insgesamt 23 Menschen leicht verletzt.

■ Die Fahrwerksuntersuchung der zum Eisenbahnmuseum Dieringhausen gehörenden 528095 ist abgeschlossen. Ohne Mischvorwärmer und äußerlich in den Anlieferungszustand zurückversetzt, soll die Reko-Lok wieder mit ihrer alten Nummer als 526106 zum Einsatz kommen.

■ Bis zum Frühjahr 1998 werden insgesamt 55 Bahnhöfe im Bereich des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) modernisiert. Von den dafür veranschlagten zwei Millionen Mark übernimmt das Land Hessen 85 Prozent. Die restlichen 15 Prozent finanziert die Bahn AG.

■ Vom 21. Oktober 1997 bis zum 4. November 1997 dienten insgesamt 19 Stationen der Stockholmer U-Bahn als große Fotogalerien. Stockholm ist in diesem Jahr



Foto: St. Kloseck

Seit dem 11. September glänzt die 242 151 des Thüringer Eisenbahnvereins in Weimar wieder in einem grünen Farbkleid. Zum Tag der offenen Tür im ehemaligen Bw Weimar am 13. und 14. September 1997 konnte die Lok neben 244 105 bewundert werden.

St. Petersburg

Lokomotivschätze aus Deutschland

■ Die Mitarbeiter des Eisenbahnmuseums in St. Petersburg begannen im Herbst 1997 mit der Aufarbeitung von zwei Maschinen der Gattung T 9.3. Die beiden auf russische Breitspur umgebauten Loks fand man auf verschiedenen Schrottplätzen. Die TT-397 (ehemalige 91 397) diente zuletzt in St. Petersburg als Schneepflug. Zylinder und Treibstangen fehlen an der Lok. Unter einem Berg aus Schrott wurde die TT-1770 (ehemalige 91 1770) in Charkow entdeckt. Sie war hier als Werklok im Einsatz.



Foto: Jonas

Die ehemaligen 91 1770 (vorne) und 91 397 (hinten) werden im St. Petersburger Eisenbahnmuseum aufgearbeitet.

Preßnitztalbahn

Heizlok für Oberwiesenthal

■ Im Winter 1997/98 wird die 99 1590 der IG Preßnitztalbahn in der Einsatzstelle Oberwiesenthal als Heizlok genutzt. Die IVK heizt hier den Lokschuppen und Personenzüge. Nach dem Ende der Heiz-Einsätze im Frühjahr 1998 soll die Maschine einen neuen Rohrsatz erhalten. Der Ausbau der bisher 4,3 Kilometer langen Strecke Jöhstadt – Forellenhof in Richtung Steinbach geht unterdessen zügig weiter. Rund 556 000 Mark stellte im November 1997 die Europäische Union für den Neubau nach Steinbach zur Verfügung. Pfingsten 1998 will die IG Preßnitztalbahn den Verkehr auf dem rund zwei Kilometer langen Abschnitt vom Haltepunkt Forellenhof zum Haltepunkt „Andreas Gegentrum Stolln" kurz vor Steinbach aufnehmen. Bis jetzt verschob man bereits zweimal die Eröffnung dieses Abschnitts wegen fehlender Gelder.

Europas Kulturhauptstadt '98.

■ Die niederländische Güterbahn NS Cargo begann mit der Ausbildung eigener Lokführer. Die rund 500 Lokführer werden in Zukunft auch die Aufgaben der Wagenmeister und Rangierer übernehmen. NS Cargo rechnet mit einer Einsparung von rund 5,3 Millionen Mark.

■ Mit der Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke zwischen Lille und Brüssel am 14. Dezember 1997 reduzierte sich die Fahrzeit der Eurostar-Züge zwischen London und Brüssel um 30 Minuten.

■ Rund eine Million Zuckerrüben transportierten die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) 1997 zu den Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld. Dadurch konnten 64 000 Lastwagenfahrten und 8,1 Millionen Straßenkilometer eingespart werden.

■ Vertreter der Deutschen Bahn AG übergaben am 18. und 19. November 1997 in Sarajevo 13 Lokomotiven, 10 Personenwagen, 28 Bahndienstwagen und Gleisbautechnik an die Eisenbahn Bosnien-Herzegowina (ZBH). Bereits im Frühjahr 1996 schlossen DB AG und ZBH ein Abkommen über die Lieferung von insgesamt 25 Loks der Baureihen 211, 212 und 232 ab.

■ Am 21. Oktober 1997 verließ der letzte Triebzug der Baureihe 420 die Duewag-Werkhallen. Der 420 486/421 486/420 986 wurde nach seiner Abnahme der Stuttgarter S-Bahn mit ihrem Betriebshof Plochingen zugeteilt.

■ Auch die neuen CargoSprinter der DB AG haben nun ihre Baureihenbezeichnung. Während man die vier Windhoff-Fahrzeuge als BR 690 bezeichnete, wurden die Talbot-Züge als 691 in den DB-Fahrzeugpark eingereiht.

■ Die bereits 1996 ausgemusterte 212 160 erhielt im Herbst 1997 im Werk Stendal eine Hauptuntersuchung und wurde als Tunnelhilfszug-Lok 714 015 in Fulda wieder in Dienst gestellt.

■ Die Eisenbahnfreunde Oderberg erwarben im Oktober 1997 die in Staßfurt abgestellte E 94 052. Die zuletzt im Bw Engelsdorf als 254 052 beheimatete Maschine soll im Eisenbahnmuseum Dieringhausen ausgestellt werden.

■ Rund neun Milliarden Mark wollen die Deutsche Bahn AG und das Bundesverkehrsministerium 1998 in den Ausbau des Schienennetzes investieren.

■ Die Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH (VTG) in Hamburg konnte ihren Gewinn im Geschäftsjahr 1996/97 auf rund 2,12 Milliarden Mark steigern. Dabei investierte die VTG im letzten Jahr rund 200 Millionen Mark in ihren Fahrzeugpark und ihre Anlagen. Die Zahl der Mitarbeiter blieb mit 4340 konstant.

■ Am 22. November 1997 übernahmen die Freunde zum Erhalt des Bw Gelsenkirchen-Bismarck vier Klein-Dieselloks von verschiedenen Firmen aus Gelsenkirchen.

■ Für die Gestaltung der Niederflur-Straßenbahn Combino erhielt der Designer Werner Palussen am 8. Dezember 1997 den Ehrenreis für Produkt-Gestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

■ Rainer Schmückle ist seit dem 5. Januar 1998 der neue Kaufmännische Geschäftsführer bei Adtranz. Seit 1984 ist der Diplom-Wirtschaftsingenieur im Daimler-Benz-Konzern tätig.

■ Mit 147 608 beförderten Tonnen Gütern erreichten die SBB 1997 am Gotthard 1997 ein neues Rekordergebnis. Dazu mußten über 150 Güterzüge die Strecke passieren.

■ Bis zum Jahr 2001 sollen die genieteten Träger der Wuppertaler Schwebebahn durch eine völlige Neukonstruktion ersetzt werden. Rund 20 000 Zeichnungen und 500 000 DIN-A 4-Seiten mit Berechnungen sind dafür notwendig.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.



Foto: W. Pilkenrodt

■ Bereits im Jahr 704 wurde die Stadt in Thüringen erstmals urkundlich erwähnt. An einer Handelsstraße gelegen, entwickelte sich der Ort bis 1220 zu einer Stadt, die ab 1322 den Grafen von Schwarzburg-Käfernburg gehörte. Von 1716 bis 1918 war der Ort ein Bestandteil des Fürstentums Schwarzburg-Sondershausen. Als Residenzstadt entfalteten sich hier im 18. Jahrhundert Pracht und Prunk. Dabei entstand die berühmte Puppenstadt „Monplaisir". Auch Johann Sebastian Bach arbeitete in der Stadt von 1703 bis 1707. Genau 160 Jahre später erhielt die Residenzstadt Bahnanschluß. Mit dem Bau weiterer Linien bis 1895 entwickelte sich der Bahnhof mit dem Bw zu einem wichtigen Eisenbahnknoten in Thüringen. Bekannt wurde das Bw durch seine kohlenstaubgefeuerten Maschinen der Baureihe 44, die hier zwischen 1955 und 1974 im Einsatz waren. Wie heißt die gesuchte Stadt und wer konstruierte 1948 die erfolgreiche Kohlenstaubfeuerung der Deutschen Reichsbahn?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Februar 1998 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 103743, 70032 Stuttgart.
Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn" von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Dezemberheft lautete „Wismar". Die 20 Exemplare „Lexikon der Modelleisenbahn" haben gewonnen: Werner Arnold, 09127 Chemnitz; Klaus Daniel, 20253 Hamburg; Ralf P. Döding, 32429 Minden; Robert Franke, 01778 Geising; Thomas Grammes, 66333 Völklingen; Eberhard Heinemann, 98544 Zella-Mehlis; Frank Hühne, 41812 Erkelenz; Thomas Kramer, 67098 Bad Dürkheim; Bernd Kruse, 54634 Bitburg; Tobias Lücke, 06124 Halle; Uwe Martin, 08066 Zwickau; Horst Meding, 24395 Niesgrau; Werner Meister, 14169 Berlin; Rainer Mester, 57271 Hilchenbach; Wolfgang Reichel, 09130 Chemnitz; Ulrich Rohrlack, 18209 Bad Doberan; Ulrich Schmotz, 74906 Bad Rappenau; Martin Schneebeck; 49504 Lotte; Ulrich Schnelle, 45886 Gelsenkirchen; Frank Siegesmund, 39291 Schermen.

Erzgebirgsbahn

Fördermittel aus Brüssel

■ Die Europäische Union unterstützt die Schmalspurbahn Cranzahl – Oberwiesenthal. Der Landkreis Annaberg-Buchholz erhielt im Rahmen der Wirtschaftsförderung rund sechs Millionen Mark. Zur Übernahme der Strecke gründete die Busverkehr Ober- und Westerzgebirge GmbH (BVO) im Herbst die BVO Bahn GmbH. Die Konzession als Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen beantragte die BVO Bahn GmbH beim Wirtschaftsministerium in Dresden.



Foto: E. Ebert

Auf ihrer Reise in das Werk Meiningen legte die 78468 auch im ehemaligen Bw Halle G einen Zwischenhalt ein. Das Foto entstand am 27. Oktober 1997 auf der Drehscheibe des Bw Halle G.

Blue Tiger

Zulassung vom EBA

■ Nach zahlreichen und ausführlichen Meßfahrten erteilte das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) bereits am 16. Oktober 1997 der Adtranz-Diesellok Blue Tiger die Zulassung. Anschließend übergab Adtranz die Maschine an DB Cargo, die den Blue Tiger als 250001 im Güterzugdienst testet. Die 126 Tonnen schwere und 2460 kW starke Maschine wird von der Niederlassung Erfurt vorwiegend auf den Strecken Eisenach – Vacha – Unterbreizbach und Erfurt – Nordhausen eingesetzt. Während Adtranz mit der Lok Erfahrungen im täglichen Betriebsdienst sammeln will, verspricht sich DB Cargo von den Einsätzen der 250001 neue Erkenntnisse über moderne Dieselloks. Mit diesen Erkenntnissen will DB Cargo „Rückschlüsse auf Anforderungen und Fähigkeiten zukünftiger Triebfahrzeuge ziehen", heißt es in einer Pressemitteilung.

Sächsische IVK

Einsatz im Weißeritztal

■ Die Deutsche Bahn AG verfügt noch über zwei betriebsfähige sächsische IVK, die in Freital-Hainsberg und Kurtort Kipsdorf beheimatet sind. Während man die grün lackierte 991539 nur für Sonderfahrten anheizt, wird die 991608 auf der Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf regelmäßig von Montag bis Freitag eingesetzt. Die Hainsberger IVK bespannt meist die Personenzugpaare um 10.31 Uhr und 16.31 Uhr ab Freital. Der Grund für den Planeinsatz der IVK ist ganz einfach: Ewiges Rumstehen schadet der Lok nur.



Foto: M. Leichsenring

Ende November 1997 ergänzte die 991608 vor dem RB 7567 in Dippoldiswalde ihre Wasservorräte.



Foto: W. Herdam

Das Wuppertal-Institut empfiehlt die Stillegung der Strecke Querfurt – Vitzenburg. Am 6. Mai 1995 hielt die 202 725 mit ihrem N 8167 in Querfurt-West.

Duderstadt – Teistungen

Chancen für einen Lückenschluß

Das Land Niedersachsen will den Lückenschluß zwischen Duderstadt und Teistungen im Eichsfeld mit rund vier Millionen Mark fördern, erklärte das Wirtschaftsministerium in Hannover. „Damit wollen wir das politische Zusammenwachsen des Eichsfeldes unterstützen", hieß es weiter. Von seiten des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums wird das im Herbst 1997 vorgelegte Gutachten zu dem Lückenschluß als „seriös" eingeschätzt. Trotzdem übergab das Ministerium das Papier der Deutschen Bahn AG zur Prüfung. Die Stellungnahme der DB wird Anfang 1998 vorliegen. Die Kosten für den reinen Lückenschluß schätzen die Gutachter auf rund acht Millionen Mark. Auf rund 100 000 Mark pro Jahr wird der notwendige Betriebskostenzuschuß veranschlagt. Allerdings müßte vom zuständigen Verkehrsverbund Südniedersachsen der Betriebskostenzuschuß übernommen werden, so die Forderung aus Hannover. Eine Reaktivierung des am 26. Mai 1974 eingestellten Personenverkehrs auf der Strecke Wulften - Duderstadt steht nicht zur Debatte, da es hier nach Meinung der Verkehrsexperten kein Potential gebe.



Foto: V. Dehnke

Die Ferkeltaxe soll von Teistungen weiter nach Duderstadt fahren – das wünschen sich die Kommunalpolitiker im Eichsfeld.

Sachsen-Anhalt

Eisenbahnkonzept vorgestellt

In Merseburg stellten am 13. Oktober 1997 das Verkehrsministerium, die Nahverkehrsservice-Gesellschaft (NASA) und das Wuppertal-Institut das Flächenbahnkonzept „Sachsen-Anhalt Süd" vor. Das Instiut untersuchte das Nebenbahnennetz zwischen Merseburg, Naumburg, Artern, Bad Bibra, Querfurt und Röblingen. Die Studie kommt zu dem Schluß, daß auch in einer eher ländlich strukturierten Region ein effektiver Personennahverkehr möglich sei. Die Gutachter empfehlen dabei unter anderem die Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf den bereits stillgelegten und teilweise abgebauten Strecken Oberröblingen – Allstedt und Laucha – Saubach (Bad Bibra), die Einstellung des Verkehrs zwischen Querfurt West und Vitzenburg, den Ausbau aller Strecken auf 80 km/h und die Einrichtung einer Schnellbuslinie Nebra - Querfurt - Eisleben. Man glaubt, damit die Zuschüsse von 27,2 Millionen Mark bis zum Jahr 2010 auf 18,2 Millionen Mark reduzieren zu können. Weiterhin prognostizieren die Gutachter einen Anstieg der Fahrgeldeinnahmen von 0,8 auf 9 Millionen Mark.

Montafonerbahn

Neue Triebwagen bestellt

Die österreichische Montafonerbahn hat bei der Stadler-Fahrzeuge AG im schweizerischen Bussnang zwei vierachsige Triebwagen vom Typ ET 10.X bestellt, die Drehstrom-Antriebstechnik liefert Adtranz (Schweiz). Der Wert des Auftrages beträgt acht Millionen Schweizer Franken und wurde nach einer internationalen Ausschreibung vergeben. Der normalspurige ET 10.X ist eine Neukonstruktion auf Grundlage der meterspurigen Triebwagen, die Stadler 1996 an die Meiringen-Innertkirchen-Bahn (MIB) lieferte. Beim Fahrzeugkonzept muß nicht nur die Spurweite angepaßt, sondern auch die elektrische Ausrüstung geändert werden.



Foto: K. Richter

Eine Gaststätte der besonderen Art gibt es am Bahnhof Breitenbrunn bei Aue. Teile ausgemusterter Berliner S-Bahn-Wagen wurden zu einer Bahnhofs-Gaststätte umgebaut.

Harzer Schmalspurbahnen

Rollböcke für den Güterverkehr

Mit Beginn des Sommerfahrplanes 1998 haben im Harz die Rollwagen zum Transport regelspuriger Güterwagen ausgedient. Sie werden dann durch neue, druckluftgebremste Rollböcke abgelöst. Die automatische Hydraulik zum Auf- und Abbocken der Güterwagen vereinfacht die Arbeiten in den Spurwechselbahnhöfen. Damit können auch Drehgestellwagen im Güterverkehr auf den Strecken der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) eingesetzt werden. Gemeinsam mit den Hartsteinwerken Unterberg wollen die HSB pro Jahr rund 100 000 Tonnen Schotter transportieren. Die Kosten zur Beschaffung der Rollböcke werden auf rund vier Millionen Mark veranschlagt. Mit rund 3,5 Millionen Mark beteiligen sich die Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt an den Kosten. Sachsen-Anhalt trägt dabei 80 Prozent. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit auf der Selketalbahn nahm die HSB am 12. November 1997 an den vielbefahrenen Bahnübergängen der Bundesstraßen B 185 und B 242 in Alexisbad neue Halbschranken in Betrieb.

GB Spezialwerke

Verkauf bei Interesse

■ Der Vorstand der Deutschen Bahn AG beschloß am 4. Dezember 1997, seine 14 Spezialwerke zu verkaufen. Dabei sollen die Werke einzeln veräußert werden, sofern sich Interessenten finden. Der direkt dem Vorstand der DB AG unterstellte Geschäftsbereich (GB) Spezialwerke entstand im Frühjahr 1997 im Zuge der Aufteilung des GB Werke. Im GB Spezialwerke faßte man Niederlassungen zusammen, die wegen ihres besonderen Produktionsprofils nicht dem Nahverkehr, Fernverkehr oder DB Cargo zugeordnet werden konnten. Zu diesen ausgegliederten Werken gehören unter anderen die Reichsbahn-Ausbesserungswerke Halberstadt und Meiningen, das Forschungs- und Entwicklungswerk (FEW) Blankenburg, das Weichenwerk Witten und das Schwellenwerk Schwandorf. Erst am 1. August 1997 nahm der GB Spezialwerke mit seinen rund 3000 Beschäftigten die Arbeit auf.

Rhätische Bahn

Chur – Arosa umgestellt

■ Am 29. November 1997 wurde die Strecke Chur – Arosa der Rhätischen Bahn (RhB) von 2400 Volt Gleichstrom auf 11000 Volt Wechselstrom umgestellt. Damit haben die Gleichstrom-Fahrzeuge bei der RhB endgültig ausgedient. Die erst in den siebziger Jahren beschafften Triebwagen verkaufte die RhB. Seit dem 1. Dezember 1997 verkehrt zwischen Chur und Arosa der neue „Arosa-Expreß". Er ist der erste Nichtraucher-Zug der RhB. Die fünf Wagen des Zuges wurden in Hellblau, der Farbe der Gemeinde Arosa, lackiert.

Foto: P. Federmann

Seit dem 29. November 1997 wird die Strecke Chur – Arosa mit 11000 Volt betrieben.

Museum Hamburg-Wilhelmsburg

Gutachten kann erstellt werden

■ Der Wiederaufbau des am 15. Oktober 1994 durch einen Großbrand vernichteten Eisenbahnmuseums Hamburg-Wilhelmsburg (siehe MODELLEISENBAHNER Heft 12/1994, Seite 17) rückt näher. Für das erforderliche Standsicherheits-Gutachten stehen jetzt die Gelder bereit. Bei einem positiven Ergebnis kann der mittlere Teil des Lokschuppens wieder aufgebaut werden. Über die dazu erforderlichen Gelder verfügt der Verein „Freunde der Eisenbahn" als Betreiber des Museums aus der Versicherung bei der Hamburger Feuerkasse. Die ausgeglühte Lok 044594, einst vom Verein für 30000 Mark erworben, kann nur noch äußerlich aufgearbeitet werden. Auch im Bezirksamt Wilhelmsburg macht man sich Gedanken zur Nutzung des Geländes. Um das Museum herum soll ein Erlebnispark gestaltet werden.



Foto: H. Drosdeck

Am 6. Dezember 1997 zog die 99582 nach über 20 Jahren die ersten Personenzüge wieder nach Stützengrün.

Museumsbahn Schönheide

Mit Dampf nach Stützengrün

■ Nach fast dreijähriger Bauzeit eröffnete die Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld e.V. am 6. Dezember 1997 den Betrieb auf dem rund 1,5 Kilometer langen Streckenabschnitt Neuheide – Stützengrün Bürstenfabrik. Da man für den Wiederaufbau der Strecke zur Bürstenfabrik eine neue Fahrstraße anlegen mußte – die alte verlief auf dem 1977 stillgelegten Bahndamm – dauerten die Arbeiten rund drei Jahre. Die Mühe hat sich aber gelohnt: Rund 1700 Fahrgäste zählten die Museumseisenbahner am 6. und 7. Dezember 1997 in den Personenzügen.

Nebenbahnen in Sachsen

Keine weiteren Abbestellungen

■ Auf seiner Sitzung am 11. Dezember 1997 beschloß der Aufsichtsrat der sächsischen Landesverkehrs-Gesellschaft (LVG), keine weiteren Strecken abzubestellen. Damit bleibt der Personenverkehr auf den Strecken Görlitz – Zittau (KBS 231), Bautzen – Knappenrode (KBS 234), Löbau – Mittelherwigsdorf (KBS 236), Heidenau – Altenberg (KBS 246), Pirna – Neustadt (KBS 247), Bautzen – Bad Schandau (KBS 248), Leipzig – Brandis (KBS 503), Freiberg – Holzhau (KBS 514) und Rochlitz – Narsdorf (KBS 526) erhalten. Für den Weiterbetrieb dieser Bahnlinien haben sich die zuständigen Zweckverbände ausgesprochen.



Foto: G. Habermann

Am 9. Dezember 1997 stießen zwischen Lehrte und Hannover ein Nahverkehrszug und ein Güterzug zusammen. Dabei wurden 64 Fahrgäste verletzt und die beiden Loks schwer beschädigt.

Straßenbahn Jena

Streckenlänge verdoppelt

■ Innerhalb nur eines Jahres hat sich das Streckennetz der Straßenbahn in Jena verdoppelt. Mit der Eröffnung der rund vier Kilometer langen Linie nach Burgau am 16. Dezember 1997 ist das Netz der Straßenbahn in Jena nun 23 Kilometer lang. Mit der neuen Strekke ist der Stadtteil Lobeda mit zwei Verbindungen zu erreichen, nach dem bereits ein Jahr zuvor, am 12. Dezmber 1996, die Strecke Winzerla – Lobeda West eröffnet wurde.

Rheinbahn Düsseldorf

Niederflurstraßenbahnen bestellt

■ Die Rheinische Bahngesellschaft AG Düsseldorf bestellte für ihr Straßenbahnnetz bei der Siemens-Tochter Duewag und der Kiepe Elektrik 18 neue Niederflurstraßenbahnen im Wert von rund 300 Millionen Mark. Die ersten der 40 Meter langen Einrichtungsfahrzeuge sollen Anfang 1999 in Betrieb gehen. Der Auftrag enthält außerdem eine Option zum Kauf von weiteren 68 Fahrzeugen, von denen einige dann als 30 Meter lange Zweirichtungswagen geliefert werden sollen.



Foto: H. Heiderich

Am 11. November 1997 präsentierte sich die Hagener 140 241 in ihrem neuen verkehrsroten Farbkleid im Rangierbahnhof Kassel. Mit dem Cargo-Schriftzug wurden die Seiten der Maschine dekoriert.

Strecke Sternberg – Hornstorf

Autobahn kontra Eisenbahn

■ Auf der Suche nach Sparmöglichkeiten beim Bau der A 20 von Lübeck nach Stettin schreckt man offenbar auch nicht vor einer Streckenstillegung zurück. Zum Fahrplanwechsel am 24. Mai 1998 wird der Verkehr auf der Strecke Sternberg – Hornstorf – Wismar (KBS 156) eingestellt. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hatte zuvor den ohnehin schwachen Reiseverkehr auf der KBS 156 abbestellt und das Stillegungsverfahren eingeleitet. Damit kann man den Bau einer Autobahn-Brücke sparen und die Strecke einfach zuschütten. Das sei wesentlich billiger, wird argumentiert.

ZEITREISE

Tunnel in Altenburg



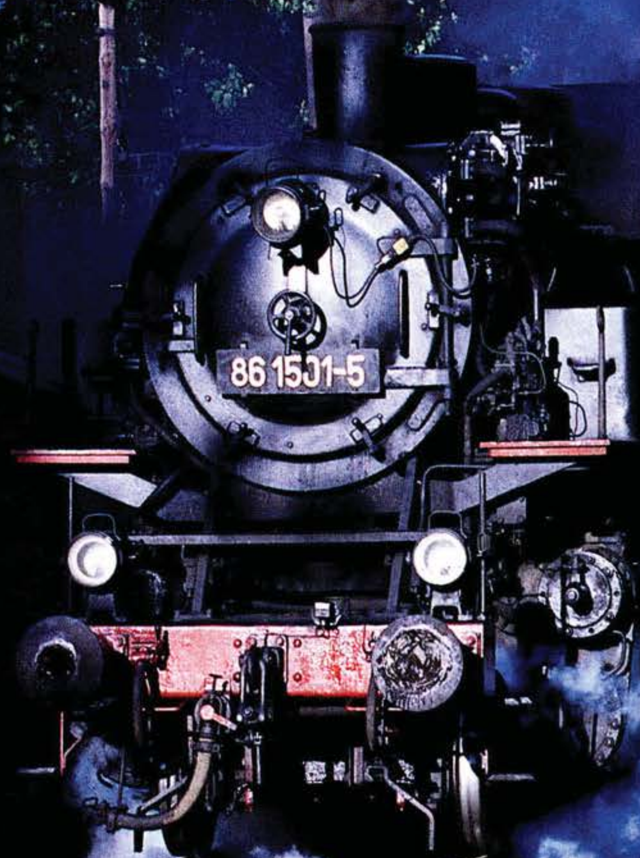
Im Herbst 1957 waren die Abrißarbeiten am Altenburger Schloßbergtunnel in vollem Gange.

Am 19. September 1842 eröffnete die Sächsisch-Bayerische Eisenbahn-Compagnie die Strecke Leipzig – Altenburg. Die Skatstadt Altenburg erhielt nach langwierigen Verhandlungen mit dem Herzog von Sachsen-Altenburg einen Kopfbahnhof. Bereits um 1875 genügte der Kopfbahnhof nicht mehr den betrieblichen Anforderungen und wurde in einen Durchgangsbahnhof umgebaut. Dazu legte man den sogenannten Schloßbergtunnel an. Die Bauarbeiten für den rund 375 Meter langen Tunnel begannen im Februar 1877 und endeten am 17. August 1878. Mit der Elektrifizierung des sächsischen Dreiecks Dresden – Leipzig – Reichenbach prüfte die Reichsbahn, ob der Tunnel für den Einbau der Fahrleitung erweitert werden könnte. Wegen des zu engen Lichtraumprofils entschloß man sich, den Schloßbergtunnel abzutragen und in einen Einschnitt umzuwandeln. Der Abbau des Tunnels begann 1957. Nach knapp zwei Jahren, am 17. Mai 1959, wurde die nun freigelegte Strecke für den Verkehr wieder freigegeben.



Genau 40 Jahre später erinnert nichts mehr an den Tunnel in Altenburg.

Fotos (2): M. Leichsenring


86 1501-5

Ob im Erzgebirge oder in der Oberpfalz: Überall, wo die 86 im Einsatz war, galt sie als zuverlässiges Arbeitstier. Sie löste viele ältere Baureihen auf den Nebenbahnen der DRG ab.

Foto: D. Lindenblatt

Herz-Dame

Abseits der Magistralen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) herrschte zu Beginn der zwanziger Jahre ein Fahrzeug-Durcheinander. Über 50 verschiedene Baureihen setzten die Bahnbetriebswerke im Nebenbahn-Dienst ein. Von der alten preußischen Schlepptenderlok bis hin zur bayerischen Lokalbahnmaschine kam alles zum Einsatz, was eine Achslast bis 15 Tonnen hatte. Mit dieser Typen-Vielfalt war kein wirtschaftlicher Betrieb für die zur Sparsamkeit gezwungene DRG möglich. Zu dem großen Unterhaltungsaufwand für die alten Loks kamen außerdem die hohen Brennstoffkosten, denn die meisten Maschinen waren noch Naßdampfer. Der aufkommende Kraftverkehr verschärfte die Situation





Foto: P. Illert

Das Foto von Zylinderblock und Triebwerk der 86 1501 entstand im März 1988 im Bahnhof Crottendorf.



Foto: J. Krantz

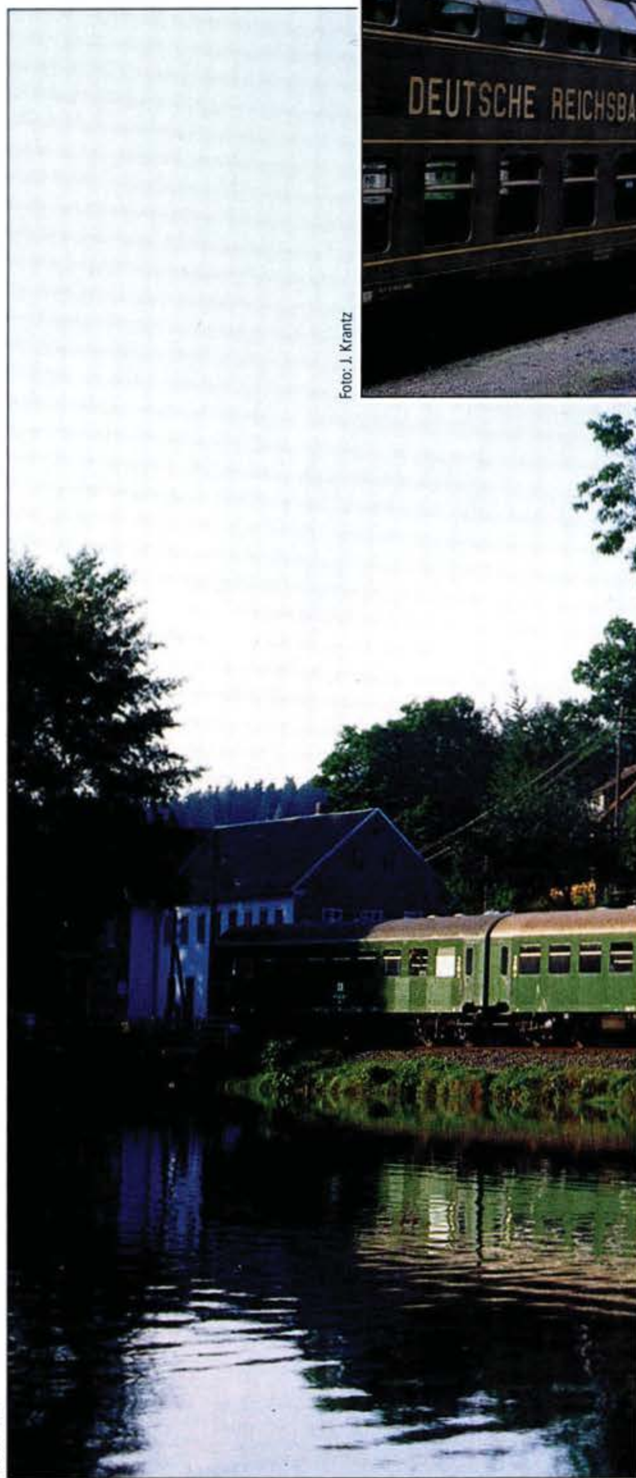


Foto: J. Rech

noch: Mit einer 40 km/h schnellen T3 konnte die Bahn dem Omnibus nur noch kurze Zeit Konkurrenz machen. Die Hauptverwaltung der Reichsbahn erkannte schon sehr früh das Problem und beauftragte den für die Entwicklung und Beschaffung neuer Fahrzeuge zuständigen Lokausschuß, eine Typenreihe für den Nebenbahndienst zu erarbeiten. Dazu gehörten neben der späteren Baureihe 86 auch die Baureihen 24 und 64.

Bereits auf der zweiten Sitzung des Lokausschusses 1921 in Überlingen legten die Vertreter des Reichsbahnzentralamtes (RZA) und der einzelnen Reichsbahndirektionen (RBD) die Eckdaten für die neuen Nebenbahnloks fest. Außerdem beauftragte der Ausschuß die Lokomotivfabriken Borsig und Henschel, eine 1'D1'-Maschine zu konstruieren. Im Mai 1922 erörterte der Lokausschuß die beiden Entwürfe, doch mußten diese grundlegend überarbeitet werden, da die Loks mit knapp 20 Tonnen Achslast für den Einsatz auf Nebenstrecken viel zu schwer waren. Obwohl ein Ende der Konstruktionsarbeiten an der vierachsigen Dampflok noch nicht abzusehen war, erhielt sie bereits 1923 die Baureihen-Nummer 86.

Erst im März 1925 stand die Baureihe 86 wieder auf der Tagesordnung. Doch bevor es um technische Details ging, klärten die Mitglieder des Ausschusses eine Grundsatzfrage: Tenderlok oder Schlepptenderlok für Nebenbahnen? Der Vorsitzende des Ausschusses und Bauart-Dezernent der DRG, Richard Paul Wagner, zwang den Lokausschuß zu dieser Diskussion. Er meinte, es gebe auf den meisten Endbahnhöfen der Nebenbahnen genügend Drehscheiben, so daß man auf die 1'D1'-Lok zugunsten einer vierfachgekuppelten Schlepptenderlok verzichten könne. Diesen Vorschlag lehnte die Mehrzahl der Ausschuß-Mitglieder energisch ab und die Sitzung endete mit dem Beschluß, eine 1'D1'- Tenderlok mit einer Achslast von 15 Tonnen, einem Raddurchmesser von 1400 Millimetern und einer Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h in Auftrag zu geben. Außerdem entschied man

Wagner will eine Schlepptender-Lok für Nebenbahnen

sich gegen das teurere, weil aufwendigere Krauss-Helmholtz-Drehgestell – eine folgenschwere Fehlentscheidung. Sie sollte der DRG noch viel Kopfzerbrechen bereiten. Bereits am 13. Mai 1925 präsentierte das für die Entwicklung der Baureihe 86 zuständige Vereinheitlichungs-Büro der deutschen Lokbau-Industrie einen fast vollständigen Entwurf. Wesentliche Einwände hatte der Lok-Ausschuß nicht. Nur in wenigen Details forderte man Veränderungen. So sollten unter anderem der Zylinderdurchmesser und der Kolbenhub verändert werden. Nachdem auch die DRG-Hauptverwaltung den Beschlüssen des Lok-Ausschusses am 3. August 1925 zustimmte, nahm die 86 auf den Reißbrettern ihre endgültige Form an. Mit der Herstellung der 16 Baumuster-Loks beauftragte die DRG die Maschinenbauanstalt Karlsruhe und die Linke-Hofmann-Werke in Breslau. Erst in der zweiten Jahreshälfte 1927 begannen die beiden Werke mit der Produktion. Im Sommer 1928 war es schließlich soweit: Am 5. Juli verließ die erste Lok der Baureihe 86 die Fabrik-Hallen in Karlsruhe und wurde als 86 001 von der



Bei einem Zwischenhalt im Sommer 1965 in Glashütte entstand das Bild der 86548 vor dem P2820 nach Altenberg.

Im Oktober 1991 dampfte die 861049 des Bw Chemnitz mit einem Personenzug durch das Cunewalder Tal.

Foto: D. Lindenblatt



Vor dem Lokschuppen in Allersberg wartete am 25. August 1970 die 086407 auf ihren nächsten Einsatz.



Foto: W. Pilkenrodt

Noch heute ist die 86 1001 des Bh Chemnitz betriebsfähig.

Kilometer-Millionärin

Auch nach fast 70 Jahren ist die Baumuster-Lok 86 001 noch immer einsatzfähig. Nach ihrer Endabnahme am 5. Juli 1928 untersuchte die LVA Grunewald die Maschine fast ein Jahr lang, bevor die Lok am 28. Mai 1929 zum Bw Wittenberge kam. Bis 1933 dampfte sie auf verschiedenen Strecken in Norddeutschland. Auch in den Bw Buchholz/Nordheide, Kiel und Rendsburg war die 86 001 zuhause, bevor sie am 30. Dezember 1938 nach Dresden-Friedrichstadt kam. Knapp zehn Jahre später, am 4. September 1948, ging die Maschine zum Bw Pockau-Lengefeld im Erzgebirge. Nach kurzen Gastspielen in Karl-Marx-Stadt-Hilbersdorf und Annaberg-Buchholz trug sie seit dem 29. August 1966 das Schild „Bw Aue" an ihrem Führerhaus. Bis zum 19. Februar 1977 zeigte die am 1. Juni 1970 zur 86 1001 umgezeichnete Lok vor schweren Güter- und Personenzügen, daß sie noch lange nicht zum alten Eisen gehörte. Nachdem das Bw Aue die Lok am 20. Februar 1977 abstellte, wurde sie Ende 1977 als betriebsfähige Traditionslok der Deutschen Reichsbahn aufgearbeitet und der Einsatzstelle Annaberg-Buchholz zugewiesen, wo sie von engagierten Eisenbahnern gepflegt wurde. Heute steht die 86 1001 im Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf. Dabei hat sie seit Juli 1928 über zwei Millionen Kilometer zurückgelegt.

DRG in Dienst gestellt.
Die nagelneue Maschine ging am 13. Juli 1928 zur Lokomotiv-Versuchsanstalt (LVA) Berlin-Grunewald. Über ein Jahr lang untersuchte das LVA die 86 001. Schon bei den ersten Fahrten zeigte sich, daß die 86 mit ihren rund 1000 PS die gestellten Anforderungen erfüllte. Auch wenn sich die neue Maschine als gelungene Konstruktion erwies, betonte der Chef des LVA, Hans Nordmann, schon in seinem Abschlußbericht die unbefriedigenden Laufeigenschaften der 86 bei der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h in Kurven und bei schlechter Gleislage. Nordmann führte das auf die Bissel-Gestelle zurück. Die Laufachse pendelte sehr stark im Gleis und die Lok schlingerte. Trotz dieser Erkenntnis hielt die DRG an dem Bissel-Gestell fest.
Im Herbst 1930 begann die Serien-Produktion der Baureihe 86 und noch 1931 wurden die ersten Maschinen der RBD Dresden zugewiesen. Von Chemnitz-Hilbersdorf, Buchholz/Sachsen, Adorf und Dresden aus eroberten die nagelneuen Loks den schweren Güter- und Personenzugdienst auf den Nebenbahnen im Erzgebirge. Ab 1932 setzten auch die Direktionen Kassel, Schwerin, Altona und Regensburg die 86 ein.
Obwohl sich die Maschine wegen ihrer Zugkraft und ihrer Leistungsfähigkeit von Anfang an bei den Personalen großer Beliebtheit erfreute, kam sie sehr schnell in Verruf. Die Sparsamkeit der DRG bescherte den Personalen sehr viele Entgleisungen und einen enormen Radreifen-Verschleiß. Besonders viele Hilfszug-Einsätze registrierte die RBD Dresden auf der Strecke Flöha – Annaberg. Nach zahlreichen Beschwerden erhielt Hans Nordmann schließlich den Auftrag, die Laufeigenschaften der 86 noch einmal zu testen. Vor einem Meßzug untersuchte Nordmann im Frühjahr 1936 die 86 121 zwischen Flöha und Annaberg. Dabei dokumentierte der Chef des LVA sehr genau die unbefriedigenden Laufeigenschaften der 86 und kam zu einem vernichtenden Urteil: „Von einer Führung der Lokomotive durch das Bissel-Gestell kann keine Rede sein." Dem Lok-Ausschuß empfahl er, bei weiteren Maschinen der Baureihe 86 das Krauss-Helmholtz-Gestell zu verwenden.
Zwar beschloß der Ausschuß, ab der 86 293 nur noch das teurere Krauss-Helmholtz-Gestell einzubauen, doch die 86 297 bis 86 335 erhielten noch die alte Technik. Außerdem ordnete die DRG weitere Untersuchungen über die Laufgüte der 86 an. Um auch die letzten Zweifel an seinen Ausführungen auszuräumen, untersuchte Hans Nordmann 1939 die 86 293 zuerst mit dem Krauss-Helmholtz-Gestell und, nach einem Umbau, mit dem Bissel-Gestell auf der gleichen Strecke. Erst dann verzichteten Lokausschuß und DRG-Hauptverwaltung endgültig auf die Bissel-Achsen. Das höhere Gewicht des Helmholtz-Gestells sparte man durch den Einsatz der Schweißtechnik wieder ein. Auch die Höchstgeschwindigkeit der 86 konnte man jetzt erhöhen. Nach dem Einbau einer Laufrad-Bremse durften alle Maschinen ab 86 234 nun 80 km/h fahren. Eine weitere Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h nach dem Umbau einiger Loks mit der zweiseitig wirkenden Scherenbremse unterblieb aber. Von Laufruhe


Foto: Hanisch

konnte bei dem Tempo keine Rede mehr sein.
Im September 1939 endete vorerst die Beschaffung der 86. Die 377 Maschinen bildeten inzwischen das Rückgrat im schweren Nebenbahndienst. Auch im vereinnahmten Österreich kamen die Maschinen zum Einsatz. Obwohl die Lokomotiven dringend benötigt wurden, konnte die DRG aus Geldmangel vorerst keine weiteren Loks beschaffen. Das sollte sich bald ändern. Schon Anfang 1940 verzeichnete die Reichsbahn wegen des enorm gestiegenen Verkehrs einen erheblichen Lok-Mangel. In dem vom Minsterium für Bewaffnung und Munition beschlossenen Beschaffungs-Programm sollte die Industrie zwischen 1940 und 1942 eigentlich 600 Loks der Baureihe 86 liefern. Aber erst im Juli 1941 verließ die erste Maschine die Wiener Lokomotivfabrik. Dabei wurden die Maschinen, soweit es ging, im Interesse einer rationelleren Fertigung vereinfacht. So entfiel unter anderem das zweite Führerhaus-Fenster. Im



Foto: C.-J. Jacobson

Die Deutsche Bundesbahn ließ zum Jubiläumsjahr 1985 ihre 86 457 in Offenburg aufarbeiten.

Im Sommer 1976 legte die 86 1738 mit ihrem Zug nach Heiligenthal in Gerbstedt eine kurze Pause ein.



Foto: J. Krantz

In Beilngries ergänzte im September 1971 die 086 132 ihre Wasservorräte.



Foto: Böhme, Sammlung Claus

Im Bw Heringsdorf dampfte 1973 noch die 86 1563.

Von Sachsen an die Ostsee

Das Bw Seebad Heringsdorf auf der Insel Usedom war nicht nur das kleinste Bahnbetriebswerk der Deutschen Reichsbahn, es besaß auch die einzigen Maschinen der Baureihe 86 mit Windleitblechen. Eigentlich sollte die Baureihe 64 die in Heringsdorf beheimateten Maschinen der Baureihen 56^{2-8} und V36 ablösen, doch mit schweren Zügen blieb die 64 in der 15-Promille-Steigung zwischen Zinnowitz und Zempin liegen. Für die 86 war die Steigung kein Problem. Deshalb versetzte die Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre die ersten Loks von der Rbd Dresden nach Heringsdorf. Den Reigen eröffnete am 25. März 1966 die 86 360. Bereits Ende 1966 zählten vier Loks zum Bestand des kleinsten DR-Bw. Bis zum Sommer 1967 verdoppelte sich die 86-Familie an der Ostsee. Doch bald klagten die Personale über die vom Seewind verursachte Rauchbelästigung. Sie rüsteten deshalb die 86 mit selbstgefertigten Windleitblechen aus (siehe auch Seite 32 bis 33), die nur die Insel-Maschinen besaßen. Der Planeinsatz der 86 auf den Strecken Ahlbeck – Wolgaster Fähre und Zinnowitz – Peenemünde endete bereits im Sommer 1974.

Jahr 1942 übernahm die DRG 263 Maschinen. Doch bereits am 9. April desselben Jahres beschloß das Minsterium für Bewaffnung und Munition, daß nur noch die bereits angefangenen Loks fertigzustellen waren. Im Mai 1943 übernahm die DRG schließlich die letzte der insgesamt 774 Maschinen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben bei der Deutschen Bundesbahn 365 Maschinen und bei der Deutschen Reichsbahn 244 Loks. Weitere 86er fanden in Österreich, Polen, der Sowjetunion und der Tschechoslowakei eine neue Heimat. Über viele Jahre hinweg bestimmte die 86 auf den Nebenstrecken der DB das Bild. Besonders in den Direktionen München, Nürnberg, Stuttgart, Kassel und Regensburg waren sie unverzichtbar. Erst mit der Indienststellung der Dieselloks der Baureihe V100 begann, von den Eisenbahnfreunden fast unbemerkt, der Stern der 86 zu sinken. Gemeinsam mit dem zu Beginn der sechziger Jahre einsetzenden Nebenbahnen-Sterben zeichnete sich das Ende der Bundesbahn-86 immer deutlicher ab. Den größten Aderlaß erfuhr die 86 zwischen 1966 und 1967. Innerhalb von zwei Jahren musterte die Bundesbahn rund die Hälfte der Loks aus. Bis zum Sommer 1971 schrumpfte der Bestand auf 30 Exemplare zusammen, die noch in Nürnberg, Mayen, Hof, Schwandorf und Schweinfurt Dienst taten. Zum Jahreswechsel 1973/74 stand nur noch die 086 283 des Bw Schwandorf unter Dampf. Knapp fünf Monate später, am 21. Mai 1974, endete standesgemäß völlig unspektakulär die Herrschaft der Nebenbahn-Königin.

Zu diesem Zeitpunkt begann auch die Deutsche Reichsbahn, ihre Loks abzustellen. Bis zum Beginn der fünfziger Jahre hatte sich der Bestand der Baureihe 86 durch Abgaben an die Sowjetunion und die Ausmusterung schwer beschädigter Maschinen auf 164 Loks reduziert, von denen bis 1973 noch 152 in Einsatz standen. Rund zwei Drittel aller DR-86er dampften im Erzgebirge und der Oberlausitz. Einige Loks waren auch auf der Insel Usedom (siehe Kasten links), in Thüringen und im Harzvorland im Einsatz. Die Deutsche Reichsbahn besaß neben dem Baumuster 86 001 auch die Lok mit der höchsten Nummer – 86 1000.

Allerdings war die 86 1000 keine richtige DRG-Lok. Die von Schwartzkopff 1937 gebaute Maschine kam am 1. Januar 1941 mit der Verstaatlichung der Eutin-Lübecker-Eisenbahn zur DRG. Auch technisch unterschied sie sich von den anderen 86ern: Sie hatte keinen Barren-, sondern einen Blechrahmen.

Erst 1974 begann die DR, ihre 86 in großen Stückzahlen auszumustern. Zum Jahresende 1978 gehörten nur noch 86 001, 049, 056, 333 und 501 zur Rbd Dresden, die die Loks meist als Heizloks einsetzte. Die 86 1001 (siehe Kasten Seite 16) genoß als Traditionslok der Deutschen Reichsbahn einen besonderen Status und kam fast ausschließlich vor Sonderzügen zum Einsatz.

Mit Beginn des Sommerfahrplanes am 23. Mai 1982 erlebte die 86 eine unerwartete Renaissance bei der DR. Zur Einsparung von Dieselkraftstoff übernahm die Baureihe 86



Foto: J. Krantz

wieder alle Zugleistungen auf der Strecke Schlettau – Crottendorf. Die meisten Einsätze erbrachten hier die 86 1001 und 1501. Die von den Personalen aus Annaberg-Buchholz liebevoll gepflegten Maschinen waren die Herz-Damen aller Eisenbahnfans, die das Dampflokreservat Erzgebirge besuchten. Erst nach knapp 60 Jahren verabschiedeten sich die letzten Lokomotiven am 26. Mai 1988 aus dem Plandienst. *Dirk Endisch*



Foto: J. Krantz

Die 86 744 gehörte 1967 zum Bw Bremerhaven-Lehe. Lok und Personal erholten sich gerade vom Rangier-Dienst.

Auch bei den Österreichischen Bundesbahnen war die 86 im Einsatz. In Hieflau stand 1968 die 86 452 mit einem Güterzug.



o: J. Krantz

In Neumark/Oberpfalz versorgten im September 1971 Lokführer und Heizer ihre 086 132 mit Kohle.



In Echte wartet V 100 01 auf die Rückfahrt. Die gebündelten Briketts sind für den Landhandel in Kalefeld bestimmt.

Laubfrosch

Die Ilmebahn erweckte 1995 die 212 268 zu neuem Leben. Als V 100 01 ist sie jetzt in Südniedersachsen im Einsatz.



Bevor der Ilmefrosch im Anschluß Grube Echte umsetzt, wird die Weiche von Eis und Schnee befreit.

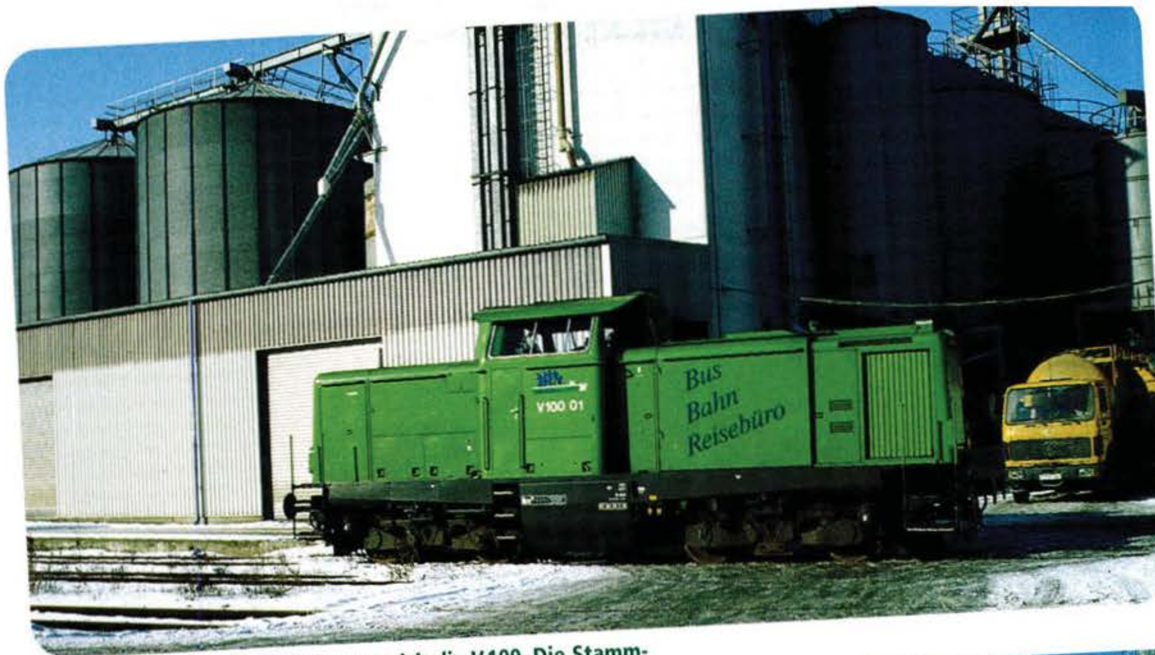
Mit einer Diesellok, quietschgrün, und vier Eisenbahnern gehört die Ilmebahn zu den kleinsten Privatbahnen in Deutschland.

Am 20. Dezember 1883 eröffnete die Ilmebahn ihre Stammstrecke von Einbeck nach Dassel. Die Betriebsführung übernahm die Braunschweigische Eisenbahn und ab 1885 die Preußische Staatsbahn. Erst ab 1. September 1924 wickelte die Ilmebahn ihren Betrieb in eigener Regie ab. Bis 1962 ersetzte die Ilmebahn ihre Dampfloks durch zwei moderne MaK-Dieselloks.

Die Stangen-Diesel waren aber nicht nur auf der Ilmebahn im Einsatz. Sie bespannten im Auftrag der DB Züge auf den Strecken nach Salzderhelden, Seesen, Kreiensen und Langelsheim. Trotzdem verschlechterte sich die finanzielle Lage der Bahn. Am 31. Mai 1975 mußte man den Personenverkehr auf der Stammstrecke einstellen. Nachdem die DB ihre Leistungen 1982 stornierte und 1984 der Personenverkehr zwischen Einbeck und Salzderhelden endete, verblieb der Ilmebahn nur ein bescheidener Güterverkehr.

Dennoch versuchte man, das Bahngeschäft auszubauen. Im Zuge der Bahn-Reform übernahm die Ilmebahn





In Markoldendorf präsentiert sich die V 100. Die Stammstrecke von Einbeck nach Dassel wird nur selten befahren.

von der DBAG am 28. Mai 1995 den Güterverkehr zwischen Northeim, Kreiensen und Kalefeld. Doch dafür waren die beiden Stangen-Dieselloks nicht geeignet, und die Ilmebahn erwarb von der DB die zuletzt in Würzburg stationierte und am 12. April 1995 abgestellte 212 268. In Bremen erhielt die 1965 bei MaK gebaute Maschine eine Hauptuntersuchung, bei der man den Heizkessel ausbaute und die Lok ihren grünen Lack bekam. Am 29. Mai 1995 verließ sie, als V 100 01 bezeichnet, Bremen. Schnell hatte die Laubfrosch-grüne Lok ihren Spitznamen weg: der Ilmefrosch.

Die bestens gepflegte V 100 01 ist vor Übergaben nach Northeim, Einbeck, Bad Gandersheim und Seesen im Einsatz. Auch das 7,9 Kilometer lange Reststück Kreiensen – Kalefeld – Grube Echte der ehemaligen Kreisbahn Osterode-Kreiensen befährt der Ilmefrosch. Nur auf der Stammstrecke der Ilmebahn ist die Lok mangels Verkehrs nur sehr selten unterwegs. Im Sommer 1996 vergrößerte sich das Einsatzgebiet der V 100: Güterzüge nach Uslar standen auf dem Plan. Doch zum 12. Januar 1998 entfielen diese Leistungen wieder. Stattdessen bespannt die inzwischen funkferngesteurte V 100 Übergaben auf der Strecke Kreiensen – Höxter. Bei der Ilmebahn denkt man auch über den Ankauf einer weiteren 212 nach. „Bei Ausfall der V 100 brauchen wir Ersatz“, begründet Betriebsleiter Christian Gabriel die Überlegungen. Derzeit leiht sich die Ilmebahn, wenn es sein muß, eine Braunschweiger 212 aus. Doch das kommt selten vor. *Dirk Endisch*



In Anlehnung an die alte Bundesbahn-Nummer bezeichnete die Ilmebahn die ehemalige 212 268 als V 100 01.



Mit ihrer Übergabe fährt die V 100 in den Bahnhof Kalefeld der ehemaligen Kreisbahn Osterode-Kreiensen ein.

Fotos (5): M. Leichsenring

Güter-Insel



Foto: W. Pilkenrodt

Im Dezember 1996 trug die 171 001 noch ihr rotes Farbkleid. Seit Juli 1997 ist sie wieder grün.

Rund um die Uhr rollen die Güterzüge auf der Rübelandbahn im Harz. Gähnende Leere herrscht dagegen in allen Nahverkehrszügen auf der Steilstrecke.

Die Rübelandbahn nimmt im Netz der Deutschen Bahn AG eine Sonderstellung ein: Sie ist die einzige elektrifizierte Steilstrecke mit einem eigenen Stromsystem. Die landschaftlich sehr reizvolle, 23,8 Kilometer lange Strecke von Blankenburg nach Königshütte mit ihren Brücken, Stützmauern und Tunneln hat ein sehr geringes Fahrgastaufkommen. Dafür rollt im Harz der Güterverkehr rund um die Uhr. Seit Herbst 1997 diskutieren DBAG, das Land Sachsen-Anhalt, der größte Kunde der Bahn, die Harz-Kalk GmbH, und Verkehrsexperten über die weitere Zukunft der Gebirgsbahn.

Eines aber steht nicht zur Diskussion: Der Beauftragte der Konzernleitung (BKL) der Deutschen Bahn AG für Sachsen-Anhalt, Jobst Paul, betonte, die DB habe entgegen allen Gerüchten nicht die Absicht, die Strecke abzugeben oder stillzulegen. Allerdings stellt Paul klar: „Die Strecke Blankenburg – Königshütte sichert gegenwärtig einen wirtschaftlichen Betrieb nicht. Hier sind Maßnahmen am Streckenmanagement erforderlich."

Nach Pauls Darstellung ist die Rübelandbahn die einzige Steilstrecke der DBAG mit einem „regelmäßigen Güteraufkommen". Rund 1,8 Millionen Tonnen Güter beförderten die E-Loks 1997. Knapp 95 Prozent der Güterzüge schickte die Rübeländer Harz-Kalk GmbH auf Reisen. Wegen des enormen Güteraufkommens müssen mindestens fünf Güterzugpaare werktags gefahren werden. Auch am Wochenende sind fast immer drei Güterzüge auf der Strecke. Paul rechnet für 1998 mit einem Anstieg des Güterverkehrs um 25 Prozent. Danach prognostiziert er einen Zuwachs von rund 10 Prozent pro Jahr.

Derzeit nimmt die Bahn AG mit den Kalk-Transporten rund zehn Millionen Mark ein, wie Dr. Reinhard Stumpf von der Harz-Kalk GmbH erklärt. Die Transportkosten belasten die Kalkpreise mit bis zu 30 Prozent. „Noch höhere Aufwendungen für Frachten können die Harz-Kalk-Werke keinesfalls verkraften. Der Bestand der Betriebe mit etwa 450 Mitarbeitern wäre unmittelbar in Gefahr", erläutert Dr. Stumpf weiter. Rund die Hälfte des gebrannten Kalks aus Rübeland und Elbingerode wird per Bahn abgefahren, vor zwei Jahren war es nur knapp ein Viertel. Doch Dr. Stumpf stellt als größter Kunde auch Forderungen an die DBAG: „Es reicht heute nicht mehr, daß die Bahn die

Foto: W. Herdam

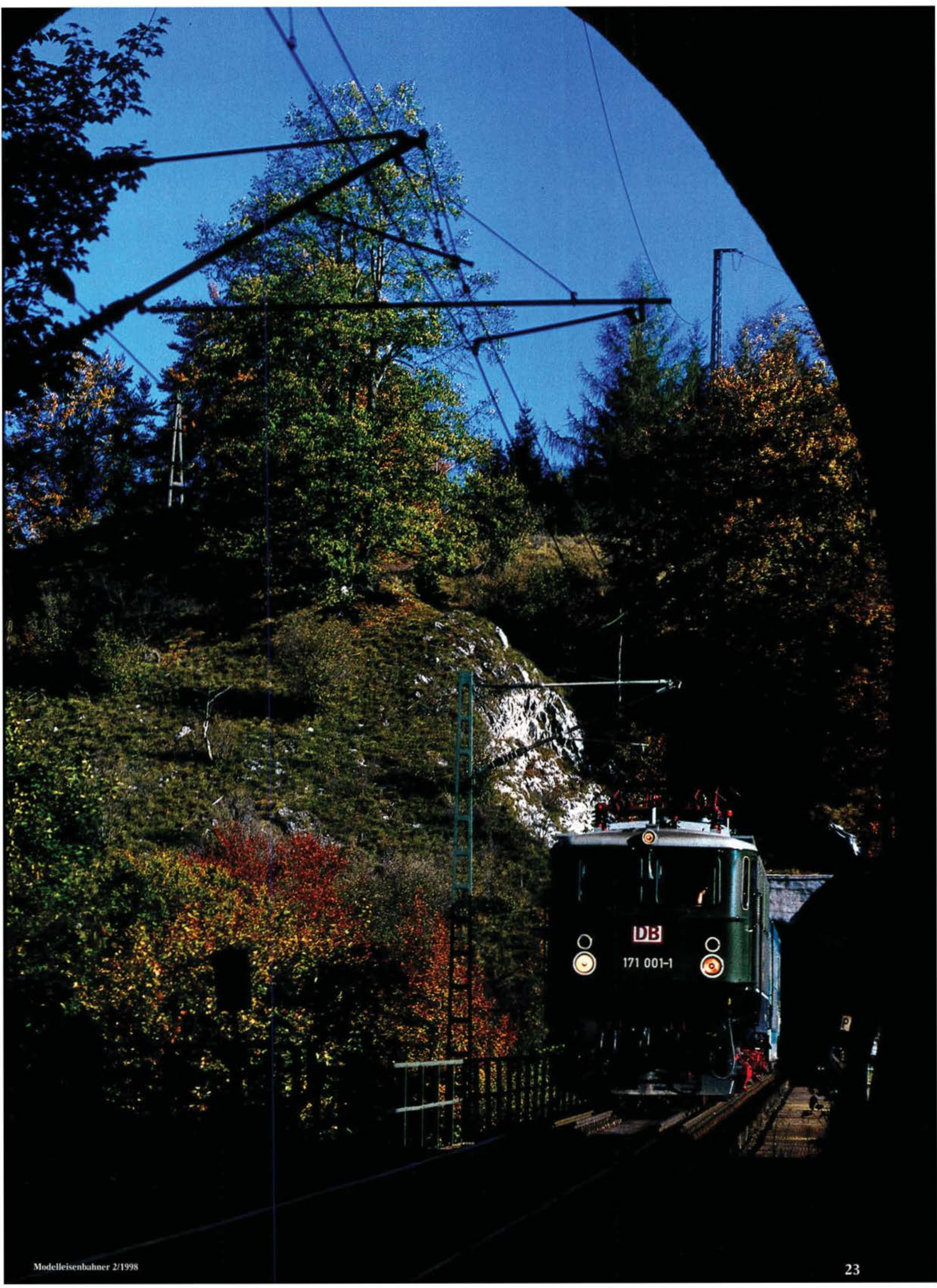

DB
171 001-1





Foto: M. Leichsenring

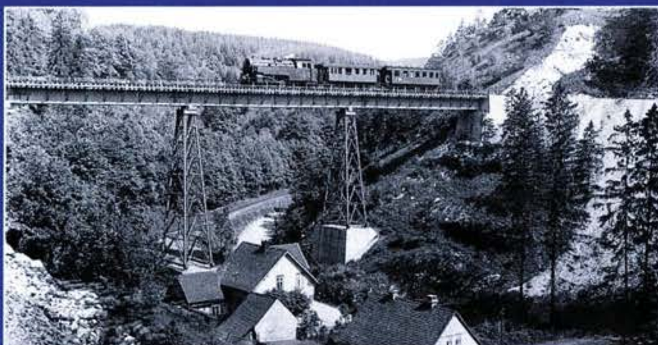
Wagen nur noch von A nach B transportiert, sie muß die Wagen auch beim Kunden entladen. Das macht jeder LKW-Fahrer.“ Außerdem verlangt er einen schnelleren Waggon-Umlauf zur Senkung der Wagenmiete, eine bessere Wartung der Güterwagen sowie eine höhere Pünktlichkeit bei einzeln laufenden Wagen und kürzeren Zuggruppen.

Im Gegensatz zur positiven Entwicklung beim Güterverkehr ist der Abwärtstrend beim Personenverkehr nicht aufzuhalten. Zählte das Verkehrsministerium des Landes 1992 zwischen Blankenburg und Königshütte noch rund 350 Reisende pro Tag, schrumpfte diese Zahl bis zum Frühjahr 1997 auf 250. Mit Beginn des Fahrplanes 1997/98 am 1. Juni 1997 brach das Fahrgastaufkommen völlig ein. In wenigen Wochen schrumpfte der Verkehr auf nur noch 50 Reisende pro Tag, wie die Nahverkehrsservice-Gesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) ermittelte. Das bedeutet: Der von einer knapp 6000 PS starken E-Lok gezogene Doppelstockwagen ist leer.

Es gibt mehrere Gründe für diesen Rückgang. Neben einer geringen Reisegeschwindigkeit von nur 27 km/h und abseits gelegenen Stationen ist

Innovative Bahngesellschaft aus dem Harz

Als am 31. März 1873 nach über zweijähriger Bauzeit der erste Personenzug aus Halberstadt im festlich geschmückten Bahnhof Blankenburg eintraf, ahnte noch niemand, daß die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft (HBE) mehr als nur einmal Eisenbahngeschichte schreiben sollte. Der am 8. April 1883 gefaßte Entschluß, den Harz mit einer kombinierten Adhäsions-Zahnradbahn zu erschließen, war sehr riskant, denn die dafür benötigte Technik gab es noch nicht. Doch das von Roman Abt entwickelte und am 15. September 1883 patentierte System bewährte sich hervorragend. Die Abt'sche Zahnradbahn trat von der zwischen 1885 und 1886 eröffneten Strecke Blankenburg – Tanne ihren weltweiten Siegeszug an. Zur Rationalisierung des Betriebsablaufes führte die HBE am 1. Juli 1908 als erste Bahngesellschaft in Deutschland auf ihren Strecken die durchgehende Luftbremse ein. Mit der Hardy-Saugluftbremse entfiel auch die Vorschrift, alle Züge bergan zu schieben. Während des Ersten Weltkrieges hatte die Strecke Blankenburg – Tanne die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit erreicht. Für den Direktor der HBE, Otto Steinhoff, stand damals fest: Der schwerfällige Zahnradbetrieb konnte nur durch den Reibungsbetrieb ersetzt werden. Trotz vieler Zweifel aus der Fachwelt entwickelten der Chef-Konstrukteur der Firma Borsig, August Meister, und Otto Steinhoff eine schwere 1'E1'-Tenderlok für die HBE. Als die MAMMUT am 4. und 5. März 1920 ihre ersten Bergfahrten glänzend absolvierte, schrieb die HBE zum dritten Mal Eisenbahngeschichte. Bis 1929 ersetzte die HBE alle Zahnradloks durch moderne Reibungsmaschinen. Die HBE wurde nach ihrer Enteignung am 1. Januar 1950 von der Deutschen Reichsbahn übernommen.



Fotos (2): Sammlung Pilkenrodt

Der Bismarck-Tunnel bei Rübeland und das 99 Meter lange Kreuztal-Viadukt bei Neuwerk waren typisch für die HBE.

In der 1:35-Steigung vor dem Bahnhof Hüttenrode müssen die E-Loks im Güterzugdienst zeigen, was in ihnen steckt.



Foto: M. Leichsenring

In der Einsatzstelle Blankenburg warten 171 014 und die als „Bergreserve" vorgehaltene 228 766 auf neue Aufgaben.

der parallel betriebene Busverkehr der Hauptgrund für diese Entwicklung. Seit Juni verkehrt zu sieben der neun Personenzugpaare im Abstand von wenigen Minuten ein Bus. Dieser Parallelverkehr ist sogar im Nahverkehrsplan des Kreises Wernigerode festgeschrieben, obwohl es dafür laut Nahverkehrs-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt keine Fördermittel gibt.

Dennoch sieht die NASA eine Chance für den Personenverkehr. Dazu müßte zuerst der konkurrierende Parallelverkehr aufgegeben und durch ein zwischen Bus und Bahn abgestimmtes Angebot ersetzt werden. Die NASA will einige Haltepunkte verlegen und neue Stationen schaffen. Über den Einsatz moderner Triebwagen, die den Betriebshalt in der Spitzkehre Michaelstein verkürzen, denkt man bei der NASA ebenfalls nach.

Auch die DBAG sieht Potentiale zur Steigerung des Personenverkehrs. Für BKL Jobst Paul ist der weitere Ausbau der Busverbindung zwischen Elbingerode und dem Bahnhof Drei Annen Hohne der Harzer Schmalspurbahnen entscheidend. Er hofft damit, auch vom Brockenverkehr der HSB profitieren zu können.

Trotz des recht großen Güterverkehrs kann die Rübelandbahn nicht wirtschaftlich betrieben werden. Das liegt aber nicht nur am sehr schwachen Personenverkehr. Jobst Paul begründet das viel mehr mit den verschärften Sicherheitsbestimmungen, die auf der Steilstrecke herrschen. So müssen alle Güterzüge mit einer Zug- und Schiebelok verkehren. Außerdem verlangt die Steilstreckenvorschrift neben dem Lokführer auch einen Beimann auf der Maschine. Dadurch liegen die Kosten um rund 40 Prozent höher als



Foto: W. Pilkenrodt

Die Tage der 171 007 sind gezählt: Sie dient seit 1993 in Blankenburg nur noch als Ersatzteilspender.

Im Juli 1997 kam die neulackierte 171 005 mit ihrem Zug im Endbahnhof der Rübelandbahn, Königshütte, an.

Foto: M. Leichsenring

Geschichte: Die 251 wurde zur 171 und die „Deutsche Reichsbahn" zur „Deutschen Bahn".

Foto: W. Pilkenrodt

bei anderen Strecken.
Für Dr.-Ing. Carsten Hein von der Siemens AG in Braunschweig gehört die Rübelandbahn zu den „teuersten Strekken in Deutschland". Allein die Personalkosten mit neun besetzten Dienstposten veranschlagt er mit rund 630000 Mark im Jahr. Die Gesamtsumme nur für die Vorhaltung des Fahrweges schätzt er auf 2,5 Millionen Mark. Dr.-Ing. Heim ist sicher: „Die Rübelandbahn bietet wie kaum eine andere Strecke ein Rationalisierungspotential". Nach einer gründlichen Analyse könnten, so meint er, Kosten und Aufwand verkleinert werden, mit dem Ziel, die Angebote im Personen- und Güterverkehr zu verbessern. „Die progressive Entwicklung der Rübelandbahn wird so und nur so ermöglicht", meint er.
Auch der elektrische Inselbetrieb ist nicht unproblematisch. Immerhin sind die eigens von der Reichsbahn für die Rübelandbahn entwickelten E-Loks der Baureihe E 251 seit über 30 Jahren im Einsatz – ebenso die beiden Transformatoren im Unterwerk Blankenburg. Während die DR noch im Frühjahr 1993 die gesamte Oberleitung sanierte und 1996/97 insgesamt fünf E-Loks eine Hauptuntersuchung erhielten, wurde 1997 nur ein Trafo gründlich aufgearbeitet. Dabei erneuerte man die Wicklungen und Fundamente, nachdem beide Trafos zwischen 1993 und 1995 mehrmals durch Kurzschlüsse ausfielen. Die Instandsetzung des zweiten Trafos soll 1998 abgeschlossen sein.
Während „der langfristige Fahrzeugeinsatz im Personenverkehr noch nicht geklärt ist", wie Jobst Paul erläutert, gibt es im Güterverkehr für die sechsachsigen Kraftpakete der Baureihe E 251 keine Alternative. Immerhin sieht der Buchfahrplan für zwei E 251 eine Last von 500 Tonnen bei der Bergfahrt nach Rübeland vor. In der Gegenrichtung verlangt er 1500 Tonnen. Der am 2. Juni 1985 erarbeitete Havarie-Plan sah vor, diese Züge bei einem eventuellen Ausfall der Stromversorgung mit vier Dieselloks der Baureihe V 180 zu bespannen. Die zweite bergtaugliche Diesellok, die Reichsbahn-V 60, wird nur für Arbeitszüge und im leichten Streckendienst eingesetzt. Da heute nur noch neun betriebsfähige Exemplare der V 180 zum Bestand der DBAG zählen, testete man auch andere Dieselloks auf der Güter-Insel. Nach kurzen Versuchen mit der 218 am 23. und 24. Januar 1995 war am 14. November 1997 auch Super-Ludmilla 232 800 im Harz. Mit einem 400-Tonnen-Güterzug schickte man sie in die Berge. Seitens des Geschäftsbereiches Traktion hieß es, man wollte damit testen, ob die 232 im Havarie-Fall auf der Rübelandbahn eingesetzt werden könnte. Doch über die Ergebnisse dieser Versuche schwieg man sich aus. Die Idee ist nicht neu: Bereits 1985 erprobte man Ludmilla als Bergreserve. Die Zulassung scheiterte damals, weil die Lok mit angelegten Handbremsen in der 60-Promille-Steigung zurückrutschte. Kein Wunder, denn im Gegensatz zur V 180 wirkt die Handbremse der 232 nur auf eine Achse jedes Drehgestells. *Dirk Endisch*

Auch im Winter haben die Rübelandbahn-Loks viel zu tun. Mit einem Güterzug ist eine 171 bei Hüttenrode unterwegs.

Foto: W. Pilkenrodt

Machen Sie sich eine Freude – wir machen Ihnen ein Geschenk

Wenn Sie heute den MODELLEISENBAHNER abonnieren, haben Sie mehrere Vorteile:

- **Jeden Monat liegt der MODELLEISENBAHNER druckfrisch in Ihrem Briefkasten.**
- **Sie haben einen Preisvorteil gegenüber dem Einzelpreis des Hefts. Zudem sind die Hefte nie mehr vergriffen. Ihre Sammlung ist vollständig.**
- **Die Kaufberatung, die Tests und Tips sparen Ihnen bares Geld und vermeiden unnötige Ausgaben.**
- **Sie finden früher die Anzeigen-Schnäppchen.**



22 teilweise historische Tondokumente von den Loks der Baureihe 01 bis zu den schweren Dreizylinder-Jumbos der Baureihe 44. CD mit 65 Minuten einmaligem Hör-Erlebnis. Herzklopfen wird garantiert!

- **Ein Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 58,80 DM (Inland). Verwenden Sie die Bestellkarte im Heft (bitte das gewünschte Begrüßungsgeschenk „CD" oder „Lexikon"angeben). Oder den Coupon unten benutzen.**
- **Schicken Sie Ihre Bestellung noch heute ab. Wenn Sie die unproblematische „Bankabbuchung" wählen, kommt Ihr Begrüßungsgeschenk innerhalb von 14 Tagen nach Eingang.**
- **Sie dürfen das Begrüßungsgeschenk auf jeden Fall behalten, auch wenn Sie von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.**





Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

Garantie: Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb 10 Tagen beim Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Er darf sein Geschenk behalten, auch wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Coupon ausfüllen und einsenden oder faxen an:
MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
Fax (0711) 23 60 415

Ja, ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von 58,80 DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Garantie: Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.

Gewünschtes Begrüßungsgeschenk bitte ankreuzen: ☐ Lexikon ☐ Dampflok-CD



Foto: Sammlung Hanschen

Demo im Oberharz: Rund 80 Teilnehmer marschierten für den Erhalt der Bahnstrecke durch Clausthal-Zellerfeld.

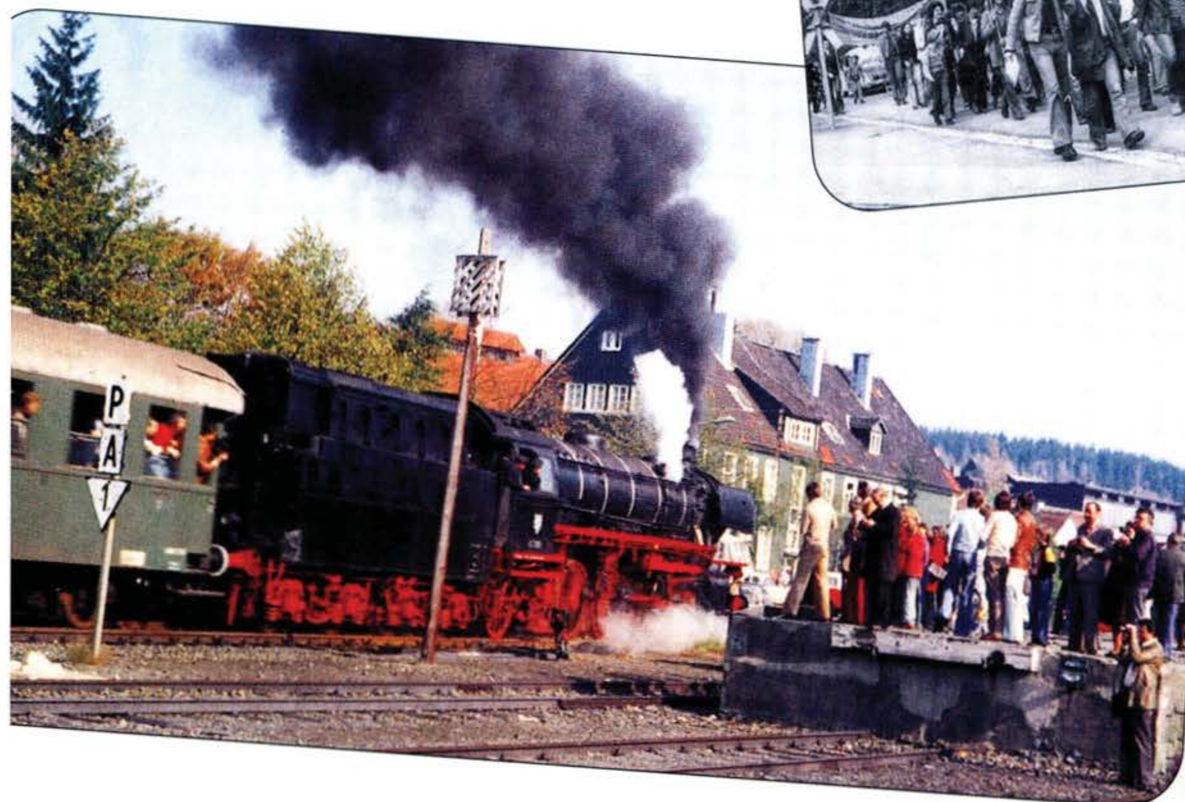


Foto: Jordan

Letzter Dampf in Clausthal: Viele Zuschauer fanden sich zu den Fahrten mit 41 096 auf der Harzbahn ein.

Zeit-Geist

Vor 20 Jahren kam der Abbauzug in den Oberharz: Auch Demonstration und Bürgerinitiative retteten die reizvolle Innerstetal-Bahn nicht vor dem Abbruch.



Tausende standen an der Strecke oder warteten auf den Stationen. Zum letzten Mal dampfte ein Zug das Tal der Innerste hinauf und weiter in die Bergstadt Altenau. Hundert Jahre zuvor war die Strecke bis Clausthal-Zellerfeld eröffnet worden, jetzt nahm man Abschied.

Dem Sonderzug folgte nur noch die Gleisbaurotte, die die älteste Regelspurstrecke im Oberharz abbaute. Als 41 096 am 15. und 16. Oktober 1977 über die 33,7 Kilometer lange Strecke fuhr, ruhte der Betrieb schon seit über einem Jahr. Der letzte planmäßige Zug hatte Altenau bereits am 29. Mai 1976 verlassen.

Erste Stillegungs-Gerüchte hatten 1970 im Oberharz für Unruhe gesorgt, doch die Deutsche Bundesbahn (DB) dementierte: Anfang März 1971 erklärte die Staatsbahn, sie plane nicht, den Verkehr nach Altenau einzustellen. In den fünfziger Jahren hatte sie die Strecke modernisiert und noch 1964 wegen des Baues der Innerstetalsperre auf einer Länge von 6,2 Kilometern verlegt.

Ihr ursprüngliches Dementi hinderte die Bundesbahndirektion Hannover nicht, drei Jahre später die Wirtschaftlichkeit der Harzbahn zu untersuchen. Das Ergebnis gab der DB-Vertreter, Bundesbahndirektor Jünger, auf einer Bürgerversammlung der „Samtgemeinde Oberharz" in der Stadthalle von Clausthal-Zellerfeld Ende April 1975 vor mehr als 500 Zuhörern bekannt: Nach den Berechnungen der Bahn verursache der Betrieb der Strecke pro Jahr einen Verlust von 2,1 Millionen Mark. Um zu überleben, müßten vier bis fünf Mal mehr Fahrgäste in den Zügen zwischen Langelsheim und Altenau sitzen. Eine „Angebotsumstellung" der 16 Züge auf den Bus sei deshalb unvermeidlich. Jünger hob die Vorteile des Kraftverkehrs besonders hervor, der weitaus flexibler sei als die Bahn. Der Bundesbahndirektor wies damit auf einen großen Wettbewerbsnachteil der Harzbahn hin. Vor allem der Bahnhof Altenau lag Abseits des Ortes, so daß die Bahnreise für die Fahrgäste mit einem langen Fußmarsch begann.

Außerdem war der Güterverkehr auf der Strecke stark zurückgegangen. Vor dem Zweiten Weltkrieg hatte die



Foto: Schüller

Eine der letzten Sonderfahrten vor der Einstellung: Am 27. Mai 1976 dampften 052 529 und 24 083 nach Altenau.

Reichsbahn pro Jahr über 200.000 Tonnen auf der Bahnlinie befördert, der Bundesbahn blieben davon 1950 gut 145.000 Tonnen. Zwanzig Jahre später hatte die Innerstetalbahn nur noch ein Güteraufkommen von etwas mehr als 16.000 Tonnen, sieben Prozent der ursprünglichen Transportmenge. Der Grund für diesen Einbruch: Bergbau und Hüttenwesen, seit Jahrhunderten das wirtschaftliche Rückgrat des Oberharzes, waren fast vollständig eingestellt.

Weil die örtlichen Politiker den Bürgern versprachen, sich für den Erhalt der Bahnlinie einzusetzen, reagierte die Bevölkerung gelassen. Das än-





Fotos: Krantz

Vergessener Service: In Altenau lädt der Aufsichtsbeamte am 4. Mai 1976 das Reisegepäck der Urlaubsgäste aus dem Akku-Triebwagen.

derte sich erst Ende 1975, als die DB Ernst machte. Zunächst empörten sich die Oberharzer in den Leserbriefspalten der Lokalpresse, den „Öffentlichen Anzeigen". Erst als das Bundeskabinett in Bonn am 29. Januar 1976 dem Antrag der DB zustimmte, bildete sich eine Bürgerinitiative. Sie stellte für die Bahnlinie eigene Rentabilitätsberechnungen an und kam auf ein Defizit von einer Million Mark. Weder die Summe der DB noch die der Bürgerinitiative lassen sich heute überprüfen. Lakonisch kommentierte das Staatsunternehmen später die Dokumentation „Harzbahn" der Bürgerinitiative: „Wenn die Strecke täglich von so vielen Reisenden benutzt worden wäre, die heute ihre Beibehaltung fordern, hätte sich das Bundeskabinett nicht mit dieser Strecke befassen müssen." Neben der Bürgerinitiative engagierten sich zwei Gruppen aus der politischen Szene der Alt-Bundesrepublik, an die sich 1998 kaum jemand erinnert: der Kommunistische Bund Westdeutschland (KBW) und der Kommunistischer Studentenbund (KSB). Alle drei Gruppen zusammen sorgten am letzten Betriebstag für ein denkwürdiges Ereignis im Oberharz, das dem Zeitgeist entsprach: Eine Demonstration in Clausthal-Zellerfeld mit 80 Teilnehmern.

Nachdem die Entscheidung der Bundesregierung gefallen war, begann nicht nur der Widerstand, sondern auch der lange Abschied der Eisenbahnfreunde. Die Strecke hatte seit jeher eine große Anziehungskraft ausgeübt: Auch als ihre Existenz noch gesichert schien, fuhren häufig dampfgeführte Sonderzüge in den Oberharz. Vor Personenzügen gab es dagegen nur noch selten Dampfloks zu sehen. Bereits seit Mitte der 50er Jahre waren Schienenbusse vom Typ VT 98 im Einsatz, später kamen Akku-Triebwagen hinzu.

Vor allem im April und Mai 1976 schnauften noch einmal Sonderzüge mit Dampfkraft durch den Oberharz. Doch die unwiderruflich letzte Sonderfahrt blieb 41 096 anderthalb Jahre später vorbehalten. Die Bundesbahndirektion Hannover hatte sie nur unter einer Bedingung genehmigt: Bei den Fahrten sollte niemand für eine Wiederaufnahme des Betriebes demonstrieren. Diese Forderung war seit der Stillegung immer wieder erhoben worden. In einem Flugblatt wiesen die Veranstalter darauf hin, daß nach dem Ende der Sonderfahrten die Bahnanlagen verkauft und die Gleise abgebaut werden sollten. Voller Sarkasmus baten sie darum, „daß die Fahrtteilnehmer alles unterlassen müssen, was gegen die Planungen der Deutschen Bundesbahn spricht, die Strecke in keiner

Langelsheim – Altenau: Bahnbau in Etappen

Die Innerstetal-Bahn entstand aus wirtschaftlichen Gründen: Preußen wollte seine Berg- und Hüttenwerke im Oberharz ans Eisenbahnnetz anschließen. Es unterstützte deshalb den Bau der 25 Kilometer langen Strecke von Langelsheim über Wildemann nach Clausthal-Zellerfeld, den die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft (MHE) unternahm. In drei Abschnitten nahm man die Strecke ab 1875 in Betrieb. Seit dem 15. Oktober 1877 fuhren die Züge bis Clausthal-Zellerfeld. Als die MHE 1886 in das Eigentum des preußischen Staates überging, wurde die Strecke der Direktion Magdeburg zugeschlagen. Noch immer lag aber die Bergstadt Altenau, der es wegen des Niederganges des Bergbaus wirtschaftlich schlecht ging, verkehrstechnisch im Abseits. Dort bevorzugte man eine Bahnstrecke durch das Okertal, der kürzeste Weg nach Goslar, den seit jeher die Postkutsche nahm. Mit der Zeit wurden im Oberharz Stimmen laut, die einen Anschluß Altenaus über Clausthal forderten. Dies war billiger und schneller umzusetzen. Am 1. Oktober 1906, als die beiden Lager die Auseinandersetzung immer erbitterter führten, erhielt der Landkreis Zellerfeld einen anderen Landrat. Der neue Amtsinhaber von Lücken nahm sich der Angelegenheit sogleich an und machte einen klugen Vorschlag: Die Oberharzer sollten beim preußischen Eisenbahnminister um den Bau einer Bahnlinie von Clausthal-Zellerfeld über Altenau nach Oker oder Goslar bitten, wobei der Abschnitt Clausthal – Altenau sogleich gebaut werden sollte. Dieser Idee stimmten alle Beteiligten zu. Doch vergingen noch viereinhalb Jahre bis zum Baubeginn im Februar 1912. Zwei Jahre dauerten die aufwendigen Bauarbeiten an der 8,7 Kilometer langen Neubaustrecke über die felsige Hochebene des Oberharzes. Am 30. April 1914 rollte der Eröffnungszug von Clausthal-Zellerfeld nach Altenau.



Foto: Sammlung Leichsenring

Der alte Bahnhof von Clausthal-Zellerfeld um 1900.

Foto: Schüller

Für die Innerstetalsperre hatte man die Strecke 1964 verlegt: 24 083 am 27. Mai 1976 mit einem Sonderzug.

Form weiter zu betreiben." Die Nervosität der DB war begründet. Während der Sonderfahrt eines Braunschweiger Museumszuges am 19. April 1976 hatte es auf dem Bahnhof Clausthal-Zellerfeld einen Zwischenfall gegeben. Als der Zug dort hielt, gab es eine Protestkundgebung der Bürgerinitiative. Am Schluß forderte der Zugführer die Demonstranten auf, ihr Transparent mit der Aufschrift „Keine Bahnstillegung – Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs" am Zug anzubringen. Dort blieb es nicht lange: „Ein offizieller Vertreter der DB ließ das Transparent von einem Bahnpolizisten abreißen, der die Papierstücke einfach auf den Boden warf", erinnert sich ein Augenzeuge an die Szene.

Die letzten Fahrten auf der Harzbahn absolvierte 41 096 im flotten Radfahrertempo. Weil die Sicherungstechnik bereits ausgebaut war, galten die Touren als Rangierfahrten mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h. Auch wenn die Bahn Transparente und Parolen verboten hatte, verhinderte sie nicht, daß die Menschen in Scharen an die Strecke pilgerten. Auf diese Weise wurden die Fahrten trotzdem zu einer eindrucksvollen Demonstration für die bis heute unvergessene Innerstetal-Bahn. *Hartmut Lange*



Nur wenige Augenblicke hing das Transparent am Zug, dann wurde es heruntergerissen.

Abbrucharbeiten: Die Reste der Drehscheibe des Bahnhofes Clausthal-Zellerfeld liegen in einem Flachwagen.

Fotos: Hanschen



Foto: Leichsenring



Typisch für stromlinienverkleidete Loks wie die 01 1102 sind die den Schornstein flankierenden Windleitbleche.



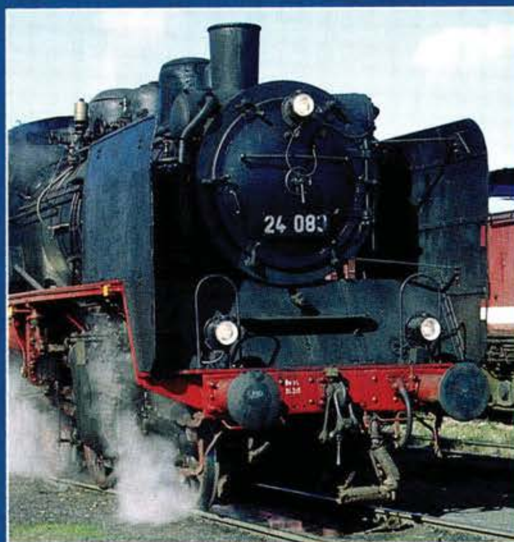
Bei der polnischen OL 49-81, hier unter dem Leitungsdraht in Poznan (Posen) unterwegs, stehen die Bleche auf dem Kessel.

Foto: Leichsenring



Von der Pufferbohle bis über die Kesselmitte ragen die Wagner-Bleche bei der 01 005, der Museumslok des Verkehrsmuseums Dresden.

Foto: Pilkenrodt



Die Wagner-Bleche gehören zum Gesicht des Steppenpferds: 24 083 am 3. Oktober 1996 in Halberstadt.

Foto: Leichsenring



Auch das gab's: Die kohlestaubgefeuerte 44 1272 posiert ohne Leitbleche 1961 im Heimat-Bw Arnstadt.

Foto: Archiv R. Kutschke

„Die Ohren sind aber groß", steht der achtjährige Steppke staunend vor der 01 005. Die Windleitbleche der Dampfloks ziehen immer wieder die Blicke auf sich.

Vom Fledermausflügel bis zur hochgestellten Scheuklappenversion: Die meisten Lokomotiven der Einheitsbaureihen verdanken ihre typischen „Gesichtszüge" den die Frontpartie prägenden Windleitblechen. Seltene Sonderformen erlauben sogar die Identifizierung einzelner Maschinen.

Im Gegensatz zu den modischen, aber technisch wertlosen Windschneiden der Länderbahnzeit haben die Windleitbleche eine klare Funktion: Sie sorgen dafür, daß der aus den Lokschornsteinen aufsteigende Qualm den Personalen nicht die Sicht nimmt.

Das Problem hatte man in den Frühtagen der Eisenbahn mit möglichst hohen Schornsteinen zu lösen versucht. Gute Resultate brachten aber erst die Wagner-Bleche, benannt nach Richard Paul Wagner, dem damaligen Dezernenten für Lokomotiv-Bauarten im Eisenbahn-Zentralamt.



Verschiedene Leitblech-Versionen auf einen Blick: 50849 (angeschnitten), 41 1231, 52 4900 und 58 3047. Foto: Leichsenring

Sie gehören zu den Dampfloks der Einheitsbaureihen wie die Ohren zum Antlitz. Die Windleitbleche dienen aber vor allem der Sicht-Pflege der Personale.

Gesichts-Pflege

Die Wagner-Bleche, die späteren Witte-Bleche sowie die auf dem Lokkessel stehenden Rauchfangbleche sind die drei Hauptarten der bis heute gebräuchlichen Windleitkonstruktionen. Sie unterscheiden sich zwar in der Form, in der Wirkung jedoch nur minimal.

Durch die Windleitbleche wird der Fahrtwind nach oben abgelenkt und reißt Rauch und Dampf mit. Die Höhe der zulässigen Geschwindigkeit der Lokomotiven bestimmte in der Regel Größe und Abschlußhöhe der Bleche. Die großen Wagner-Bleche reichen üblicherweise von der Pufferbohle bis über die Kesselmitte. Die schmaleren Witte-Bleche, entstanden unter dem Sparzwang während des Zweiten Weltkriegs, setzen oberhalb der Rauchkammermitte an. Versuche ohne sowie mit hölzernen Windleitblechen an den ersten Loks der BR 52 scheiterten. Die Rauchfangbleche, zuerst bei den Lokomotiven mit Stromlinienverkleidung eingesetzt, reichen beiderseits des Schornsteins über dessen Abschluß hinaus.

Das Funktionsprinzip ist ein aerodynamisches, hat aber eben nichts mit der Windschnittigkeit einer Dampflokomotive zu tun. Die durch den festen Körper einer fahrenden Lok verdrängte Luft ist bestrebt, den verlorenen Raum so schnell wie möglich wieder einzunehmen. Die so entstehende Strömung, der sogenannte Fahrtwind, neigt aufgrund der unregelmäßigen zylindrischen Form der Lokaufbauten, des Luftstaus vor der Rauchkammertür und der auftretenden Druckunterschiede zur Wirbelbildung.

Pufferbohle und Schrägen der Umlaufbleche bewirken, daß die Luft in der Hauptsache seitlich und über den Kessel an der Lok vorbeiströmt. Die am oberen Ende nach innen gekrümmten Windleitbleche sorgen für zusätzliche Luftstaus und starke Aufwinde. Sie reißen auch den Qualm aus dem Schornstein mit in die Höhe – freie Sicht also für die Personale.

Bei schnell fahrenden Dampflokomotiven entsteht hinter dem Dach des Führerstands ein Unterdruck mit entsprechender Sogwirkung. Damit nun nicht Lokführer und Heizer vom Qualm ihrer eigenen Maschine umwabert werden, begegneten die Konstrukteure diesem Phänomen ebenfalls mit Blech: Am hinteren Ende des Führerhausdaches hebt ein Blechaufsatz die rauchgeschwängerte Luft noch über den Tender hinweg. Das Luftloch wird stattdessen von seitlich einströmender, saubererer Luft gefüllt. Fahrgäste haben solches Glück nicht. Wer jemals bei geöffnetem Fenster mit einem von einer Dampflok bespannten Zug unterwegs war, kennt den Effekt zur Genüge. *Karlheinz Haucke*

Eisenbahn international

Dietmar Klubescheidt: Eisenbahnen der Welt. Verlag transpress, Stuttgart 1997. ISBN 3-613-71066-8, 160 Seiten mit 120 Farbfotos. Preis DM 49,80

■ Rund um die Erde folgt der Autor dem Lauf bedeutender Eisenbahnstrecken. Er schildert Bau und Entwicklung der Bahnen und beleuchtet dabei auch geschichtliche Hintergründe. Die Fotografien überzeugen in Qualität und Motivwahl nicht immer ganz. Sie rücken aber neben Lokomotiven, Zügen oder Architektur der Bahnen auch Landschaft und Menschen in den Blick. Historische Abbildungen, etwa von George Stephenson, Skizzen und Tabellen mit Daten zu den Strecken ergänzen Fotos und Text.



Ein Mangel: „Eisenbahnen der Welt" spart Afrika mit seinen interessanten Strecken ganz aus. Insgesamt erhält der Leser jedoch viele Informationen zur weltumspannenden Geschichte der Eisenbahn. *ki*

■ **Fazit: Einstieg für Wißbegierige**

Außerdem erschienen

Eisenbahnknoten

Herbert Marx: **Eisenbahn in Mönchengladbach**. Verlag Kenning, Nordhorn 1997. ISBN 3-927587-62-1, 136 Seiten, 143 Fotos und 32 Zeichnungen. Preis DM 39,80

Der Autor beschreibt ausführlich und reich illustriert die wechselvolle Geschichte des Eisenbahnknotens von der Länderbahnzeit bis heute. Auch die zahlreichen Werkbahnen werden vorgestellt.

Dampflok-Erinnerungen

Karl-Ernst Maedel: **Grosse Liebe Dampflok, Erlebnisse und Begegnungen**. Franck-Kosmos Verlag, Stuttgart 1997. ISBN 3-440-07321-1, 156 Seiten, 10 Farb- und 26 s/w-Fotos. Preis DM 29,80

In zwölf Kapiteln beschreibt der bekannte Autor seine persönlichen Erlebnisse rund um die Eisenbahn. Dabei entsteht das plastische Bild einer Epoche, die es sonst nur noch auf Modellbahnanlagen gibt.

Dömitzer Brücke

Reinhard Thon: **Von Wittenberge nach Dömitz, Die Geschichte einer unterbrochenen Bahnlinie**. Verlag Reinhard Thon, Schwerin 1997. ISBN 3-928820-58-3, 78 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Preis DM 12,-

Detailliert beschreibt Reinhard Thon in seiner kleinen Broschüre die Geschichte der Elbe-Brücke in Dömitz. Zahlreiche, bisher unveröffentlichte Bilder illustrieren den Text.

Auf der Strecke geblieben

Jürgen Büschenfeld, Wolfgang Klee, Rüdiger Uffmann: Bahnen in Bielefeld. Verlag Kenning, Nordhorn, 1997. ISBN 3-927587-75-3, 144 Seiten mit 18 Zeichnungen, 26 Farb- und 270 s/w-Fotos. Preis DM 49,80

■ 150 Jahre Schienenverkehr in Bielefeld: Das ist nicht nur eine Dokumentation von regionaler Bedeutung, sondern auch ein exemplarischer Streifzug durch anderthalb Jahrhunderte der Entwicklung der Eisen- wie Straßenbahn in Deutschland. Das Autoren-Trio hat mit großem Eifer Archivmaterial zusammengetragen und dabei auch zahlreiches, bislang unveröffentlichtes Bildmaterial ausgegraben. Die Auswahl kann sich durchaus sehen lassen. Ausgehend von der „Coeln-Mindener Eisenbahn" schlagen die Autoren den Bogen bis zur DB AG. Daneben kommen auch die fast vergessenen Bielefelder Kreisbahnen sowie Straßen- und Stadtbahn zu ihrem Recht. Erfreulich: Auch der sozioökonomische Hintergrund, insbesondere die Situation der Bahnarbeiter, wird durchleuchtet. *hc*

■ **Fazit: Empfehlenswert auch für Historiker**

Thüringer Nebenbahnen

Joachim Käferstein: Die Nebenbahnen um Lobenstein, Mit der Eisenbahn ins obere Saaletal. Wolfgang Herdam Fotoverlag, Wesseling 1997. ISBN 3-9804798-6-2, 88 Seiten mit 72 Fotos und Zeichnungen. Preis DM 36,-



■ Die Nebenbahnen Hockenroda – Unterlemnitz – Lobenstein und Triptis – Lobenstein- Marxgrün sind Thema der neuen Strecken-Monografie aus dem Hause Herdam. Ausführlich beschreibt Joachim Käferstein die Entstehung und Entwicklung der beiden Lobensteiner Strecken, die zwischen 1961 und 1989 wegen ihrer Grenznähe teilweise nur mit Sondergenehmigung befahren werden durften. Beeindruckend ist die Fülle der Informationen, die der Autor zusammengetragen hat. Die zahlreichen historischen und aktuellen Fotos runden das Buch ab. *de*

■ **Fazit: Außergewöhnliche Streckenbeschreibung**

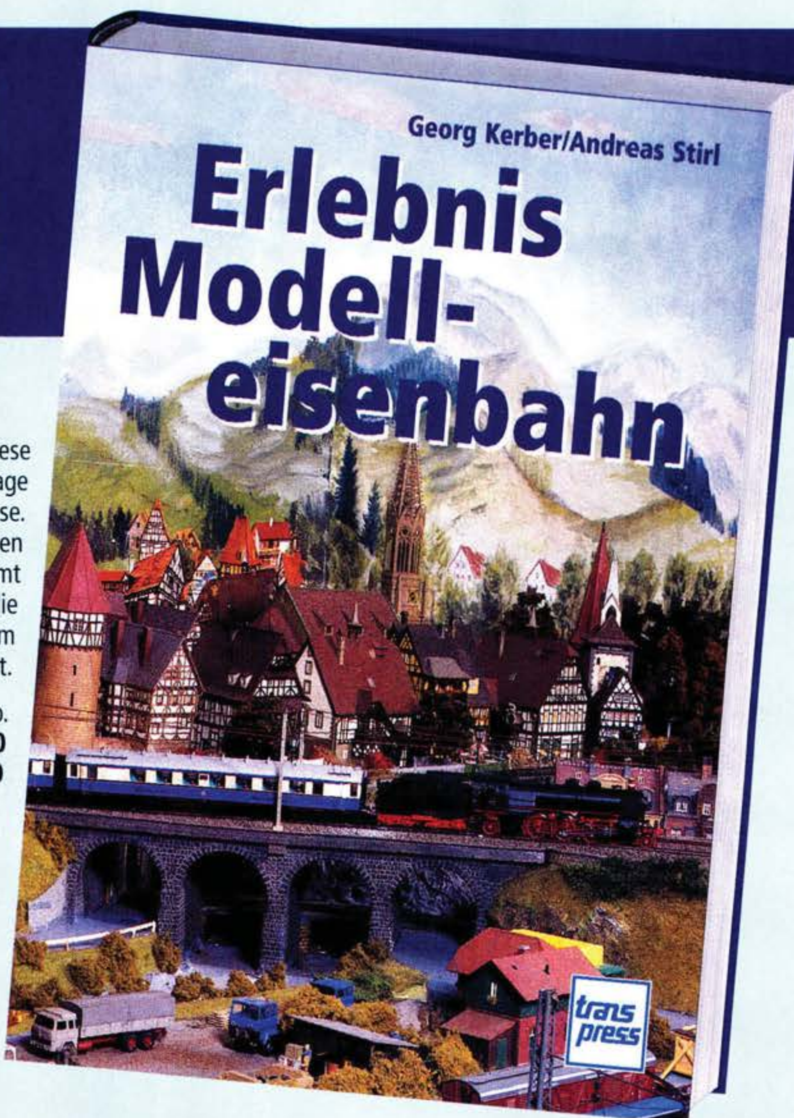
Meterspur im Leppetal

Lothar Riedel: Die Schmalspurbahn Engelskirchen – Marienheide. Verlag Kenning, Nordhorn 1997. ISBN 3-927587-80-X, 84 Seiten mit 90 Fotos und 43 Zeichnungen. Preis DM 29,80

■ Detailreich beschreibt der Autor die Geschichte der privaten Engelskirchen – Marienheider Eisenbahn (EME). Diese meterspurige Kleinbahn, „et Bähnche" genannt, fuhr von 1897 bis 1958 durch das schmale Leppetal im Oberbergischen Land, auf dem Planum der „Provinzialstraße". Zum Teil 100 Jahre alte Fotos, Streckenskizzen und Gleispläne, Zeichnungen von Loks und Wagen sowie Faksimiles von Fahrplänen und Fahrkarten verleihen dem Buch einen hohen dokumentarischen Wert. So entfaltet sich vor dem Leser das Panorama eines lebhaften Schmalspurbetriebs, das ein wenig Wehmut aufkommen läßt. *ki*

■ **Fazit: Interessant für Schmalspur-Fans**

Kleine Bahn ganz groß



Am Anfang steht oft nur ein Gleisoval. Doch bis diese simple Konstruktion zu einer ausgewachsenen Anlage reift, braucht es viel Zeit, Experimente und Kompromisse. Die Geschichten von zwölf Top-Anlagen in den wichtigsten Nenngrößen erzählt dieses Buch. Es nimmt die knuffige TT-Bahn ebenso unter die Lupe wie die Clubanlage in H0, die sich komplett in einem Eisenbahnwagen befindet.

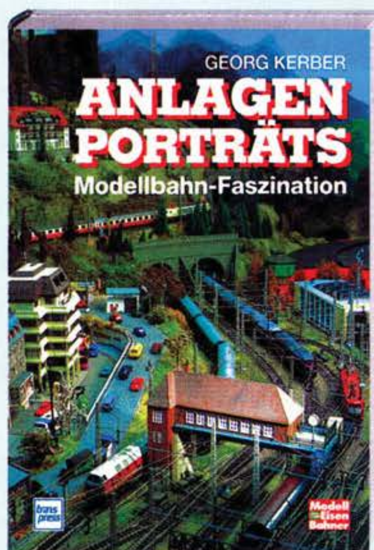
112 Seiten, 119 Farbabb., 9 Zeichn., geb.
Bestell-Nr. 71070
DM 29,80



Für Einsteiger und Profis

Am Anfang jeder Anlage stehen Fragen. Welche Nenngröße eignet sich am besten? Wie plant man systematisch eine Anlage? Dieser Ratgeber beherrscht das große Einmaleins des Modellbaus – von der Skizze für den Gleisplan über den Bau der Platte bis zur perfekten Landschaft.

128 Seiten, 124 sw-Abb., 27 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 71027
DM 29,80



Hier nimmt der Autor 22 erstklassige Modellbahnanlagen unter die Lupe. Er vergleicht sie mit ihrem großen Vorbild, analysiert die Konzepte und erklärt Schritt für Schritt die Umsetzung. Modellbahnbauer finden hier jede Menge Ratschäge und Anregungen zur Anlagen-Steuerung, zu Gleisen, Gelände, Gebäuden und Fahrzeugen.

112 Seiten, 188 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 71013
DM 29,80

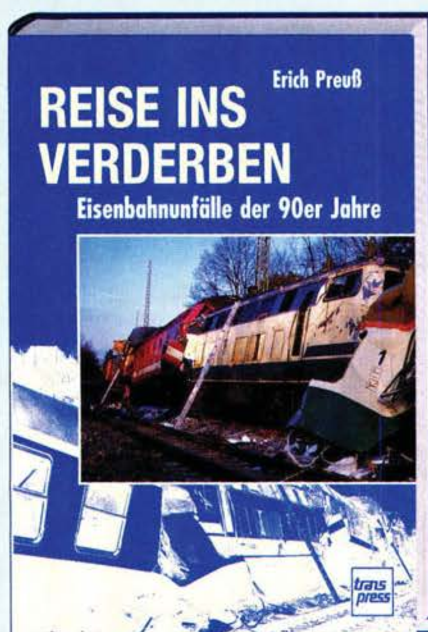


nur DM 19,80

Wie funktioniert ein Rangierbahnhof? Wie altern Profis ihre Gleise? Was ist eigentlich ein RA-Signal? Dieses Lexikon sollte sich jeder Modellbahner in seine Werkstatt stellen. Denn in den rund 1300 Stichwörtern steckt nicht nur das gesamte Know-how des Anlagenbaus. Sondern auch viel Fachwissen übers große Vorbild.

320 Seiten, 395 Abb., 33 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 70755
DM 19,80

Tragischer Irrtum



Beim Gleisbau starben von Januar 1991 bis Mai 1994 bei 61 Unfällen 59 Bahnarbeiter. Aber nicht immer ist die Technik schuld. Oft genug versagen die Menschen. Werden die Lokführer zum Risikofaktor? Wie kommt es zum Mißbrauch des Ersatzsignals? Erich Preuß kennt die richtigen Antworten.

128 Seiten, 100 sw- Abb., geb.
Bestell-Nr. 71058
DM 39,80

Schon von weitem hört man das schrille Pfeifen des berühmten »Rasenden Roland«. Auf einem Gleis geht es nach Putbus, das andere Bähnle bedient Göhren. Mit der Eisenbahnfähre geht's von Saßnitz nach Trelleborg, mit dem Schnellzug zum Badeort Binz. Ein Highlight im Rügenschen Bahnrevier: der brandneue Fährbahnhof Mukran.

136 Seiten, 132 Abb., 30 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 196162
DM 12,–



statt DM 29,80 nur
DM 12,–

Leichte Mängel – drastisch reduziert!



statt DM 59,- nur
DM 25,–

Neben den Akkumulator- und Elektrotriebwagen fuhren auch Dampf- und Verbrennungstriebwagen auf deutschen Schienen. Dieses Buch stellt die Fahr-zeuge der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Bundesbahn vor. Mit Beschreibung der Baureihen, Fotos, Maßskizzen und technischen Daten.

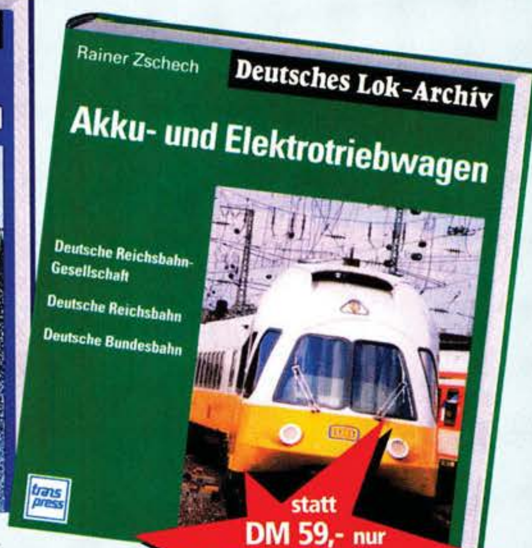
364 Seiten, 179 Abb., geb.
Bestell-Nr. 196242
DM 25,–



statt DM 59,- nur
DM 25,–

Die Krönung des bayerischen Lokomotivbaus war die S 3/6. Ihre technische Perfektion stellte selbst die 01 in den Schatten. Doch die Bayerische Staatsbahn schickte manchen großen Wurf auf die Gleise in Bayern und der Pfalz. Alle Loks dieser Ära werden hier vorgestellt, mit Foto, Maßskizzen und Technik-Daten.

400 Seiten, 426 Abb., geb.
Bestell-Nr. 196235
DM 25,–



statt DM 59,- nur
DM 25,–

Alle Elektro- und auch die selteneren Akkumulatortriebwagen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Bundesbahn werden hier vorgestellt: Entwicklungsgeschichte, Baureihenbeschreibung mit Fotos und Maßskizzen einschließlich aller technischen Daten.

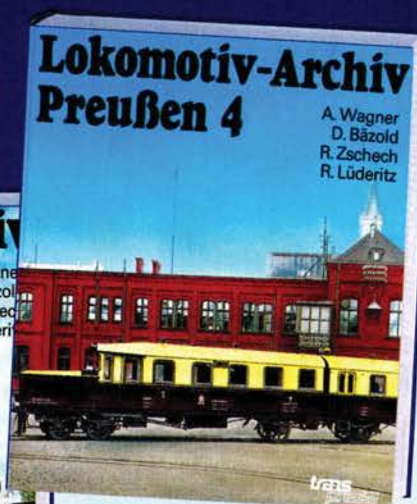
344 Seiten, 210 Abb., geb.
Bestell-Nr. 196236
DM 25,–

Holen Sie sich die Preußen I – IV









Die »Preußisch-Hessischen-Staatsbahnen«, 1896 entstanden aus der Fusion der Staatsbahnen Preußens und Hessens, waren eines der größten Eisenbahnunternehmen der Welt. Auf ihrem Gebiet zählte man zwischen 1880 und 1920 rund 45.000 Triebfahrzeuge. Unterlegt mit seltenen historischen Bildern, stellt dieses monumentale Werk in vier Bänden alle Loks und Wagen ebenso vor wie Organisation und Verwaltung.

1026 Seiten, 649 sw-Abb., geb.
Bestell-Nr. 196027
DM 48,–

Ihr Schmöker-Klassiker



Amüsante, nachdenkliche und komische Storys aus der Dampflokzeit, als es noch die Abteilwagen der 4. Klasse gab, Lokführer mit Schlips und Kragen, Heizer mit Schaufel und Schüreisen. Man erlebt die 01 in Aktion, riecht die Atemwölkchen der P 4 und bestaunt die 06, die größte deutsche Schnellzuglok. Spannend wie ein Krimi: der Report über eine Mitfahrt im Führerstand der Sachsen-Pazifik 18 008.

256 Seiten, 22 sw-Abb., Schutzumschlag
Bestell-Nr. 71051
DM 29,80

Preis-Schnäppchen



Die Schmalspurbahnen aus der Perspektive des Jahres 1893: Das Buch, heute längst ein Klassiker, stellt Adhäsionsbahnen, Zahnradbahnen sowie die gemischten Systeme aus den deutschsprachigen Regionen jener Zeit vor.

220 Seiten, 115 Abb., geb.
Bestell-Nr. 196170
DM 12,–



Restbestand

MÄNGELEXEMPLAR

Von Planung und Bau der Halle-Kasseler Eisenbahn vor fast 130 Jahren bis zur Gegenwart spannt der Autor den Bogen seiner Geschichte über die einst bedeutende Ost-West-Magistrale. Neben vielen historischen und aktuellen Abbildungen ergänzen Streckenbeschreibungen, Fahrpläne und Daten zur technischen Ausstattung und Streckenbelastung das Bild dieser Eisenbahn .

160 Seiten, 161 Abb., brosch.
Bestell-Nr. 196168
DM 15,–

Die gute, alte Zeit



Die Bahn ist out, das Auto in. Das bekam die Bundesbahn in den Jahren zwischen 1980 bis 1990 deutlich zu spüren. Bei 177 Strecken zog sie im Personenverkehr die Notbremse: Inselbahnen und zweigleisige Hauptstrecken wurden stillgelegt, darunter Verbindungen, auf denen 130 Jahre lang Züge rollten.

512 Seiten, 520 sw-Abb., 48 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 71073
DM 49,80



Die Ehe von Bundesbahn und Reichsbahn war ein Volltreffer für die Schiene. Doch ICE und Regionalisierung sind nur eine Seite der Medaille. Seit 1991 verschwanden über 700 Streckenkilometer von der Landkarte, vor allem im Osten. Die stillgelegten Linien werden hier beschrieben und mit Bildern dokumentiert.

200 Seiten, 226 sw-Abb., 32 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 71057
DM 59,–



Die neuen Bundesländer sind ein Dorado für Straßenbahn-Freunde. Von 32 Tram-Betrieben gab's nach der Wende noch 27, und alle haben eine glänzende Zukunft. Heute stehen in den Fuhrparks liebevoll gepflegte Veteranen neben schnittigen High-Tech-Niederflurwagen von AEG und MAN. Chemnitz testet seit 1994 die topmoderne Variobahn von ABB/Henschel – die erste Niederflur-Straßenbahn der Welt in Modulbauweise.

144 Seiten, 152 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 71055
DM 59,–

Für Sie drastisch reduziert

Dieses Werk stellt die Lokomotiven und Triebwagen der schweizer Baureihen vor, mit ihren technischen Kenndaten, mit Fotos und Maßskizzen. Berücksichtigt sind hierbei auch die Lokomotiven, Triebwagen, Reisezugwagen und Güterwagen der Schweizer Bundesbahn sowie die Fahrzeuge der Schweizer Privatbahnen.

226 Seiten, 420 Abb., 21 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 196167





In diesem Band des Schweizer Fahrzeug-Archivs stehen die Schmalspurbahnen im Mittelpunkt. Tatsächlich ist die Schweiz mit ihrem 1500-Kilometer-Netz ein Dorado für kleine Spurweiten. Zwei Drittel entfallen freilich auf 30 Privatbahnen. Ein Blick in Fuhrparks und Geschichte der SBB und der privaten Betreiber.

190 Seiten, 310 Abb., 21 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 196165

Große Namen – kleine Preise



Die Numerierungssysteme bei den deutschen Staats- und Länderbahnen sowie bei den regionalen Gesellschaften. Dazu das Einheits-Schema von DB und DR ab 1993.

180 Seiten, geb.
Bestell-Nr. 196232
DM 15,–

statt 39,80 nur **DM 15,–**



Jede Menge Daten rund um Dampfloks und Dampftriebwagen. Alle Baujahre, Umbauten, Umnumerierungen und Ausmusterungen sowie alles über die Technik.

452 Seiten, geb.
Bestell-Nr. 196233
DM 25,–

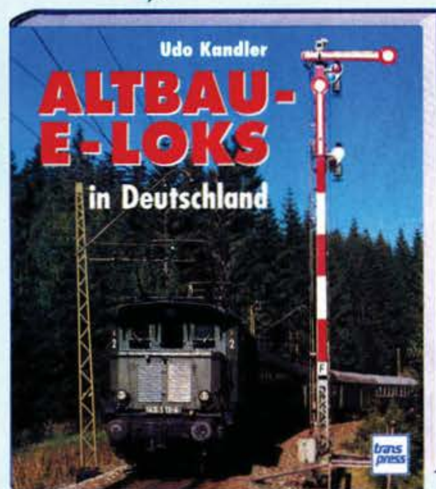
statt 59,– nur **DM 25,–**



Das Buch informiert über Bau- und Umbaujahre, Ausmusterungsdaten und Umnumerierungen sowie über die technische Besonderheiten dieser Triebfahrzeuge.

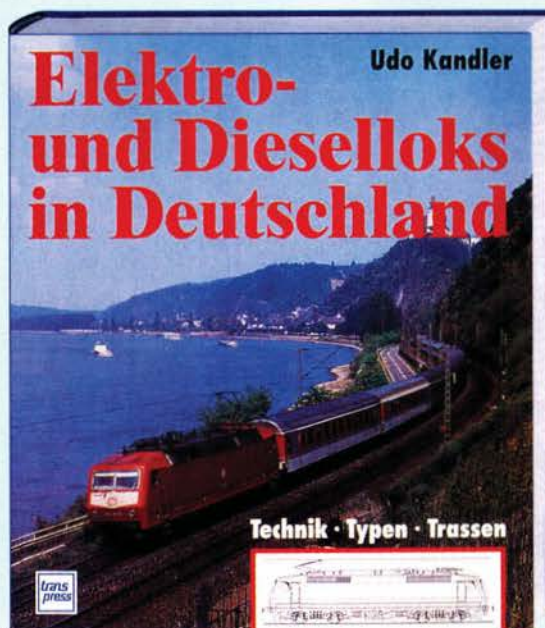
528 Seiten, geb.
Bestell-Nr. 196234
DM 25,–

statt 59,– nur **DM 25,–**



Bis in die 80er gab's Eisenschweine, Edelhirsche und Krokodile bei beiden deutschen Staatsbahnen. Dann verdrängten namenlose High-Tech-Maschinen die Vorkriegs-Elloks. Hier setzen sich die Veteranen noch einmal in Szene – an ihren Einsatzorten im Münsterland, in Franken, Württemberg, Oberbayern und im sächsischen Dreieck.

128 Seiten, 119 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 71067
DM 59,–



Dieser Bildband setzt jede Menge Elloks und Diesel-Brummer in Szene. Die Züge rollen auf den schönsten Trassen in den Landschaften rund um Thüringen und Bayern, um Schwarzwald und Erzgebirge sowie Rhein, Lahn und Mosel. Dazu alles über die Technik der Triebfahrzeuge, mit exakten Maßskizzen und den wichtigen Daten.

144 Seiten, 210 Abb., 186 Farbabb., geb.
Bestell-Nr. 196240
DM 25,–

Immer der Reihe nach



Die V 180 war die erste Streckendiesellok der DDR. 1963 eingeführt, brachte sie es bei der DR auf 373 Exemplare. Der Film zeigt die Lok im Alltag und bei seltenen Einsätzen auf DB-Gebiet. Mit Aufnahmen aus den Filmarchiven der DDR. (40 min)

Bestell-Nr. 72176
DM 24,95



Die fünffach gekuppelte BR 50 gilt als das erfolgreichste deutsche Dampfroß. Dieser Film zeigt am Beispiel einer Güterzugfahrt, wie der tägliche Dienst der 50er früher aussah. Außerdem stellt er die Museumsloks 50 622, 50 849 und 50 2988 vor. (40 min)

Bestell-Nr. 72174
DM 24,95



Die 01.10 war das Meisterwerk der Deutschen Reichsbahn. Im Dampflok-Mekka Rheine endete ihr Planeinsatz 1975. Das Porträt informiert über viele technische Details. Außerdem zeigt es tolle Streckenaufnahmen und seltene historische Szenen. (40 min)

Bestell-Nr. 72175
DM 24,95

Bitte testen Sie uns

Stars der Schiene



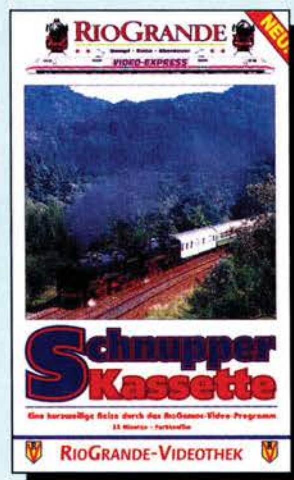
Mit dem Prototyp der windschnittigen Elektrolok der Reihe 103 leitete die Deutsche Bundesbahn 1965 das Zeitalter der superschnellen Züge ein. 1971 kamen die Serienloks auf die DB-Gleise. Seither bilden diese eleganten Zugpferde das Rückgrat des schnellen Fernverkehrs. Die Ablösung dieser erfolgreichen Baureihe ist allerdings schon in Sicht – Anlaß genug, diesem zuverlässigen Loktyp ein Filmporträt zu widmen, das auch die ausgemusterten Prototypen nicht vergißt. (40 min)

Bestell-Nr. 72182
DM 24,95



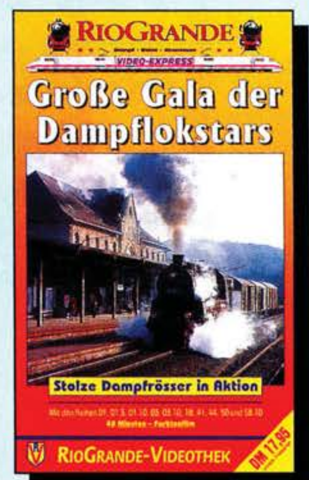
Im Jahr 1908 stellte die Bayerische Staatsbahn ihre erste Vierzylinder-Schnellzuglok der Gattung S 3/6 in Dienst. Das Dampfroß gilt auch heute noch als die schönste Lokomotive ihrer Zeit. Zwar wanderte die letzte Dampflok-Königin 1965 aufs Abstellgleis. Im bayerischen Nördlingen steht jedoch mit der Museumslok 18 478 wieder ein betriebsfähiges Exemplar auf der Schiene. Erleben Sie jetzt die S 3/6 in faszinierenden Szenen aus den 50er und 60er Jahren – auf der Allgäubahn und rund um Ulm. Teilweise gedreht auf 16-mm-Profifilm. (40 min)

Bestell-Nr. 72181
DM 24,95



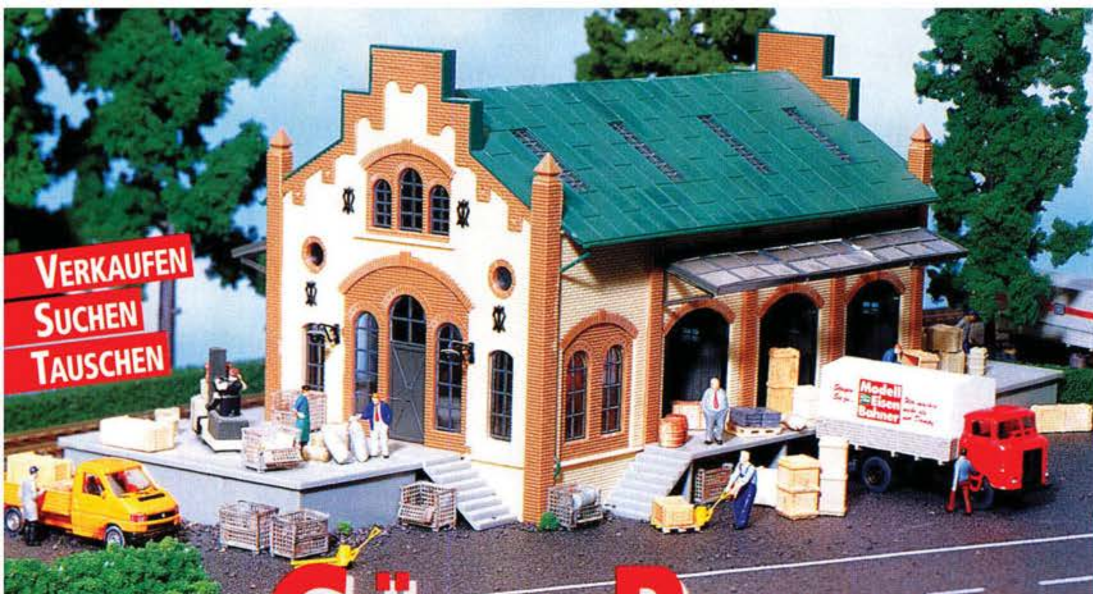
Das Video zeigt eine Auswahl von Filmen zu Baureihen und tollen Eisenbahn-Reisen. Dazu Dokumentationen über den Dampfbetrieb in Kurz-Fassungen zum Kennenlernen. (55 min)

Bestell-Nr. 72126
DM 19,95



Mit donnernden Auspuffschlägen dampfen hier bekannte Loks vor Personenzügen und Güterzügen durch den Thüringer Wald. Gezeigt werden etwa die Reihen 01, 01.5, 03, 03.10, 18, 41, 44 und 50. Mit tollen Bildern von der Lok-Klinik Meiningen. (48 min)

Bestell-Nr. 72154
DM 17,95



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Verk. neuw. Loobert. f. Roco BR 58, DM 95.-; Gütz. BR 120, DM 120.-; Piko E 11 022, DM 85.-; Gütz. BR V 240 001 neu, DM 230.-. Andreas Walter, St.-Reginenplatz 15, 59069 Hamm-Rhynern

Spur 0, Zeuke, 3-Ltr., VB DM 300.-; E44, T48, 6 Wagen, Tr, 6 Weichen, 45 Gleise, u.v.a.m. Jürgen Pohl, Tel. (030) 9867977

Eisenbahnanlage Fleischmann Profi Spur N 25 Lokomotiven, grosser Wagenpark und Landschaft, Güterbahnhof, ges. DM 12000.-. Paul Milcarek, Tel. (0631) 46373

Verk.: LGB-Loks, Wagen, Signale, Schienen, Schranke, Brücke usw., evtl. auch einzeln. Wolfgang Zeisig, Bergstr. 22 a, 01069 Dresden, Tel. (0351) 4725131

Biete Sprungdeckel-Ta.-uhr, Alt- SB. FA. Cunitz/Habmann, Schweizer Uhrwerk, schöne Gravuren m. Dampflok auf Deckel, röm. schw. Ziffern, Uhrkette 925er Silber, 21, 5 x 1 cm. gegen Gebot (VB DM 350.-.). Nur komplett. Wolfgang Peetz, Tel. (030) 4239201

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0 1/2 Zug-GS oder WS, F-P DM 500.-. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Verk. Lenz-Digital-plus 1x LZ 100, LV 100, LH 100, beleuchtet. Trafo 6A, VB DM 650.- Rainer Burkhardt, Tel. (0341) 4251112

Märklin Maxi Bahn Sonderwagen und Katalog, Loks u. Wagen z.B. NR. 5454 Auslaufmodell, nur DM 500.- neu mit Karton. Kurt Grahneis, Tel. (05105) 84652

Biete LGB 2030, 2090, 2045, 2015-D, 2095, 2040, 2074-D, 2064, 2020-D-S, 4040 L + 20875 Primus, 4011, 4111, 4128, 4135-S, 4049-DEA, 3010, 3011, 3012, 3015, 5006, 5007, 5009, 3062, 3007, 4001, 4010, 4021, 4031, 4040-LT-ESSO, 4062, 4063, 4042, sowie Depeschen + Kataloge von 1968 bis 96. Paul Lesnik, Tel. (0209) 43263

Fernsprechapparat für Ortsbatterie-Netz, DR-Originalstück, DM 480.- verkauft Johannes Lehmann, Lubminer Str. 21, 01109 Dresden

Verkaufe TT-Rokal BR 03, im Orig.-Kart.; Angebot ab DM 260.-. Weber, Berlin, Tel. (030) 9261646

Schöne Harzer Schmalspurbahn (H0m) ca. 1 x 4 m., zwei Stromkreise, Anfahr- u. Bremsverzögerung, Unterflurantrieb, komplett durchgestaltet, zerlegbar, VB DM 5000.-. Bilder anfodern. Tel. (06150) 83910, Fax: (06150) 81739.

Verkaufe in der Königlichen Spur I Spies Handarbeitsmodelle mit Zertifikat, fahrbar auf neuen Märklin u. LGB-Gleisen BR 01, BR 53, E 94, E 19, BE 4/6, Be 6/8, Ce 6/8 usw. Preisliste gegen Freiumschlag. **Chiffre M-2/22477**

Private kleine Bastelwerkstatt mit Emco Drehmaschine, viel Sonderwerkzeug, Ersatzteilen u. Zubehör usw. Geeignet für Rep. in Sp. I, 0, II. Preis VHS. **Chiffre M-2/22476**

Märklin H0-Anlage 2,42 x 1,12 m, komb. mit Faller-Autostraßen, Geländeaufbau m. Tunnel, Brücke, Bhf. etc. 3-teilig zerlegt: 1 schwed. E-Lok 884 grün, mit Wagg. 1. Tenderlok BR 89, 1 Dampflok BR 23 m. Kranw. Rungenw. u.a. Güterwagg., 1 Diesel-Rang.Lok, 2 DK-Weichen, 3 Modellw., Bogenweichen, Signale, teilw. Oberltg. 2 Märklin Trafos. 3 Faller-Pkw, 1 Lkw, Trafo, 2 Fahrtregler. Anlage nur kompl. zu verk. VB DM 950.-. Walter Feiland, Bornschlade 37, 53797 Lohmar-Neuhonrath, Tel. (02206) 7682

Märklin Spur-0-Anlage: E 66/12920 m. Personenw. 1886 P/S/Sch, 1889, kompl. DM 2900.-. Extra: TW 66/12940/2 DM 3900.-; GüW. 1674, 1774, 1792-96, 1851-55. Bhf. 2013, neuw. DM 1400.-. Bing-Loks. Tel. (08142) 52843

15 Jahre und kein bißchen leise: Modellbahn PÜRNER, der preiswerte und kompetente Modellbahn-Spezialist mit dem unfangreicheren Sortiment. Modellbahn PÜRNER, Südweg 1, D-95676 Wiesau, Tel. (09634) 3830 Fax: (09634) 3988 **G**

Das chaotischste Modellbahngeschäft westlich vom Ural.... sind wir vermutlich nicht. Aber etwas anders als die anderen schon. Modellbahn Pürner, Südweg 1, D-95676 Wiesau! **G**

Bieten Zubehör f. LGB-Anlagen aus eigener Produktion. Kein Plastik!! Ladegut, Straßenbaustelle, Hausbaustelle, Bahnhofszubehör etc.; Bebilderter Katalog gegen Einsendung von DM 5.- in Briefmarken: Lorenz Modellbahnzubehör, Schillerstr. 1, 86420 Diedorf **G**

Verk. Spur 0-Modelle, aus Kunststoff und Messing. Tel./Fax (034205) 59538.

Mä.-SP I: Pr.-Set (5502, dig., neu, 3200), E-91 (5718; 3200), H0: Br 120 Weihnacht (37531; 430), ICE (3370; 570), Kaiser-Wilh.-Zug (dig./delta; 2250/2350), BR 41 (3082; 235), BR 52/grau, Sondermodell (3793; 395), Startset (2995; 360), S3/6 (37182; 390), Württemb. C2004 (3514; 600), BR 53 (3702; 450), BR 011 (3790; 410), Z: 03.10 (88861; 290) u.a.m. Info: Tel. (0631) 13453 o. (0172) 6612832

Für LGB: Gleise ab DM 4.90; Soundloks ab DM 179.-; Güterwagen ab DM 29.-; Personenwagen ab DM 89.- und vieles mehr, alles fabrikneu. Liste gratis. Tel. (08633) 913

Ab Ende Februar ist es wieder soweit: Die Messeliste mit dem etwas anderen Sortiment! Knapp 80 Seiten für nur DM 10.- inkl. Porto (wird bei Bestellung ab DM 150.- vergütet) schon jetzt bestellen bei: Modellbahn Pürner, Südweg 1, 95676 Wiesau **G**

Große H0-Sammlung: Fast alle Liliput-Modelle, auch Raritäten. Dazu Roco, Fleischmann, Trix, Rivarossi, Kato etc. Weinert 50/40 Franco Crosti, Bemo, H0m Rangierset, BR 50-Kon. Tarnfarbe etc. Einige Märklin-Modelle, auch USA. Viele Modelle in div. Stromarten da, auch digital. Liste DM 2.20, Bechter, Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier. Tel/Fax: (0651) 39006. Keine Listen per Fax. **G**

Spur I und II günstige Versandpreisliste anfordern bei Volldampf, Lindenstr. 19, 73635 Rudersberg. Tel. (07183) 8759 Fax: (07183) 6725 **G**

Sammlungsauflösung Spur N. Verkaufe Gleise, Loks, Gebäude und viel Zubehör. Fast alles neu und noch nicht aufgebaut. Liste: H. Zimmermann, Stolzenburgstr. 8, 53925 Kall Tel./Fax: (02441) 5819

Verkaufe DR-Fotos- und Diadublikate, Videos, Bücher. Listen gegen DM 3.- in Briefmarken. Manfred Imm, Gartenstr. 78, 06773 Gräfenhainichen

Verk. TT-Anlage kompl. 130 x 90 und 160 x 90 cm, 1-3 Ebenen auch m. Wandschrank u. Kulisse ab DM 395.-. Werner Maschke, Schoenbacher Weg 8, 01855 Sebnitz, Tel. (035971) 58515

Ladegüter f. versch. Spurweiten und Lagerplätze. Holzbeladungen als Wageneinsätze, auch einzelne Stämme. Loser Schrott zur Magn. Be-/Entladung, Kohleimitation auf Schaumstoffbasis (kaum Gewicht). Anfertigungen auch nach Wunsch. Liste geg. frank. Rückumschlag. Martin Mast, Johanniskirchstr. 23, 45329 Essen oder Fax: (0201) 346770 **G**

Von Priv. Reparatur u. Umbau v. Loks auf Digital, alle Spuren u. Fabrikate. Trix, Uhlenbrock, Unidec, Märklin, Lenz usw. Speziell Spur "N" u. Systemumbau. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Achtung US-Fans: Verk. Fahrzeuge u. Zubehör H0, Baus. u. Fertigmod., Bücher. Liste geg. Freiumschlag an: Hans Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz, Tel. (0261) 72707

Strassenbahn-Depot G. Rothfuchs: Spezielle Auswahl zu mod. Preisen, Katalog DM 4.- in Briefmarken anfordern: Strassenbahn-Depot Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf, Fax + Tel. (030) 7414470 **G**

Biete TT-Modelle Zeuke, BTTB, Tillig, LPH-Bausätze + Fertigmod., Kleinserien, Ersatzteile, Standardgleis + Weichen, Zubehör (Figuren, Lichtsign., Lampen, Pkw, Lkw, Drehscheibe), TT-Kurzkupplungen, MEB-Kalender 1961-1995 kpl., H0-ex DMV-Kleins. Nur Zuschr. mit Rückporto. Anrufe mit konkreten Wünschen, keine Listen. Thomas Böttger, Goethestr. 16, 08297 Zwönitz, Tel. (037754) 77514

Brekina, Rietze, Herpa, Wiking usw. Liste gegen DM 2.- in Brfm. von K. Wenders, Postfach 2332, 52119 Herzogenrath.

H0m - Verkaufe Fulgurex Ge 2/4-222 für DM 500.- und Bemo 6045-Jahre Schnellzug für DM 250.-. Thomas Willam, Kuhäckerstr. 23, 74391 Erligheim, Tel. (07143) 26852

Loks u. Wagen, Häuser u. Zubehör f. H0, TT, N, tw. neu, sowie Bahn-Artikel. Liste geg. DM 2.20 (alle 3, DM 20.00). Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

Märklin Digital u. Delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis zu 16 Loks simultan, Weichendecoder, Schaltdecoder, Lokdecoder für H0 und Spur I, Booster-4A u.v.m. Bitte Unterlagen anf. Joachim Haupt, Tel. (06128) 73480

Verkaufe TT-Heimanlage 1,20 x 1,95 qm, an die Wand klappbar, viel Elektronik, 2 getrennte Fahrstromkreise, Mittelgebirgslandschaft, DM 2000.- VB. Bernd Koehnke, Rodernstr. 73, 13053 Berlin

Verk. wg. Spurwechsel umfangreiches H0m-Material. 11 Dampfl.-Eigenb., 4 Triebwg. Eigenb., 1 Baudiensttraktor-Bemo, 27 Pers./Güterwg. Bemo, 42 Pers./Güterwg. Eigenbau, Gleismaterial-Weichen. Wert: DM 5305.-, Verk.Pr. DM 4200.-. Bei Int. Liste anford. u. DM 1.10 in Briefmarken. Nur Komplettverk. möglich. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

Rokal TT-Bahn: Liste gg. Freiumschlag von K. Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. (0731) 84769

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung:
Fax (07 11) 2 10 80 82

Weinert + Model Loco und Bemo-Bausätze werden v. mir in 1a Qualität gefertigt. z.B. BR 59 DM 1095.-; BR 66 DM 999.-; BR 99 Rüg. DM 795.-; BR 41 DM 1895.- Kompl. Liste g. DM 1.- Rückp. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal **G**

Piko DB VT70, DR VT135 je DM 70.-; VB140 DM 40.-; Kleinbahn SBB L7 Nr. 325, B4 Sihltalwg. Nr. 394, Liliput SBB DB Begleitwg. DM 245.50; Anker Bier DM 248.51, 2 x GKLM DM 247.50 je DM 25.-. Utz Henner Gersdorf, Tel. (06202) 51308

Feldbahnzug 600 mm Spur: Diema FDL 10 u. 2 Stück Kipploren gebremst, 1 Kastenwagen, 1 Spezialwagen mit Stanze zu verkaufen. Lok Einzelstück, Wagen, neuwertig. DMTA Archiv, PF 140151, 23516 Lübeck

Reitz Spur N Präzisions-Modell bay. EG1 (E73), Konst. Licht, Fauli, DM 860.- VHB od. Tausch geg. preuss. EG511 (E71). Nehme auch Ibertren preuss. T13 in Zahlung. Utz Henner Gersdorf, Tel. (06202) 51308

Gebe ab: div. Spur H0, N u.a. sowie Bahn-Drucksachen u. -Bilder. Suche: H0e, G u. 500mm-Feldbahnmat. Gern Tausch. Alle Listen auf meiner Hobby-Homepage: http://home.t-oneline.de/home/0407548228, e-mail: 0407548228at-oneline.de. Tel. (040) 7509000 Fax: (040) 7548228

Spur -0- Liebmann/Stadtilm: Doppelstockwagen 3-tlg. absolut neuwertig, kompl. mit Originalkarton f. DM 1000.- zu verkaufen. D. Fritz, Tel. (06126) 4929

Für Selec Trix: Central-Control 2000 NP D; 279.- zum Preis von DM 200.-. Kurt Rixe, Südstr. 29, 33818 Leopoldshöhe Tel./Fax: (05208) 8590

Verk. sehr günstig Spur N: Mini-Trix-Drehschiebeb., defekt, f. Bastler DM 80.-. Arnold-Drehsch. + Steuerger. u. Zubehör DM 150.-. Arnold el. Weichen, 12 x rechts, 8 x links je Stck. DM 15.-. 3 x DKW, je DM 30.-. Gerd Schönrock, Tel. (0331) 861331

1 Dampflok-Tachometer 0-100 km/H R= 1350 mit Welle, Preis VB. Klaus Friede, Assmannstr 3A, 12587 Berlin, Tel. (030) 6454254

Roco BR 215 DM 100.-; E44 DM 180,-; Röwa E150, E151 je DM 180.-; div. Mä-Metallgl. 50 % d. NP z. verk. Peter Dörner, Schielestr. 7, 60314 Frankfurt, Tel. (069) 422642

Verk. Spur 0 Mä. Vorkrieg. Liste gg. Freiumschl. K. Steinacker, PF 50, 61195 Florstadt, Tel. (06041) 5404

Für Selectrix: Funktionsdecoder für 8 Weichen mit Rückmeldung o. 16 Lampen ele. DM 137.00. 8-fach-Besetztmelder mit PTC DM 147.00. MODELLBAHNTECHNIK G. Rautenhaus, Bgm.-Mävers-Str. 2a, 28857 Syke. **G**

Wendezugst. aus Heft 4 bis 7/97: Leiterplatten und Bausätze liefert: P. Littfinski, Daten-Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. Liste geg. DM 1,10 in Bfm. **G**

Geschwindigkeitskontrolle für Modellbahnen. Damit auch Ihre Züge reisen statt rasen. Info geg. DM 1,10 in Bfm von: P. Littfinski, Daten-Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. **G**

Decoder zu Märklin Digital müssen nicht teuer sein! Info geg. DM 3.- in Bfm. von P. Littfinski, Daten-Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. **G**

Roco, Fleischm., Liliput wird aufgelöst. Liste geg. DM 3,- Briefm.; Fischer, Postfach150704, 80045 München. **G**

MODELLBAHN ROLAND bietet an: Modellmontage + Alterung, Kofferanlagen = fertig od. Baupaket, PECO + MERKUR + SOMMERFELDT = POESIE! AUGUSTENBURGSTR. 23 A, D-76229 KARLSRUHE, GERMANY. **G**

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). HEP, Modellbau Holger B. Grobel, Am Hedwigsberg 04, 15232 Frankfurt (Oder) **G**

Weinert, Model Loco, Bemo u.a. Bausätze in Ep. I - V, auch Länderbahn als Fertigmodelle. Fertigung auch von zuges. Bausätzen in 1A Qualität z.B. BR 19 DM 995.-, BR V 140 DRG DM 795.-, BR 99. 590 DM 945.-. Kompl. Liste geg. DM 2,20 Rückp. Händeranfragen erwünscht. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal, Tel. (07684) 350 Finanzierung / Teilzahlung möglich! **G**

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Alte Märklin-Eisenbahn u. Zubehör (vor 1956 u. Vorkrieg), auch defekt, von Liebhaber gesucht. Tel. (08142) 52843

Suche Märklin Z: 8876 Schienenzeppelin, 8644 Containerw., 8629 Texaco, 8659 VTG, sowie H0: 7186 u. Trix: Schlaf.-Orientexpr. blau. Siegwart Weiner, Steg 03, W, 2003, 06110 Halle, Tel. (0345) 2831825

Faller Autorennbahn Hit Car + AMS Bausätze Tausch gegen Mä H0-Loks. Tel.+Fax (0041) 522125304 M. Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH-8400 Winterthur

Kaufe Dampfloks alle Spuren; biete auch i. Tausch E- u. D-Loks, Waggons, Triebwagen, Gleismaterial, Signale, Autos, Trafos, Zubehör all. Art, Literatur, a. Verk. Liste anfordern. Suche auch Holzkistchen v. Roco f. Museumseditionen. Holger Friedel, Tel. (030) 5676894

Suche grosse Modellbahnsammlungen von Märklin, Roco, Flm, Trix usw. Ich garantiere absolut vertrauliche Abwicklung. Fax: (05608) 95025 oder (0172) 5616755. Tel. (05608) 95023

Schneeschleuder suche Modellbausatz, Bilder, Zeichnung. Angebote bitte an Lothar Berger, Mötzlicher Str. 3, 06118 Halle/Saale, Tel. (0345) 5234294

Suche in N Ölkran oder Bauanleitung. Matthias Körner, Grapenkamp 13, 21423 Winsen/Luhe, Tel. (04171) 68412

Spessartbahn Gelnhausen-Bieber, suche Fotos, Unterlagen etc., sowie Kleinbahnliteratur (BRD) günstig, EK Heft 6/79 + Brosch. Nass. Kleinbahn 1979, EK. Ingo Pauls, Tel. (069) 7893978 17.00 - 20.00 Uhr bzw. AB

Rokal TT Bahn Einzelmod. oder ganze Sammlung, sowie Herr H0m und Zeuke TT. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Suche Spur S, Stadtilm. Angebote mit Preis bitte an: Uwe Heinrich, Votschauer Str. 27, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2817772

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Museumswagen Märklin H0 ab 1985 gesucht. Jürgen Bambach, Tel. (02041) 558879 ab 19.00 Uhr

Länderbahnloks Spur H0 gesucht. Auch Anhänger und Kleinserienmodelle in Ep. I und II, z.B. VT 15 + BR 70. Schriftliche Angebote bitte an Thomas Golz, Flurweg 68 A, 12357 Berlin

Rokal-, BTTB-, Zeuke-TT-Modellbahn, auch in größerem Umfang, sowie Ersatzteile gesucht. Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 875305

Suche H0 Straßenbahn v. Liliput, Dampfkran (gelb), Güterwagen. Piko H0, BR 66, BR 106, BR 120, E 11, E 42, BR 86, Doppelstockwagen DR, PKP 4-teilig, Schnellzugwagen der PKP, CSD, DR, Gützold; BR 42 (alt), V200 (alt), BR 119, BR 229, BR 219, BR 52 DR, DB (Steifrahmentender), (Hruska)-BR 84 (alt), (Nou), Roco; BR 44 (Wagnerbl.), BR 01 (Wagnerbl.), Schlafwagen der SZD (russ.) Sachs. Modelle, BR 232 v. Roco, BR 232 v. Brawa, BR 143 DR (rot) v. Roco; Fleischmann H0; BR 50 (Wannentender), Transformator, Märklin-Hamo BR 85, BR 012, BR 03, BR 44, BR 52, BR 50; Signale v. Siba, Liliput BR 62, BR 42, BR 52. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche DDR-Fernlenkfahrzeuge Polizei-Wartburg, Fiat Panzer Planierraupe, Traktor mit Gangschaltung, Mondfahrzeuge Lunarott, alles, auch defekt anbieten. Gute Bezahlung!! Steffen Riedel, Landsberger Str. 1, 86911 Diessen

Suche Lokgehäuse für Märklin H0 BR 103, Nr. 3052, 3054 oder 3357. Uwe Elsner, Schnaitheimer Str. 79, 89520 Heidenheim, Tel. (07321) 48428

Su. Flm Profigl. i. gut. Zust. Wolfram Götzinger, Sülztorstr. 2, 21335 Lüneburg, Tel. (04131) 402416 o. -985215

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Fleischmann-, Liliput-, Roco- Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export, zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Roco BR 01 DRG OK, T6 Hechtwg. DRG Sonderserie zus. DM 650.- VB, Vitrinenmod. Roco Württ. C Klasseländerbahn 6 Schnellzugwg. zus. DM 650.- VB; Vitrinenmod. 45481 Modelle nicht gelaufen, BTTB BR 250 OKT, 5 Güterwagen OKT nicht gelaufen, zus. DM 150.- VB. Klaus-Peter Röhrig, Lehnerstr. 6 B, 45481 Mülheim-Ruhr, Tel. (0208) 489507

Piko Express alt, E63 DM 250.-; BR 81 weiße Kesselringe, DM 250.-; BR 50 DM 120.-; E44 AEG, DM 100.-. Alles Topzustand, im Orig. Kart. + Elicke. Rainer Wanthemann, Tel. (0340) 2212094

Sammlungsbereinigung. Roco, Piko, Fleischmann. Liste gegen Freiumschlag bei Jörg Krohn, Kieler Str. 75, 24649 Wiemersdorf

3 H0-Wittfeld ETA-Bausätze 177 DR 177 DRG à DM 100.-; 178 DRG DM 140.-; 5 00-Wagen techno H0e à DM 30.-; H0-Doppelstockzug 4-teil. Schriftzwg. Deutsche Reichsbahn Ep. III, GM 60.-; H0-DR-Mod. D-Zug 4 Wagen, Ep. IV à DM 15.-. Klaus Friede, Assmannstr 3A, 12587 Berlin, Tel. (030) 6454254

Hochzeits-Zug 28970, Märklin Hamo 3802, Fleischmann 4813, 4814 zu verkaufen. Albert Lenhart, Tel. (0911) 7540288 od. -3605715

Klein H0-Triebwagen, neu, ÖBB-ET 4020, 3-teilig. Rudolf Will, Sonnenstr. 46, 63762 Großostheim, Tel. (06026) 1874

Roco H0-Loks, neu, V 290262-5 DM 80.-; Köf 333111-3, DM 80.-. Rudolf Will, Sonnenstr. 46, 63762 Großostheim, Tel. (06026) 1874

Verkaufe H0 2L= Material. Liste bei Manfred Kling, Höhenstr. 18, 75223 Niefern

Märklin H0 3511, 3514, 3504, 3518, 37101 gegen Gebot. Th.C.M. Korthout, Wilemstraat 12, NL-7122 BL Aalten, Tel. (0031543) 471821

Märklin-Sammlung: MS-RSM-F-SE ' 800, 3015. Persw. 327-344, 346/1-6. Güw. teilw. 314-390, kompl. DM 9900.-. Tel. (08142) 52843

Roco, Fleischmann, Liliput, Lima, H0-Sammlungsauflösung: DRG, DB: Ep. I, II, III, IV, V: 50 Loks, 185 Pers.wag., 150 Gü.wag.; SBB, BLS: Ep. III, IV, V: 15 E-Loks + C5/6 Öl, 60 Pers.wag., 23. Gü.wag.; ÖBB: Ep. IV, V: 10 x E-Loks + BR 50.1022, 10 Pers.wag; FS: 24 x Pers.wag; SNCF: 12 UIC-Y-wag.; Vitrinenmodelle im OK, fast alle Modelle nach 1990 gekauft; Liste gegen Rückumschlag (bitte mit Angabe des Interessengebietes); Einheitstaschenwagen: 46347, 53, 56, 57, 61, 66, 68, 71, 72, 73, 74, 77, 79, 46562/64 je DM 55.-. Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf, Tel. (09562) 1277 od. -1224

Verk. Piko H0 BR 41, BR 03 0-2 Reko, BR 38 2-3, DDR-Produktion, Angebote an Katrin Karla, Marienstr. 30, 99817 Eisenach

Verk.: DR-H0, H0m-Nebenbahnsammlung Ep. III u. IV (Loks, Wagen, Straßenfahrz., Figuren, Gebäude usw.) n. kompl. Abgabe, zu erfragen bei Frank Schilensky, Tel. (03562) 664200

Original Rivarossi für Märklin BR 96001 incl. Raucheinsatz abzugeben. VB DM 290.-. Johannes Kisters, Tel. (02131) 58667

Verkaufe H0 2L Ep. IV + V, Güter- + Personenwaggons, Loks, Roko + Fleischmann + Lima. Tel. (02271) 65510

Modellbahn-Auflösung Wagen H0 Fl, Roco, Lima, Pers.- + Güterwagen. Bildliste gg. DM 3.- Rückumschlag. Wilfried Schaum, Hebbelstr. 4, 58256 Ennepetal

Märklin-Hochzeitzug und Torfzug zu verkaufen. Dieter Müller, Tel. (08234) 1016

Mä-Digital-H0 TEE-Panoramawagen 4999 m. Funktionen (aus 1988), unbespielt, i. Originalkart. m. allen Beilagen, gg. Gebot. Nicht unter DM 1098.-. **Chiffre M-2/22733**

Verkaufe größere Märklin H0-Sammlung (komplett) z.T. Serien 800, 30xx, u. auch Wagen z. Tl. 3xx m. viel Zubehör, auch d. Serien 36xx, 37xx, Kataloge usw. Listen-Anford. nur m. Porto-Anteil v. DM 5.- in Briefmarken an Horst Rebmann, Mooswaldweg 8, 79822 Titisee-Neustadt

Museumswagen Märklin H0: 1987 DM 350.-; 1989 DM 200.-; 1990 DM 160.-; 1991 DM 110.-. Tel. (05731) 83897

Verkaufe Trix-Express H0- Spritzguß-Güterwagen. Alle Modelle sind unbespielt. Liste geg. Rückporto DM 1,10 über: **Chiffre M-2/22856**

H0-Loks / Wagen aus Sammlung: Mä., Fl., Roco, Liliput, Piko, Wiking u.a. Umbauten, Reparaturen, Drehen, Fräsen. Liste geg. DM 1,10. Manfred Pohle, Schaffhausener Str. 61, 12099 Berlin

Rarität. Fleischmann BR 110 blau, Art.Nr. 433S gegen Gebot. Marco Kratz, Magdalenenstr. 5, 46537 Dinslaken, Tel. (02064) 18092

H0 2LG ca. 50 Loks, Lil. Tr., Rc., Fl., Mä, Hag, Riv. etc. Ade Waggons, Zub. Signale, Roco-Line, Lauer usw. Axel Kapust, Tel. (04354) 98226 Fax: -98227

Lemke BR 05 003 Epoche III, Witte Windleitbleche, neuwertig, VB DM 2100.-. Norbert Maier, Tel. (08041) 74932

Verkaufe Märklin, einige Raritäten. Liste gegen Freiumschlag. Ernst Tillmann, Ackerstr. 4, 47918 Tönisvorst

Liliput: BR 18, 91. Roco: BR 01, 01 Museum, 17, 23, 44, 74, 98, 103, 110, 160, 169, 191, 215, 333, 1044, 1189, E 10 NS, Piko: BR 86. Rivarossi: E 18 grau. Tel. (08039) 2913 oder (08031) 34240

Märklin Sonderloks ICE Dokumenta, BR 01.10 Ulmer Eisenbahnfreunde, Schweine-Zug, IHK V-200 Jubi.-Lok, Serie 56 Zubize, Hochzeitszug, RTL-Lok, Aprilscherz-Lok, Käse-Lok CH BR 80 und 96 Gold, Seko-Lok, BR 41 D. u. Geschichte, Kultur-Zug, MHI-Lok 1, 2, 3, Brötli-Bahn-Set, Kauffertlok und und und. Liste verlangen. (0171) 3184584.

Verkaufe Flm 4233 B 218 DM 170,-; Roco Schienenbusgar. Chimgau Bahn 44229 DM 160.-; TUI Reisewag. 44228 1 x 44229 3 x m. Innenbel. zus. DM 150.-; 3 Silowag. aus Märklin Set 4514 DM 90.-. Alles neuwert., nur probegef. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr

Roco 1:100, DB D-Zugwg. Ep. III + IV, Röwa 2- u. 4-achs. Containerwg., ungefahren, original verpackt. Joachim Dietrich, Schulstr. 21, 02742 Neusalza-Spremberg

Märklin Wagen und Set's Glockenwagen Frauenk. Dresden 850 J. Stephansdom, Sonderfahrten in der Schweiz, Schweizer Hbis.-Wagen Heizer und! Sonderwagen Post-Museum, Coca-Cola Streamliner, Alaska, Texas-Set, Glaskesselwagen Pflümli, Ihre Schweiz, Feiglin, Märklin-Katalog-Wgen Hbis Gold, Silber, Bronze-Wagen und und. Liste verlangen. (0171) 3184584.

Für Piko H0 V180/BR 118 Bühlermotor, Schwungmassen DM 80.-, komplett mit Einbau. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

BR 52 als TE-3915 Delta-Modul Fehldruck geg. Gebot (TE-5293). Norbert Trunecek-Jeffré, Reutlinger Str. 58, 72116 Mössingen

Schnabel-Loks (Fine-Scale) DRG 71002 DM 110.-; DRG 57 560 (Bay. G5/5 nur DM 2000.-; DRG 55 3289 DM 500.-; und DRG 71 418 (Old. T5.1) DM 2300.- bei Spieth, PF 1214, 73748 Ostfildern.

Fertigmodelle Bay. Pt 2/3 u. DRG-BR 70 aus ML-Bausatz, 1A gebaut, zu je DM 1400.-; Lemaco 45 DRG DM 2600.- und KPEV 612 oliv, DM 1980.-. Spieth, PF 1214, 73748 Ostfildern.

Verk. Loks, Wagen H0m, H0 (u.a. Piko, Gützold, Oldtimer BR 50, 80, 24), Gleismat. Neusilber/Schwellenband für TT u. H0m, weiterhin Bücher und Zeitschr., Trafos, Videos u. Modellbahnzubehör. Bei Int. DM 1.10 Briefmarke für Listenvers. zuschicken. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

Meistermodelle: Harzbahnlok 99 247 DR, Ep. III (Weinert) DM 1450.-; dto. DRG 99 574 (Sä. IV K) a. BS. Mod.-Loco, nur DM 1350.-. Spieth, PF 1214, 73748 Ostfildern. Tel. (0711) 3400410

Märklin 4725, 4691, 4724, 4691, 84623 Erz. III D usw. Preis VB. Märklin 46242 DM 60.-, auch Tausch möglich. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647

Teilauflösung Spur N + H0 (AC + DC) Loks + Wagen, versch. Fabrikate. Liste DM 2.20 Porto. evtl. Tausch. Manfred Unold, Ricarda-Huch-Str. 6, 79114 Freiburg

Biete H0 + H0e 2L Loks und Wagen (meist Ep. I + II), orig. Signallaterne u.a. Liste gegen Freiumschlag. Hans-Jürgen Matthies, Wilhelm-Hauff-Str. 3, 12159 Berlin , Tel. (030) 8592634

Piko BR 50; BR 110, BR 118, E46, Schienenb.; Fleischmann neuw. BR 064, E6902. Pr. n. V. Dieter Helmich, Merbitzer Str. 25, 01157 Dresden

Verk. Piko (Altprod.) BR 56, 1 Säuretopfw., 3 x Gedeck GTW Berlin 1 off GTW Berlin u. 1 x Gedeck K-sächs. STE, alles Vitrinenmod., zus. f. DM 170.-. Werner Knoll, Tel. (02324) 54289

Verk.: Gü/Piko: BR 38, 52, 55, 64, 110, 118, 120, 150; Wg. von Ro., Flm., Piko; ev. Tausch gegen Flm. 4062, Bra. 0416, 0536, Ralf Großhennig, Teichdamm 6, 38835 Osterwieck, Tel. (039421) 74475

Märklin: 3001 DM 160.-; 3307 DM 210.-; 83307 DM 250.-; 3368 DM 330.-; 3376 DM 240.-; 3451 DM 320.-; 4389 DM 190.-; 4788 DM 125.-; Rivarossi 1087-810 DM 400.-; Primex 30031 DM 150.-. Elmar Kreber, Tel. (0651) 16411

Alte Liliput Dampfloks aus Samml.: BR 62 DB: 133.-; BR 75 DB: 266.-; BR 078 DB: 133.-; LIMA V 188 DB: 77.-. Tel. (040) 7509000 Fax: (040) 7548228

Märklin BR 52, Kondenstender, Delta Nr. 34171 gegen Höchstgebot. Tel./Fax: 02325) 47664

Piko H0: BR 106 (orange) DM 75.-; BR 01 (Öl) DM 120.-; BR 110 (rot), DM 75.-; V100 (blau) DM 75.-; E 9499 CSD (rot) DM 75.-; BR 55 DR DM 75.-; BR 118 (b/rot) DM 75.-; E-11 DR (grün) DM 90.-; E-42 DR (grün) DM 90.-; E-211 DR (rot) DM 90.-; Dreiweg-Weiche 15ø v. Pilz je DM 20.-; (M + Antrieb), Doppel-Kreuzungsweiche 15ø v. Pilz je DM 25.- (m. Antr.); Roco H0: BR 44 DR (Wagn.-Bl.) DM 185.-; BR 290 (rot) DM 95.-; BR 150 (grün) DM 140.-; BR 143 DR (rot) DM 160.-; BR 181,2 (blau) DM 170.-; BR 23105 DM 185.-; Gütz. V200 DR (nou Motor) DM 95.-; BR 219 DRG DM 160.-; BR 52 DR (Lok v. Gütz.-Wannentend. v. Liliput Modell tip-top) DM 190.-; Piko H0 BR 95 (grün) DM 130.-; Doppelstockwg. DR 4-teil. DM 110.-. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Verk. Piko/DDR Loks, Wagen, Zubehör. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Piko- und Gützold H0-Modelle sowie Zubehör zu verkaufen. Listen gegen DM 3.- in Briefmarken. Manfred Imm, Gartenstr. 78, 06773 Gräfenhainichen

Brawa BR 219 197-1 drittes Licht unterhalb der Frontfenster neuwertig, DM 85. Kaj Vogt, Hirtengasse 4, 09599 Freiberg, Tel. (03731) 31688

Biete Fa. Piko BR 55, BR 89 (leicht defekt), Gützold BR 110, Fa. Schicht Doppelstockwagen 2-tlg. Hruska BR 91. Peter Flohr, Magdeburger Str. 11, 39397 Gröningen /Bode, Tel. (039403) 4292

Verk. Piko (Altrprod.) BR 41, mit 10 versch. Güterwagen für DM 200.- plus Versand. Werner Knoll, Tel. (02324) 54289

Verkaufe Märklin H0 Neuware, mit OK 3059 DM 700.-; 3023 DM 300.-; 3024 DM 300.-; 3045 DM 1900.-; 83328 DM 900.-; 3052 DM 2700.-; MS800 DM 2000.-. Klaus Wallat, Tel. (0171) 4227278

Verkaufe H0 2L= Material Speziell USA + Schweiz. Liste bei: Manfred Kling, Höhenstr. 18, 75223 Niefern

2L=H0 Smlg: Trix Int., Röwa, Flm, Roco, Liliput, Hamo, Piko. Alles Topzust. Suche: Flm. 5104, 4203, 4204, 4933, 4234, 4349, 5019 sowie Gleise, Weichen. **Chiffre M-2/22677**

Egger Bahn und andere H0-Modelle (z.B. Plettenberg von M+F in grün, offenes Fahrwerk mit Federpuffer) zu verkaufen. Liste anfordern. Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm Tel./Fax: (0731) 84759

Verkaufe Märklin E94 (3022) m. Verpackung (Gehäuseschraube fehlt), DM 220.-. Tel. (07253) 2838 ab 18.00 Uhr

Verk. BRAWA BR 219 neurot, mit 3 Modernisierungswagen, Piko (KK). Alles neuwertig, für DM 190.- + Vers. Werner Knoll, Tel. (02324) 54289

Bemo H0m: div. Fahrzeuge RhB, BVZ FO, MOB neu und gebraucht. Liste anfordern ab 17.00 Uhr. Jörg Völkel, Tel. (02222) 61652

Micro 03 054 DB, Wittebl., ladenneu DM 2780.-; dto. Bay. BXI grün, DM 2580.-; K.K.St.B. 110.01 fotograu, DM 2680.-; Tenderloks DIII u. D IV a.A. Spieth, PF 1214, 73748 Ostfildern.

Märklin H0, Fleischmann H0, Trix-Express H0, Zeuke Spur 0. Georg Gaden, Am Bellerbek 60, 24589 Nortorf, Tel. (04392) 2041

Verk. Ep. 3: Riv. BR 18 478 DM 300.-. BR 59 038 DM 350.-. Rolf Pöter, Locher Str. 130, 42719 Solingen, Tel. (0212) 331688 abends

Verk. Ep. 2: Bemo H0e-Pers.-Wagen je 1 x KB4i; KBi, Post-/Packwagen zus. DM 80.-. Rolf Pöter, Locher Str. 130, 42719 Solingen, Tel. (0212) 331688 abends

Achtung! H0m-Komplettauflösung! 27 Bemo - 42, Eigenbau-Personen/Güterwagen, 1 Baudiensttraktor, 11 Dampfloks BR 991461, 031, 4801, 1492, 323, 5911, 311, 1734, 331, 041, 041 sowie 4 Triebwagen u. Bemo-Weichen H0m 2 x links, 1 x rechts, 1 x Kreuzweiche. Abgabe nur als Gesamtposten! Bei Interesse DM 1,10 in Briefmarken für Zusend. der Liste schicken. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

Sammlungsauflösung! 120 Loks, 140 Wagons von Fleischmann vor 1970; Liliput 05, 12, 18, 42, 52, 75, 95 Var.; Roco, Röwa, Hamo, Trix-Orient, Rivarossi 96, 98; E-Loks, Straßenbahn, Triebwagen u.v.m.; Liste geg. Freiumschlag: Michael Geissler, In den Gräben 14, 72275 Alpirsbach

Piko NEU: Lok BR 82 50041 L.P. DM 315.-, VK DM 160.-, G-wg. 54046 DM 14.-, 54137 DM 14.-, 54071 DM 18.-, 54204 DM 20.-. Alles neu, orig. verp.. Katalog '97 u. Liste kostenlos anfordern. Trafo Fleischm. 6735 oder Trix DM 39.-. Versand möglich. Fax/ Tel. (04288) 524

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. **Dem Auftrag den Betrag in bar beilegen, oder . . .**
2. **Verrechnungsscheck beilegen, oder . . .**
3. **Abbuchung wählen. Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr. + Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für einen Auftrag!**

Bitte haben Sie Verständnis: Briefmarken können nicht mehr angenommen werden!

Nur für gewerbliche Inserenten: Sie erhalten eine Rechnung. Deshalb keine Vorabzahlung leisten!

Märklin H0 zu verkaufen: Großer Posten K-Gleis, original verpackt und z.T. unbenutzt, Dampfloks wie BR 01, 03, 011, 18, 23, 24, 28 Wannentender 41, 44 Telex, 44 neu, 50 Kab, 52, 74, 75, 78, 81, 85, 86, 89, 98, 3 m. Waggons, Kittel-Dampftriebwagen, RAm-TEE, V 260, V 212 und V 200, E 03, E 94 und E 70 blau + div. Waggons. Liste anfordern. Tel. (04421) 85777

Roco 43417, BR 215 neu DM 100.-, Piko 5/6004 Nohab gegen Gebot. Tel. (07143) 31241

Verk. Brawa 219021 rot/ Latz DM 149.-, Elektrotren BR 333089 AC RENFE DM 179.-, Märklin + Primex. Liste anford. bei: Johann Kreutzer, Plössberg 19, 95505 Immenreuth, Tel. (09642) 2166

Märklin H0 3451, 3453, 3454, 34611 und 34381 je DM 300.-, 3752 DM 320.-, 2872 DM 370.-, alle Modelle neu u. unbespielt. Udo Hochstein, Tel. (06743) 2473

Verkaufe Flm 4355 BR 101 DM 230.-. Neu 4233 BR 218 DM 175.-, Roco Schienenbus Gav.-Chimgau-Bahn, 43040 DM 165.-, TUI-Reisewagen 44228 1 x, 44229 3 x mit Innenbel. zus. DM 150.-, 3 Silowag. aus Märklin-Set 4514 zus. DM 90.-, alles neu, nur probegel. Tel. (07258) 7303 ab 17 Uhr

Verk. Loks, Wagen, Zubehör ehem. DDR-Produktion (Piko, Gützold u.a.). S. Jeserich, 07639 Weißenborn, Eisenbergerstr. 60/B. Tel. (036601) 43836

Verk. Lil. H0, Gleichstr. 4501 BR 45.001 DRG, swz-rot. Neu, DM 698.-; 10504 BR 05.003 DRG, swz-rot DM 548.-, Tel. (030) 6016917

30 Loks u. 180 Wg., Piko, Roco, Trix-Expr.-Intern., Schicht, Lilip., Lima, Kleinb. Loks ab DM 25.-, Wg. ab DM 3.-. Liste DM 3.- in Brfm. Reiner Trosien, Tel. (02325) 47664

MÄRKLIN ROLLMATERIAL H0 FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE, finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

H0-Austauschmotor für Gützold, Piko V 180, V 200 DB, BR 118, feinster Laufeinbau DM 80.-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Märklin: 34159 SZD-Dampflok BR 52 Delta mit SZD-Ostreuropa Schlafwagen-Set (Sachsenmod.) 4 Wagen m. KKK für nur DM 520.-; Roco-AC: Nachtpostzug-Set DB: V 200 (43911) und 3 DB-Postwagen 4-achs., alles blau/beige, Ep. IV nur DM 250.-; DB Schlafwagen-Set: E-110 blau (43990) u. 3 DB-Schlafwagen TEN rot DM 270.-; Loks u. Wagen neu! Tel. (0581) 75629

ROLF RICHTER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für alle Blechspielsachen von der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim

Beratung – Gutachten – Informationen

Tel. 06201/15997 Fax 06201/182891
Karlsruher Str. 2/8, 69469 Weinheim

Eisenbahnen – Dampfmaschinen – Schiffe – Automobile – Militärspielzeug

MODELLBAHN u. TECHNIK

- Ankauf und Verkauf -

von Modelleisenbahnen (alle Spurweiten), Modellautos, antikes Spielzeug usw.

Hochstädter Ecke Maxstraße, 13347 Berlin Nähe Leopoldplatz
Telefon: (030) 4 56 25 62.

Auszug aus unserem Programm

5074 Beschriftungen rund ums BW	13,00 DM
5703 Warntafeln Lauge/Säure	10,00 DM
5705 Warntafeln Sprengstoff	10,00 DM
5707 Warntafeln Radioaktivität	10,00 DM
6056 DB - VT EP III	10,00 DM
6057 DB - VT EP IV	10,00 DM
6089 DR Kleindiesel EP III	10,00 DM
6096 DR Kleindiesel EP IV	10,00 DM
6097 DB Kleindiesel EP III	10,00 DM
6098 DB Kleindiesel EP IV	10,00 DM
6099 DB-AG Kleindiesel EP V	10,00 DM

Katalog 3,00 DM + 3,00 DM Porto in Briefmarken

01 102 · DB · 03 1005 · DB · DR

Rupert Kreye
Modellbahnzubehör
Kaiserstraße 49 31177 Harsum
Tel./Fax (05127) 5425

Leute seid schlau . . . kauft bei DAU!!!
Ihr Modellbahn-Fachgeschäft in Bochum



20 Jahre DAU-BO-BAHN – feiern Sie mit!
Wir haben stark reduziert, bis zu 40%!

ROCO-H0 43026 Berliner Stadtbahn-Zug, jetzt nur 398,- DM
LGB: Mehr als zwanzig verschiedene **Start-Packungen ab 198,- DM.**
Fordern Sie unsere **Raritäten-Preislisten** an: Arnold, LGB, Märklin, Roco, Kibri, Pola (gewünschtes Fabrikat und Spurweite angeben!). Automodelle: AMW, Albedo, Herpa, Kibri, S.E.S., Wiking (je Liste/Fabrikat 3,- DM in Briefmarken beifügen!) Uralte H0-Bausätze REVELL, KIBRI, POLA noch am Lager! Lokschilder, Loklaternen, Betriebsbücher von Dampfloks, Dampfpfeifen u. a., 1:1 Sammlerstücke vorhanden! Schriftliche Bestellungen erbeten!
DAU-BO-BAHN, Herner Str. 278, 44809 Bochum, Tel. (02 34) 5 36 69, Fax: (02 34) 52 37 57
Nähe A 40, Abfahrt Bochum-Riemke, Gegenüber Fa. Völker, Haltestelle U 35 Zeche Constantin! Mittw.-Nachm. nur nach tel. Absprache! **Öffnungszeiten:** Di.-Fr. 10.30-13 Uhr + 16-18 Uhr, montags geschlossen.

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 4 Zeilen für nur 5 Mark



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag,
Anzeigenabteilung,
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist

- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,- DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 4 Zeilen pauschal 5.- DM. Beispiel: 1 - 4 Zeilen = 5 Mark, 5 - 8 Zeilen = 10 Mark usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 2108075, Fax (0711) 2360415.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01067 Dresden:** Lokpavillon, Schwerinerstr. 35; ■ **01127 Dresden:** Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38; ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modellbahntechnik , Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01478 Weixdorf:** Spielwaren + Modellbahn, Königsbrücker Str. 39; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01589 Riesa:** Spielwarengeschäft Heber, Dr.-Scheider-Str. 3; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8; ■ **01640 Coswig:** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau , Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Johannisstr. 8; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2; ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle:** Spielwaren und Modellbahnen, Hegelstr. 12; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07743 Jena:** Modell-Treff Jena Inh. Frank Swialkowski, Nollendorfer Str. 11; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modellbahnfachgeschäft Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer, Schlachthofstr. 3; Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Holsteinische Str. 16; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12107 Berlin:** Modellwelt, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Rolf Herrmann, Hähnelstr. 11 A; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13509 Berlin:** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft, Holzhauser Str. 59; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15232 Frankfurt (Oder):** Modellbau-Grobel Verkauf v. Modelleisenb.-u.Zube, Am Hadwigsberg 4; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15806 Zossen:** Kinderland, Baruther Str. 18; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn Inh. Harald Randel, Kirschenallee 8 (Jabo-Verkaufs; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28a; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14; ■ **18439 Stralsund:** Modellbautreff, Frankendamm 64; ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Tilzow Nr. 15; ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Markscheffel & Lennartz, Esplanade 23; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Modellauto Rau, Reetwerder 80; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22119 Hamburg:** Grothe , Legienstr. 152; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnst. GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Alte Ziegelei 4; ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **32756 Detmold:** Modellbahnstübchen Klaus K. Kunis, Grabbestr. 7; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. Elisabeth Ickert, Ringstr. 7; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6; LOKSCHUPPEN, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechni, Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38106 Braunschweig:** Auto- und Bahn Modelleisenbahnen und mehr, Gliesmaroder Str. 91; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104; ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31; ■ **38820 Halberstadt:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Friedrich-Ebert Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Breite Str. 101; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6; ■ **39539 Havelberg:** Stettmann's Modellbahnen Fachhandel-Versand, Domstr. 14; ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen Spiel u. Hobby, Breite Str. 25;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15; ■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42349 Wuppertal:** MEC Wuppertal, Mastweg 197; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Modellbahnen, Evinger Str. 265; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-

MODELLEISENBAHNER

Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45476 Mühlheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Helmut Müller, An der Herrenweide 59; Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Erftstadt-Kierdorf:** Triangel Fachgeschäft für Spur N, Friedrich-Ebert-Str. 3a; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt WE MO BA GmbH Modelleisenbahnen u. Zubehör, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft der Eisenbahnfreunde V. D., Bahnhofstr. 75; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Bahnhofsbuchhandlung, Bahnhofstr. 16; Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Siepenweg 5;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Dersch, Eckenheimer Landstr. 115; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Peter Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2; Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Groner Str. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn u. Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71642 Ludwigsburg:** Mutschler - Harm, Schussenstr. 4; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 VS-Villingen:** Modellbahntreff Fachwerkstatt, Modellbahnen und, Färberstr. 30; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **80797 München:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89270 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, ; ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11; ■ **91011 Erlangen:** Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Postfach 21 40; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; ■ **94032 Passau:** Toys + Tech Modellspielwaren, Bahnhofstr. 28/Donaupassage; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96052 Bamberg:** Der Hobbyladen vorm. Preston Hobbymodelle, Hauptsmoorstr. 81; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■

■ **1303 AD Almere:** Flevospoor, Postbus 30194;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **9466 PG Gasteren:** LOCOMOTION-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Polen

■ **82314 Elblag 15:** ADO s.c. Piotr & Jolanta Bieg, skrytka pocztowa 20;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Verk., Tausche VT 70 Piko-H0 rot BRM, Weiwg., gut erh., su. BR 120, 254 VT172 rot M. Beiwg., alles DR. Uwe Riedel, R.-Luxemburg-Str. 15, 04509 Delitzsch

Herr Personenwg., Packwg. und BR 99 kpl. DM 200.- (Lok fahrbereit - muss überarbeitet werden). Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht

SPUR H0 ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. **G**

H0-Metrop, SMF, Fulgurex - Liste gegen DM 5.- in Briefmarken. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

Regio Sprinter lieferbar ab 01.03.98!! railscale, Tel. (02426) 1519 **G**

ANKAUF

Loks + Wagen H0

Suche für H0 Loks u. Wagen aller Hersteller, Autos, Panzer, Ersatzteile. Angebote mit Tel.Nr. an: Jens Krah, Stedtfelder Str. 89, 99817 Eisenach

Micro-Metakit, Bay. CV BR 17, H0, Garantie 2 Jahre, 60 Stck.-Auflage, Messing Preis DM 2200.-. Wolfgang Dannhorn, Tel. (08234) 42610

Suche: Alles von Trix-Express. Schicken Sie mir bitte Ihre Angebotsliste zu. Optik Jahn, Tempelstr. I, 46446 Emmerich

Sachsenmodelle: Suche Staatszüge Sonderzug Pankow Teil 3 und 4. Ludwig Bernd, Auestr. 21, 08371 Glauchau Tel./ Fax: (03763) 3698

Roco-Werbemodelle nach authentischen Vorbildern europ. Bahnverwaltg. in gutem Zustand gesucht von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Roco-Sammlung hat noch Lücken detaillierte Suchliste kostenlos auf Anfrage von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Trix-Sammlung hat noch Lücken detaillierte Suchliste kostenlos auf Anfrage von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Märklin-Freak sucht Einzelstücke/ Sammlungen jeden Alters: 800er Serie (MS, RS, ES, HS, GS, GN800), Guß- und Blech-Wagen u. -Autos, Digital-Loks, Museums-Wagen. Tel./Fax: (07308) 7174.

Suche Sammlung, Gleich- und Wechselstrom jeder Größe. Angebote an Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

Suche Piko BR 01 Öl-Kohle BR 03, BR 41, BR 95 Güter- u. Reisezugwagen, Dieselloks, Verbrennungstriebwagen. Manfred Berg, Tel. (05354) 1217

Suche 2-tlg. Diesellok, gebl, von Kraus-Maffei, Herst. Rivarossi. Joseph Buchner, Stanigpl. 8, 80933 München

Roco H0: 43294 BR 51 DB, 44902 Halbspeisew., 44781 Kakadu (Panto), 43389 BR 110.3 (beige/türkis). Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf, Tel. (09562) 1277 od. -1224

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Trix Express von 1935 bis 1960 gesucht. Rolf O'Daniel, Tel. (02234) 17200 Fax 24210

Märklin. Alles von USA Loks, Wagen, Wagen-Set's, einfach alles von Märklin USA gesucht. In Erwartung auf Ihr Angebot. Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Schicht 03 Bergfelde 62 und frühe DDR Lok + Waggons, Zubehör DMV Modellisten sucht Roger Noll, Genkeler Weg 2, 51709 Marienheide

Suche: Preußische Oberlichtwagen von Sachsenmodelle oder Schicht - alle Farben. Tel./Fax: (06205) 17141 ab 18.00 Uhr.

Suche Liliput DE 1002 alle Varianten, alle Systeme, Hobbytrain V65 alle Farben, alle Systeme, oder Gehäuse. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647

Suche Märklin H0: 3015, 30159, 3059, 3061, 3159, 33221, 4061, 4075, 4251, 4273, 4738, 4835, 4848, 44520, 47612. Tel. (08651) 66863

Museumswagen Märklin H0 ab 1985 gesucht. Jürgen Bambach, Tel. (02041) 558879 ab 19.00 Uhr

Suche für Märklin Dampflok 01/97 Kohletender aus Metall. Tel./Fax: (0511) 782867.

Suche: Alles über die Firma Rehse: Piko E11 blaue S-Bahnanstrich (alte Ausführung); M61 DSB mit Stromabnehmer (rot/silber); ET-4achs. mit Beiwag. Gützold: BR 202 (V100); SVT 137 3 Flg. blau/elfenbein; Schicht: BR 03. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg

Märklin HR 800 N, TP 800, CCS 800 olivgrün, RE 800, ST 800 R, DL 800, GS 800 grün, 3024, 3045, 3059, Wagen Serie 351-354, 341-344, Blechgüterwagen mit kleiner Bügelkupplung gesucht. Peter Pierz, Karpfenstr. 54 A, 53902 Bad Muenstereifel, Tel. (02253) 6545 (Fax -15392)

Suche Trix E75 grün u. grau, Güterwagen Trix 23562, 23576, 23519, Roco 43534 E94/1020 ÖBB grün, Fleischm. 5084K, 5088K. Spieth, PF 1214, 73748 Ostfildern. Tel. (0711) 3400410

Suche: Lemaco 06, Micro AA-1, M+F-Bausatz BR 38 Turbinentender, von Schnabel BR 87 u. KPEV TO. Spieth, PF 1214, 73748 Ostfildern. Tel. (0711) 3400410 Fax: -3430076

Kaufe immer Rollmaterial H0, H0e und H0m, auch defekt. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever G

Länderbahnloks gesucht. Auch Wagen u. Kleinserienmodelle in Ep. I und II. Schriftliche Angebote an: Thomas Golz, Flurweg 68 A, 12357 Berlin

Suche Bemo H0e Personenwagen KB4i Nr. 3008811, 822, 921. 3208814, 823, 933. 3011811, 822, 920. 3211811, 822, 935. Elmar König, Tel. (069) 5481425

Roco YG-Eilzugwagenset, ehemalige Katalog-Nr. 44053, Epoche II gesucht. Nur neuwertige Ware. Tel. (02173) 15208

NOHAB Loks von Piko oder MaK Privatbahn-Lok (KBE, KVB, AKN, Tegernsee usw.) von Liliput gesucht. E-mail DOM.modelsol.com. Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln G

Suche: Röwa-CFL Wegmann. Hans Cys, Lokerenstr. 23, NL-1066 SN Amsterdam

Ob ich Glück habe? Suche Lok 5/6329/001 m. Schürze in grün, Kohlentener u. Boxpokrädern sowie Wagen. Werner Meyer, Otto-Hahn-Str. 19, 30880 Laatzen, Tel. (0511) 828264

Suche Sachsenmodelle Wagen, 14002, 14202, 14215, 14203, 14217, 14369, 14424, nur im Originalkarton. Roco-Wagen 44028, 46552. Harald Kiehl, Auf der Kiste 56, 44379 Dortmund, Tel. (0231) 7261848 Fax: (0231) 619805

Suche Liliput BR 95 Stromlinie verkleidet rot oder hellgrau Wechselstrom. Tel. (089) 8501500 oder Fax: (089) 8509827

Verkauf
Loks + Wagen TT

Verk. DB 2200 H0-0 mit fester Pufferbohle, neuem Motor, neuem Getriebe und neuen Rädern, DM 295.-; weitere Umbauten 232 der DBAG DM 175.-; E94 der DR DM 164.-; DSB My Braun DM 154.-. Bitte Liste anfordern. Manfred Wiechmann, Schieferkamp 37, 30455 Hannover, Tel. (0511) 404392

Verk. Loks, Wagen, Zubehör BTTB. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn

TT Loks und Wagen. Liste gegen Freiumschlag. Olaf Dehnke, Rosmarinweg 95, 70374 Stuttgart

Verkaufe TT-Loks, Wagen u. Zubehör, alles unben. Vitrinenmodelle. Liste gegen Freiumschlag. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow

Verk. TT BR 242, 130, 118, 212, V36 T334, 8 x Schnellzugwg., 7 x Oldywg. 2-achs., 2 x Kühlwg. 4-achs. (Radelb. + Starobr.) n. zus. f. DM 550.-. Jens Banasch, Tel. (0371) 5611272

Verk. Loks, Wagen, Zubehör BTTB. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

TT-Austauschmotor für BR 118, 130, 221, 254, V 180, V 200 DB, MY, M 61, B 204. Fahren ab 1,5 Volt, leichter Einbau, Schwungmassen und verschied. Geschwindigkeitsstufen möglich je DM 15.-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Verk. TT-Loks, Wagen u. Zubehör guter bis neuwert. Zustand auch Zeuke u. Kleinserienmodelle. Suche BR 50 alt und BR 80 von Beckmann sowie BR 95, BR 58 und BR 42 von Kittler. Andreas Hempel, Wittenberger Str. 80 A, 01309 Dresden, Tel. (0351) 3101559 nach 19 Uhr

BTTB BR 250, V110 beige, Doppelstock Mittelteil blau/beige, Verkauf/Tausch V180. Frank Döring, Weissdornstr. 40, 04209 Leipzig, Tel. (0177) 4414518

BTTB Loks ab DM 30.-; Wagen ab DM 4.-; Zubeh. Piko H0 Loks ab DM 30.-; Wagen ab DM 5.-. Liste DM 2.20 in Brfm. Bernd Hoter, Ringstr. 24, 66509 Rieschweiler

Verk. 1 x BR 118 DM 85.-; 1 x BR 118 DM 60.- (leicht Frontsch.), 4 x Y-Wagen grün, 1 x Gepäckwg., 1 x Schlafwg. à DM 12.- od. alles zus. DM 200.-. Thomas Palke, Tel. (03606) 605280

Verkaufe in TT 25 Loks und 80 Wagen (Metallachsen) u. versch. Zubehör über: Fax und Tel. (03501) 441372

Tourex original Berliner TT-Bahn, Sammlerset BR 23 + 3 Wagen, Sonderdruck DM 170.-. Norbert Hartmann, Blumberger Damm 182, 12687 Berlin

Amerikanische H0 E Anlage zu verkaufen. 11 Loks, 17 Wagen, 155 x 85 cm, Anlage ist erweiterbar, sämtl. Wagen und einige Loks Unikate aus den USA, Ausstattungsteile aus USA. Tel. (030) 6221886 Hr. Diekow. Mindestgebot DM 4500.-, 8.00 bis 20.00 Uhr. Kleinstserie BR 96 in TT DM 1163.- Tel.: (030) 6221886 Hr. Diekow, Messingmodell, 18.00 bis 20.00 Uhr.

Biete div. TT-Modelle u. Zubehör (große Auswahl). Liste gegen Freiumschlag. Burckhard Arndt, Im Bruch 4 A, 38112 Braunschweig, Tel. (0531) 515736

Großanlage BTTB, 1,80 m x 1,60 m, 6 Stromkr., 6 Trafos, 23 el. Signale, 16 teilw. Kreuzweichen, 17 getr. Gleisabschnitte, 14 Loks, 40 versch. Wagen, alles f. DM 750.-. Dirk Werner, Tel. (06446) 2403

TT-Austauschmotor DM 15.-, fahren ab 1,5 Volt für BR 118, 130, 221, 254, E 94 V 180, V 200 DB, MY, M 61, B 204; Vorbildgeschwindigkeit, Schwungmasse. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Verkaufe TT-Anfangspackung mit BR 81, 4 Güterwagen, Gleisoval, Trafo. Alles unbespielt. Preis DM 100.- + Porto. Wolfgang Emmerich, Tel. (06223) 5171

TT-Verkauf, BTTB, Zeuke, Rokal, Loks und Wagen. Umfangreiche Angebotsliste gegen DM 2,- in Briefmarken über Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 875305

Ankauf
Loks + Wagen TT

Kaufe TT-Zeuke, Loks u. Wagen, hoher Wert angenehm. Auch Tausch nach Ihrer Fehlliste. Michael Höber, Ernst Thälmann Str. 55, 99423 Weimar

Suche in TT Zementsilowagen, Oberteil der BR 118. o. V180 in gutem Zustand. An Torsten Nicolai, Dorfstraße 2, 15926 Riedebeck

Ersatzteile f. BTTB ges. vorr. Geh.-teil BR 118, Triebgest. f. BR 119 u. 250, Geh. u. Fahrgest. v. BR 35, 55, 01 sowie andere div. Kleinteile. Uwe Teschner, Dorfstr. 15, 08289 Lindenau

TT: Suche E63, Beckmann-Dampfspeicher Lok und Culemeyer (einzeln oder mit Schlepper) sowie Baumaschinen. Angebote mit Preisvorstellung: Klaus D. Aurada, Dünenstraße 13, 17509 Lubmin

Rokal, BTTB, Zeuke, Tillig sowie Kleinserien, Reste, Ersatzteile, a. größere Posten. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche Zugset von Tillig Spur TT, 1000 Jahre Potsdam, Tillig-Art.-Nr. 01322. Gut erhalten, Originalverpackung, für ca. DM 160.-. Wolfgang Emmerich, Tel. (06223) 5171

Suche von pmt BR 101/V 15 blau zu kaufen oder Tausch gegen Jatt BR 106 mit Wertausgleich. Angebot mit Preisangabe. Tel. (03946) 703683

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Märklin Z-Anlage 275 x 93, 25 Loks, 89 Waggons, ICE m. Schien. + Weichen, Signalen + Beleuchtung + entspr. Zubehör, 4 Fahrz., 25 Stellpl., neu DM 15000.- f. DM 6000.-, aus Altersgr. Nur komplett. Eberhard Rüllkötter, Tel. (05331) 1777 10.00 - 12.00 werktags.

Piko Spur N Weichen DM 10.-; Schienen BR 65 DM 60.-; 118 DM 35.-; BB2200 DM 30.-; Doppelstock 4-teilig DM 60.-; 2-teilig DM 40.-; Y-4-achsig DM 20.- CSD Speisewg. blau, DM 30.- alles im Originalk., sämtliche Piko N-Spur Waggons von DM 6.- bis DM 10.-. Desweiteren Häuser neu + Signale, alles im Karton. Rainer Wanthemann, Tel. (0340) 2212094

N Tfz MTX S 2/5 B. St. DM 250.-; ET 87 DB rot, DM 250.-; US-Dampf 2-10-0 DM 150.-; Flm 01 Stroml. grau, DM 200.-, Neu, i. OK. Alles zus. DM 650.- + NN. Joachim Menger, Tel. (02620) 798

Spur N 300 Loks, Sondermodelle, Bierwagen, Raritäten, Liste anfordern gegen DM 2.- in Briefmarken. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken

Spur N-Sammlung: Teilauflösung, umfangreiche Listen geg. DM 2.- in Briefmarken oder Freiumschlag. Alle Artikel neu, OVP nur Probefahrt. Neue Bahntrafo von Arn., Flm, Roco, Trix (ohne Verp.) DM 40.- pro Stück plus Porto. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax: -964944

Teilauflösung Spur N + H0 (AC + DC) Loks + Wagen, versch. Fabrikate. Liste DM 2.20 Porto. evtl. Tausch. Manfred Unold, Ricarda-Huch-Str. 6, 79114 Freiburg

Minitrix 12873, 12844, 12938, 12976, 12830, 12149, 12923, 70154, Arnold 2270, 2016, 2022, 2523. Alle Loks sind neuwertig. Stefan Fischer, Moellerweg 2, 96465 Neustadt/Cbg., Tel. (09568) 5419

Spur Teilauflösung: 70 Loks, 250 Anhänger, Digital-Loks, Weichen und Zubehör, alle Hersteller. Hans-Wilhelm Ehlert, Esinger Weg 63, 25436 Tornesch, Tel. (04122) 55299

N-Spur wg. Hobbyaufgabe (Platzmangel) zu verk.: Loks, Wagen, Drehsch., div. Beleuchtung, Kfz's, Bausätze, Bäume etc. + Vitrine. Alles neu. Gleise, Weichen, Schalter, Trafos z.T. neu u. ber. auf Platte (2 x 1,20 m), div. Farb., Pinsel, Hefte, Bücher, VHS-Cass. u.w. Hilfsmitt. Gesamtwert ca. DM 15000.- nur kompl. Preis VB. U. Miltenberger, Tel. (069) 562719

Verkaufe 40 Loks und 60 Anhänger verschiedener Hersteller in Spur N, DM 4500.- VB. Auch einzeln abzugeben. René Greifendorf, Tel. (02161) 178409

Fleischmann: 7800 = DM 300.-, 7882 = DM 280.-, 7883 = DM 235.-, 7884 = DM 275.-, 7820 = DM 175.-, 7078 = DM 135.-, 7124 = DM 120.-, 7812 = DM 140.-, 7094 = DM 110.-, 7160 = DM 135.-, 7159 = DM 145.-. Graue 01 = DM 175.-. Arnold: 2510 u. 2215 je DM 215.-, 2540 = DM 210.-, 2321 = DM 120.-, 2963 = DM 120.-, 2546 = DM 175.-, 2273 = DM 145.-, 2272 = DM 140.-, 2286 = DM 145.-, 2213 = DM 135.-, 2450 = DM 140.- 71001 = DM 240.-. Tel. (030) 6611713

Roco-N-Spur! SBB-E-Lok BE 4/6 Art.-Nr. 23273 DM 120.-, Minitrix-Wagenbeleuchtung Art.-Nr. 66656, 6 Stck. a DM 7.-. Breyer, Fax + Tel. (0202) 424885

Minitrix Bay.-Malletlok Nr. 12834 DM 225.-, Fleischm. SoSe 7805 DM 200.-, alles ovp. Tel. (05109) 9485 ab 17 Uhr

Bitte keine Briefmarken!

Bitte keine Briefmarken für die Bezahlung Ihrer privaten Kleinanzeige einschicken – nur per Bankabbuchung, Scheck oder Bargeld bezahlen.

Ihre Anzeigenabteilung
Tel. (0711) 210 80 86
Fax (0711) 210 80 82

Verk. Piko Spur N Loks, Wagen, Zubehör, alles 1A-Zustand u. Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag: Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn

Verk. Piko Spur N: Loks, Wagen, Zubehör, alles 1A Zustand und Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn

Arn. E 103 DM 80.-, Arn. E 118 DM 80.-, div. G.- und P-Wagen (teilw. m. Bel.) DM 5.- bis 20.-. Michael Mäke, Wildstr. 48, 41239 Mönchengladbach, Tel. (02166) 340095

SPUR N ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE, finden Sie in unserer aktuellen N-Spur-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. N, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche Spur N: Sammlung, Anlage mit viel Zubehör, Ladenauflösung. Angebot an: Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

Suche Roco N 23008 Ergänzungsset für VT 11.5 in DR-Ausführung. Matthias Körner, Grapenkamp 13, 21423 Winsen/Luhe, Tel. (04171) 68412

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./ Fax: (09288) 924398

Suche Minitrix: Schienenmat., (Weichen nur R4 15ø) sowie Loks und Wagen, alles in Sp N anbieten. Nur CH-Modelle. Tausche oder verkaufe 2 Wagen Sp. 00, H0 Märklin, 1935 Plan- + Kesselwagen. Beat Schenk, Taubenlochweg 4 A, CH-2535 Frinvillier

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Stadtilm, Spur S BR 24, Top Zustand, E-Lok + Triebwagen, BR 80 + 3 Perswg. im roten Originalkarton, versch. Waggons, alles Spur S + Schien. Rainer Warthemann, Tel. (0340) 2212094

Spur 1: Verk. 5558 Rangier Krokodil Digital, Sondermodell gg. Gebot. Vitrinenmodell absolut neu i. OKT. Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3918730

Achtung Sammler! Verk. 6 x Märklin H0 (Delta) Serie 460 SBB mit Werbebeschr. Nr. 1 "AGFA" bis Nr. 6 "MIELE" kompl. für DM 3000.- Tel. (0172) 3746665 ab 19 Uhr

EB-Bücher, Zeitschriften, Videos z. verkaufen. Liste gg. Freiumschlag. Spur 0 Lionel 3 Leiter 3 Pullmanwagen DM 500.-; H0-2 SeS Gleisbetzanzeigen 3 x 81 x 4 Gleise. Neupreis DM 550.- für DM 350.-. Neu Stellpult-Teile 80S, Neupreis DM 1000.- für DM 400.-. Lokschuppen Spur 0 DM 350.-. Günter Schwarz, Hogenestweg 27, 12353 Berlin

LGB, viele Loks und Wagen von RHB, DR, ÖBB usw. z.B. Harzquerbahn m. Sound nur DM 780.-; sowie Sonderzugpackungen, Tankwagensammlung, Schienen, Weichen, Pola-Sondermodelle u. vieles andere günst. z. verk. Udo Weber, Tel. (02774) 6032

Märklin -1- verk. 80013 Sonderwg. Sinsheim 93, 85842 Museumswg. m. LKW 94, VTG-Kesselwg. aus 55721 Wg.-Set DM 340.-, SBB-Kesselwg. 58662 lila, limitiert, geg. Gebot. Alle Wagen absolut neu und OKT. Angebote an: Tel. (030) 3918730

Märklin Maxi Westernlok Wagen und verschiedene Maxi Sonderwagen, neu, m. KT. Liste DM 1,10. Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen, Tel. (05105) 84652

Spur 0 Rivarossi BR 216, rot. Neuwertiger Bestzustand im Or.-Kt., DM 450.-. Tel. (040) 6021732

LGB-Eisenbahn: Loks, Waggons und Zubehör sowie Sammlerstücke und Primusteile, Depeschen von 52 bis 73 sowie Kataloge. Tel. (0201) 697400 Fax: 606948

Spur 0 Stadtilm BR 64 2 Donnerbüchsen und 1 Packwagen DM 750.-. Zeuke E 44 und 3 D-Zugwagen und 1 Mitropawagen im Originalkart. für DM 880.-. FD 50 Stromlinienlok 1-C-1 oder 2-C und 4 D-Zugwagen je DM 880.-. Zeuke Gleismaterial. Tel. (0177) 2518735

Spur 0 Lemaco E 116 009-2 DM 4900.-; BR 06 DM 8700.-; Fulgurex BR 98 710 DM 3600.-; BR 082 008-4 DM 4900.-; Spur H0 BR 18 314 DM 2640.-. Tel. (0041/52) 6258516

Verkaufe LGB. Alles amerikanisch. Mogul mit Geräusch, 1 Personenwagen, ca. 15. Güterwagen und jede Menge Gleise und Weichen. Nur zusammen für DM 3000.-. Ingo Glöckner, Tel. (0171) 4074391

Märklin Spur I: 5420 Bahndienstwagen, fabrikneu in 1 a OKT, DM 150.-; 58063 Museumswagen 1996, fabrikneu, in 1 a OKT, DM 220.-. Tel. (07135) 6935, Fax 4498, Joachim Till, 74336 Hausen.

Für Sie baue ich Live Steam Lokomotiv- und andere Dampfmaschinenmodelle (Fa. Regner, Wilesco u.a.). Tel./Fax: (05442) 1633.

Verk. Eisenbahn u. Zubehör H0 + N von Fleischmann, Roco, Arnold, Trix, Märklin, Faller, Brawa, Kibri, Vollmer. Listen geg. frank. Rückumschlag DM 2,20 unter: **Chiffre M-2/21874**

Märklin: 1. Loks und Wagen, K-Gleis u. Zubehör. 2. Wiking und Brekina (Autos, Lkw's) 3. Kataloge, Bücher etc. sehr preiswert abzugeben. Liste geg. Rückporto. R. Vrobka, Malzstr. 1, 42119 Wuppertal

LGB Zwischenwg. LCE 1. u. 2. Kl. umständehalber, statt DM 145.- für nur DM 99.- zu verk. Rudolf Kup, Tel. u. Fax nach 20.00 Uhr (02621) 8769.

Fleischmann Spur 0 zu verkaufen. Nur komplett: 6 Loks, 45 Waggons, Weichen, Gleise. Manfred Dietz, Tel. (02161) 590081

LGB-Depeschen abzugeben. 1 kompletter Satz, 2 Sätze ab Nr. 33, div. Einzelhefte; Krokodil 2040, 2085D, Pola-Bausätze etc. Jochen Ehlert, Wilmersdorfer Str. 29, 24111 Kiel, Tel. (0431) 698785 Fax: -698677

Verk. Piko u. Gützold H0 BR 24, BR 64, BR 110, BR 118, VT135, VT185, V200, E-46, E-44 AEG, belg. BR 55, je DM 90.-; BR 01, VT33 alt, BR 81, dänisch NOHAB Lok je DM 100.-; VT137 der DB, ungar. M61, BR 24 alt 3-Leiter, BR 50 je DM 120.-; ungar. M41, E-44 je DM 80.-; Spur S E-18 u. 4 Wagen DM 200.-. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Spur - 0 EMA V 20 DM 250.-, V 100 BS Weissmetall DM 100.-, Pola-Maxi T3 DM 150.-, EMA-Güterwagen ab DM 25.-, Flm. 0e 2240 DM 90.-, Lyonel-Geb. ab DM 10.- usw. Roco 0-Weichen und Schienen. Liste anfordern bei: Bernd Lutz, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim, Tel. (07143) 31241

Verk. Spur. N Loks, Wg., OVP, Eggerb. List. gg. Freiumschl. B. Carmiggelt, Orinoco 15, NL-1106 HW Amstelveen, Tel. (20) 6415731

Große Privat-Sammlung von 5" H0e steht zum Verkauf. Katalog für große Spuren o. H0 o. Schmalspur + Zubeh. je DM 15.-. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. **G**

Spur S Austauschmotor 1-12 Volt für Schellenhalterung, DM 40.-. Suche 60er Jahre Modellbahn und -autos. Steffen Meier, Tel. (03473) 814610

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche Spur S: Schienenmat., Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an: Jürgen Bochmann, Lortzingstr. 77, 09119 Chemnitz, Tel. (0371) 363289

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Alte Blechspielzeugeisenbahnen Spur 0 und 1 gesucht: Bing, BUB, Doll, Märklin, Kraus, Zubehör, auch defekt. Tel./Fax (02161) 590081.

LGB-Suche Tend. m. Motor, grün/auch and. mgl. Angebote an Johannes Unger, Schneeberger Str. 1, 08309 Eibenstock, Tel. (037752) 2964

Suche H0, N, Z aller Fabrikate, Sammlungen, Geschäftsaufl., zahle faire Preise. Tel./Fax: (06453) 1419.

Suchen alles über die preußische T3 Modelle aller Spurweiten, Fotos, Bücher u.ä. T3 Club Ostheide-Pf62-29560 Suhlendorf. Telefax (05820) 1229.

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme vom kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Märklin Spur 1: Suche V 100 in altrot (5742), Hauptsignal 5611, Weichen u. Schienen. Tel. (08137) 5425 Fax: - 2069

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

H0-Vitrinen mit 5,7 + 9 Ablagen, innen in Eiche hell + außen schwarz, 2 mal je 2 m + 1 mal 2,5 m breit, eine 44 cm, 60 cm + 80 cm hoch + alle 9 cm tief mit Schienen + Glasscheiben, vom Schreiner gefertigt. VB DM 450.-, DM 600.-, + DM 750.-. Ferdinand Mewes, Tel. (02841) 40533 nach 18.00 Uhr

Noch Fertiggelände Rheingau 150 x 100 cm, VBH DM 225.-. Robert Schuh, Tel. (089) 2718663 Mo, Di, Mi, Fr, Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr

Einmalig. Ungebrauchte Preiser-Figuren für verschiedene Epochen in Serien H0 zu 6 Stück von DM 6.- bis DM 12.- zu verkaufen. Selbstabholung in Leipzig-Stötteritz möglich oder per Nachnahme ab DM 100.- portofrei. Tel. (0341) 8615218 ab 18.00 Uhr

Märklin Oberleitung: Liste gegen Rückporto bei Axel Lange, Arnikastieg 39, 22175 Hamburg 71

Märklin Digital günstig: 1. Central-Unit = + Control 80 F + Programmer, DM 350.-. 2. Hamo Digital BR 86 Telex (vorn + hinten) + Central-Control = DM 330.-. 3. Schaltdecoder K74 = 6 x, je DM 65.-, 1+2+3 Lenz-Format (Roco, Arnold, LGB). 4. Central-Unit 6020 (Motorola) + Control 80F, DM 250.-. Alle Preise VB. Tel. (02538) 519 ab 18 Uhr

Schattenbahnhofsteuerung in halb- u. vollautom. Ausführung nur für Märklin H0 analog u. digital. Einfacher Anschluß ohne Schaltgleise u. Reed-Kontakte; Je Abstellgleis ab DM 20.- Tel. (07946) 404

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche Gleismat. v. Pilz, Roco, Fleischm. und Stadthausmodelle aller Hersteller (auch DDR-Prod.) sowie Loks u. Wagon Ep. 4 + 5. Tel. (03464) 582548

Suche Weichenantriebe der engl. Firma H. u. M. (Hammend u. Morgan). Günter Klaffer, Tel. (030) 7457738

Suche ständig orig. DDR-H0- Modellautos, bes. EMW ohne C-Fenster und Wartburg 311, einfarbig gelb! Zahle Höchstpreise oder tausche. Knut Eckermann, Schillingstr. 4, 07407 Rudolstadt, Tel. (03672) 415068

Suche DDR-Fernlenkfahrzeuge Polizei-Wartburg, Fiat Panzer Planierraupe, Traktor mit Gangschaltung, Mondfahrzeuge Lunarott, alles, auch defekt anbieten. Gute Bezahlung!! Steffen Riedel, Landsberger Str. 1, 86911 Diessen

Automodelle, DDR gesucht. Verk. Ersatzteile: Piko E 46, 44. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Suche B & K Untersuchungsgruben 33.003 auch Restteile. Biete Entschlackungsanlage 33.004, Wasserturm. Tel. (030) 6135008 abends

Suche Piko-Holzschwellengleis mit Weichen etc.; Lothar Müller, Karoline-Schulz-Str. 3, 14480 Potsdam, Tel. (0331) 614687

Automodelle DDR; H0 oder TT-Bahn gesucht. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

Suche alte Faller-Fertigmodelle. Tel. (02389) 51566

Su. gü. Schiebebühne für H0, dringend. Konrad Stadlmaier, Tel. (08254) 1590

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

BTTB-Zubehör div. Bausätze. Liste gegen DM 1,50 in Briefmarken bei: Beat Weidmann, Zihlackerring 4, 8488 CH-Turbenthal, Tel. (004152385) 4958

Verk. Modellbahnzub., Bücher, Zeitschr., Gleismat. TT-Neusilberprofil u. Schwellenband (60 Stangen u. ca. 580 St. gerade/gebogen Schwellen Band (Gleismat. DM 120.-. Bei Int. DM 1.10 in Briefm. schicken f. Listen. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

TT-Austauschmotor für BR 118, 130, 221, 254, V 180, V 200 DB, MY, M 61, B 204. Fahren ab 1,5 Volt, leichter Einbau, Schwungmassen und verschied. Geschwindigkeitsstufen möglich je DM 15.-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610

ANKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Kinderr. Fam. su. f. Kinder z. Weihn. Loks, Wg. v. TT u. alles was man dazu braucht. Billig o. gesch. abg. Dirk Rüstock, Birkenring 5, 04617 Haselbach, Tel. (034343) 52229

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Noch Fertiggelände Hochgrat 150 x 100 cm, VB DM 260.-. Robert Schuh, Tel. (089) 2718663 Mo, Di, Mi, Fr. Sa. 14.00 bs 18.00 Uhr

Z/N-Bäume, 5 Farben, UV-beständig, 2-3 cm, zum Stecken, à DM 90 Pf. Musterfoto gegen frank. Rückumschlag. Ulrich Haselhuhn, Gaußstr. 33, 09117 Chemnitz

Arnold-N-Einfahrsignale, Nr. 7604 unbenutzt, mit Haftetik. DM 25.- je Stck. VB. Georg Maier, Findingstr. 6, 86923 Finning, Tel. (08806) 7852

Fleischm. Spur N Flügelsignal 9205 je DM 32.-, 10 Stck. DM 290.-, Weichenpaar 9141 DM 43.-, 9145 DM 49.-, 9158 DM 43.-, 9186/87 DM 37.-. Tel. (05109) 9485

Für N: Handgef. Ladegüter in gros. Auswahl. Über 60 Typen, passend für Arn., MT, Fl, Roco. Detailgetreu, DM 4.- bis DM 12.-. Sonderwünsche. Liste mit Farbfotos gegen DM 3.- Rückporto. Peter Feuerstein, Greuther Str. 33, 90455 Nürnberg

MARKS, MZZ, RIETZE, KEHI, VIESSMANN, AUHAGEN. M. Nuber, Elektronik-Spielwarenversand, Wurmlinger Str. 18, D-72119 Ammerbuch. Preisliste DM 3.- in Bfm. oder 5 int. Antwortscheine. **G**

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Segment-Drehscheibe TT o. H0 m. u. o. el. Antrieb v. Priv., auch für and. Spuren bis 9 individ. je n. Wunsch mögl. Lokreparaturen. Tel. (09499) 902061

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche Elastolin-Figuren in kleinem Maßstab, Römer, Galler, Normannen, Ritter u. Zubehör. Originalverp. Preiser H0-LKW-Bausätze gesucht. Tel. (08039) 2913 oder (0171) 5278853

Gartenbahn: Suche Pola oder Piko US-Häuser, auch defekt. Möglichst Großraum Berlin/Brandenburg. Tel./Fax: (030) 6065829 oder (0171) 5471597.

VERKAUF

Bücher + Zeitschriften

Wegen Aufgabe günstig: DV/DS, Kursbücher regional, Literatur, MEB, EK, MIBA u.a., EK-Spezial, ausl. Hefte, Akzente, Voraus, Kataloge ab DM 1.-, Fotos, Poster, Modellzubehör u. Sonstiges. Liste kostenlos von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe: Strassenbahn-Archiv, 7 Bände DDR, nur geschlossen. Siegfried Henrion, Tel. (03581) 313516

Verk. Broschüren Buckower Kleinbahn, 91 Seiten, 111 Abb., A5, DM 20,- Porto. (Scheck od. Bar) Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

Modelleisenbahner ab 1967 zu verkaufen (67-71 gebunden, ab 72 ungeb.) Preis nach Vereinbarung. S. Sippel, Tel. (030) 5136905

Modelleisenbahner 1990-92 komplett, 1989/1-11, 1993 und 1994 einzelne Hefte, DM 1.- pro Heft. Johannes Lehmann, Lubminer Str. 21, 01109 Dresden

Verk. Das Eisenbahn-Bauwesen 7. Aufl. 1907, Lok-Archiv Sachsen 1 + 2, 1. Aufl. von alba, div. alte Fachbücher. Ulf Reinhardt, Tel. (02271) 51380

Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang DM 39.00. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Koll-Kataloge 80, 82, 83, 87 für DM 30.-, 28.-, 25.-, 22.- und komp.-Kataloge 85, 88, 91, 92 für DM 14.-, 12.-, 10.-, 10.- abzugeben. Axel Becker, Goethestr. 58 a, 32584 Löhne

Modelleisenbahner: 71 ohne 1-6; 72 o. 1; 76 o. 1, 9, 10, 12; 77 o. 7; 78 o. 4, 12; 79; 80; 81; 87; 88; 89; 90 o. 10, 11, 12; 91 nur 11; 92 o. 1, 2, 7, 8; 93 o. 6, 7, 8; 94 nur 2, 3; 95; 96; 97; + TT-Kurier 94: ohne 1 und 2, insgesamt 193 Hefte für nur DM 100.- (pro Heft DM 0,52). Nur Gesamtverkauf. Lutz Schmidt, Tel. (0177) 2742083

Dt. Dampflokomotiven 1994: In 20 Nachträgen aktualisiert. Alle heute noch vorhandenen Loks mit Herstellerdaten, Zustand usw. aufgeführt. Auch Industrie- u. Kleinbahnloks aller Spurweiten. Kölner Eisenbahn Club, Schubertstr. 24, 51427 Bergisch Gladbach. Tel./Fax: (02204) 63343. Am 26.04.98 ist unsere nächste Dampflokfahrt ab Köln Hbf.

Verk. ca. 300 Eisenbahnbücher, 70 Kataloge u. and. Verkehrslit.; Liste DM 3.- in Briefmarken. Rainer Burkhardt, Windorfer Str. 24, 04229 Leipzig

Verk. Zeitschr. Der Modelleisenb. ab Jahrg. 77 bis einschl. 9/90. Pro Jahrg. DM 10.- plus Porto, alle zus. DM 100.-. **Chiffre M-2/22695**

MEB, komplett bis 12/97, geb. Angebote an Olaf Dehnke, Tel. (0711) 5360619

Die Feldbahn im Quartzisteinbruch Glossen Broschüre, 50 Seiten m. vielen Fotos für nur DM 16.- + P + V bei Detlef Koltermann, Krischaer Str. 13, 01219 Dresden, Tel. (0351) 4765230

MEB (79-87) teilweise vollständige Jahrg.; Hefte ab DM 0,50/Stck.. Roewa-H0, sowie sonstige Eisenbahnliteratur verkauft: Horst Glatzer, Ginsterweg 10, 96103 Hallstadt

Rosas Zeiten - Rendsburger Kreisbahn - Format 29 x 24 cm, 464 Seiten, über 500 Fotos (teils farbig), originalverpackt, Preis DM 78.80 + Versandkosten. A. Kerber, Birkenweg 8, 24808 Jevenstedt, Tel. (04337) 542 oder G. Kerber, Teich 10, 24808 Jevenstedt, Tel. (04337) 294.

Modelleisenbahner 1961-72 unvollst.; 1973-90 vollst., je Heft DM 1.-. Fax und Tel. (0381) 7612044

Eisenbahn-Literatur (Technik, Modell u. Bildbände) zwischen DM 5.- u. DM 20.- oder alle ca. 250 Bände für DM 500.-. Kein Versand, nur Abholer. Bernd Vollmar, Tel. (06181) 494911

Bahn-Bücher, DV, Fpl. ab 1928, Miba 1976/86, em 1979/86, div. alte Kataloge. Liste: Dieter Zellhöfer, Tel. (0172) 9548792

Alle Ausg. EB-Journ. v. 1981-8/95 preis. z. verk. Gerhard Hülfenhaus, Tel. (05527) 2957

LGB-Depeschen, Komplettsatz, Teilsätze ab HR 33 und viele Hefte ab HR 40; DM 5.- bis 55.- je Heft, Komplettsatz 2-86 DM 1400.-, VHB. Jochen Ehlert, Wilmersdorfer Str. 29, 24111 Kiel, Tel. (0431) 698785 Fax: - 698677

Arnold-Kataloge von 68-93 Fleischmann, Roco, Minitrix Kataloge. Liste anfordern. Burkhard Köhl, Richard-Wagner-Str. 20, 68647 Biblis

MAZ (Modell-Auto-Zeitung, alle Hefte bis 12.96, viele im orig.Ordner), Modellmagazin, Maßstab, Modelleisenbahner usw. abzugeben. Auch Tausch. Bitte Suchanzeigen beachten! Tauschvorschläge - Angebote - Anfragen an: Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel. (0177) 2776946

EISENBAHN- /MODELLBAHNLITERATUR finden Sie in unserer aktuellen Literaturliste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. L, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

BUCHNEUHEITEN? Wir waren für Sie auf der Buchmesse. Ausführlicher Katalog unter http://home.t-online.de/home/prellbock/pb.ntm oder beim Bahnshop mit Pfiff PRELLBOCK, Kruppstr. 26, 52072 Aachen, Tel. (0241) 872251. **G**

Fleischmann Spur 0 Sammelliste, 52 Seite, A4 quer, Farb. mit Preisen u. allen Varianten, weltweit erstmalig. Preis DM 55.- + DM 5.- Porto + Verp. Bestell. Tel. (04101) 208677 (Tel.+Fax)

Verk. Eisenbahnliteratur, Zeitschriften, Kursbücher, Fahrpläne, Veröffentlichungen von Probahn Hessen und vieles mehr. Liste gegen 3,- DM Rückporto. G. Hornik, Pf. 1864, 65008 Wiesbaden.

Sammlungsauflösung. Verkaufe Eisenbahnliteratur und -videos. Listen bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Dienstvorschriften, Buchfahrpläne u.ä. Schriften d. DR. Umfangr. Liste gg. DM 3.- in Marken. Gerne auch Tausch. Steffen Neumann, Großherz.-Fr.-Str. 135, 06121 Saarbrücken

Biete preiswert div. Bücher, EK, EK-Spezial u.a. Zeitschriften, MEB-Kataloge, Videos. Liste gegen DM 2.- Rückporto. Hans-Jürgen Matthies, Wilhelm-Hauff-Str. 3, 12159 Berlin

ANKAUF

Bücher + Zeitschriften

Suche Stellwerks- und Blockanlagen v. Stapf, VEB-Verlag Technik und weitere Literatur über Signal- und Fernmeldetechnik. Hans-Jürgen Möller, Vogelbeerweg 16, 24963 Tarp

Eisenbahnbücher des Franckh-Verlages aus den 60er Jahren. Ekkehart Krause, Bahnhofstr. 29, 89537 Giengen, Tel. (07322) 7640

Suche Buchfahrpläne, Bremszettel und Fahrkarten der KWStE. Generell jedes Material zur Württemb. Staatsbahn. Wer hat noch Opas Bilder? Werner Willhaus, Niebuhrweg 15, 70439 Stuttgart

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Betriebsbücher gesucht. Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 (Fax -3676)

Suche Dienstvorschr., Baureihenbeschreib. und Literatur d. DR. Gerne auch Tausch gg. Vorhandenes. Steffen Neumann, Tel. (0681) 684360

Suche Buch: Dampfloks im Ruhrgebiet aus dem Frankh Verlag, ca. 1985 erschienen, ISBN 3440047377, Autoren: Beckmann/Schmidt/Wagner. Ang. an Martin Mast, Tel. (0201) 346770

Suche: Modelleisenbahner Spezial 1 Mecklenburg-Vorpommern. Walter Sailer, Tel. (0171) 6526554 Fax: (0831) 2003969

Suche Transpress Eisenbahnjahrb. 1963-1972, kpl., Schmalspurbahnen in Sachsen, Schmalspurbahnarchiv, Dampflok in Glasers Annalen, alle Bde.; Mit Dampf und Schaufelrad auf der Oberelbe, Dampflokarchiv 3, DMV-Schriften über Schmalspur- und Kleinbahnen, Straßenbahnen, BW, AW, Bahnhöfe der DR. Siegfried Knapp, PF 14 07, 88308 Isny Bitte Preis- und Zustandsangabe

Suche N-Bahn Magazin 3/93 oder Einzelberichte. Angebote bitte an: Harald Tittmann, Wengen 1, 74429 Sulzbach-Laufen Tel. (07975) 5136

Suche Bahn-Spezial Nr. 4/91. Die DB in den 60er Jahren, GeraNova-Verlag. Angebote bitte an: Harald Richter, Geranienweg 22, 52477 Alsdorf, Tel. (02404) 81613

Suche Faller-Kataloge vor 1956. Tel. (02389) 51566

Verkauf
Fotos + Dias

Verkaufe aus Sammlung Eisenbahnermützen, Uniformen, Rangabzeichen verschiedener Epochen, vorwiegend Osteuropa, Belgien, Italien, Türkei, auch Bahnpolizei u. Bahnfeuerwehr. **Chiffre M-2/22525**

Verkaufe aus Sammlungsbereinigung Eisenbahn-Fotos DR u. DB Lokomotiven. Unverbindliche Auswahlsendung anfordern. Andreas Walter, St.-Reginenplatz 15, 59069 Hamm-Rhynern

USA-KANADA Original-Kodachrome Dias per Auswahl aus Sammlungsauflösung zu verkaufen. Anfragen erbittet: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Triebfahrzeugfotos der DB/DR, NS, SNCB, ÖBB; SNCF, CD, MAV und Privatbahnen ab 1983. Aktuelle Liste gegen DM 3.- in Briefmarken. Wolfgang Schränkler, Waldstr. 24, 68766 Hockenheim

Biete Schmalspur-Videos, z.B. Schmalspur in Ungarn unter Dampf. Rügensche Kleinbahn u. Dampfkleinbahn Mühlenstroth in Gütersloh und diverse andere ab DM 15.00. Info bei Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Neujahrsdamf '98 im Harz a. Video Teil 1: Dampftag in Wernigerode zeigt das Bw, mehrere Sonderzüge u.a. mit 996101, 996102, 996001, 55 Min. DM 19.-. Teil 2: Dampftag in Alexisbad zeigt u.a. Güterzüge mit Dampfbespannung, auch in Harzgerode, Mallet-Dampflok 995906, NWE 11, NWE 13 u.a., 55 Min. DM 19.-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

"Thalys" - der neue Hochgeschwindigkeitszug auf VHS-Video, unterwegs zwischen Köln u. Aachen. (Seit d. 14.12.97 verbindet er die Städte Köln u. Paris in 4 Std.). Gezeigt wird d. 200m lange Zug in verschied. Bahnhöfen, auf freier Strecke u. auf d. Hohenzollernbrücke bei Köln. 50 Min. DM 19.-. Tel. (02103) 80993

Fotos rund um die Eisenbahn: Loks, Wagen usw. Auswahl mgl., Liste gg. DM 2.20 Rückporto. O. Bolz, PF 100232, 03002 Cottbus.

Verkaufe Farbfotos DR, DB, DBAG. Listen anfordern gegen DM 3.30 Rückporto oder frankierten Rückumschlag (A4) bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Standarddias von TFZ der DB AG, vereinzelt auch SBB + NS + Bahndienst. Auswahl von Lutz Lähnemann, Diersfordter Str. 5, 46483 Wesel

Verkaufe 150 Dias mit Box Lok und Spezial Fahrzeuge DB Oldies Motive u.a. Dampflok Abschiedsfest Stolbg. 1975 mit original Programm und Fahrkarten. Preis DM 100.-. zuzügl. Porto. Laurenz L. Hörr, Euskirchener Str. 24, 50937 Köln, Tel. (0221) 417840

Div. EB-Videofilme z. verk. ER u. EK Dtschl. u. Österr. o. im Tausch gg. gleichw. spz. CH. Anfr. unt. Hans Maurer, Tel. (030) 4967442

Ankauf
Fotos + Dias

DEFA-Heimfilme. Suche auf Super 8 - Film Dampflokomotiven und Schmalspurbahnen aus jener Produktion. Außerdem von Interf.-100-Jahrfeier der Reichsbahn 1935 + Der Traum einer Dampflok. (Tonfilme). Rudolf Jentzsch, Margueritenring 4, 12357 Berlin, Tel. (030) 6626104

Suche gute Originaldias von allen Schweizer Werbeloks SBB-BR 460 und RhB Ge 4/4. Kauf/Tausch. Angebote an Werner Ballon, Düsseldorfer Str. 103, 47239 Duisburg, Tel. (02151) 407423

Suche Fotos vom Nachkriegsbetrieb (1945-1990) auf den ostpreuß. Kleinbahnen von Rastenburg, Lyck, Ortelsburg und Schippenbeil. Jörg Petzold, Alttrachau 48, 01139 Dresden

Anzeigenschluß für das April-Heft 1998 ist Mittwoch, 18. Februar 1998

Suche Bildmaterial (Fotos/Dias) von Schweizer-Triebfahrzeugen (SBB/Privatbahnen) auf Besuch usw. im Ausland. Angebote bitte an: Christian Frauenknecht, Erchingerstr. 33b, CH8500 Frauenfeld

Wuppertaler Schwebebahn: Aufnahmen etc. zwischen 1950 und 1974 (rote Züge) für privat gesucht. Dirk Krause, Eichenstr. 1A, 42283 Wuppertal

Suche Fotos (auch leihweise) vom ehem. Kleinbahnhof, Schönermark Nord, sowie weitere Infos zum Nachbau im Modell. Thomas Rose, Ahrenshooper Str. 75, 13051 Berlin, Tel. (0171) 3170384

Suche Fotos/Dias von LKM Typ V106, N2, N3, N4, weiterhin suche ich Fabriknr. und Standorte des jeweiligen Loktypes. Jens Lesch, Limbacher Str. 31, 09353 Oberlungwitz

Dies + Das

Elektrische Stellwerkslampe rot/weiß, in Ordnung, von 1955, DM 150.-. Kurt Grahneis, Tel. (05105) 84652

Günstige Zimmer, heimische Küche, für Lokfans von Wolsztyn b. Posen, Polen, Deutsch, Englisch. Bozena Nienartowicz, Slominskiego 48, P-62065 Grodzisk Wlkp. POLEN, Tel. (004861) 4446669

Biete Lokschilder v. d. DR: 503576-1, V601004, V100009, V180022, V180108, V180255, 120021-1, 130071-4, (Em), 132137-1 (G), 132184-3)G), 132568-7 (G) u. 132632-1 (G) sowie Fabrikschild. v. V100, 120 u. 132. Su. 118.0, 118.8, 120066-6, 132156-1 (G), 132586-9 (G), 132640-4 (G), u. BR 120.3 (g u. Em) sowie Fabrikschild. BR 131. Marko Switala, Tel. (033205) 64405

Suche Lokschilder, Fabrikschilder und Betriebsbücher von Dampfloks der DR gegen gute Bezahlung. Gert Büttner, Tel. (037291) 67738

3 Videos Berliner S-Bahn abzugeben (von Westend n. Schönefeld; v. Grünau n. Bernau; v. Erkmer n. Potsdam) je DM 35.-. Johannes Kisters, Tel. (02131) 58667

Wer hat Ahnung in Elektronik und hilft mir bei Hardwareentwicklung, z.B. PIC-Anwendungen? Biete eine Erfolgsprämie. Mario Lieb, Tel. (0341) 2328359

Suche Lokschilder: 106570-5, 120051-8, 120210-0, 411122-8, 411200-9, 411230-6, 440059-4, 440305-1, Lokschilder in Glas der BR 38, 41, 44, 78, 86, 93 u. 94 vom Bw Meiningen bis 1976. Biete Lokschilder BR 01-94, BR 118, 120, 132 u. F. Schilder der BR 106, 110 u. 132. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen, Tel. (036941) 70474

Günstige Zimmer für Lokfans von Wolsztyn b. Posen, deutsch/englisch, heimische Küche. Bozena Nienartowicz, Slominskiego 48, P-62065 Grodzisk Wlkp. POLEN, Tel. (004861) 4446669

Fahrkartenlochzange und Betriebseisenbahnermütze der DR (DDR) gesucht. Franko Niemann, Willi-Sänger-Str. 27A, 14770 Brandenburg, Tel. (0172) 3241926

Achtung. Wer plant mir eine Gartenbahnanlage. Gebe 11 x Sammlung U-Eier u. Plastiktüten ab. Andreas Dittrich, Tel. (035433) 3139 ab 18.00 Uhr

Modelleisenbahn-Freunde 50126 Bergheim-Erft. suchen noch einige Mitglieder. Tel. (02271) 65510 oder. (02271) 96497

Wer hat seltene Trabant Modellautos u. Nachbildungen? Suche Informationen u. Modelle in allen Größen. Für jed. Infor. schicke ich einen Dankes-Brief m. einigen Trabant Überraschungen. Bei Vermittl. bis jetzt unbekannter Mod.+ Variant. gibt es einen Finderlohn (a. Abspr.). Was gab es? Bitte auch Farben älterer Mod. angeben und Variant. beschreib.! Suche auch neuere Trabant- Vorserienmod., Kleinserien-, Sonder- u. Werbemod.; W. Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel. (0177) 2776946

Urlaub an der Bimmelbahn und Wintersport in Cranzahl/ Erzgebirge für 4 Pers. in FEWO. Tel. (037342) 7531

Verk. Feldbahn-Diesellok, Fabrikat Diema DS 28, Deutz-Motor 28 PS, 4,3 t Gewicht, generalüberholt in allen Teilen, erstklassiger Zustand. VK-Preis VHB 7000.- DM. Info: Gerhard Faust, Friedhofstr. 3, 55452 Guldental, Tel. (06717) 692

Farbikschilder: BMAG v. 99758, 1D Portvg.; Borsig 03166, 554691 1D1 Bvlg.; Otk 600mm; Bildliste DM 1,10 Rückp. Günter Wilke, Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin 19

Dudelsack, neu, mit Anleitung DM 380.-. Tel. (02131) 858999

Sa. 06.06.1998 Tagesfahrt "Der Stolberger" mit der V 200 116 und dem Düsseldorfer Leichtschnellzug von Stolberg (Rhld.) nach Stolberg (Harz). Infos bei: R. Frindt, Kirchhofstr. 7, 41199 Mönchengladbach, Tel. (02166) 601910

Wer plant oder gibt Tips zum Bau einer H0 Straßenbahnanlage? Gelenkirch, Postfach 320147, 53204 Bonn

H0e IV K Modell-Loco, nur probegelaufen, Vitrinenmodell z. Verh.-Preis. Übernehme Bausätze f. Loks (Bemo, Model Loxo, Weinert). Dietmar Heyde, Tel. (0365) 413227

Suche: CSD, TCDD, PKP, MAV, CFR, IZ, SZD-Dampflokschilder, ebensolche aus Übersee. Kauf oder Tausch. Martin Hill, Am Lintel 33, 27432 Bremervoerde

Warum immer nur Vogelperspektive? Haben Sie schon mal Ihre Modellbahnwelt aus der Sicht eines Lokomotivführers gesehen? Nein? Wir filmen Ihre Anlage aus der Lokführerperspektive auf Video. Fernsehqualität und in Farbe. Spurgröße in H0. Anfragen unter: Tel. (06652) 4042 G

30 verschiedene Burago-Modellautos 1/24, neu, mit Karton, komplett DM 330.-. Tel. (05105) 84652 ab 19 Uhr

Betriebsbücher u. Fabrikschilder gesucht. Gute Bezahlung. Matthias Richter, Gußmannstr. 32, 01217 Dresden, Tel. (0351) 4723286

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

DB-Dienstmäntel Filz, ca. 1950/1960, alle Größen vorhanden, zu verkaufen. Lieferung möglich. Markus Göttert, Hallschieder Str. 22, 55481 Rödern Tel./Fax: (06763) 960240

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren sowie Ansteck- und Krawattennadeln mit Lokomotiven. Liste gegen Freiumschlag oder Fax. Händleranfragen erwünscht. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. Suche erfahr. Handelsvertreter, auch f. Ausland. **G**

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) und Lokfotos vor 1965 ges. Ang. bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Zuglaufschilder, DVS, Bücher und vieles mehr. Liste gegen Freiumschlag. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Sammler sucht alles über VOMAG-Nutzfahrzeuge u. sächs. Automarken. Christian Suhr, Dr.-Külz-Str. 9, 08468 Reichenbach, Tel. (03765) 13246

Domizil für Eisenbahn-Fans" Verm. in Elend/Harz "Pension Garni" 2 kompl. FeWo, kompl. Ausstattung, 3 Pers. DM 60.-, DM 30.- Endr.; 4-5 Pers. DM 80.- bis DM 90.-, DM 30.- Endreinig.; Doppelzimmer m. Frühstück DM 65.-; 1 Zimmer f. 3 Pers. m. Frühstück DM 85.-; Alle Zimmer mit WC/Dusche, Miniküche, TV. Ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244 **G**

Gleisplanung mit Computer für Ihre Traumanlage. Alle Systeme und Größen. Nach Ihren Vorgaben. Äußerst preisgünstig. Ausführliche Info gegen DM 4.00 in Briefmarken. R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden.

Lok- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch oder gute Bezahlung. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 (Fax -3676)

Feldbahnlok (Dampf o. Diesel) und Dir.-Wagen- u. Gleismaterial, auch Weichen 600/1000 MM-Spur, gesucht. Preis VB: Ulrich Beinlich, Lusenstr. 32, 84030 Landshut Fax: (0871) 12523

Henschel-Fabrikschilder zu kaufen/tauschen gesucht. Angebote bitte mit Bild/Abrieb. Wolfram Veith, Haydnstr. 9, 41564 Kaarst, Tel. (02131) 958432

Modellbahn-Kalender 1969 und 1970, 1972-1985 und 1988 je DM 1.50; Gehäuse BR 17 von Minitrix DM 20.-; Straßenbahn-Bausatz ET 54/EB 54 DM 20.-. Tel. (03523) 61490

Suche Betriebsbücher aller Baureihen im Kauf oder Tausch gegen Schilder (Lok, Bw, Fabrik) oder andere Betriebsbücher. Matthias Lenz, Hubertusweg 6, 57072 Siegen, Tel. (0271) 20905

Perfekte Fenster für Gebäude, 0,2 mm Folie + aufgeklebt. Rahmen, Muster und Unterl. gegen frank. Rückumschlag. Ulrich Haselhuhn, Gaußstr. 33, 09117 Chemnitz

Verk. Modelleisenbahner der kompl. Jahrgänge 1976-1990. Preis nach VB. Hansjoachim Annicke, Buchenweg 9, 04457 Mölkau, Tel. (0341) 6515467

Gesucht werden die zwei Düsseldorfer, die am 12.04.97 bei der Sternfahrt in Frankfurt auf dem Rückweg zwei Wuppertaler kennengelernt haben und sich auf dem Kölner Hbf. verabredet haben. Leider ist aus dem Treffen in Bochum-Dahlhausen nichts geworden. Bitte meldet Euch zu weiteren Bahnaktivitäten unter: Tel. (0202) 558261

Tefifon Schallbandkassetten der 50 Jahre von Sammler gesucht. Auch sonstiges Tefifon-Zubehör und Schrifttum. Tel. (06023) 30409 Fax: (06023) 30409

Suche für Liliput BR 78 H0 Zylinderblock mit kompletter Steuerung. Uwe Müller, Hauptstr. 13, 06869 Klieken

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung ges. Bitte auch Einzelstücke u. ganze Sammlungen anbieten! (Suche auch Klebe- u. Abziehbilder, Bastel- u. Lernspiele, Gesellschafts- u. Kartenspiele usw. mit Trabant Verbindung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 1-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 420,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Suche Lokschilder von Dampf-, Diesel- und E-Loks aller Baureihen. Angebote bitte an Sven Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

EDV-gestützte Gleisplanung. Alle Systeme u. Größen. Nach Ihren Vorgaben. Sehr preisgünstig. Ausführl. Info gegen DM 4.- in Briefmarken. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden

Hallo, Kleinbahnfreunde! Sie fährt noch, die 100-jähr. Erzgebirgsbahn zum Fichtelberg! Bieten Ihnen ein schmuckes Quartier an der Strecke. Nähe Wald, Loipen u. Skilift, ruhige Lage, Du/WC, TV für 2/1 P. a Pers. mit Frühst. DM 18.- bis 23.-. Einfach anrufen! Tel. (037342) 8179

Das christliche Modellbahn-team e.V. bietet auch in Ihrer Region Kontakte und Austausch über Modellbahn und mehr. Infos über Veranstaltungen und Themen bei Volker Müller, Ringstr. 3, 67677 Enkenbach.

Fahrzeuge für Ihre Privatbahn in 0e, H0 Wechselstr., H0=, H0m, H0e, Kleinstserien, Einzelanfertigungen. Info gegen Rückporto. Modellbau Siegert , Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Biete original DB Zugschlusslaternen, funktionstüchtig, DM 85.- + Porto. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

1 Woche Halbpension im DZ m.D./WC, in der Nähe des ältesten Bahnhofs Deutschlands, p.P. ab DM 280.-. Hotel Bestehorn, 38690 Vienenburg am Harz, Tel. (05324) 1351 **G**

Suche Lokschilder der DR-Ost mögl. EDV der Baureihen 01, 35, 38 EDV, 41, 44, 50, 55, 57, 58, 64 EDV, 65, 78, 80, 83, 86, 91, 93, 94, 95, V-15, V23, 101, 102, 105, 106, 107, 110, 118, 120, 211, 243, 250, sowie 230 016-8. Angebote bitte an Walter Heinze, Stendaler Str. 33, 12627 Berlin oder Fax: (030) 5621986

2 Ferienwohn. am Fuße des Fichtelberges, ruhige Lage, Waldnähe, Skilift, Minigolf, Schmalspurbahn, Kinderspielplatz, Grillplatz, Parkmögl., Terrasse, Radio, TV. Thomas Demmler, Tel. (037342) 7957

Suche für privates Modellbahnprojekt Hbf-Essen: Gleispläne, Fotos, Zeichnungen, Literatur usw. aus den 70er Jahren; auch von Umgebung u. Gebäuden. Norbert Trunecek-Jeffré, Reutlinger Str. 58, 72116 Mössingen, Tel. (07473) 21489

Einen Bericht der Sonderausstellung: "Trabi-Modelle & Motive" sende ich Ihnen gerne zu. Sollten Sie nicht unter den 60000 Besuchern der 6. Thüringenausstellung (11.-19.5. in Erfurt) gewesen sein, die den Messestand (Halle 13, 50 qm) besuchen konnten ? - Dort wurden über 300 Trabant-Modellautos u. über 300 Gegenstände aus d. Umfeld des Trabant in 10 Vitrinen ausgestellt. Einen Bildbericht erhalten Sie vom priv. Sammler. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg (Bitte DM 2,- in Briefm. für Porto u. Kopien beil.)

Wanderwochen im Allgäu. Modellbaufan vermietet Fewo 1 Wo. f. 2 Ps. incl. Nebenk. DM 350.- Nähe Bodensee, Modellbahn im Hause, Mammut-Anlage in der Nähe. Grillplz. Sauna. Tel. (08387) 2351 **G**

Straßenbahnfreunde. Kasseler Straßenbahn in 8 Heften. Neu: HERKULESBAHN KASSEL je Heft: 60 Fotos, 40-60 Seiten DM 12.80 zzgl. Porto. Information u. Bestellung Straba-Verlag, Kimpel, Unterer Weg 3, 34369 Hofgeismar **G**

Eisenbahnabzeichen und Medaillen zu verkaufen. Porto DM 3.- für Liste. M. Behr, Postfach 28151, 13441 Berlin.

Diverse Schilder abzugeben. M. Behr, Postfach 280151, 13441 Berlin. M. Behr, PF 280 151, 13441 Berlin

FEWO an der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal zu verm. für 2 Pers. ab DM 40.-. Fam. Demmler, Tel. (037342) 7861 **G**

Mit eigener LGB-Lok auf Urlaubsanlage fahren? Wir machen Ihren Weg frei. Ferienwohnung auf Langeoog mit LGB-Anlage für 1998 frei. Fax (04972) 990070 **G**

Spur I - J&M und v.A.; Liste gegen DM 5.- in Briefmarken. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

Jede Menge Märklin-Ersatzteile geg. DM 3.- Briefm.; Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

LGB-Sammlung. Liste gegen DM 3.- in Briefmarken. Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

Bemo Freunde - Sammlung wird aufgelöst. Liste geg. DM 3.- Briefm.; Fischer, Postfach 150704, 80045 München. **G**

modellbahn roland montiert u. altert Bausätze, Kofferanl. bis Spur 0, Stellpulte, löst tech. Probleme, Sonderbauwerke; Peco, Merkur + Sommerfeldt im Vertrieb, Werbedioramen etc., Augustenburgstr. 23A, 76229 Karlsruhe. **G**

Freudenstadt/Schwarzwald Idylischer ehem. Bhf., "Ferienhaus". Tel. (07443) 8877. **G**

Modellbahnanlagen aller Nenngrößen u. Systeme nach Kundenwunsch, von der Planung bis zur betriebsfertigen, landschaftlich gestalteten Anlage, plant u. baut: SJW-Modellbahnanlagenbau, Siebeneicher Str. 15, 74626 Bretzfeld-Schwabach. **G**

Erlebnistour mit Ex-Mühldorfer Schienenbus von Nördlingen nach Benediktbeuren über Donauwörth. Info/Anmeldung AG Wildburgstetten c/o Jürgen Herberg, Schopenhauer Str. 1, 85579 Neubiberg, Tel. + Fax (089) 66002605.

Börsen + Auktionen

Modellbau + Spielzeugbörse am Sa. 14.02.98 in D-77652 Offenburg, Oberrheinhallen 10-16 Uhr Eisenbahn, Autos, Schiffe, Flugzeuge, Spielzeug, Teddybären, Puppen. Info: Karl Henneböhl, Tel. (0781) 43276 Fax: (0781) 43276

Modellbahnbörse am 8. Februar 1998 und am 5. April 1998 im Gasthaus "Zum Lindenhof", Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz. Info: Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin, Tel. (030) 4246848 **G**

12679-Berlin Modellbahnbörse "BERLIN" am 25.01.1998 von 9.00 - 13.00 Uhr Marzahner Promenade 55 FREIZEITFORUM-Marzahn. Nächste Termine: 01.03.98 und 26.04.98. Info: Herzog (0172) 6403443. **G**

14473-Potsdam Modellbahnbörse "BERLIN" am 22.02.1998 von 10.00 - 14.00 Uhr im BLAUHAUS POTSDAM Heinrich-Mann-Allee 103. Nächste Termine: 18.10.98 und 06.12.98. Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin. **G**

01069-Dresden Modellbahnbörse "BERLIN" am 01.02.1998 von 10.00 - 15.00 Uhr Zinzendorfstr. 05 Speise- und Veranstaltungshaus Dresden ehem. Robotron / hinter Deutsches Hygienemuseum. Nächste Termine: 15.03.98 und 03.05.98. Info: Herzog (0172) 6403443. **G**

Original Bernauer Modellbahnmarkt Termine 1998: 22.03. und 25.10. in der Stadthalle am Steintor, Berliner Straße, 16321 Bernau. Tischbest. Tel./Fax: (030) 9446355

Dresden - Kulturpalast am Altmarkt Sonnabend, 07.02.98 von 10.00 - 15.00 Uhr Modelleisenbahnmarkt + Blechspielzeugmodellautos, Zubehör, Videos, Literatur, Ersatzteile. Info Steglich (08805) 8138 oder (0171) 4348064. **G**

Syrau b. Pl. (B282) Höhlenheim Sonntag, 08.02.98 v. 10.00 - 15.00 Uhr Modelleisenbahnbörse u. Blechspielzeug, Zubehör, Videos, Literatur, Modellautos, Ersatzteile. Info Steglich (08805) 8138 oder (0171) 4348064. **G**

25.01. und 08.03.98 Chemnitz, 31.01. und 14.03. Gera, 15.02.98 in Zschopau Modelleisenbahn- u. Modellautobörse; in Chemnitz von 10.00-14.00 Uhr, Kraftwerk - Haus Einheit, Zwickauer Str. 152; in Gera 10.00-15.00 Uhr, Gasthaus Heinrichsbrücke, Heinrichstr. 49; in Zschopau 10.00-18.00 Uhr, im "verrückten" Warenhaus". Nähe Bahnhof; Infos: MEK MEK, A.-Bebel-Str. 27, 09579 Borstendorf, Tel./Fax: (037294) 7255. **G**

Samstag, 28.02.1998, 11.00-16.00 Uhr XXXIII. Karlsruher Eisenbahn- und Spielzeugbörse, Festhalle, Kanzlerstraße 13, D-76227 Karlsruhe-Durlach, Straßenbahnhaltestelle "Friedrichschule". Veranstalter: H. Püttner, Durlacher Weg 31, D-76340 Pfinztal, Tel. (0721) 882062 (Jakubassa) oder Tel. (07240) 36043 **G**

4. Regensburger Modellbahnbörse am 15.03.98, 10-15 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2. Info: Regensburger Straßenbahn-, Walhalabahn- u. Eisenbahnfreunde e.V., Postf. 12 04 03, 93026 Regensburg. Tel. (0941) 41000.

Modelleisenbahn- und Autobörse am 25. Januar 1998 von 10.00 bis 16.00 Uhr in 66386 St. Ingbert-Rohrbach in der TG-Halle/Sportplatzstraße. Veranstalter: MEC St. Ingbert e.V.

Leipzig: Modellbahnbörse Sa. 31.01.98 10 - 15 Uhr, Messehaus Brühlzentrum am Sachsenplatz. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 **G**

Ramsteiner-Modellbahnbörse 15.03.98, Haus des Bürgers, 10-16 Uhr. Verkauf - Tausch - Ankauf, lfdm.: DM 10.-. Anmeldungen ab SOFORT möglich. Eisenbahn, Autos, Blechspielzeug, Puppen. Eigene Parkplätze, Aufzug, gute Atmosphäre. Veranst.: Modellbahnfreunde Westpfalz, c/o Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein. Fax/ Tel. (06371) 71527 ab 19 Uhr

Modelleisenbahn- + Auto-Tauschbörse
Bad Langensalza
07.02.98
10.30-16.00
Info: 0 56 84 / 64 27
Kultur- + Kongreßzentrum An der alten Post
Ankauf • Verkauf • Tausch



Sommer's Modellspielzeug Märkte

R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

25. Jan.	30543 Hannover, Blumengroßmarkt	11-17 Uhr
31. Jan.	33398 Kaunitz, Ostwestfalenhalle	10-18 Uhr
01. Feb.	33398 Kaunitz, Ostwestfalenhalle	10-18 Uhr
	Puppen, Bären, Creativmarkt	
01. Feb.	38102 Braunschweig, Stadthalle	11-17 Uhr
08. Feb.	35052 Herford, Markthalle	11-17 Uhr
08. Feb.	36304 Alsfeld, Stadthalle	11-17 Uhr
15. Feb.	39114 Magdeburg, Stadthalle	11-17 Uhr

Reservierungen unter Tel.: 05201/849718 oder Fax: 05201/849720

SPIELZEUGMARKT

ANKAUF – VERKAUF – TAUSCH
Modelleisenbahnen – Modellautos
Blechspielzeug – Steiff-Tiere & Puppen

01. Febr.	Bürgerhaus Wilhelmsburg	Mengestr. 20	21107 Hamburg
15. Febr.	Novotel-Nord	Oldesloer Str. 166	22457 Hamburg
01. März	Besenbinderhof	Besenbinderhof 60	20097 Hamburg
22. März	Festhalle Buxtehude	Hansestr. 16	21614 Buxtehude
05. April	Bürgerhaus Wilhelmsburg,	Mengestr. 20	21107 Hamburg
19. April	Haus Fischbeker Heide	Cuxhavener Str. 545	21149 Hamburg
17. Mai	Novotel-Nord	Oldesloer Str. 166	22457 Hamburg

Tischmiete: DM 30,– pro lfd. m
Bremen: FREI im 1. Halbj.
Novotel: DM 35,– pro lfd. m
Besenbinderhof: DM 50,– pro Tisch
11.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Frank Schröder, P.O. Box 201, D-47798 Krefeld, Tel. 02151-66820 (14.00–18.30), Fax 02151-631531

Spielzeugmärkte: 22.02.98 Hannover, Wülfeler, Brauereigaststätten. 01.03.98 Kaunitz, Ostwestfalenhalle. Infos unter: Klaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel. (0202) 2741301 **G**

Börsen & Auktionstermine '98. Spielzeugauktionen: Fr. 13.02.98 ab 14 Uhr, Sa. 14.02.98 ab 8 Uhr. 30514 Hannover: 22.02.98, 11-16 Uhr, Wülfeler Brauereigaststätte, Hildesheimerstr. 380. Infos: Auktionshaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal. Fax: (0202) 2741303 od. 745619. Tel. (0202) 2741301 **G**

Krokodil
Eisenbahn- u. Spielzeug Sammlermarkt
Sonntag, 1. Febr.
10–16 Uhr
Kunstpark Ost
Grafinger Str. 6, am Ostbhf.
München
AMF, Tel. 06221/ 393296

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE

seit 16 Jahren bekannt, beliebt, gut

Tausch, An- u. Verkauf von Modellbahnen, Modellautos, Blechspielzeugen, Figuren, Puppen u. Plüschtieren, etc.

★25.01. - **ISERLOHN, Parkhalle** Alexanderhöhe
★25.01. - **MÖNCHENGLADBACH Kaiser-Friedr.-Halle,** Hohenzollernstr.
★31.01. - 01.02. **ADLER Modellspielzeugtage ESSEN, Messe Essen** Congress-Center Süd, Norbertstr.
★08.02. - **HILDEN, Stadthalle** Fritz-Gressard-Platz
★08.02. - **OSNABRÜCK, Stadthalle** Schloßwall 1-9
★15.02. - ***NEU* – HERNE, Kulturzentrum** Berliner Platz 11
★15.02 - **LEVERKUSEN, Forum** Am Büchelter Hof

★ Marktzeiten: von 11 bis 16 Uhr ★

M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133, Fax: 02103-52929

Breidenbach's Spielzeug-Märkte

DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/98773 · Fax 02553/98775

25.01.	22846 HH-NORDERSTEDT, Festsaal am Falkenberg, Langenharmer Weg 90
25.01.	58170 LENDRINGSEN, Schützenhalle (bei Menden)
01.02.	58511 LÜDENSCHEID, Schützenhalle, Reckenstraße 6
01.02.	45721 HALTERN, Mehrzweckhalle, Am Lippspieker
08.02.	26123 OLDENBURG, Weser-Ems-Halle, Europaplatz
08.02.	59174 KAMEN, Stadthalle, Rathausplatz 2/4
14.02./15.02.	26789 LEER/Ostfr., Ostfrieslandhalle
15.02.	58119 HAGEN/Westfalen, Berlet-Halle, Am Paulshof 32-34
22.02.	23701 EUTIN, Schloßterrassen
22.02.	28199 BREMEN, Blumengroßmarkt am Flughafen, Paul-Feller-Str. 25

Marktzeiten 11–17 Uhr
Eutin 11–16 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

1. Berliner LGB -Markt

Inh. B. Kreutlein
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00–18.00, Samstag 10.00–14.00
über 4000 Ersatzteile von LGB am Lager

Das Eldorado für den LGB-Eisenbahner

Preisliste 1998 LGB + Zubehör ab 1.3.1998 DM 6,– in Briefmarken.
Versand auf Rechnung. Erstversand per Nachnahme.
Sehr günstige Preise. Großauswahl führender Hersteller für LGB-Eisenbahner. Pola, Piko, Vollmer, Compact-Bausätze, LGB, Regner, Aristo Craft Modellbahnen.
NEU: ETS Spur Null Eisenbahnen · Nirosta Gleise, Thiel Gleise- und Weichen. Noch, Busch Zubehör
Preiser, Elita, Wimmer Figuren · Schneider Lampen, Hega-Soundmodelle u.v.a.
Holzhauser Str. 59 · 13509 Berlin
(Autobahnausfahrt Holzhauser Straße)
Telefon + Fax (030) 4 32 37 01



DER BESONDERE SPIELZEUGMARKT



Eisenbahn ✻ Autos ✻ Puppen ✻ Ü-Eier ✻ u.a.

25.01.	59597 Erwitte	11-17 Uhr	Hellweghalle	lfm. 20,–
01.02.	35781 Weilburg	11-17 Uhr	Stadthalle	lfm. 25,–
01.02.	52222 Stolberg	11-17 Uhr	Stadthalle	lfm. 25,–
08.02.	52531 Übach-Palenberg	11-17 Uhr	Stadthalle	lfm. 20,–
15.02.	46446 Emmerich	11-16 Uhr	Stadttheater	lfm. 20,–
15.02.	57319 Bad Berleburg	11-16 Uhr	Bürgerhaus	lfm. 20,–
01.03.	59872 Meschede	11-17 Uhr	Schützenhalle	lfm. 20,–
01.03.	56626 Andernach	11-17 Uhr	Mittelrhein-Halle	lfm. 25,–

Veranstaltungsbüro G. Fröhlich, Büchelstr. 33, 42855 Remscheid **Tel. (02191) 882370 · Fax 882371**



Alte Hefte – kein Problem

Sie können frühere Hefte des MODELLEISENBAHNER ab August 1993 zum Einzelpreis von jeweils 5,50 DM (zuzüglich Portokosten: für 1 Heft = 2,50 DM, bis 3 Hefte = 4 DM, ab 4 Hefte = 8 DM) nachbestellen. Coupon in Umschlag stecken, Verrechnungsscheck oder Barbetrag beilegen und abschicken.

Die Ausgaben 2/95, 7/95, 10/95, 11/95, 12/95, 1/96, 2/96, 3/96, 12/96, 1/97 sind vergriffen und deshalb nicht mehr lieferbar. Preis pro Schuber DM 12,- zuzüglich DM 3,- Versandkosten (gilt auch für mehrere).

Archivieren Sie Ihre Heftsammlung in diesem Schuber aus stabilem Karton. Er wird zusammengefaltet geliefert und kostet nur 12,- DM zuzüglich 3,- DM Versandkosten. In einen Schuber passen 12 Hefte.

Coupon ausschneiden/kopieren und zusammen mit Verrechnungsscheck oder Bargeld schicken an:

MODELLEISENBAHNER,
Nachversand Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart

Bestellcoupon (bitte Briefumschlag ausreichend frankieren)

Anzahl	Heft Nr.	Jahrgang	Gesamtpreis
	Schuber		
		+ Versandkosten	
		Rechnungsbetrag	

Absender

Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Rechnungsbetrag liegt bei in ☐ bar ☐ als Scheck ☐ Bitte Betrag abbuchen

Kto.-Nr (kein Sparbuch) Bankleitzahl Bank

Bin Abonnent ☐ ja ☐ nein Datum/Unterschrift ____________





Ideen-Gut

Auch auf der Modellbahn gilt: Güter auf die Bahn. Trotzdem fahren offene Wagen meistens leer. Werner Meyer hat verschiedene Ladungen parat.

Wenn am Bahnübergang 400 Meter Güterzug vorbeirumpeln, warten die meisten Zeitgenossen sehnsüchtig auf den letzten Wagen. Modellbahner nützen die Zeit und begutachten die unterschiedlichen Ladegüter der offenen Waggons, um sich Anregungen für das nächste, verregnete Wochenende im Bastelzimmer zu holen. Denn die offenen Wagen lassen sich mit verschiedenen Gütern in unterschiedlichen Verpackungen beladen.

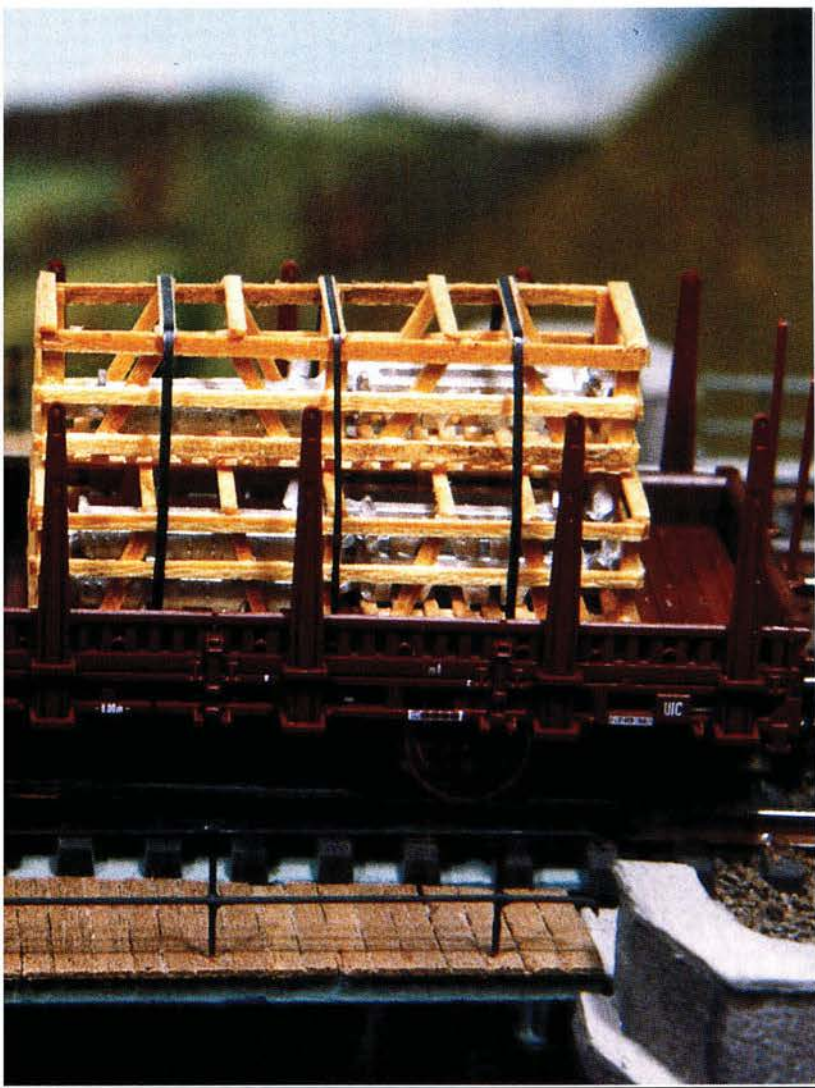
Für diejenigen, denen der Bastelspaß nicht so wichtig ist, bieten die Zubehörhersteller Ladegut für Hoch- und Niederborder an. Busch, Faller, BMA und allen voran M+D haben passende Einsätze für verschiedene Güterwagen im Programm. Gebundenes Schwartenholz, Kohle, Schrott, Kisten, Rohre – alles ist fertig verpackt. Je nach Ausführung kosten die Wagenladungen zwischen zehn und 25 Mark.

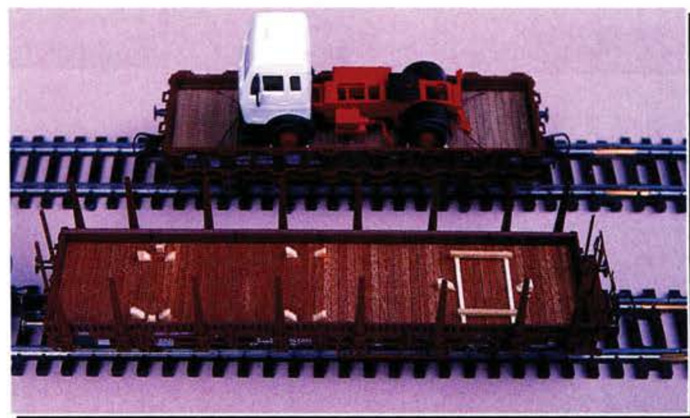
Das Angebot an Güterwagen ist so groß, daß die Auswahl schwer fällt. Am interessantesten für den Selbstbau der Ladungen sind Niederbord-, Rungen-, Flach- und Schwerlastwagen. Ist die gewünschte Gattung ausgesucht, stellt sich vor dem Beladen die Frage, ob der originale Wagenboden den eigenen Ansprüchen genügt oder ob hier etwas Nacharbeit nötig ist.

Beim großen Vorbild besteht der Wagenboden in den meisten Fällen aus Holzdielen. Die Kunststoff-Nachbildungen im Modell sind – je nach Fahrzeug – mehr oder weniger gelungen. Mit Furnierholz läßt sich der Wagenboden vorbildgetreu nachbilden, ohne zu dick aufzutragen. Wenn dieses Material noch nicht zur Werkstatt-Ausrüstung zählt, hilft eine freundliche Anfrage beim Schreiner.

Im ersten Arbeitsschritt wird die Kante des Furniers leicht schräg angeschliffen und dann mit einem scharfen Bastelmesser ein zwei Millimeter breiter Streifen abgeschnitten. Ein stabiles Stahllineal dient dabei als Anschlag, um einen sauberen und geraden Schnitt zu erhalten. Noch einfacher und praktischer gehen die Trennarbeiten mit einer Schneidvorrichtung von der Hand. Der im Bild vorgestellte „Chopper" mit auswechselbarer Klinge stammt allerdings aus den USA. Vielleicht ergänzt ja bald ein Mitbringsel aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten die heimische Werkstattausrüstung.

Wer den originalen Wagenboden schonen möchte, klebt die abgetrennten Holzstücke auf ein dünnes Stück Pappe. Wichtig ist nur, daß die abgeschrägten Seiten in eine Richtung weisen. Sie stellen die Fugen zwischen den einzelnen Dielen dar. Die Farbgebung erfolgt mittels verdünnter Humbrolfarbe oder Holzbeize. Die verschiedenen Güter, die in einem Güterwagen-Leben auf dessen Boden standen, hinterlassen ihre Spuren: Ölflecken, Rostspuren und Kratzer von schweren Ladungen sorgen auch beim Modell für





Wenn man den Wagenboden selbst angefertigt hat, lassen sich die Holzkeile einfach aufkleben.



Der „Chopper", ein Werkzeug aus den USA, leistet bei der Herstellung der Furnier-Leisten gute Dienste.

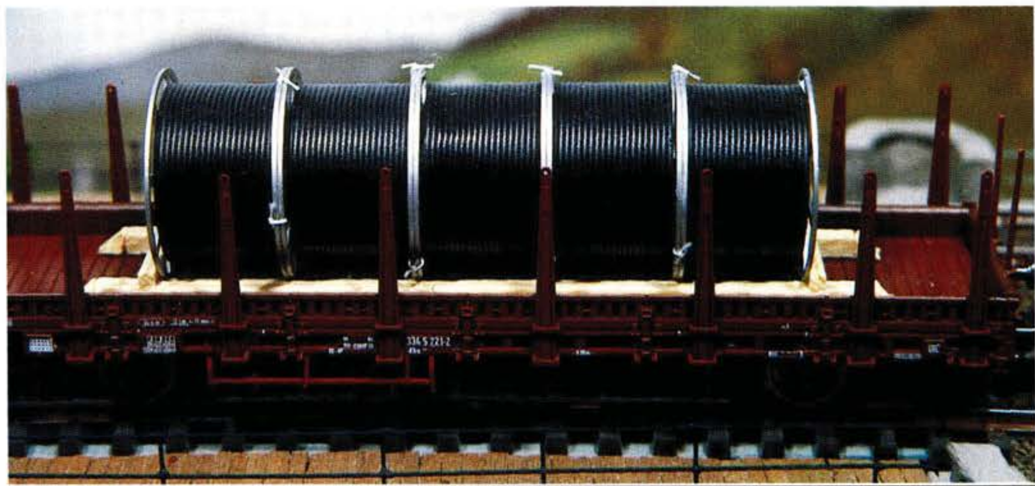
Als Transportverpackung für empfindliche Maschinenteile werden speziell angefertigte Holzgerüste verwendet.

die vorbildgetreue Alterung der Holzbohlen.

Wenn die Vorarbeiten am Güterwagen beendet sind, kommt die gewünschte Ladung an die Reihe. Dabei sollte auch der Modellbahner die Vorschriften des Vorbildes nicht ganz außer acht lassen. Die große Bahn befördert einen Groß-Trafo ebensowenig auf einem zweiachsigen Rungenwagen wie einen einfachen LKW auf einem Schwerlastwagen. Die Ladung darf das zulässige Lademaß nicht überschreiten. Vollmer bietet in den Nenngrößen H0 und N ein solches Lademaß für die Modellbahn an.

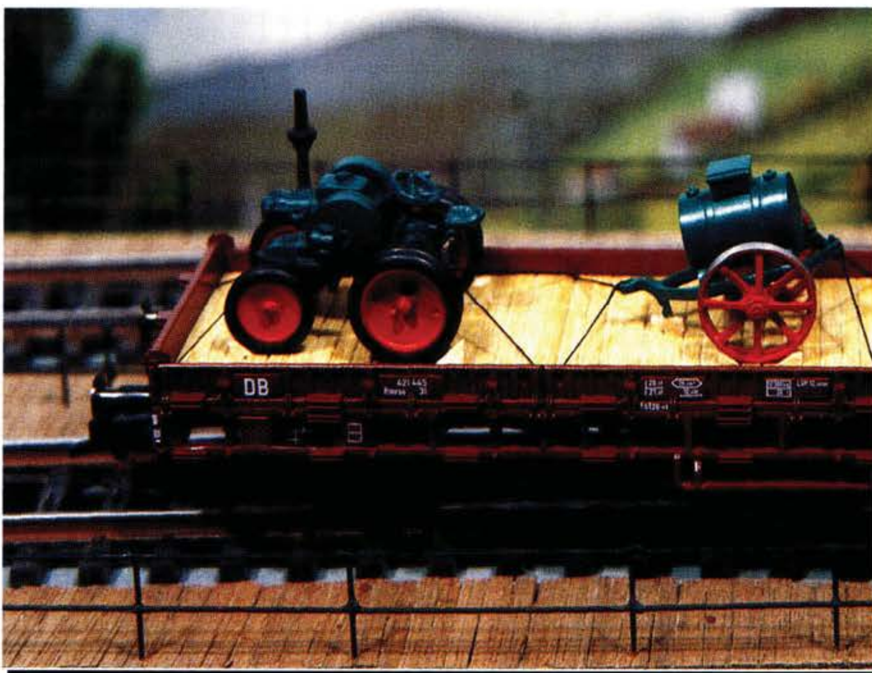
Wichtig für den Nachbau ist die korrekte Sicherung der Ladung auf den offenen Fahrzeugen. Wenn es möglich ist, wird die Ware fest verzurrt. Spannbänder aus Kunststoff oder Metall sowie Seile bieten sicheren Halt. Bei Fahrzeugen sorgen Unterlegkeile für eine feste Lage. Oft steht die wertvolle Fracht in eigens dafür angefertigten Transportgestellen. Diese bestehen zumeist aus Holz und geben so ein dankbares Vorbild für den Selbstbau ab.

Das einfachste Ladegut stellen Fahrzeuge aller Art dar, denn sie erfordern in den meisten Fällen keinen Bastelaufwand. Vor allem Lastkraftwagen, Baumaschinen und Spezialfahrzeuge fahren häufig mit der Bahn. Wegen der unterschiedlichen Größen und Gewichte stehen sie auf Rungen- oder Schwerlastwagen. Für die Sicherung genügen im Normalfall einige Seile und



Auch die schweren Kabeltrommeln müssen mit einem Holzrahmen auf dem Rungenwagen gesichert sein.



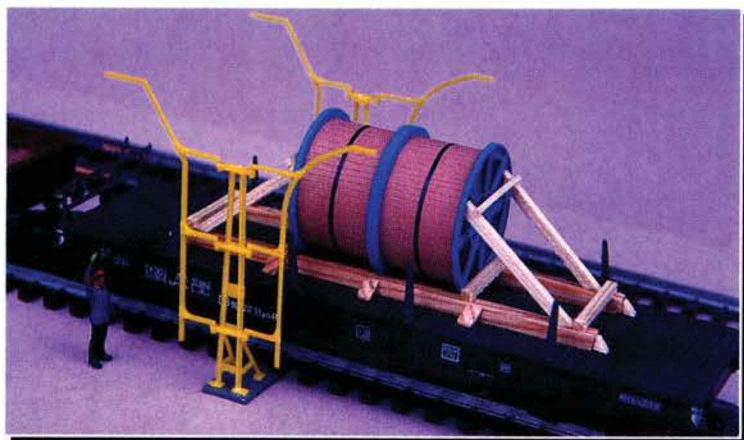


Die alten Landmaschinen sind vorbildgetreu mit Seilen aus feinem Nähgarn auf dem Güterwagen verzurrt.

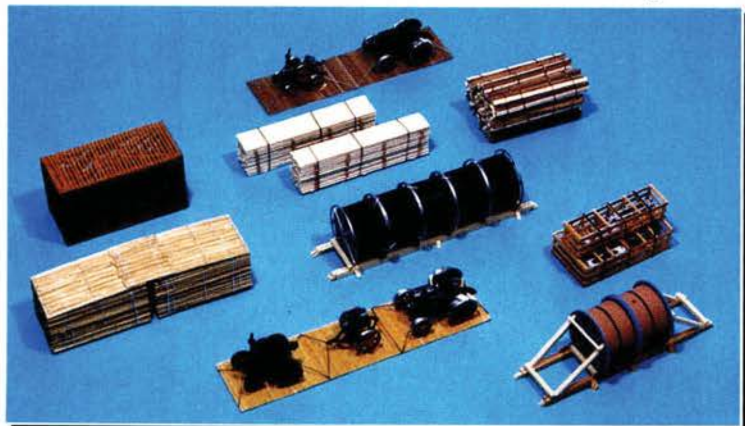
Die Ladung Holzbretter besteht aus zurechtgeschnittenen Furnierleisten, die von einer großen Platte bedeckt werden.



Wer den originalen Wagenboden schonen will, kann die Unterlegkeile auch direkt an die Fahrzeuge kleben.



Auch die Modell-Güterwagen dürfen das vorgegebene Lademaß auf keinen Fall überschreiten.



Die Ladungen liegen bereit; jetzt fehlen nur noch die passenden Güterwagen für einen interessanten Zug.

Unterlegkeile. Die Seile, mit denen zum Beispiel die Landmaschinen verzurrt sind, bestehen aus dünnem Nähgarn. Das Fahrgestell, eine Anhängerkupplung oder stabile Stoßstangen sind mögliche Befestigungspunkte für den Faden an den Fahrzeugen. Das andere Ende findet am Sprengwerk, den unteren Enden der Rungen oder an dafür vorgesehenen Befestigungsösen Halt. Wenn die Güter auf einem herausnehmbaren Wagenboden stehen, fixiert ein Tropfen Sekundenkleber das Garn am Boden des Einsatzes.

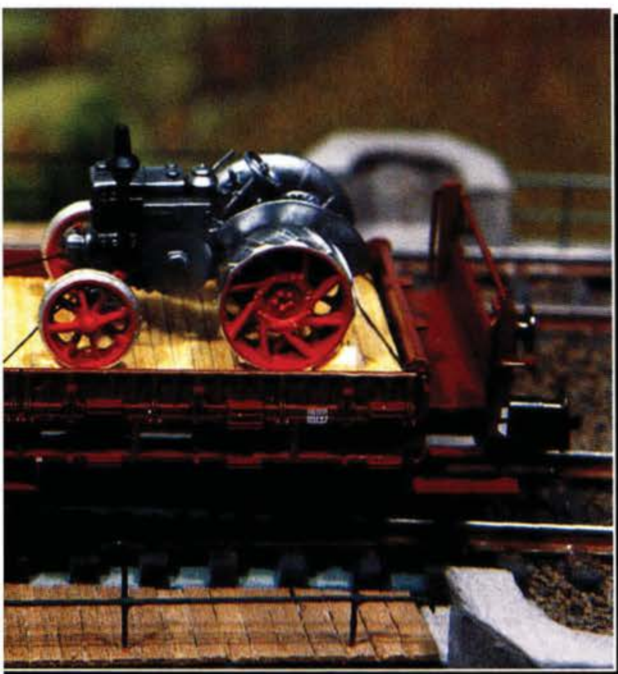
Zwei mal zwei Millimeter starke Holzleisten sind Ausgangsmaterial für die Unterlegkeile. Wenn möglich, sollten drei Keile die Räder sichern: von vorne, von hinten und von der Seite. Die Verzweiflung nach den ersten Versuchen, mit einem scharfen Bastelmesser die Holzklötze auszuschneiden, ist ganz normal. Hoher Ausschuß ist bei diesem Arbeitsschritt an der Tagesordnung. Die Befestigung erfolgt auf zwei Arten: Entweder klebt man die Keile auf den Wagenboden oder an die Räder der Fahrzeuge.

Etwas mehr Aufwand erfordern die Transportverpackungen für empfindliches Gut. So entsteht ein einfacher Holzverschlag aus zahlreichen Furnierholzstreifen. Um den Holzleim auf die Klebeflächen aufzutragen eignet sich ein dünner Nagel. Wer das Ladegut im Verschlag nachbilden will, sollte den Abstand der Bretter nicht zu eng wählen, da die Fracht sonst nur noch aus nächster Nähe zu sehen ist. Der Transportschutz von Maschinenbauteilen oder einem Schmalspur-Drehgestell besteht oft nur aus einem Rahmen, der das Bauteil aufnimmt und es allseitig vor Beschädigung schützt. Solche Aufnahmen lassen sich aus

Bei Vorbild und Modell: Holz für die Verpackung

kleinen Holzleisten zusammenleimen. Da die Verpackungen individuell angefertigt sind, lohnt sich der Blick auf den Güterbahnhof, um Anregungen zu sammeln.

Bretterstapel lassen sich mit Furnierholz nachbilden. Zwischen den Lagen aus sorgfältig zurechtgeschnittenen Leisten liegen Querhölzer. Eine Abdeckung aus zusammengenagelten Latten schützt die Ware vor schlechter Witterung. Kleine Punkte eines harten Bleistiftes imitierten die





Vor allem größere Fahrzeuge wie LKWs oder Bauwagen werden häufig auf Flach- oder Rungenwagen befördert.

eingeschlagenen Nägel. Spannbänder aus hellem Garn halten den Stapel zusammen.

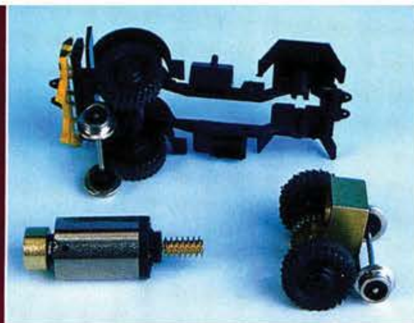
Im Programm der Zubehörfirmen finden sich die großen Kabeltrommeln, die ihr Ziel beim Vorbild häufig per Bahn erreichen. Durch eine nachträgliche Lackierung verschwindet der Kunststoff-Glanz der Industrieprodukte. Ein hellbrauner Pappstreifen in der Breite der Trommel imitiert den üblichen Schutzmantel, der häufig um die Kabel gewickelt ist. Mit einem Bastelmesser vorsichtig eingeritzte Querfugen, die einem Abstand von ungefähr 1,5 Millimetern aufweisen, geben dem Schutzmantel die typische Form. Die Spannbänder aus schmalem Klebeband runden die Verfeinerung ab. Unter Verwendung von stabilen Holzbalken gefertigte Gestelle sorgen dafür, daß die Kabeltrommeln auf dem Wagen bleiben. Im Modell bestehen diese Halterungen aus zusammengeleimten Holzleisten.

Die Auswahl an Ladegütern beim Vorbild ist beinahe endlos. Wer die offenen Güterwagen – zum Beispiel am geschlossenen Bahnübergang – aufmerksam betrachtet, erhält immer wieder Anregungen für einen interessanten Nachbau. Um das gesammelte Ideen-Gut umzusetzen, sind nur noch etwas Phantasie und die passenden Materialen notwendig.

Werner Meyer/le

Fotos: Werner Meyer





Die Antriebseinheit von sb-Modellbau wird in das vorsichtig ausgesparte Gehäuse eingebaut.

Trieb-Kräfte

Kleine H0-Fahrzeuge leiden oft an schlechtem Fahrverhalten – und stehen auf dem Abstellgleis. Rainer Albrecht schickt sie zurück auf die Strecke.

Kleine zweiachsige Fahrzeuge wie der schwere Kleinwagen (SKL), Bauart „Schöneweide" der DR, oder auch ein Zweiwege-Unimog beleben die Schienen bei der großen Bahn. Auf der Anlage sind diese Exoten oft nur als Standmodell vertreten. Nur Brawa mit dem Rottenkraftwagen Klv 53 und dem Turmtriebwagen Klv 60 sowie Weinert mit dem Klv 50 haben motorisierte Bahndienstfahrzeuge der DB im Programm. Umbauspezialist sb-Modellbau aus Olching hat diesem Zustand ein Ende bereitet und bietet sowohl für das SKL-Modell der Firma Illgner aus Marienberg als auch für das Roco-Zweiwegefahrzeug die nötigen Trieb-Kräfte in Form einer Antriebseinheit mit Faulhaber-Motor an.

Unter der Bestellnummer 25020 liefert sb-Modellbau für 170 Mark den SKL-Antrieb. Am einfachsten ist es, die Motorisierung im Zuge des Fahrzeug-Zusammenbaus vorzunehmen. Die Nachrüstung eines fertigen SKL ist etwas schwieriger. Wer den Bausatz bereits montiert hat, muß ihn vorsichtig auseinandernehmen. Um den nötigen Platz in Fahrwerk und Aufbau zu schaffen, sind nur wenige Handgriffe mit einer kleinen Feile und einem scharfen Bastelmesser nötig.

An der Antriebseinheit muß der Bastler lediglich eine Litze und einen Stromabnehmer anlöten. Sorgfältiges Arbeiten ist beim Justieren der Stromabnehmer notwendig: Wenn die Kontakte zu fest an den Radsätzen anliegen, hemmen sie den Vorwärtsdrang des kleinen Zweiachsers. Die beengten Platzverhältnisse des SKL erfordern einen kleinen Kompromiß: Der Faulhaber-Motor ist in einem Ausschnitt der Ladefläche zu sehen. Mit einigen Kisten, Werkzeug, einem H0-Schweißgerät und einer Portion Bastler-Geschick läßt er sich leicht verbergen. Wer möchte, kann dem SKL gleich noch eine neue Lackierung verpassen, um den Kunststoff-Glanz des Aufbaus zu verdecken.

Das Fahrzeug überzeugt nach dem Umbau durch hervorragende Fahreigenschaften, auch bei Rangiergeschwindigkeit. Um die Vorteile des Faulhaber-Motors auszunützen, benötigt der Mann am Regler das entsprechende Fahrpult. Möglichst glatter Gleichstrom mit niedriger

Der kleine Motor verschwindet unter Werkzeugkisten



Spannung ist Bedingung. Auf die handelsüblichen Trafos, die mittels Impulsbreitensteuerung einen Regelbereich für Rangierarbeiten bieten, reagieren die teuren Motoren mit geringerer Lebensdauer.

Eine weitere Möglichkeit, einem exotischen Standmodell auf die Sprünge zu helfen, bietet das Zweiwege-Fahrzeug von Roco in H0. Unter der Bestellnummer 1909 erhält man für knapp über 50 Mark einen zweiachsigen Kesselwagen und einen Unimog für Straße und Schiene. Für letzteren bietet sb-Modellbau unter der Bestellnummer 28086 einen Motorisierungssatz für 156 Mark an. Nicht gerade wenig, addiert sich so das Gesamtprojekt auf über 200 Mark. Aber im Vergleich zu einer einfachen Rangierlok bietet der Unimog deutlich mehr Aufmerksamkeit beim Anlageneinsatz.

Die Arbeiten an dem zierlichen Modell sind einfach und in der Bauanleitung von sb-Modellbau gut beschrieben, erfordern aber Ruhe und Geduld. Der mit der Feile bearbeitete Ausschnitt für die Antriebseinheit im Fahrwerk darf nur so groß sein, daß Motor und Getriebe passen, der Rahmen aber noch stabil ist. Voraussetzung dafür ist sorgfältiges Arbeiten und die ständige Kontrolle der Paßgenauigkeit. Wer das Fahrverhalten des Unimogs optimieren will, muß die Laufflächen der angetriebenen Gummiräder gleichmäßig abschleifen, um einen guten Rundlauf zu erzielen. Eine kleine Drehbank ist bei dieser Arbeit hilfreich, mit einer Mini-Bohrmaschine geht es aber auch – die nötige Sorgfalt vorausgesetzt. Die Spurhalteräder, die dafür sorgen, daß das Zweiwegefahrzeug im Gleis läuft, bleiben unverändert.

Die Stromabnahme-Federn, die mit der Antriebseinheit geliefert werden, müssen so justiert sein, daß sie mit leichtem Druck die Spurhalteräder auf die Schienen drükken. Zu starker Druck entlastet die Antriebsräder und die Zugkraft nimmt ab. Diese reicht normalerweise aus, um das Modell mit ein oder zwei Wagen über Weichenstraßen oder selbst über kleine Steigungen zu bewegen.

Die Motorisierungssätze von sb-Modellbau sind nicht billig. Dafür verwandeln sie aber so manches Standmodell ohne großen Arbeitsaufwand in Modellbahners Liebling. Fahren die exotischen Zweiachser erst einmal über die Anlage, ist der finanzielle Einsatz schnell vergessen.

Rainer Albrecht/le



Unter den Werkzeugkisten auf der Ladefläche des SKL „Schöneweide" befindet sich der kleine Faulhaber-Motor.



Eine komplett neue Antriebseinheit von sb-Modellbau ersetzt das Fahrwerk des Bahndienstfahrzeugs der DR.

Das motorisierte Zweiwege-Fahrzeug von Roco ist ein echter Exot auf den Modellbahngleisen im Maßstab 1:87.

Fotos: Rainer Albrecht



Büchsen-Öffner

Mit einem Umbausatz der Marienbrunner Modellbahn Manufaktur entsteht aus Tilligs TT-Donnerbüchse ein neuer Wagentyp.

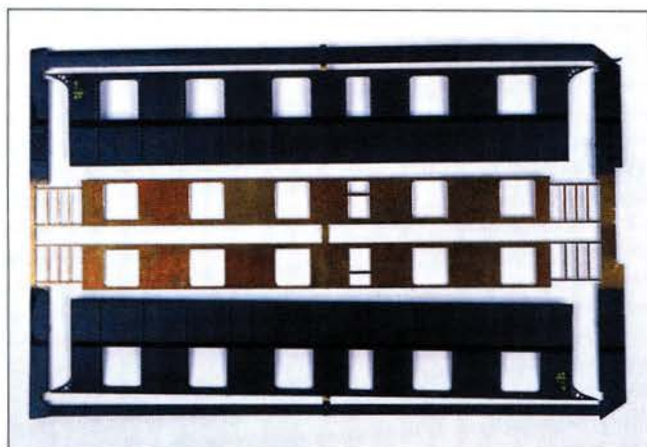
Keine Nebenstrecke auf der Modellbahn ohne Personenzug. Für TT-Bahner stellt die Firma Tillig das Modell eines zweiachsigen Einheitspersonenwagens Ci-30 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) her. Zusätzliche Vielfalt in den Wagenpark bringen Umbausätze der Marienbrunner Modellbahn Manufaktur (MMM). Das kleine Unternehmen hält für das Tilligmodell verschiedene Umbausätze in Epoche II bereit.

Über achttausend Einheitspersonenwagen beschaffte die DRG ab 1921, um die veralteten Länderbahnwagen zu ersetzen. Weil jeder Schienenstoß die zweiachsigen Stahlwagen dröhnen ließ, erhielten sie bald den Spitznamen „Donnerbüchsen". Das Vorbild des Tilligmodells rollte ab 1927 aus den Werkhallen der Waggonbaufabriken und hatte im Gegensatz zu den vorher gebauten Typen bereits eine elektrische Beleuchtung.

Mit geringem Aufwand entsteht aus dem Großserienmodell des Ci-30 von Tillig der seltene Nachbau eines Bi-21 im Maßstab 1:120. Die Umbauteile, aus denen der neue Wagenkasten entsteht, haben alle auf einer Messingplatine Platz, bei der die Seitenwände



Schöne Aussicht für den Zugführer: Mit geringem Aufwand läßt sich ein geöffnetes Fenster in den Wagen einbauen.



Die sauber geätzte Platine ist bereits vorbehandelt. Der Farbton ist ausgezeichnet auf das Tilligmodell abgestimmt.

bereits lackiert sind. Ihr Farbton stimmt mit dem des Großserienmodells genau überein. Die Ätzteile sind sehr paßgenau und filigran gefertigt. Die Modellbauer erhalten bei MMM ebenfalls Platinen, die vollständig ungespritzt sind.

Im ersten Arbeitsschritt bekommen die unlackierten Fensterbänder einen braunen Anstrich, auch wenn dies die ausführliche Gebrauchsanweisung nicht vorsieht. So hebt sich später der braune Holzton jedes Fensterrahmens vom grünen Wagenkasten ab. Für den Anstrich eignen sich die Farben Molak (RAL 8091 12M) oder Humbrol (63 matt). Weiterhin erhalten die Einstiegsgitter – eigentlich Dix-Gitter genannt – eine mattschwarze Lackierung.

Während die frisch gestrichenen Bauteile trocknen, beginnt die Arbeit am Tilligmodell. Zuerst trennt man den Wagenkasten vom Fahrgestell. Dazu spreizt der Bastler die Seitenwände einfach ab und nimmt das Oberteil vom Fahrzeugrahmen. Anschließend werden die Fensterimitationen auf jeder Seite aus der Wand gelöst und in die Bastelkiste gelegt. Mit ihnen lassen sich alte BTTB-Donnerbüchsen nachrüsten.

Beim nächsten Arbeitsschritt kommt eine Minibohrmaschine zum Einsatz, die hier zum Büchsen-Öffner wird: Mit ihrer Hilfe entfernt der Modellbauer auf jeder Längsseite die halbe Wand (siehe obere Zeichnung Seite 67). Eine zusätzliche Unterstützung ist eine Diamant-Trennscheibe, die für saubere Schnittstel-

Abwechslung: Die umgebaute Donnerbüchse (rechts) entsteht aus dem bewährten Tillig-Modell.

Was der Bastler braucht

**Material: Wagen 13213 von Tillig; durchsichtiges Polystyrol z. B. Klarsichtscheibe der Wagenverpackung;
Farbe: Humbrol (63 matt) oder Molak (RAL 8091 12 M);
Sekundenkleber-Gel.**

Werkzeug: Minibohrmaschine mit Trennscheibe (am besten mit Diamanttrennscheibe) oder kleines Kreissägeblatt; kleiner Pinsel; Bastelmesser (Cutter mit Abbrechklinge); Bastelmesser mit runder Klinge; feines Schleifpapier; Schere; Pinzette.

Kontakt: Marienbrunner Modellbahn-Manufaktur, Andreas Stärk, Nixenweg 26, 04277 Leipzig.

len sorgt, welche man nur noch mit einem Bastelmesser vom Grat befreien muß. Beim Heraustrennen müssen unterhalb der Dachkante mindestens 0,5 Millimeter stehen bleiben, damit beim späteren Zusammenbau ein Klebepunkt vorhanden ist. Danach glättet man mit einem Bastelmesser, das eine abgerundete Klinge hat, an der Außenseite des Wagenkastens die Nachbildungen der Nieten. Dabei ist Vorsicht geboten, damit man die feinen Gravuren der schwarzen Längsträger nicht beschädigt, weil sie beim Umbau nicht ersetzt werden. Die letzten Unebenheiten auf der Seitenwand werden mit feinem Sandpapier beseitigt. An den Stirnwänden entfernt man hierauf die Dachstützen. Diese ersetzt die neue Seitenwand von der MMM-Platine ebenfalls. Mit einer Schlüsselfeile und der nötigen Sorgfalt gelingt der Arbeitsschritt. Statt einer Feile kann man ein Bastelmesser verwenden.

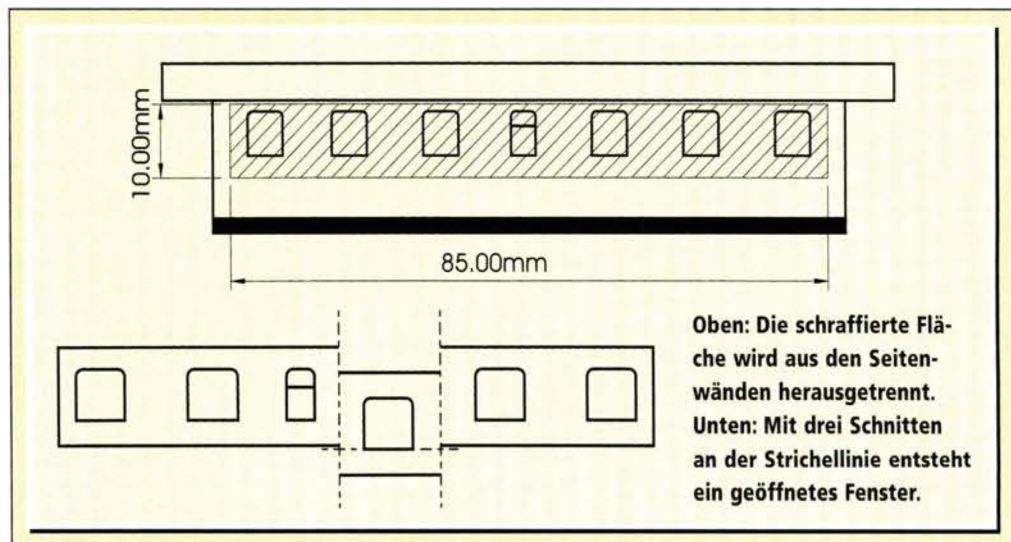
Bevor die eigentliche Montage beginnt, muß sich der Bastler entscheiden, ob der Wagen ein geöffnetes Fenster haben soll. Es bringt Abwechslung in das Äußere der Umbau-Donnerbüchse. Dazu trennt man mit einer Schere den gewünschten Rahmen aus dem Fensterband und kürzt ihn soweit, wie das Fenster geöffnet sein soll (siehe untere Zeichnung Seite 67). Bei den folgenden Arbeitsschritten ist es wichtig, bereits Erfahrungen mit Sekundenkleber-Gel gemacht zu haben. Die Ätzteile werden mit viel Sorgfalt bearbeitet, denn ein Verbiegen macht sie unbrauchbar. Das neue Fensterglas wird aus einem Polystyrol-Streifen zurechtgeschnitten und mit Sekundenkleber-Gel hinter die Messingrahmen geklebt. Auch das Toilettenfenster darf man nicht vergessen und hinterlegt es mit einem weißem Papierstreifen. Das auf diese Weise

Wäscheklammern halten die Wände bis zum Aushärten

vorbereitete Fensterband wird hinter den neuen Seitenwänden befestigt, beim geöffneten Fenster entsprechend versetzt. Bei diesem Arbeitsschritt muß das Sekundenkleber-Gel sehr genau dosiert werden. Eile ist

hinterher beim Justieren geboten, sonst sitzen alle Fenster bombenfest.

Wenn der Kleber ausgehärtet ist, fixiert man die Seitenwände am Wagenkasten der Tillig-Donnnerbüchse. Dabei werden nur die großen Klebeflächen mit Sekundenkleber bestrichen, damit der Klebstoff beim Andrücken nicht hinter der Seitenwand hervorquillt. Unterhalb des Daches fixiert man die Wand besser vom Inneren des Wagenkastens aus. Wäscheklammern halten die Seitenwände bis die Klebeverbindung vollständig ausgehärtet ist.



Oben: Die schraffierte Fläche wird aus den Seitenwänden herausgetrennt. Unten: Mit drei Schnitten an der Strichellinie entsteht ein geöffnetes Fenster.

Fotos und Zeichnungen: F. Helfinger

Die Beschriftung besteht aus Papier und Schiebebildern. Nachdem der Bastler die Papierbilder ausgeschnitten hat, zieht er die Schnittränder mit einem schwarzen Stift nach. Auch die Schiebebilder müssen ausgeschnitten werden. Dabei sollte möglichst nahe an der Schrift entlang geschnitten werden. Die Schiebebilder brauchen nur wenige Sekunden ins Wasser getaucht zu werden, dem einige Tropfen Spülmittel beigemischt sind. Beim Aufschieben in die richtige Position hilft eine Pinzette. Vorsicht beim Anschriftenfeld für den Wagenkasten: Er ist seitenverkehrt, die bedruckte Seite muß in Richtung Wagenkasten zeigen. Als Verziehrung werden abschließend die angepaßten Dix-Gitter an der Plattform befestigt. Da beim Vorbild nicht alle Gitter geschlossen waren, genügen ein bis zwei Stück pro Wagen.

Falk Helfinger/hl

Aufgerüstet

Wie bekommt Märklins Schienenbus in H0 ein zeitgemäßes Aussehen? Ingmar Süß weiß Rat.

Milchige Kunststoffscheiben und überdimensionale Kupplungen – diese Ausrüstung der Anfangszeit hat Märklins H0-Schienenbus bis heute behalten. Doch das läßt sich ändern. In wenigen Schritten wird der kleine rote Brummer zu einem Fahrzeug, das viel realistischer wirkt.

Als erstes verändert der Modellbahner das Dreilicht-spitzensignal. Er nimmt das Gehäuse des Modells ab und schraubt die Birnchen heraus. An jeder Fassung wird der Draht ab- und an der Seite des Birnchens angelötet. Auf der Unterseite der jeweiligen Fassung lötet man an den Halterungen einen weiteren Draht an. Er wird durch die Öffnung vor der Fassung nach oben geführt und am Fuß des Birnchens angelötet. Auf diese Art mit Strom versorgt, lassen sich die Birnchen in waagerechter Lage neben dem Delta-Modul oder vor dem Motor befestigen. Hitzebeständige Glasfarbe dämpft die Helligkeit der Lämpchen.

Nach einem kurzen Funktionstest des umgebauten Spitzenlichts kommen die Fenster an die Reihe. Bis auf die beiden Scheiben neben dem Motor werden die matten Kunststoffeinsätze ausgebaut. An ihre Stelle treten Nachbildungen aus Klarsichtfolie, die man mit einem scharfen Messer zurechtschneidet und mit Plastikkleber am Gehäuse befestigt. Die alten Kunststoffscheiben klebt der Bastler neben dem Deltamodul an das Metallfahrwerk, so daß sie dieses als Sichtblenden abschirmen. Zwischen ihnen und dem Gehäuse bleibt Raum für drei bis vier Preiserlein als Fahrgäste. Jede Figur wird halbiert auf das Metall geklebt. Der Lokführer dagegen sitzt auf einem vier Millimeter hohen Holzklötzchen, das man vor eine Lampenfassung klebt.

Am Gehäuse entfernt der Modellbahner die Kupplungen. Die dadurch entstandene Öffnung unterhalb der Führerstandsfenster verschließt er mit einem Stück schwarzer Pappe. Vorbildgetreu erhält der Schienenbus neben Nachbildungen der Brems- und Heizungsschläuche auch Kupplungshaken und die typischen Puffer. Letztgenannte entstehen aus 6 mal 4 Millimeter großen, schwarzen Pappstükken, die auf die alten Puffer geklebt werden. Die Schläuche, Stromkabel und Haken dagegen fertigt man aus schwarz lackiertem, 0,8 Millimeter dünnem Messingdraht. Mit dem Haken läßt sich auch der Beiwagen an den Motorwagen kuppeln. Wer möchte, kann noch die Hupe auf dem Dach sowie die Befestigungsschraube schwarz anmalen. Hat der Modellbahner mit Nadel und weißer Farbe die neue Nummer aufgetragen, geht der Märklin-Schienenbus mit neuem Aussehen auf Tour.

Ingmar Süß/ha



Foto: Ingmar Süß

Insassen, neue Scheiben, Haken – so wirkt der VT realistischer.

Aus der Ideenkiste

Tee-Wagen

Bastler können den H0-Fuhrpark der Epoche III durch einen interessanten Lieferwagen ergänzen. Matchbox bietet unter der Nummer 47 den ab 1964 gebauten I Ton Trojan Van an, der sich leicht verfeinern läßt. Dazu erhält das zerlegte Fahrzeug einen farbigen Anstrich nach Wunsch. Auch die Räder können etwas Farbe vertragen: Dabei sollten die Gummiteile schwarz und die Radkappen in Car-Silber lackiert werden. Das Führerhaus bekommt eine Verglasung aus transparentem Kunststoff. Wenn man dabei auf eine Inneneinrichtung verzichtet, empfiehlt sich für die Verglasung ein leicht blau getönter Anstrich. Nachdem der Lieferwagen wieder zusammengesetzt ist, montiert der Erbauer noch Stoßstangen, zum Beispiel von einem Auto aus einem Überraschungs-Ei. Zuletzt wird der Lieferwagen nach Belieben beschriftet und mit Außenspiegeln versehen. Nun kann er zum Beispiel als Tee-Wagen die H0-Kunden mit frischer Ware versorgen.

Michael Knauf/ki



Foto: Michael Knauf

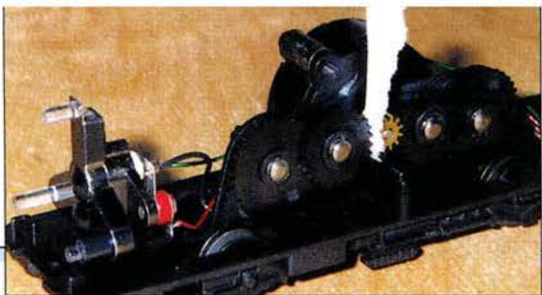
Das aufgerüstete Matchbox-Auto fährt die Ware in der H0-Stadt aus.

Umgespurt

Sebastian Koch zeigt, wie man TT-Gleise für eine Bahnstrecke in H0m verwendet.

Bei Schmalspurbahnen im Modell sind die Kosten für das Schienenmaterial hoch. Aber eine solche Anlage kann man auch bauen, ohne daß der Modellbahn-Etat allzu sehr belastet wird. Denn bei Schmalspurbahnen lohnt sich die Veränderung von Gleisen anderer Baugrößen. Für die Spur H0m zum Beispiel bietet das TT-Gleissystem der Firma Pilz eine Möglichkeit. Mit 12 Millimetern Spurweite eignet es sich gut für die Nachbildung von Meterspurbahnen in 1:87.

Weil die TT-Gleise einen kleineren Maßstab haben, stimmen ihre Proportionen allerdings nicht mit modellgerechten Schmalspurgleisen überein: zum einen nicht in der Höhe der Schienenprofile; zum anderen im zu kleinen Schwellenabstand. Was den Fahrbetrieb angeht, so verursacht dies kein Kopfzerbrechen, denn die Schmalspurfahrzeuge sind in ihren Abmessungen kleiner gehalten als die der Regelspur. Auch die Unterschiede in den Schie-


Foto: Andreas Geuder

Mit Papier läßt sich der Zahnrad-Abstand justieren.

Der richtige Abstand

Wie kann man die Zahnräder bei Getriebeumbauten oder -neubauten aufeinander abstimmen? Hier hilft ein dünner Papierstreifen weiter. Der Modellbahner setzt ihn zwischen die Räder und drückt diese zusammen, bis sie das Papier einklemmen. Damit erreicht er, daß die Zahnräder im richtigen Abstand zueinander stehen und fixiert werden können. Und wenn man anschließend die Räder weiterdreht, geben sie den Papierstreifen wieder frei – dann lassen sich die nächsten Zahnräder einstellen. *Andreas Geuder/ha*

Trocken kleben

Welcher Modellbahner hat sich noch nicht darüber geärgert? Das neue Kunststoffgebäude sollte eigentlich ohne Klebstoffspuren die Anlage schmücken, doch beim Zusammenbau hat der Kleber unschöne Flecken hinterlassen. Um das zu vermeiden, trägt der Bastler den Klebstoff mit einer Dosiernadel dünn auf und läßt ihn vor dem Zusammenfügen der Teile zirka 20 Sekunden lang leicht antrocknen. Hierdurch nimmt die Kleberdicke etwas ab, da ein Teil des Lösungsmittels verdampft, und es wird verhindert, daß überschüssig aufgetragener Kleber beim Zusammenpressen der Bauteile zwischen den Fugen hervorquillt. Dieses Verfahren hat keine Auswirkungen auf die Klebekraft, es sei denn, man wartet beim Antrocknen zu lange. Aber keine Sorge – schon nach wenigen Versuchen stellt sich das richtige Gefühl dafür ein. Und die Geduld, die der Erbauer beim Trockenkleben aufbringt, wird durch schönere Gebäude auf der Anlage belohnt. *Thomas Drexler/ki*

Dreh-Reklame

Zigarettenfirmen machen oft Reklame mit motorisierten Drehschildern. Wenn wieder einmal eine Kampagne vorbei ist, sollte der Modellbahner im Tabakgeschäft fragen, ob er den Werbeapparat haben darf. Darin befindet sich nämlich ein kleiner, langsam drehender Getriebemotor mit Batteriehalterung, der sich gut auf der Anlage einsetzen läßt. Alternativ erhält man solche Motoren auch im Elektronik-Fachhandel. Bei dem Reklameschild wird der Antrieb aus dem Fuß herausgeschnitten, unter die Modellbahn gesetzt und eine Welle nach oben montiert. Die Stromversorgung übernimmt eine 1,5-Volt-Mono-Batterie, die in die Halterung paßt und den Motor auf zweieinhalb Umdrehungen pro Minute bringt. Das reicht, um beispielsweise die Lorenbahn von Fallers Maschinenfabrik zu betreiben. Mit dem Motor kann man aber auch im Modell kräftig die Werbetrommel rühren – etwa durch ein großes Reklameschild, das sich langsam auf dem Dach einer Fabrik dreht. *Günter Seidel/ha*



Foto: Günter Seidel

Immer noch dreht der Motor ein Reklameschild, wenn auch ein kleineres.

nenprofil-Höhen bleiben gering und damit noch im Bereich des Vertretbaren. Nur für den vorbildgerechten Schwellenabstand sind einige Arbeiten erforderlich.

Als erstes werden die Schwellen des TT-Gleises voneinander getrennt, so daß sie verschiebbar auf den Profilen sitzen. Der Modellbahner bringt die einzelnen Schwellen in einen Abstand von 7 bis 8 Millimetern. Die Teile, die auf diese Weise überflüssig werden, kann man andernorts gut verwenden: Sie eignen sich als Ladegut oder dekorative Stapel auf der Anlage. Bei den Weichen wird jeweils die zweite Schwelle herausgetrennt. So stimmt der Modellabstand zwar nicht genau mit dem des Vorbilds überein, aber die Betriebssicherheit bleibt gewährleistet. An den Radlenkern und am Herzstück sind nur die sichtbaren Schwellenstücke herauszutrennen, die Radlenker bleiben bestehen. Hat man die Kanten am Herzstück und an den Radlenkern mit einer Schlüsselfeile glattgeschliffen, ist der Umbau zum H0m-Gleis abgeschlossen.

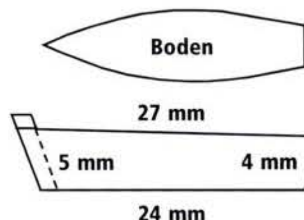
Nach dieser Vorgehensweise kann man auch für andere Spurweiten und Nenngrößen passende Schmalspurgleise fertigen. In ähnlicher Form dienen zum Beispiel N-Gleise für Strecken in H0e, und H0-Gleise lassen sich nach dem Umbau für 0m verwenden. Umspuren lohnt sich. *Sebastian Koch/ki*

Petri Heil!

Auf der N-Anlage von Georg Maier hat der See viele Gäste – etwa Angler mit Ruderboot.

Ein See ist nicht allein zum Baden da. Etwas abseits, wo die Gewässer tiefer und die Schwimmer seltener werden, finden zum Beispiel Angler in Ruderbooten ihr Revier. Dieses hübsche Detail läßt sich im Modell ohne viel Mühe nachstellen – in N etwa gibt es den Angler im Handel, und das Boot baut man selbst. Als Material dient zirka 1 Millimeter dicker Karton. Hat der Bastler Bleistift, Lineal, Schere und Alleskleber zur Hand, kann die Arbeit beginnen.

Zeichnung: Georg Maier



Diese Skizzen liefern die Umrisse für die einzelnen Bauteile des Ruderboots in der Nenngröße N.



Gemäß der Skizze werden die Einzelteile auf den Karton gezeichnet und ausgeschnitten. Dabei fertigt der Modellbauer zwei Bordwände an. Zusätzlich schneidet er einen 1,5 Millimeter breiten und 6,5 Millimeter langen Streifen aus, der später als Bugsteven dient. Die Bordwände paßt man durch leichtes Biegen der Form des Bodenplättchens an. Dessen Außenränder werden nacheinander mit Alleskleber bestrichen und die Seitenwände angesetzt. Der Bugsteven erhält an zwei Seiten eine Klebeschicht, um ihn an den vorn zulaufenden Bordwänden zu befestigen. Dann klebt der Erbauer den Heckspiegel ein und schneidet die überstehenden Bordwände an der Rückseite bündig ab. Als Sitzbank für den Angler dient ein drei Millimeter breiter Streifen, der in die Bootsmitte gesetzt wird. Er sollte die Bordwände leicht auseinanderspreizen, um dem N-Modell die charakteristische, bauchige Bootsform zu geben. Wer möchte, paßt zusätzlich ein kleines Karton-Dreieck als Versteifung und zweite Sitzgelegenheit in den Bug ein.

Danach folgt der schwierigste Arbeitsschritt des gesamten Eigenbaus. Denn um mit einem Skalpell aus 15 Millimeter langen Streichholstücken die Riemen zu schnitzen, ist einige Geduld vonnöten. Als einfachere Alternative bietet sich die Möglichkeit, Ruder aus Draht und Papier zu fertigen. Mit Humbrol- oder Plakafarben erhält das Boot noch einen Anstrich nach Wunsch, dann ist es einsatzbereit. Nun kann der Angler aus dem Preiser-Sortiment auf den See hinausfahren, seinen Köder auswerfen und auf großen Fischfang hoffen. Petri Heil!

Georg Maier/ha



Foto: Frank Barby

Im Analogbetrieb kann Brawas Gartenlaube Personal aufnehmen.

Leute für die Gartenlaube

Eine Lok braucht einen Lokführer, sagt sich Frank Barby – und baut Brawas 312.1 um.

■ Brawas H0-Modell der 312.1 weiß optisch zu überzeugen – bis auf den Blick in den Führerstand. Statt eines Lokführers sitzt dort nur der Stekker für den Digitaldecoder, der überdies den freien Durchblick versperrt. Aber wer auf den Digitalbetrieb verzichtet, kann die „Gartenlaube“ genannte Kleinlok doch noch mit Personal besetzen. Denn anstelle des Steckers bleibt genügend Platz für einen Lokführer samt Pult.

Zu diesem Zweck entfernt der Bastler das Gehäuse des Modells und schraubt die Platine mit dem Stecker ab. Deren Stromzuführungskabel sowie die Aufnahme für den Digitaldecoder werden abgelötet. Den in das Führerhaus ragenden Teil der Platine

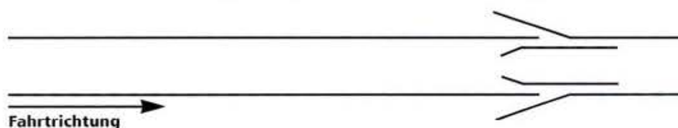
schneidet man ab. Um die Verbindung zwischen den unterbrochenen Leiterbahnen wiederherzustellen, lötet der Modellbauer Drahtbrücken auf. Als nächstes wird ein 5 Millimeter breiter Streifen am Ende der Platine grau angestrichen. Dieser Abschnitt reicht als Nachbildung des Führerpultes der Gartenlaube aus. Hat der Bastler das Stromzuführungskabel an der Platine angelötet und diese befestigt, kann er den Lokführer und gegebenenfalls noch einen Beimann in das Führerhaus einsetzen. Passende Figuren führt zum Beispiel die Firma Preiser im Programm. Nach diesem Umbau kann die Gartenlaube im Maßstab 1:87 wieder den Dienst auf der heimischen Anlage aufnehmen. Und mit dem Eisenbahn-Personal hat die Maschine einen optischen Leckerbissen dazugewonnen. *Frank Barby/ha*

Zurück ins Gleis

Entgleiste Wagen im Fahren einspuren? Da hat Alfons Bossaers eine Methode parat.

Entgleisungen auf der Anlage sorgen für Verdruß. Englische Modellbahner aber haben eine Einrichtung entwickelt, mit der die Züge noch im Fahren wieder aufgegleist werden. Die Skizze verdeutlicht das Prinzip: Auf jeder Seite des Gleises gibt es eine Leitschiene; zusammen mit der innenliegenden Gleitschiene erfaßt sie den Radsatz und bringt ihn durch eine Öffnung in den Schienen zurück ins Gleis. Der Zeichnung entsprechend, biegt und feilt man die Schienen zurecht. Sie werden mit kleinen Nägeln auf den Schwellen befestigt. Als Unterbau eignet sich auch ein mit einer Kupferschicht belegter Pertinax-Streifen, auf den man die Schienen klebt. Das Material gibt es im Elektronikfachhandel. Damit sind Entgleisungen kein Problem mehr. Und wenn man den Abschnitt im Tunnel verlegt, fällt die Einrichtung sogar nicht einmal auf. *Alfons Bossaers/ki*

Zeichnung: Alfons Bossaers



Die Skizze zeigt, wie man die Eingleisungshilfe aufbaut.

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckfähiges Foto (ideal ist ein



Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.





An der Frontansicht der 101 stören die großen Bohrungen der ab Werk eingesetzten Griffstangen aus Metall.



Heavy-Metal

Stark und schnell – das sind die Vorzüge der großen 101. Märklins H0-Version hält im Test eine kleine Überraschung bereit.

Die Baureihe 101, der neue Star auf Deutschlands schnellen Schienen, ist auch vielen Modellbahnfirmen eine neue Form Wert. Allein drei H0-Modelle stehen beim Händler. Nach Rocos 101 001-6, die beinahe zeitgleich mit dem großen Vorbild in Fahrt kam, rollten die Fleischmann-Lok 101 005-7 (siehe MODELLEISENBAHNER 12/97) und das Märklin Modell der 101 003-2 noch vor Jahreswechsel in die Geschäfte. Auch wenn Roco von Beginn an eine Wechselstrom-Variante im Programm hatte, warteten die meisten Märklin-Bahner auf den roten Renner aus Göppingen.

Das große Vorbild der kleinen Loks gehört auf den Gleisen der DB AG schon zum Alltag. Die 6400 kW starke vierachsige Lok verdrängt die Baureihe 103 allmählich aus dem Dienst. Drehstromtechnik und Einzelachsantrieb sind die Basis dafür, daß die 220 km/h schnelle Maschine ihre stärkere Vorgängerin problemlos ersetzt. Bis 1999 will Adtranz alle 145 bestellten Fahrzeuge ausliefern. Dann ist die 101 das Zugpferd im lokbespannten Schnellverkehr der DB AG.

Die Popularität der großen 101 war für Modellbahn-Marktführer Märklin Grund genug, die 87-fache Verkleinerung an den Dreileiter-Fan zu bringen. Wie in Göppingen üblich, besteht das Gehäuse der kleinen 101 aus einem wertbeständigen Werkstoff: Metall. Während die glatte Form des Lokkastens kein Problem für die Formenbauer ist, zeigt das Modell bei Details kleine Schwächen. Die Gravur der Lüftergitter an der Dachkante und der Roste auf dem Dach ist kaum zu erkennen. Daß das grau lackierte Gehäuse-Oberteil separat eingesetzt ist, erkennt man an dem deutlich sichtbaren Spalt. Die Einholm-Stromabnehmer dagegen sind stabil, ohne klobig zu wirken.

Angenehm an den Produkten des Hauses Märklin ist der Umgang mit Zurüstteilen – es gibt keine. Die Handläufe an den Türen und die Griffe an den Frontseiten, allesamt aus Metall, sind bereits ab Werk eingesetzt. Die großen Montage-Bohrungen fallen unangenehm auf. Hier gibt es bessere Lösungen, auch wenn sie aus Kunststoff sind. Die schräg eingebauten und schlecht bedruckten Lampeneinsätze sind weitere Kritikpunkte. Eine kleine Entschädigung ist die Führerstandseinrichtung hinter den paßgenau eingesetzten Fenstern mit den sauber bedruckten Einfassungen.

Gut gelungen ist den Göppingern die Lackierung, selbst wenn am Testmodell kleine Staubeinschlüsse zu sehen sind. Der grau gespritzte Rahmen der kleinen 101 ist zwei-

Auch das Modell der neuen Schnellfahrlok der DB AG ist, wie bei Märklin üblich, aus Metall gefertigt.

geteilt: oben aus Metall, unten sitzt eine Kunststoffblende auf dem Fahrwerksblock. Trotzdem ist kein Farbunterschied zu erkennen. Die Bedrukkungsabteilung steht qualitativ in keiner Weise nach, denn die Anschriften sind gestochen scharf und sauber. Dennoch fallen Kleinigkeiten, wie der nicht mittig zwischen den weißen Balken plazierte DB-Keks, ins Auge.

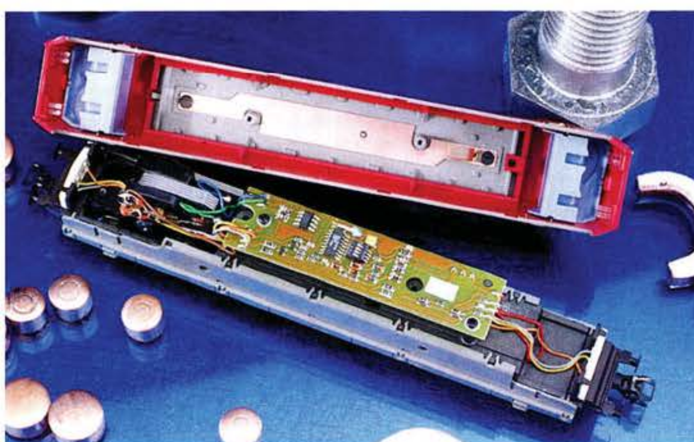
Die Drehgestellblenden aus dunkelbraunem Kunststoff gefallen durch freistehende Leitungen und eine gute Detaillierung. Selbst die Sandfallrohre neben den brünierten Rädern sind nachgebildet. Die Zugkraftanlenkung der Drehgestelle ist so ausgeführt, daß sie selbst bei kleinsten Radien jede Bewegung mitmacht. Im NEM-Normschacht steckt ab Werk die bekannte Märklin-Kurzkupplung.

Bei der Optik der 101 steckt der Teufel im Detail

Daß Märklin-Loks schnell fahren ist bekannt – überraschend ist, daß ausgerechnet die Schnellfahrlok der Baureihe 101 eine Ausnahme macht. Denn der Testcomputer zeigt 223 km/h bei 16 Volt an. Die Getriebeübersetzung ist also auf die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 220 km/h ausgelegt. Der kleine rote Renner muß sich in Sachen Geschwindigkeit so mancher Dampflok aus Göppingen geschlagen geben. Am anderen Ende der Geschwindigkeitsskala herrscht wieder das gewohnte Bild. 9,2 Volt Anfahrspannung und 18 km/h als niedrigste Geschwindigkeit sind keine Traumwerte, reichen aber für eine Schnellzuglok noch aus. Der ganze untere Regelbereich des Märklin-Trafos, der Spannung ab 5 Volt liefert, bleibt dennoch ungenutzt – schade. Der unrunde, ruckartige Lauf tut sein übriges, um den Spaß am Langsamfahren zu verderben.

Metallgehäuse und Metallfahrwerk ergeben beinahe 700 Gramm Gewicht, dazu noch vier Haftreifen am angetriebenen Drehgestell, all das läßt auf gute Zugkraftwerte hoffen. Und die 101 hält, was sie verspricht. 210 Gramm zieht sie in der Ebene über die Seilrolle, selbst auf fünfprozentiger Steigung kapituliert sie erst bei 190 Gramm. Genug für vorbildgetreue Garnituren und mehr als genug für die meisten Heimanlagen. Der Auslauf ist mit 263 Millimetern aus umgerechnet 220-km/h gut dimensioniert.

Die Befestigung des Gehäuses mit zwei von unten zugänglichen Schrauben ist vorbildlich. Was sich unter der Hülle verbirgt, hat schon in tausenden von Drehgestell-Lokomoti-



Alte Technik – neu verpackt: Der Antrieb der 101 ist nicht mehr auf der Höhe der Zeit, dafür äußerst robust.

Der stabile Einholm-Stromabnehmer und die Bedruckung sind zwei Pluspunkte der Märklin-Lok.

ven die Märklin-Hallen verlassen: Ein dreipoliger Trommelkollektor-Motor, der über ein Stirnrad-Getriebe zwei Achsen antreibt und eine Platine mit dem Delta Modul, die über dem zweiten Drehgestell sitzt. Der Umschalter für die Oberleitung befindet sich etwas versteckt, aber gut zugänglich, unter dem Delta-Modul. An den Enden des Fahrgestells sitzen die Platinen mit den Beleuchtungskörpern für den rot/weißen Lichtwechsel. Der typische Märklin-Mittelschleifer und die Lager aller vier Achsen übernehmen die zuverlässige Stromaufnahme. So meistert die 101 auch komplizierte Weichenstraßen mit engen Radien ohne Murren – vorausgesetzt ihr Tempo liegt merklich über der Anfahrgeschwindigkeit.

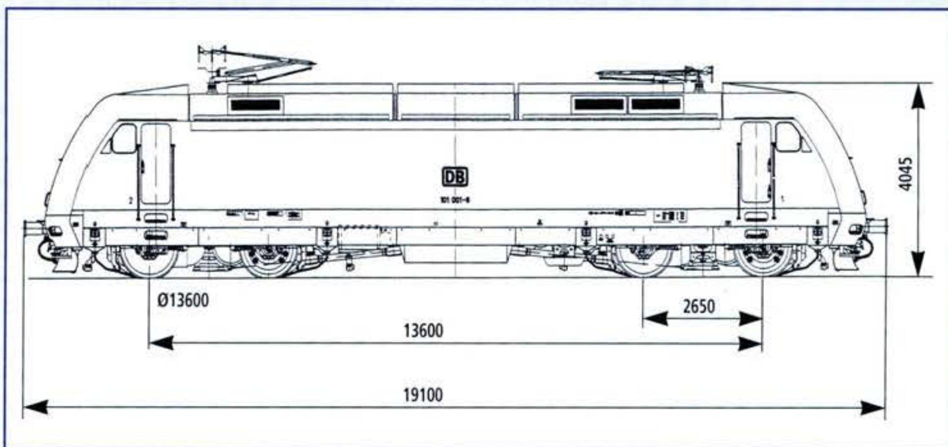
Für Märklin-Bahner gibt es jetzt also eine eigene 101 – aus Metall, wie es in Göppingen üblich ist. Unter dem Gehäuse verbirgt sich die altbekannte Antriebstechnik, robust, aber mit Schwächen im Fahrverhalten. Metall hin, Wertbeständigkeit her: 350 Mark sind dafür ein stolzer Preis. Dennoch wird Märklins 101 genügend Fans finden, die sich über die elegante Schnellfahrlok auf der Anlage freuen. Heavy Metal ist eben immer noch in.

Uwe Lechner

Fotos: Heinz D. Kupsch

Modell Eisen Bahner – MESS- UND DATENBLATT

BR 101 von Märklin





STECKBRIEF

Hersteller:
Märklin, Göppingen

Bezeichnung:
101 003-2 der Deutschen Bahn AG

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1997

Epoche:
V

Katalognummer:
34371

Im Handel seit:
Dezember 1997

Andere Ausführungen:
37371 Digital-Version

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
688 Gramm

Kleinster befahrener Radius:
360 mm

Kupplung:
Märklin-Kurzkupplung in NEM-Normschacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
350 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Dreileiter-Wechselstrom

Nennspannung:
16 Volt

Steuerungssystem:
Delta-Modul

Stromabnahme:
an allen vier Achsen über Achslager, Mittelschleifer

Motor:
dreipoliger Trommelkollektor-Motor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- und Schlußsignal



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Stirnradgetriebe auf zwei Achsen

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
vier, auf den angetriebenen Rädern

Zugkraft:
auf ebener Strecke 2,10 Newton (210 Gramm) auf 5 Prozent Steigung 1,90 Newton (190 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 1,30 Newton (130 Gramm)



SERVICE

Gehäusemontage:
nach Lösen von zwei Schrauben an der Fahrzeugunterseite kann das Gehäuse abgenommen werden

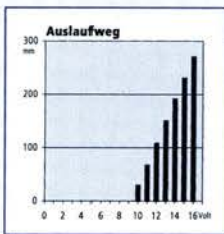
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind gut zugänglich

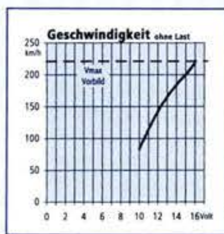
Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
Wartungshinweise mit kurzem Vorbildteil

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	9,2	18	-	–
Kriechen	8,8	16	-	–
U_{Nenn}	16	223	-	270
$V_{Vorbild}$	15,7	220	-	263
bei 160 km/h	13,1	160	-	154
bei 100 km/h	10,4	100	-	45

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Märklin-Modell der Baureihe 101 fuhr erst bei einer Spannung von 9,2 Volt an und erreichte dann umgerechnet 18 km/h. Es läßt sich auf 8,8 Volt und 16 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 220 km/h wurde bei 15,7 Volt erreicht. Die nach NEM zugelassene Geschwindigkeit von 308 km/h wird nicht erreicht. Die DB AG-Lok hat einen auf ungefähr 7 Volt beschränkten Regelbereich. Im oberen Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher. Der Auslauf beträgt 263 Millimeter aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um vorbildgetreue Züge problemlos über eine fünfprozentige Steigung zu ziehen.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19 100	219,5	218,7
Breite des Lokkastens	2 922	33,6	34,0
Dachhöhe über SO	4 045	46,5	47,0
Drehgestellachsstand	2 650	30,5	30,5
Gesamtachsstand	13 600	156,3	156,2
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	14,0

Welt der 1000 Abenteuer

DM 9,80
1/1998
SPEZIAL Modell Eisen Bahner
Was der Deichgraf empfiehlt
Filet à la Hafenbahn
Frisch aus dem Führerstand
Super-Modellbahnen mit Pfiff
Die heißesten Ideen, die originellsten Anlagen
Lokführer-Menü
H0-Träume auf 100 m²
Eingekocht auf 1:87
Kähne in echter Kanalbrühe
Poncha Junction
Mit Volldampf durch Colorado
Vilstal-Bockerl
N-Lokalbahngeflüster
Hits für Kids
Grundschul-Happen
Zum Heraustrennen:
Exklusiver Bastel-Bogen
Mechanisches WLE-Stellwerk
Marktübersichten
- Baustellenzubehör
- Bw-Gebäude mit Ausstattung
- Fachwerk in den Bergen

Wenn Sie noch nicht wissen, wie Kanalbrühe maßstabsgetreu eingekocht wird oder wie ein Bahnbetriebswerk vorbildgerecht Ihre Heimanlage aufmotzt, dann wird's Zeit für das neue Sonderheft vom MODELLEISENBAHNER.

Ein Dampftrip nach Colorado, Zeitreisen ins Kaiserreich, Oberpfälzer Impressionen, das Werk des „Deichgrafen" oder der Angriff der Dinos auf den Schienenbus werden Sie begeistern.

Dazu gibt es mehrere Marktübersichten und als exklusive Dreingabe einen Bastelbogen . . .

SPEZIAL Modell Eisen Bahner
Die faszinierendsten Bahnlandschaften
Mecklenburg-Vorpommern
VERGRIFFEN
Roland und seine Dampfrösser

SPEZIAL Modell Eisen Bahner 1996/97
Die faszinierendsten Bahnlandschaften
Von Thüringen in den Harz
Königin mit Power

Das neue MODELLEISENBAHNER SPEZIAL macht Sie zum Chef vieler Miniatur-Welten!

Mit Tips und Trends, sprühenden Ideen und tollen Anregungen auf 104 Farbseiten werden Sie bestens bedient.

Bestellen Sie jetzt Ihr Exemplar – und Ihr Heft liegt in den nächsten Tagen druckfrisch in Ihrem Briefkasten.

Natürlich können Sie auch noch das MODELLEISENBAHNER-Sonderheft 2 bei uns bekommen. Einfach im Coupon ankreuzen.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

Pietsch + Scholten Verlag
MODELLEISENBAHNER
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
Telefon (0711) 210 80-75
Fax 236 04 15

Ja, schicken Sie mir das MODELLEISENBAHNER SPEZIAL1/1998

Ich bestelle ____ Exemplar(e) zum Preis von je 9,80 DM zuzüglich 1,20 DM Versandkostenpauschale = ________ DM

Zusätzlich bestelle ich ____ Exemplare von Heft 2 „Von Thüringen in den Harz" zu je 9,80

Name/Vorname

Straße/Nr. — Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen): ☐ Einmalige Abbuchung vom Konto – die einfachste Methode

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) — Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck über ________ DM bei — Ich bin Abonnent des MODELLEISENBAHNER ☐ Ja ☐ Nein

Um den Weihnachtsbaum vieler TT-Bahner sauste der dreiteilige ICE von Tillig. Ob er für ungeteilte Freude sorgte, zeigt der Test.

Eiskalt

Geschwindigkeitsrausch in der Spur der Mitte. Kaum hatte das Tillig-Modell der DR-V 180 seine Runden auf der computergesteuerten Testanlage beendet, da sauste schon eine weitere, von den TT-Bahnern heißersehnte Neuheit des Herstellers über die Gleise: Ein Modell des ICE 1 im Maßstab 1:120, von dem es auf der Nürnberger Messe nur ein Vorbildfoto gegeben hatte.

Die Firma aus dem sächsischen Sebnitz liefert zunächst ein dreiteiliges Set aus. Der Schnellverkehr in der Spur der Mitte beginnt mit zwei Triebköpfen der Baureihe 401 und einem Mittelwagen der Baureihe 802. Bei Letzterem handelt es sich um einen Nichtraucherwaggon der zweiten Klasse mit der Ordnungsnummer 3. Damit ist das Unternehmen ICE auf Zuwachs ausgelegt, wie ein Blick auf den Beipackzettel bestätigt: Nicht weniger als elf Mittelwagen bis hin zum Bord-Restaurant sind aufgeführt.



Das Innenleben des motorisierten ICE-Triebkopfes zeigt das bekannte Antriebskonzept aus dem Hause Tillig.

Während der TT-Bahner die beiden Triebköpfe aus der Verpackung nimmt, stellt er überrascht fest, daß beide ein unterschiedliches Gewicht aufweisen. Des Rätsels Lösung: Nur ein Triebkopf des Modells ist angetrieben, der andere unmotorisiert. Äußerlich sind beide Fahrzeuge bis auf die Triebfahrzeugnummer gleich, Wagenkasten und Unterseite bestehen aus Kunststoff. Die typische ICE-Schnauze ist den Formenbauern gut gelungen, einzig die eingesetzten Nachbildungen der Scheinwerfer wirken etwas klobig. Die graue Dachpartie mit den wesentlichen Merkmalen des Vorbilds ist separat gespritzt und von oben eingeklipst. Auf diese Weise erhält man saubere Farbtrennkanten. Die seitlichen Lüftungsgitter sind ebenfalls einzeln eingesetzt und mit Klebstoff fixiert.

Die Gehäuse beider Triebköpfe lassen sich problemlos abnehmen, wenn man die Rastverbindung über den Drehgestellen durch abspreizen löst. Darunter kommt beim motorisierten Triebkopf bekannte Tillig-Technik zum Vorschein: Ein dreipoliger Motor mit zwei Schwungmassen liegt unter einer Platine in der Mitte eines Metallrahmens. Er treibt über zwei Schnekke-/Stirnradgetriebe alle Achsen an. Im Innern des unmotorisierten Triebkopfes findet man dagegen eine Platine und einen vereinfachten Metallrahmen vor.

Der Mittelwagen beeindruckt durch seine maßstäbliche Länge. Aus Kostengründen verzichtete man bei Tillig auf seine Einrichtung. Das stört den Betrachter aber nicht weiter, denn durch das von außen eingesetzte, getönte Fensterband sieht man nur wenig vom Innenraum.

Die filigrane Gestaltung der Drehgestelle bei den Triebköpfen und dem Waggon

Bewährte Technik treibt den ICE vorwärts

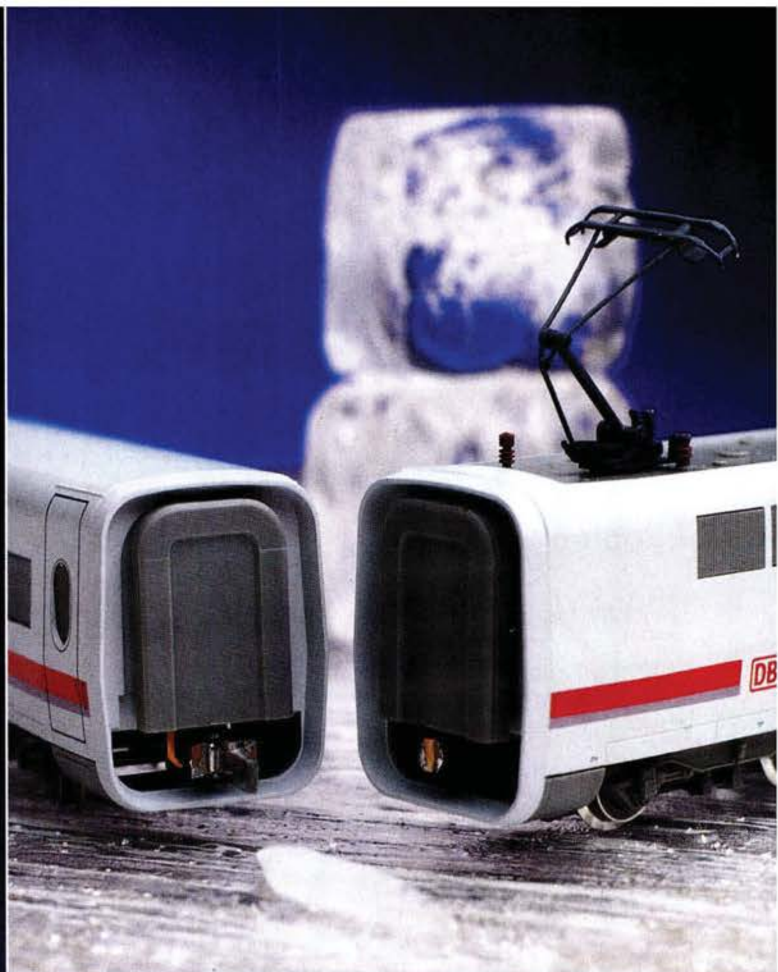
gefällt ebenso, wie die aufwendige und saubere Bedrukkung der Fahrzeuge. Beim Mittelwagen hat man sich außerdem dafür entschieden, die Dichtungen der Einstiegstüren und die Druckknöpfe für den Türöffner nur als schwarze Li-



nien aufzudrucken. Dagegen sind die Regenrinnen über der Tür und die Gitter der Klima-Anlage fein graviert. An den Wagenenden sind Windleitprofile eingeklipst, auf denen nachgebildete Faltenbalge sitzen, die federnd gelagert sind.

Der TT-ICE ist nichts für enge Radien und schlecht verlegte Gleise – das ist beim Vorbild nicht anders. Wegen seiner maßstäblichen Länge eckt das Modell auf Anlagen mit Radien unter 310 Millimetern häufiger an. Wer noch durch den 286-Millimeter-Radius fahren möchte, muß die Windleitprofile an der Unterseite kürzen, damit die neu konstruierte, stromführende Kupplung genügend Spiel hat.

Mit ihrer Hilfe überfährt der ICE kein rotes Signal, wenn vor den Signalen in Fahrtrichtung immer die rechts liegende Schiene isoliert ist, wie es den Normen europäischer Modellbahnen (NEM) entspricht. Diese Kupplung hat noch eine weitere Folge: Der angetriebene Triebkopf fährt nur zusammen mit seinem unmotorisierten Pendant. Das Testmodell blieb allerdings auch stehen, wenn beide Triebköpfe miteinander gekuppelt waren. Schuld daran war die neue, zweipolige Kurzkupplung. Sie ist doppelt



Problemzone: Die stromführende Kurzkupplung bereitet dem schnellen Triebzug im Betrieb einige Kontaktprobleme.

Blickfang: Drehgestelle und Bedruckung des ICE-Mittelwagens überzeugen. Innen ist das Kunststoff-Modell hohl.

kulissengeführt und besteht jeweils aus zwei Kupferlaschen und einem Verbinder, der aus beidseitig beschichtetem Leiterplattenmaterial gestanzt wurde. Der Verbinder rastet auf jeder Seite zwischen den Laschen ein und trennt auf diese Weise die Pole.

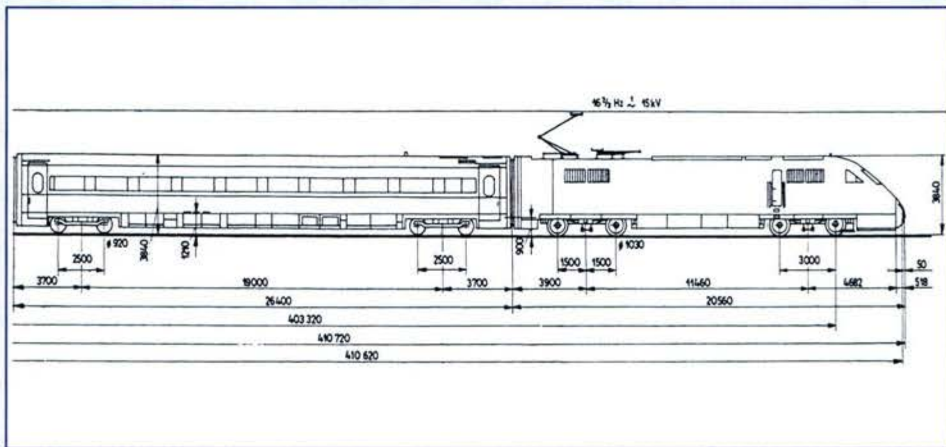
Diese Konstruktion bereitete dem Testteam einiges Kopfzerbrechen, denn das Modell bewegte sich nach einigen Einfahrrunden nur noch stotternd fort, weil die Kupplung keinen durchgehenden Kontakt gewährleistete. Nachdem das Zurechtbiegen keinen Erfolg gebracht hatte, kam man auf eine solide aber unkomfortable Lösung: Die Kupplungen wurden fest miteinander verlötet. So gerüstet begab sich der schmucke TT-ICE in den Wertungslauf.

Die Übersetzung des Modells haben die Konstrukteure auf die hohen Geschwindigkeiten des Vorbilds ausgelegt, das zeigt sich schon bei der Anfahrspannung von 6,1 Volt: Mit umgerechnet 84 km/h braust der Triebzug los, läßt sich aber noch auf 4,7 Volt zurückregeln, wobei 53 km/h auf dem Tacho stehen. Dreht man den Regler des Trafos in die andere Richtung, kommt es zum Geschwindigkeitsrausch. Bei neun Volt hat der ICE bereits die 200-Kilometer-Marke überschritten, die Höchstge-

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

ICE-Set von Tillig





STECKBRIEF

Hersteller:
Tillig, Sebnitz

Bezeichnung:
401 007-0, 401 507-9 und 802 381-4 der Deutschen Bahn AG

Nenngröße/Spur:
TT/12 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1997

Epoche:
V

Katalognummer:
01350

Im Handel seit:
Dezember 1997

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff/Metall

Gewicht:
Triebkopf: 205 Gramm (ohne Motor: 95 Gramm), Mittelwagen 72 Gramm

Kleinster befahrener Radius:
310 mm

Kupplung:
stromführende, feste Kurzkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
320 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
an den in Vorwärtsrichtung rechten Rädern der beiden Triebköpfe mittels Radsatz-Innenschleifer

Motor:
dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- und Schlußsignal



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Kardanwelle und Schnecken-/Stirnradgetriebe auf vier Achsen

Schwungmasse:
zwei Messingschwungmassen, Durchmesser 13 Millimeter, Stärke 8 Millimeter

Haftreifen:
zwei, diagonal versetzt an einem Drehgestell

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,52 Newton (52 Gramm) auf 5 Prozent Steigung 0,36 Newton (36 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,27 Newton (27 Gramm)



SERVICE

Gehäusemontage:
durch Spreizen des Gehäuses in Höhe der Drehgestelle läßt es sich nach oben abnehmen

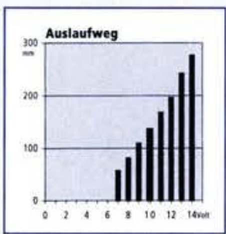
Zugänglichkeit der Innenteile:
Der an der Platine befestigte Motor und das Getriebe sind nur schwer zugänglich

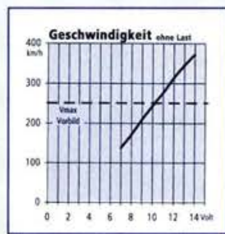
Zurüstteile:
Ergänzungsteile für die Drehgestelle

Bedienungsanleitung:
einfaches Faltblatt mit Wartungshinweisen und Ersatzteilliste

Verpackung:
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	6,1	84	0,19	–
Kriechen	4,7	53	0,18	–
U_{Nenn}	12	314	0,24	205
$V_{Vorbild}$	11,1	280	0,23	178
$V_{Trafo\ max}$	14,0	378	0,26	268
bei 200 km/h	8,8	200	0,21	104

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$V_{Trafo\ max}$: Maximale Spannung des Trafos

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Tillig-Modell des ICE fuhr erst bei einer Spannung von 6,1 Volt an und erreichte dann umgerechnet bereits 84 km/h. Es läßt sich auf 4,7 Volt und 53 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 280 km/h wurde bei 11,1 Volt gemessen. Die nach NEM zugelassene Geschwindigkeit von 420 km/h erreicht der ICE nicht. Vor allem im oberen Geschwindigkeitsbereich läuft der dreiteilige Triebzug gleichmäßig und sicher über die 12 Millimeter-Gleise. Der Auslauf des Modells beträgt 178 Millimeter aus der Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Triebkopfes reicht aus, um weitere sechs Mittelwagen problemlos über eine fünfprozentige Steigung zu befördern.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:120	Modell
LüK Triebkopf	20 560	171,3	170,9
LüK Mittelwagen	26 400	220,0	219,5
Achsstand Triebdrehgestell	3 000	25,0	25,2
Achsstand Laufdrehgestell	2 500	20,8	20,1
Drehzapfenabstand Triebkopf	11 460	95,5	95,5
Drehzapfenabstand Wagen	19 000	158,3	158,0

schwindigkeit des Vorbilds von 280 km/h ist bei 11,1 Volt erreicht. Nach den NEM, die für TT einen Geschwindigkeitszuschlag von 50 Prozent erlauben, dürfte das Modell mit 420 km/h über die Anlage fegen, doch bei 14 Volt und 375 km/h ist Schluß.

Spannung kam auf, als das Modell die Testrampe befuhr. Immerhin traut Tillig nur einem Triebkopf zu, eine mehrteilige Einheit über eine starke Steigung zu ziehen oder zu schieben, während das Vorbild auf der Geislinger Steige bei Ausfall eines Triebkopfes liegen bleibt. In der Ebene zieht das Modell 52 Gramm, auf der Fünf-Prozentrampe noch 36 Gramm. Diese Zugkraft reicht aus, um einen ICE mit sechs Mittelwagen über die Anlage zu ziehen.

Trotz der Probleme mit der Kupplung wird das Modell des „Ice-train", wie der schnelle Zug in den USA heißt, sicher ein Erfolg. Den hat man bei Tillig eiskalt kalkuliert: Der ICE begeistert nicht nur alte TT-Bahner, sondern weckt auch Interesse bei Kindern, die erst noch für die Spur der Mitte gewonnen werden müssen. Gerade deshalb sollten die Konstrukteure in Sebnitz das Konzept der Kupplung überdenken. Rund 320 Mark für das dreiteilge Startset sind ein stolzer Preis, der aber nur wenige ICE-Fans vom Kauf des schnellen Zuges abhalten dürfte. *Hartmut Lange*

Fotos: Heinz D. Kupsch (4), MEB-Archiv

S-Klasse der Schiene

Als die Deutsche Bundesbahn am 2. Juni 1991 den Hochgeschwindigkeitsverkehr auf der Neubaustrecke Hannover – Würzburg aufnahm, war dies auch die Stunde des Intercity-Expreß (ICE), der Baureihe 401: Im Stundentakt verkehrten auf der IC-Linie von Hamburg nach München über Frankfurt/Main-Mannheim-Stuttgart neuentwickelte Triebzüge mit einer planmäßigen Höchstgeschwindigkeit von bis zu 250 km/h. Sie bewährten sich nach leichten Startproblemen gut. Für den Einsatz der neuen, 50 Millionen Mark teuren Fahrzeuge hatte man extra ein neues Bahnbetriebswerk in Hamburg-Eidelstedt errichtet, wo sie nach jeder Fahrt gewartet werden. Die Triebzüge bestehen aus zwei Triebköpfen und bis zu 14 Mittelwagen. Im Betrieb läßt sich die Einheit nicht trennen. Ihr geschlossenes Zugbild überragt nur der bucklige Mittelwagen für das Bordrestaurant, auch „Giraffenwagen" genannt.



Ein ICE1 auf der Neubaustrecke bei Hannover.

Kohlen-Pötte

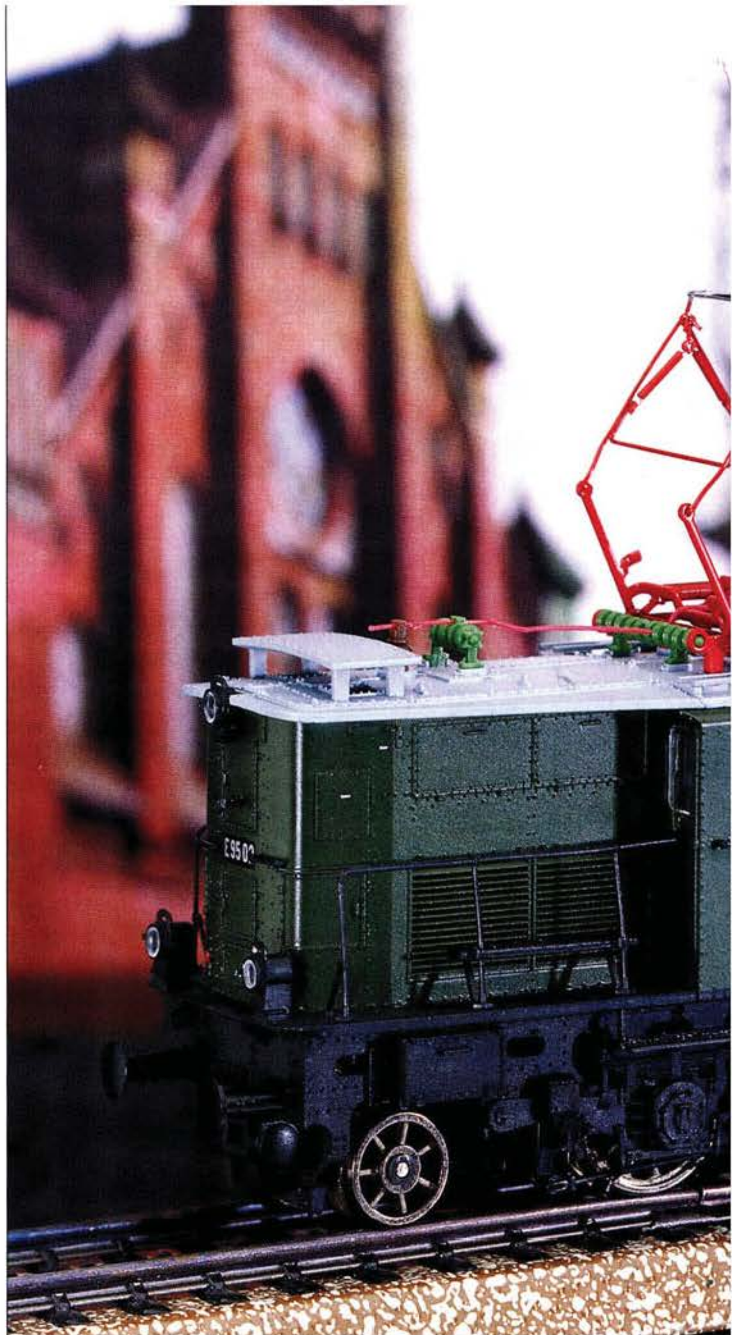
Über 20 Meter lang, grün und ganz schön alt ist Deutschlands größte E-Lok. Brawa setzt der E 95 ein Denkmal im Maßstab 1:87.

Aus dem schwäbischen Remshalden kamen in den letzten Jahren Modelle nach Vorbildern der Deutschen Reichsbahn. Auch die aktuelle Neuheit von Brawa ist wieder eine Lok mit Bezug zu den neuen Bundesländern. Denn die große E 95 – noch zu DRG-Zeiten unter anderem für schwere Kohlezüge konstruiert und gebaut – hat ihren Dienst auf DR-Gleisen verrichtet. Das zweimotorige H0-Modell der Doppel-E-Lok, deren Vorbild im Kasten auf Seite 83 beschrieben ist, rollt als Gleich- und Wechselstrom-Variante in den Handel. Grund genug, beide Versionen der Kohlen-Pötte einem Test zu unterziehen.

Als Vorbild haben die Konstrukteure die E 95 02 gewählt. Bei der Umsetzung ins Modell haben sie sich große Mühe gegeben. Äußerlich unterscheiden sich Gleich- und Wechselstrom-Variante nur durch den Skischleifer der Dreileiter-Version. Ist das grüne Monstrum aus der Schachtel befreit, kann die Suche nach den zahlreichen Details beginnen. Den Anfang macht das sorgfältig in grau gespritze Dach mit vielen fein gravierten Nieten und Kanten, den Isolatoren und der roten Kunststoff-Dachleitung. Auch die filigranen Altbau-Stromabnehmer überzeugen – zumindest optisch. Wer die E 95 allerdings häufig auf- und abbügelt, muß sich alsbald auf die Suche nach den winzigen Wip-

An den zahlreichen Wartungsklappen des wuchtigen Vorbaus haben die Schwaben alle Nieten, Griffe und Scharniere nachgebildet.





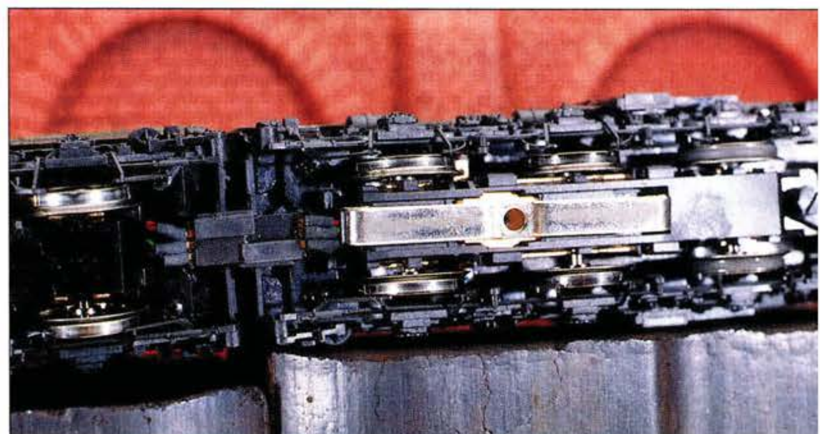
Das Fahrwerk der E95 von Brawa im Maßstab 1:87 überzeugt durch die feine Gravur und viele freistehende Gestänge und Leitungen.

penfedern machen. Und nach dieser nervenzehrenden Tätigkeit stellt das Einhängen der Feder noch die Geduld des Modellbahners auf die Probe.

Ansonsten leisteten die Formenbauer von Brawa auch unterhalb der Dachkante gute Arbeit. Fein detaillierte Lüftergitter an den Seitenwänden und dem Vorbau sind ebenso selbstverständlich wie die Nachbildung von Scharnieren und Verschlüssen der zahlreichen Klappen am Kunststoff-Gehäuse der Doppellok. Die extra angesetzten, dünnen Handläufe und das Geländer am mit Riffelblech-Imitation versehenen Umlauf bestehen ebenfalls aus Kunststoff.

Der gute Eindruck von Dach und Aufbau setzt sich am Fahrwerk fort. Ganz gleich ob die Gußstege an den Achslagern, die Blattfederpakete oder die Sandkästen, alles ist fein graviert und mit allen Schrauben und Nieten versehen. Die Remshaldener haben sogar das Bremsgestänge nachgebildet – freistehend versteht sich. Die Rückzugfeder der Bremse wirkt so echt, daß man versucht ist, sie mit der Pinzette einmal zu spannen. Die separat eingesetzten Sandfallrohre und verschiedene freistehende Leitungen sind an dem perfekt gestalteten Fahrwerk scheinbar selbstverständlich.

Wer jetzt glaubt, Brawas grüne Doppellok hätte nichts mehr weiter zu bieten, der sollte die Lupe aus dem



Der Ski-Schleifer und nur vier anstatt sechs angetriebene Achsen unterscheiden das Wechsel- vom Gleichstrommodell.

Eine Kurzkupplungskulisse an der stromführenden Verbindung der beiden Lokhälften sorgt für einen vorbildgetreuen Abstand.

Schreibtisch kramen und den Blick auf die Beschriftung lenken. Schmale weiße Striche verwandeln sich so in komplette, gestochen scharfe Schriftzüge. Auf dem schwarzen Fabrikschild prangt in silbernen Lettern sogar die Fabriknummer. Warum die Lokschilder an der Seite auf die Nieten gedruckt sind, bleibt allerdings ein Geheimnis.

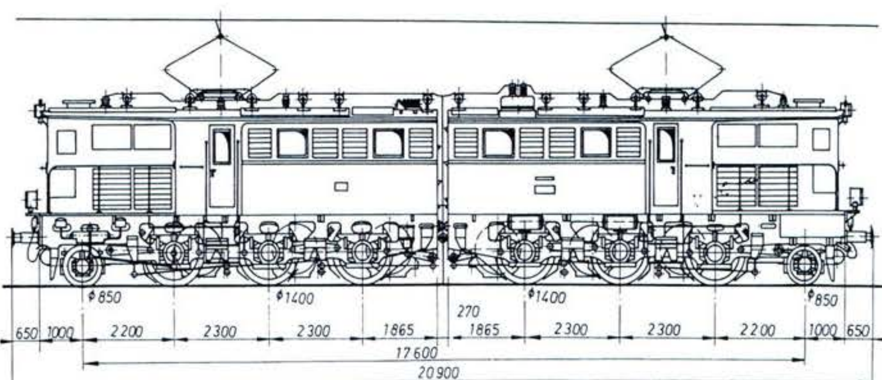
Auf den Gleisen der computergesteuerten Testanlage durfte zuerst die Gleichstrom-Variante zeigen, ob der Antrieb mit der guten Optik mithalten kann. Der Meßcomputer bestätigt den ersten Eindruck, daß das grüne Monstrum so manchen Rangier-Winzling übertrifft. 2,4 Volt Anfahrspannung genügen den beiden Motoren, um die Arbeit aufzunehmen. Ganze 6 km/h zeigt der Modelltacho dann an. Die Vorbildgeschwindigkeit von 70 km/h liegt bei 9,1 Volt an, und bei 12 Volt zeigt der Testcomputer die nach NEM zulässige Modellgeschwindigkeit von 98 km/h.

Die Fahreigenschaften der Wechselstromversion stehen in keiner Weise zurück. Bereits bei 5 Volt, der kleinsten Spannung der Märklin Trafos, fährt die Dreileiter-E 95 im Fußgängertempo an. Vorbildhöchstgeschwindigkeit bei 12

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

E 95 von Brawa





STECKBRIEF

Hersteller:
Brawa, Remshalden
Bezeichnung:
E 95 02 der Deutschen Reichsbahn
Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr:
1997
Epoche:
III/V (Museumsfahrzeug)
Katalognummer:
0210 Gleichstrom
0240 Wechselstrom
Im Handel seit:
Dezember 1997
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Metall
Gewicht:
560 Gramm Gleichstrom
545 Gramm Wechselstrom
Kleinster befahrener Radius:
360 mm
Kupplung:
Bügelkupplung in NEM-Normschacht
Normen:
NEM, CE
Preis:
450 DM Gleichstrom, 500 DM Wechselstrom (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom
Dreileiter-Wechselstrom
Nennspannung:
12 Volt Gleichstrom
16 Volt Wechselstrom
Steuerungssystem:
ohne, Digitalschnittstelle vorhanden
Stromabnahme:
über Achslager aller 6 Achsen, Wechselstromversion mit Mittelschleifer
Motor:
2 fünfpolige Flachmotoren
Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal



MECHANIK

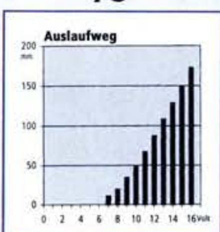
Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecken /Stirnradgetriebe auf sechs (Wechselstrom: vier) Treibachsen
Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 15 mm, Stärke 5 mm
Haftreifen:
zwei an jeder Lokhälfte
Zugkraft:
auf ebener Strecke 150 Gramm; auf 5 Prozent Steigung 125 Gramm; auf 10 Prozent Steigung 100 Gramm; Wechselstom jeweils 10 Gramm weniger



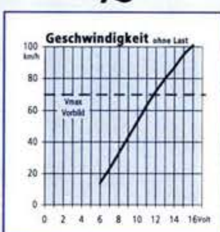
SERVICE

Gehäusemontage:
eine Schraube an den Rückseiten der Lokhälften sichert das Gehäuse
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind erst nach Ablöten der Platine gut zugänglich
Zurüstteile:
Nachbildungen der Kupplungen und Bremsschläuche, sowie kürzere Puffer für den Einsatz der Fleischmann-Kurzkupplungen liegen bei
Bedienungsanleitung:
mehrsprachiges Faltblatt mit Wartungshinweisen, Vorbildteil und Explosionszeichnung
Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

~



~



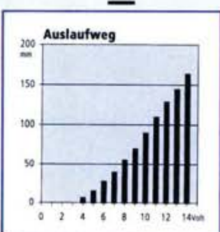
~

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	5,0	5	-	–
Kriechen	5,0	5	-	–
U_{Nenn}	16	105	-	162
$V_{Vorbild}$	12,1	70	-	94
V_{NEM}	15,2	98	-	149
bei 40 km/h	8,7	40	-	35

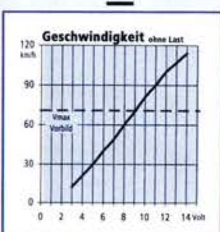
=

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	2,4	6	0,30	–
Kriechen	2,2	4	0,28	–
U_{Nenn}	12	98	0,55	125
$V_{Vorbild}$	9,1	70	0,49	80
V_{NEM}	12,0	98	0,55	125
bei 40 km/h	6,0	40	0,42	31

=



=



Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	20 900	240,2	240,5
Länge eines Lokkastens	9 665	111,1	111,6
Gesamtachsstand	17 600	202,3	203,6
Achsstand einer Lokhälfte	6 800	78,2	78,3
Treibraddurchmesser	1 400	16,1	15,5
Laufraddurchmesser	850	9,8	9,8

Volt und 101 km/h bei 16 Volt lauten die weiteren Daten. Besonders angenehm sind auch die Langsamfahreigenschaften. Es macht richtig Spaß, die große Doppellok im Schritttempo ruckfrei über die Punktkontaktgleise schleichen zu lassen.

Bei zwei Motoren, 560 Gramm Lebendgewicht und sechs angetriebenen Achsen (Wechselstromversion: vier) sind die Erwartungen an die Zugkraft hoch. Die E 95 vollbringt in diesem Bereich keine Wunder, 125 Gramm in fünf Prozent Steigung über die Seilrolle reichen dennoch für den vorbildgetreuen Anlagenbetrieb aus. Die Dreileiter-Version begnügt sich mit 10 Gramm weniger. Zwei Schwungmassen ermöglichen aus 70 km/h einen Auslauf von 80 Millimetern bei der Gleichstrom- und 94 Millimetern bei der Wechselstromversion.

Enge Radien und S-Kurven bereiten der Doppellok keine Probleme, gleich ob auf Zwei- oder Dreileitergleisen. Die stromführende Kupplung mit Kulissenführung ermöglicht einen kurzen Abstand zwischen den Lokhälften und garantiert gute Kurvengängigkeit. Der Strom gelangt über die Achslager aller Treibachsen zum Motor, bei der Wechselstrom-Version übernimmt ein Mittelschleifer am vorderen Lokteil diese Aufgabe. Die Lösung sorgt für eine gute Stromabnahme, auch bei großem Seitenspiel der Radsätze. An den äußeren Fahrzeugenden haben die Brawa-Konstrukteure einen NEM-Normschacht mit Kulissenführung untergebracht.

Wer den Rest der schwäbischen Konstruktion begutachten will, muß zuerst die beiden Lokhälften trennen. Eine kleine Kreuzschlitzschraube an der Rückseite der Lokhälften fixiert das Gehäuse auf dem Fahrwerk. Vor dem Abnehmen des Oberteils muß die links an der Treppe angespritze Leitung ausgehängt werden. Dieser wichtige Hinweis fehlt leider in der Bedienungsanleitung. Auf dem Metallblock, der den fünfpoligen Motor und das Schnecken-/Stirnradgetriebe beherbergt, sitzt eine Platine mit einem Transistor. Er versorgt die Mini-Glühlampen mit der richtigen Spannung. Ergebnis des Aufwandes ist ein mit Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, das bereits kurz nach dem Anfahren in voller Stärke leuchtet.

Auf der Platine sind auch der Verbindungsstecker zur stromführenden Kupplung, die Digital-Schnittstelle und der Umschalter für Oberleitungsbetrieb untergebracht. Der funktioniert bei der Wechselstrom-Version nicht, denn bei der Verkabelung ist Brawa ein Fehler unterlaufen. Die Remshaldener beheben den Schaden an eingeschickten Loks kostenlos. Geübte Bastler können die kleinen Arbeiten selbst durchführen. Auf der Platine der vorderen Lokhälfte sind die Kabel an den Kontakten PK1 und PK2 vertauscht, auf der hinteren Platine gehört das an PK2 angeschlossene Kabel an PK1.

Trotz dieser kleinen Panne haben die Schwaben ein bemerkenswertes Modell auf die Räder gestellt. Das hat mit 450 Mark für die Gleichstrom- und 500 Mark für die Wechselstromversion seinen Preis. Dafür gibt es einen Antrieb auf dem neuesten Stand der Technik, worüber sich vor allem Dreileiter-Fans freuen dürfen. Denn so hält ein Stück modernster Fahrkultur Einzug auf Punktkontakt-Gleisen.

Uwe Lechner

Fotos: Heinz D. Kupsch

Museums-Gigant

Die schweren Kohlezüge, die den erhöhten Bedarf im Großraum Berlin decken sollten, bewogen die DRG in den zwanziger Jahren dazu, die Strecke von Breslau/Brockau nach Arnsdorf zu elektrifizieren. Die erforderlichen Lokomotiven sollten 2200 Tonnen schwere Züge mit 45 km/h befördern. Die Entwürfe mit Winterthur-Schrägstangenantrieb lehnte die DRG ab. Daraufhin favourisierte die AEG den Einzelachsantrieb. Mit einer geforderten Leistung von 1750 kW (2400 PS) und einer Anfahrzugkraft von 360 kN wagten sich die Konstrukteure in einen neuen Leistungsbereich für den noch jungen Tatzlagerantrieb vor.

Am 30. März 1926 gaben die Ingenieure der DRG grünes Licht für den Bau einer 20,9 Meter langen und 138,5 Tonnen schweren Doppellok: Der E 95. Die Stundenleistung von jetzt 2778 kW übertraf die bis dahin stärksten E-Loks der DRG um beinahe 400 kW. Das besondere Kennzeichen der Altbau-E-Lok sind die wuchtigen Vorbauten, die den Haupttransformator beherbergen. Von 1945 bis 1952 befanden sich die sechs Maschinen in der Sowjetunion. Danach verrichteten drei Maschinen ihren Dienst vor schweren Kohlezügen. E 95 02 diente ab 1969 als Trafostation für die Weichenheizung und kam schließlich 1978 zum Verkehrsmuseum Dresden. Heute kümmert sich die BSW-Gruppe des Bw-Halle um die Lok und möchte sie lauffähig herrichten.

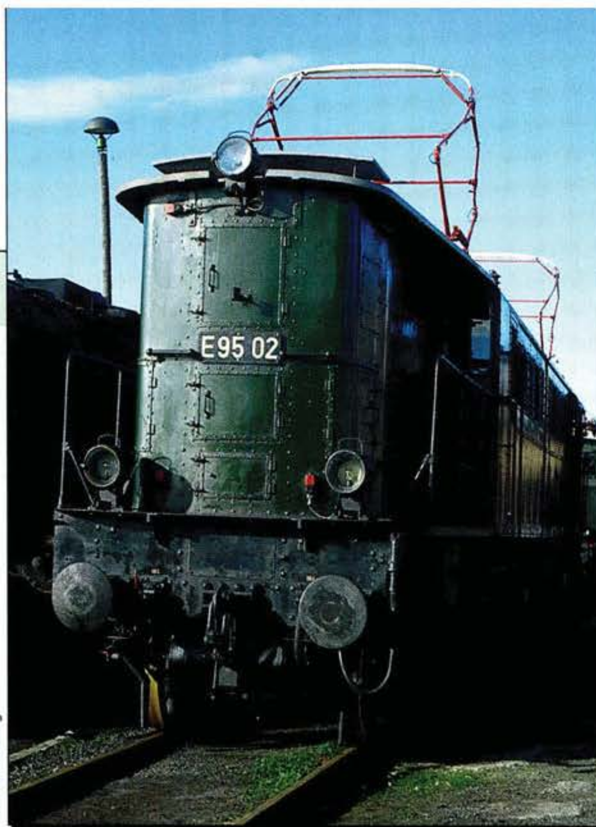
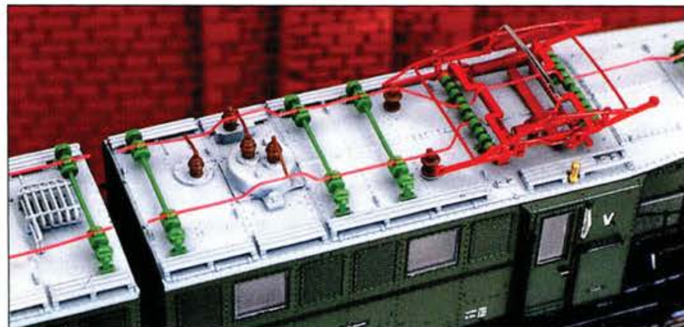


Foto: Leichsenring

Die E 95 02 ist die letzte Überlebende dieser Baureihe.



Bei der Dachausrüstung gefallen vor allem die filigranen Stromabnehmer, auch wenn die Wippenfedern sehr empfindlich sind.



Für ein neues Stellwerk fehlen Zeit und Geld und Material? Piko hat die „Notlösung" für Epoche-III-Anlagen.

„Hoch in dem grünen Wagen ...!" Piko hebt eine ausgediente Donnerbüchse aufs Podest, als Behelfsstellwerk im Maßstab 1:87.

Notsitz

Schon oft erwies sich, was nur für den Augenblick gedacht war, als dauerhafte Lösung. Ab 1944, als das Bombardement der Alliierten weite Teile des Bahnbetriebs in Deutschland in Trümmer aufgehen ließ, entstanden nach einer Dienstbauanweisung der Deutschen Reichsbahn sogenannte Behelfsbauten: zunächst als Wetterschutzeinrichtungen, bald auch als komplette Stationen und Stellwerke. Viele dieser „Notlösungen" blieben bis weit in die Nachkriegszeit stehen.

Die Firma Piko hat sich des Themas Behelfsbauten angenommen und nach der „Behelfsbahnstation Neuses" ein Behelfsstellwerk gleichen Namens auf den Markt gebracht. Pikos Stellwerk Neuses ist nach authentischen Vorbildern gestaltet, bildet aber keines exakt nach. Wie Piko angibt, stellt es einen „Quersummenkompromiß" aus realen Vorbildern, zum Beispiel in Hamburg-Harburg, Lüneburg und Wuppertal-Vohwinkel, dar.

Gemeinsam war allen Behelfsstellwerken die Verwendung eines zweiachsigen Personenwagens mit geschlossenen Endbühnen. Piko hebt einen genieteten Einheitswagen von Anfang der dreißiger Jahre aufs Podest. Es kommt der Wirklichkeit nahe, daß Piko dafür ein Modell verwendet, das viele Jahre zum Programm gehörte, heutigen Ansprüchen an die Detaillierung rollenden Materials aber nicht mehr genügt. Beim Vorbild war es ähnlich: Ausgediente Personenwagen fanden als behelfsmäßig errichtete Stations- oder Stellwerksgebäude ihr „Gnadenbrot" im Betrieb.

Reine Phantasie ist die Plazierung des Behelfsstellwerks im oberfränkischen Ort Neuses, der Piko bei der Namengebung Pate stand. Der dem Bausatz beiliegende Beschriftungsbogen gestattet aber auch, den Standort ins Ausland zu verlegen. Insgesamt 25 Teile und zwei großzügig bemessene Folien zur Nachbildung der Fensterflächen warten auf die Arbeit des Bastlers. Die Bauanleitung ist übersichtlich und gut verständlich gestaltet.

Der Zusammenbau ist recht einfach. Sowohl die Grundmauern für den Sockel als auch die Teile des Wagenkastens lassen sich problemlos und paßgenau zusammenfügen. Lediglich das Dach ist leicht verzogen. Bei beiden getesteten Bausätzen stand es an den Enden etwas nach oben ab. Der Bastler behilft sich, indem er das Dach beim Zusammenkleben einige Minuten auf die Seitenwände drückt. Auch mehrere straff um Dach und Wagenkasten gespannte Gummiringe schließen die schmale Lücke zwischen Dachenden und Seitenteilen.

Mehr Feinarbeit erfordert der Zusammenbau des Geländers. Hier ist es sinnvoll, sich den Sitz der Teile auf den Läufen und Absätzen der Treppe genau anzusehen. Nicht ganz geglückt ist die bereits vom Hersteller vorgenommene Alterung: Die Grundmauern sind nicht außen, sondern innen gealtert. Außerdem fehlt eine Öffnung im Wagenboden, die den Einbau einer Innenbeleuchtung gestattet. Lediglich der Sockel des Stellwerks läßt sich beleuchten. Ein kleines Loch in den Wagenboden gebohrt, und auch dem Beamten im Behelfsstellwerk geht bald ein Licht auf.

Trotz kleinerer Mängel: Pikos Behelfsstellwerk Neuses hinterläßt fertig zusammengebaut einen guten Eindruck. Es ist ein originelles und für Epoche-III-Anlagen auch stimmiges Modell – der richtige Notsitz für die Stellwerker im Maßstab 1:87. *Frank Kind*



Was ist grün und steht auf dem Sockel? Pikos Behelfsstellwerk Neuses – hier am Rande eines großen Bws.

Fahrt frei in beide Richtungen: Die erste Gelenkstraßenbahn im Maßstab 1:160 lädt zu einer Mitfahrt ein.



Die Firma Arnold erschließt sich einen neuen Markt: Als erster Großserienhersteller liefert sie einen Duewag-Sechsachser im Maßstab 1:160.

Dreh-Punkt

Straßenbahnfreunde unter den N-Bahnern fühlten sich bislang von den Großserienherstellern stiefmütterlich behandelt. Die Freude war groß, als die Firma Arnold auf der Nürnberger Messe 1997 das Modell eines Gelenktriebwagens ankündigte. Noch vor Weihnachten war das Fahrzeug in den Geschäften.

Bei der Wahl des Vorbilds griff das Unternehmen ins Regal von Lima, das ebenfalls zum Rivarossikonzern gehört. Der italienische Hersteller produziert das variantenreiche H0-Modell eines sechsachsigen Zweirichtungs-Triebwagens, von dem die Düsseldorfer Waggonfabrik (Duewag) von 1956 bis 1975 über 600 Exemplare auf die Gleise stellte.

Zunächst fertigte Arnold die Tram in der Ursprungs-Version der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn (Bogestra). Die Inspiration aus Italien zeigt sich auch beim Gehäuse: Wie beim Lima-Modell besteht es aus transparentem Kunststoff, den man anschließend bedruckte. Einzig die Frontscheiben an beiden Enden sind einzeln eingesetzt. Gummiwulste, geteilte Türen, Lüftungsgitter und Klappen existieren nur als Aufdruck. Die Bedruckung ist sauber, die Schriftzüge sind gut lesbar.

Eigene Wege gingen die Konstrukteure beim Antrieb: Sie verteilten den dreipoligen Motor und die große Messingschwungmasse auf beide Teile des Metall-Fahrgestells. Eine Kardanwelle, die über das Jakobs-Drehgestell führt, verbindet sie. Der Antrieb erfolgt jeweils über ein Schnecke-/Stirnradgetriebe auf die beiden Achsen des ersten und dritten Drehgestells. Dank dieser aufwendigen Konstruktion brechen für die Hersteller von Umbausätzen für den Antrieb schlechte Zeiten an: Bei sechs Volt fährt die Tram mit einer Geschwindigkeit von umgerechnet 46 km/h an. Sie läßt sich danach auf 4,4 Volt zurückregeln und rollt im Radfahrertempo von 19 km/h ruckfrei über die Anlage. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 70 km/h ist bei rund 7 Volt erreicht, bei 9,3 Volt schließlich das nach NEM zulässige Tempo von 112 km/h. Im D-Zug-Tempo geht es durch die Modellstadt, wenn bei 12 Volt umgerechnet gut 150 km/h auf dem Tacho stehen. Für den Stromfluß sorgen Radsatz-Innenschleifer an allen vier Rädern der äußeren Drehgestelle. Das Modell hat keine Haftreifen, erklimmt aber schleuderfrei die Zehn-Prozentrampe. Ein Umschalter für Oberleitungsbetrieb ist auf der Unterseite vorhanden.

Rund 180 Mark kostet der kleine Zweirichtungstriebwagen. Nicht zu viel für ein Modell, das sicher für zahlreiche N-Bahner eine interessante Ergänzung ihrer Anlage ist.

Hartmut Lange

Fotos: U. Lechner



Blickfang: Die Bedruckung der filigran gestalteten Stirnfront überzeugt bei der Duewag-Tram.

Kleines Raumwunder mit Pfiff: Auf der einen Seite sitzt der Motor, auf der anderen die Schwungmasse.



Vorbild

Noch bis So 15.03.

Ausstellung über die Maschinenfabrik Esslingen im Stadtmuseum, Hafenmarkt 7, 73728 Esslingen. Geöffnet Di-So. Tel. (0711) 3512 3240.

Sa 24.01.

Sonderzug mit 03 204 von Cottbus via Görlitz nach Zittau zur Schmalspurbahn. LDC, Tel. (0355) 481304.

So 25.01.

Die IV K fährt beim „Wilden Robert", Strecke Oschatz – Mügeln – Kemmlitz. Auch 21.02. Tel. (03435) 922267.

Foto: Holger Drosdeck

Dampfzüge im Winter zeigt die Museumsbahn Schönheide, wie hier mit 99 582 zwischen Neuheide und Stützengrün.

Sa 31.01.

Mit einem AVG-Triebwagen zu Anschlußbahnen zwischen Karlsruhe und Mannheim (1).

So 01.02.

Mit der Karlsruher Stadtbahn durch Stadt und Land (1).

Do 05.02. bis Mo 16.02.

Mit dem „Union Limited Express" von Kapstadt durch Südafrika. Flug von Frankfurt/Main aus. Tel. (07821) 43037, Fax 42998.

Sa 07.02. und So 08.02.

Feuer, Dampf und Eis im Harz: Sonderzüge mit 99 6101, 99 6102 und 99 5903 auf Strecken der HSB. V. Baake, Tel. (03943) 22 361.

Do 12.02. bis Sa 14.02.

Kali-Plandampf: Dampfbespannte Güterzüge und RegionalBahnen fahren im Raum Eisenach/Meiningen. U. Knoblauch, Tel. (0531) 387 3726 bzw. 360 442, Fax 387 3733.

Do 12.02. bis So 22.02.

Mit dem „Dragon Express" von Peking via Hongkong nach Shanghai. Flug von Frankfurt/Main aus. Tel. (07821) 43037, Fax 42998.

Sa 14.02. und So 15.02.

Fahrbetrieb zwischen Schönheide und Stützengrün. Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Tel. (037755) 4303.

So 15.02.

Winterdampf bei der Mansfelder Bergwerksbahn: Personenzüge fahren zwischen Klostermansfeld und Hettstedt. MBB, Tel. (03475) 648427.

Do 19.02. bis Di 24.02.

Mit dem VT 601 von Dortmund zur Riviera (1).

Sa 21.02.

Von Cottbus via Görlitz ins polnische Riesengebirge. Sonderfahrt mit 03 204 und der PKP-Dampflok Pt 47. LDC, Tel. (0355) 481 304.

So 22.02.

Sonderfahrt mit der sächsischen IV K von Radebeul Ost zum Radeburger Karneval. Tel. (0351) 461 48001.

Do 26.02. bis Mo 09.03.

Mit dem „Union Limited Express" von Kapstadt durch Südafrika. Flug von Frankfurt/Main aus. Tel. (07821) 43037, Fax 42998.

Sa 06.03. und So 07.03.

Lokalbahnromantik in Österreich: Ab Passau über fünf Bahnen von Stern & Hafferl (1).

So 07.03.

Mit dem Schienenbus von Passau durch den Bayerischen Wald (1).

Mo 08.03. bis Mi 10.03.

Lokalbahnromantik in Österreich: Unterwegs auf Privatbahnstrecken in Ober- und Niederösterreich sowie der Steiermark (1).

Modellbahn

Noch bis Fr 30.01.

Ausstellung „Die TT-Bahn in der DDR" im Haffmuseum, 17373 Ueckermünde. Tel. (039771) 25407.

Noch bis So 01.03.

Modellausstellung im Schloß, A-2640 Gloggnitz. Jeweils Mi, Do, Sa, So und feiertags, zudem täglich vom 31.01. bis 08.02. Tel. (0043/2662) 43001.

Noch bis So 15.03.

Modellbahnschau in der Schulgasse 4, 83324 Ruhpolding. Tel. (08663) 5613.

Sa 24.01.

Börse im Autohaus Krüger, Hawermannweg 15-19, 18069 Rostock. Tel. (0381) 769 7579.

So 25.01.

Börse in der Uni-Mensa, Moritzstr., 34117 Kassel. Tel. (0561) 512618.

Börse in der Parkhalle, Alexanderhöhe, 58644 Iserlohn. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Börse in der Kaiser-Friedrich-Halle, Hohenzollernstr., 41061 Mönchengladbach. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Börse im Freizeitforum, Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin. Tel. (0172) 640 3443.

Spielzeugmarkt im Restaurant am Stadion, 31303 Burgdorf. Tel. (05181) 259 35.

Spielzeugmarkt im Blumengroßmarkt, 30543 Hannover. Tel. (05201) 849 718.

Börse in der TG-Halle Sportplatzstraße/Ecke Ahornweg, 66386 St. Ingbert-Rohrbach. Tel. (06897) 4254.

Börse im Hotel des Nordens (Krusau-Grenze), 24939 Flensburg. Tel. (04636) 572.

Börse im Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Str. 293, 30169 Hannover. Tel. (0511) 585442.

Spielzeugmarkt in der Nordmarkhalle, Willy-Brandt-Platz 1, 24768 Rendsburg. Tel. (04193) 76961.

Sa 31.01. und So 01.02.

Puppen-, Bären-, Creativmarkt in der Ostwestfalenhalle, 33398 Kaunitz. Tel. (05201) 849 718.

Fahrbetrieb bei „Lok Land", Hofer Str. 14, 95152 Selbitz. Auch am 28.02./01.03. Tel. (01717) 533 9870.

Modellspielzeugtage bei der Messe Essen, Congress-Center Süd, Norbertstr., 45130 Essen. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Sa 31.01.

Börse im Autohaus Rudeloff, Carl-Benz-Str. 10, 21684 Stade. Tel. (04164) 5631.

So 01.02.

Börse im Herkules Einkaufszentrum, 36037 Fulda. Tel. (0561) 512618.

Börse im Speise- und Veranstaltungshaus, Zinzendorfstr. 5, 01069 Dresden. Tel. (0172) 640 3443.

Spielzeugmarkt im Clubhouse, 38820 Halberstadt. Tel. (05181) 259 35.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, 38102 Braunschweig. Tel. (05201) 849 718.

Börse im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. Tel. (040) 6482 273.

Börse in der Weender Festhalle, Ernst-Fahlbusch-Str. 20, 37077 Göttingen. Tel. (0551) 372996.

Sa 07.02. und So 08.02.

Ausstellung des Modellbau- und Modelleisenbahnclub Werkstatt 87 in der Festhalle, 76297 Stutensee-Blankenloch. Tel./Fax (07244) 91012.

Sa 07.02.

Börse im Soldatenheim, Sonthofen. Tel. (0831) 87 300.

Tauschbörse im Palast des FEZ Wuhlheide, Eichgestell, 12459 Berlin. Tel. (030) 5307 1533.

So 08.02.

Spielzeugmarkt im Ausflugsgasthof Mittendorf, 37619 Bodenwerder-Buchhagen. Tel. (05181) 259 35.

Spielzeugmarkt in der Markthalle, 35052 Herford. Tel. (05201) 849 718.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, 36304 Alsfeld. Tel. (05201) 849 718.

Spielzeugmarkt im großen Saal des Legienhofs, Legienstr.

Die häufigsten Adressen

1: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Referat Studienfahrten, PF 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 56012.

2: Eisenbahnfreunde Zollernbahn, PF 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76744, Fax 76749.

TV-Tips

■ Im Januar und Februar sendet die ARD Bilder von den "schönsten Bahnstrecken Europas". Die Sendungen laufen zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Details dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ Nord 3 und ORB informieren freitags ab 16 Uhr in der Sendung "ServiceZeit" über Modellbahnthemen.

■ Serie "Kamerafahrt" in Nord 3: 25.01., 11.50 Uhr: Mit der Dampfeisenbahn durch das Hasetal (auch 15.02., 08.15 Uhr); 15.02., 11.50 Uhr: U.a. mit der Schienenbahn zur Hallig.

■ West 3 zeigt:
23.01., 13.30 Uhr: Erlebnisreisen: Durch die Mongolei – Eine Bahnfahrt vom Baikalsee nach Peking.

■ "Eisenbahn-Romantik" läuft in Südwest 3 samstags, 18.45 Uhr, im MDR freitags um 16.30 Uhr, in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, in 3 Sat dienstags 16-17 Uhr und z. T. freitags ab 15.15 Uhr.

■ Außerdem in 3Sat:
06.02., 15.15 Uhr: Polarkreis, dritte Klasse – Unterwegs mit der einsamsten Eisenbahn Rußlands; 15.02., 12.35 Uhr: Ankunft des Zuges (Russischer Kurzfilm); 20.02., 15.15 Uhr: Durch unbekanntes Land – Der Peking-Hongkong-Express.

■ Serie "Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender "Fernsehen aus Berlin":
Jeweils dienstags, 19.30 Uhr.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

22, 24103 Kiel. Tel. (04193) 76961.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz, 40721 Hilden. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Börse in der Stadthalle, Schloßwall 1-9, 49074 Osnabrück. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

So 15.02.

Börse in der Uni-Mensa, Moritzstr., 34117 Kassel. Tel. (0561) 512618.

Börse im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum, 31207 Peine. Tel. (05181) 25935.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, 39114 Magdeburg. Tel. (05201) 849 718.

Spielzeugmarkt in der Kleinen Stadthalle, 25436 Uetersen. Tel. (04193) 76961.

Börse im Kulturzentrum, Berliner Platz 11, 44623 Herne. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Börse im Forum, Am Büchelter Hof, 51373 Leverkusen. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Sa 21.02. und So 22.02.

„Eurotrack" – Internationale Modellbahnausstellung in der Guildhall & Solent Suite, Southampton (GB). Tel. (0044/1703) 775 553.

Modellbahnschau der Sektion Berlin-Brandenburg des Vereins Furka-Bergstrecke in der 6. Grundschule, Kastanienallee 118m, 12627 Berlin. VFB, A. Schüler, Tel. (030) 3009 9950.

Sa 21.02.

Tauschmarkt im Turnerheim Cranzahl. S. Biskup, Am Richterbusch 21, 09465 Cranzahl.

Börse im Autohaus Mürdter, Falksmoor, 29303 Bergen bei Celle. Tel. (05141) 940 171.

So 22.02.

Börse im Blauhaus, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam. Tel. (0172) 640 3443.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, 37507 Osterode. Tel. (05181) 259 35.

Spielzeugmarkt in der Städtischen Union, 29221 Celle. Tel. (05201) 849 718.

Sa 28.02. und So 01.03.

Fremo-Regionaltreffen Franken in der Gaststätte Kreuzberghof, Oberwildflecken/Rhön. Tel. (09156) 1062.

Sa 28.02. und So 01.03.

Börse bei Mercedes-Benz Göttingen, 37077 Göttingen. Tel. (0551) 372996.

So 01.03.

Börse im Freizeitforum, Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin. Tel. (0172) 640 3443.

Börse im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. Tel. (04193) 76961.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, 29525 Uelzen. Tel. (05181) 259 35.

Spielzeugmarkt im Blumengroßmarkt, 30543 Hannover. Tel. (05201) 849 718.

Spielzeugbörse der Modell-/Eisenbahnfreunde St. Julian in der Königslandhalle, 67756 Hinzweiler. Tel. (06387) 7536.

Börse im WBZ am Hauptbahnhof, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40277 Düsseldorf. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Spielzeugmarkt im Heimathaus, Schloßstr./Luisenstr., 56564 Neuwied. Tel. (02103) 51133, Fax 52929.

Sa 07.03.

Börse im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Memmingen. Tel. (0831) 87300.

Börse in der Eyachtalhalle, 72401 Haigerloch-Owingen. Tel. (07474) 375.

So 08.03.

Spielzeugmarkt im großen Rotkreuz-Saal, Nunnenbeckstr. 47, Nürnberg. Tel. (0911) 53010.

Modellauto-Börse im Rijn Ijssel College, Apeldoornseweg 210, Arnheim (NL). Tel. (0031/186) 601466.

Börse in der Kongreßhalle, Berliner Platz, 35390 Gießen. Tel. (0561) 512618.

Börse im Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Str. 293, 30169 Hannover. Tel. (0511) 585442.

Börse im Gürzenich, Martinstr., 50667 Köln. Tel. (02103) 51133.

Börse im Reethus, 33378 Rheda-Wieden. Tel. (05201) 849 718.

So 15.03.

Börse im Speise- und Veranstaltungshaus, Zinzendorfstr. 05, 01069 Dresden. Tel. (0172) 640 3443.

Börse im Freizeit- und Bildungszentrum, Nimesstr., 38100 Braunschweig. Tel. (0531) 892126.

Börse bei Opel-Hiro, Leerer Landstr., 26603 Aurich. Tel. (04941) 80983.

Börse im Konrad-Adenauer-Haus, Friedrich-Ebert-Allee 73-75, 53113 Bonn. Tel. (02103) 51133.

Börse in der Schützenhalle Richrath, Kaiserstr. 60, 40764 Langenfeld.

Börse in der Stadthalle, 35037 Marburg. Tel. (05201) 849 718.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



ETS Niederbordwagen in Spur 0

Zwei Modelle im Tin-Plate-Stil stellt die Prager Firma vor: Neben dem gelben DB-Niederbordwagen kommt ein **offener DRG-Güterwagen des Typs „Königsberg"** in Grün auf die Spur 0-Gleise. Bei entsprechender Nachfrage liefert ETS Holz, Steine und Metall als Ladegut. Mehr Informationen gibt ETS-Europa GbR, Windenstr. 11, 90475 Nürnberg, Tel. (0911) 989 8912.



Bemo Ge 2/4 der Rhätischen Bahn in H0m

Im Dunkelorange der achtziger Jahre rollt die Rangierlok Ge 2/4 der Rhätischen Bahn (RhB) auf die H0m-Gleise. Das Aussehen der sechziger Jahre erhielten die H0m-Modelle der RhB-E-Loks **Ge 4/4 I 603 „Badus"** und **Ge 6/6 II 701 „Raetia"**. Zudem hält Bemo die **Salonwagen des „Golden Mountain Pullman Express"** als Zugset parat. Die vier Fahrzeuge gibt es auch als **Sondermodelle mit SOS-Aufdruck**; damit unterstützt der Hersteller die Aufarbeitung der vier Originalwaggons, die heute der RhB gehören. Die Sondermodelle gibt es nur beim RhB-Bahnshop, der Bänninger AG und bei der Firma Bemo, PF 1234, 73063 Uhingen. Das gesamte Bemo-Sortiment findet man im neuen **Katalog**.

Brawa E 95 in H0

Brawa wartet mit einer wuchtigen Altbau-E-Lok auf. Die **E 95** in H0 ist sowohl für das Gleich- als auch für das Wechselstromsystem erhältlich (Test auf Seite 76 bis 79). Die Diesellok der BR 199, das „Harzkamel", gibt es als H0m- und als H0e-Version.

B. Geier Betonmischer als H0-Ladegut

In zwei Längen und drei Farben erscheinen **Betonmischer** als Ladegut für H0-Güterwagen. Die Mischer passen auf Modelle von Fleischmann, Märklin, Piko und Roco. Info/Bezug bei Boris Geier, Hauptstr. 47a, 87743 Egg a.d. Günz, Tel./Fax (08333) 7201.

Brekina Opel Rekord P1 Caravan in H0

Brekina erweitert das Sortiment seiner Opel-Modelle um ein geräumiges Fahrzeug. Der **Opel Rekord P 1 Caravan** bietet den H0-Kunden reichlich Laderaum. In 1:87 stellt die Firma aus Teningen weiter die **Mercedes-Benz 190 Ponton-Limousine** sowie Modell-**Varianten von VW, Mercedes-Benz und Büssing** vor.

Fohrmann Modellbau-Werkzeuge

Eine Reihe von Modellbau-Werkzeugen stellt Fohrmann in seiner aktuellen Sonderliste vor. Unter anderem werden ein **Vielzweck-Schneider für Balsaholz**, eine **Ösen-Biegezange** und eine **Tafelschere** für Bleche bis 300 Millimeter Schneidbreite angeboten. Zudem erscheinen **Einzelteillisten für Märklins H0-Bahnen von 1953 bis 1995**. Weitere Informationen bei Fohrmann GmbH, Sydowstr. 7 c-d, 45731 Waltrop, Tel. (02309) 2962, Fax 73 538.



Busch Mercedes ML 320 in H0

Auf der Nürnberger Spielwarenmesse im Februar 1997 war er noch als „Erlkönig"-Modell zu sehen, nun legt Busch die Serienversion des Mercedes ML 320 in 1:87 nach. Die Stern-Familie wächst zudem um den **Mercedes Sprinter „Bahntrans"** und den **Mercedes A-Klasse „Classic"**. Den **Citroën DS 19** gibt es **in der Version der Rallye Monte Carlo von 1966**. In H0 erscheinen auch **Varianten des Iveco Daily, Fiat Ducato, VW Passat, Peugeot Boxer und Renault R 312**. US-Anlagen in 1:87 kann man mit Polizei- und Feuerwehrversionen des **Chevrolet Caprice** bestücken.



Fleischmann IR-Steuerwagen in H0 und N

Jetzt lassen sich Fleischmanns Interregio-Züge auch im Wendebetrieb einsetzen. Die Nürnberger Firma nimmt den passenden Steuerwagen Bimdzf^{269} der DB AG ins H0- und N-Programm auf. Für die H0-Version gibt es zusätzlich eine **Austausch-Frontschürze**, bei der man die Frontseite des Steuerwagens mit einer Kupplung ausrüsten kann. Für den N-Steuerwagen wiederum hält Fleischmann eine **Innenbeleuchtung** parat. Moderne Zeiten in 1:87 repräsentieren weiter die **Doppelstockwagen DABz^{756} und DBz^{751} „Görlitz"** der DB AG. D-Züge der Epoche III werden in H0 mit dem **DB-Schnellzugwagen AB4üwe** verlängert. Zu H0-Nachtzügen dieser Epoche passen der **DSG-Schlafwagen WLA4üe** und der **DB-Liegewagen Bc4üm**, der in blauer Farbgebung erscheint. **Ersatzlampen für die BR 101** schließen die H0-Neuheiten ab. Die moderne E-Lok legt Fleischmann nun in N auf. Neben der **101** kommen die **BR 50 mit Kabinentender** für die DB-Epoche III und die **P 10** in KPEV-Ausführung heraus. Zu der preußischen Maschine passen der **Gepäckwagen Pw4ü Pr04**, der **Schnellzugwagen ABC4ü Pr09 und C4ü Pr08** sowie der **Speisewagen WR4ü Pr11 der Deutschen Eisenbahn-Speisewagen-Gesellschaft**. Gemeinsam mit der P 10 sind die Wagen noch als **Geschenkpackung „Preußens Gloria"** erhältlich. Für die Epoche II gibt es den **Speisewagen in der Mitropa-Ausführung**, den **DRG-Gepäckwagen Pw4ü Pr04** sowie die **DRG-Schnellzugwagen ABC4ü Pr04 und C4ü Pr08**. Ein **Digital-Control-Startset** mit einer Diesellok der BR 218 komplettiert die jüngste N-Lieferung.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.



Freudenreich Schweizer Fahrzeuge in Z

In 1:220 legt Freudenreich drei Schweizer Fahrzeuge als Fertigmodelle auf: Das Vorbild zur Umrichterlok Be 4/4 entstand aus einem Gepäcktriebwagen und diente zur Erprobung von Komponenten der Drehstrom-Antriebstechnik. Im Maßstab 1:220 erscheinen außerdem ein SBB-Dienstwagen sowie der Postwagen Z2i der Schweizer Postgesellschaft PTT. Weitere Informationen erhält man bei Freudenreich Feinwerktechnik, Rostocker Straße 16, 18209 Parkentin, Tel. (038203) 17710, Fax 17709.

★★★★★★ US-Corner ★★★★★★



Der Doodlebug, hier ohne die Farben einer Bahngesellschaft.

Die Geschichte der Schienenfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ist in den USA eng mit den Kürzeln EMC und EMD verbunden. Dort hatte die 1922 gegründete Electro Motive Engineering Co. (EMC) bei der Entwicklung dieser Antriebstechnik eine Pionierrolle inne. Nach der Übernahme durch General Motors 1935 avancierte die Firma als Electro Motive Division (GM-EMD) sogar zum weltweit größten Diesellok-Hersteller. Die Anfänge greift Bachmann mit einem H0-Modell des ersten EMC-Fahrzeugs auf: Der „Doodlebug", zu deutsch „Brummkäfer", entstand ab 1924 als leichter Triebwagen für den Nebenbahn-Personenverkehr. Zusammen mit der St. Louis Car Company und General Electric fertigte EMC rund 400 dieser Fahrzeuge. Ihren Spitznamen verdienten sie sich durch den brummenden Benzinmotor, der den Generator für den elektrischen Fahrmotor antrieb. Vorbildgetreu besitzt das Bachmann-Spectrum-Modell eine Messingglocke, große Frontscheinwerfer sowie einen Dachkühler. Faltenbalgimitationen wurden ebenfalls angesetzt. Für den Antrieb sorgt ein Standardmotor mit Schwungmasse, der auf das erste der beiden Drehgestelle wirkt. Dem Original entsprechend, lassen sich auch an Bachmanns kleinen Doodlebug Wagen ankuppeln.

Sachsenmodelle Ferkeltaxe der UBB in H0

Seit 40 Jahren fertigt Sachsenmodelle Miniaturbahnen. Zu diesem Anlaß fertigt die Firma zwei limitierte **Geburtstagspakete**, die eine H0-Doppelstockeinheit der Epoche V beziehungsweise H0-Repliken eines Kessel- und eines Weinfaßwagens von 1957 enthalten. Videos und kleine Präsente vervollständigen die Pakete. Die **Ferkeltaxe** nimmt nun auch in H0 den Dienst in den Farben **der Usedomer Bäderbahn** auf. Das Programm der Doppelstockwagen wird mit **DR-Versionen des Steuerwagens DBmqz und des Einzelwagens DBmuz** erweitert. In 1:87 erscheinen noch der **DR-Kioskwagen Bomk** und der **Schlafwagen WLAB der RZD**. Zudem legt Sachsenmodelle **Waggons der City Night Line** auf; neben zwei Doppelstockwagen kommen der Versorgungs- und der Ruhesesselwagen zum Händler. Im Längenmaßstab 1:100 gibt es den **Salonwagenzug der K&K Gesellschaft**. Verderbliche Güter befördern der **Kühlwagen** und der **bayerische Buttertransportwagen**. Für gefährliche Fracht ist der **DB-Säurekesselwagen** zuständig. Grobe Schüttgüter übernimmt der **offene Güterwagen Eanos der SBB**. Neu sind noch der **Gm 11 der DR** und ein **Schienenreinigungswagen, getarnt als Bauzugwagen der DB**.

W. Imig PCRail

Für Gleichstrom-Modellbahnen hat Wolfgang Imig ein Steuerungssystem auf PC-Basis entwickelt. **PCRail** besteht aus Software- sowie Hardwarekomponenten. Unter anderem ermöglicht es fahrplanmäßigen Mehrzug- und Rangierbetrieb. Mehr Infos zu PCRail gibt Wolfgang Imig, Pfarrstr. 12, 71642 Ludwigsburg.

Haberl & Partner Drahtgeflecht

Als Modellbau-Zubehör bietet Haberl & Partner ein **Drahtgeflecht** mit 0,05 Millimetern Durchmesser und 0,458 Millimetern Maschenweite an. Auf H0-Anlagen kann man dieses zum Beispiel als Industriezaun, Abdeckgitter oder Tennisplatz-Netz verwenden. Das Geflecht ist erhältlich bei Haberl & Partner, Ulmer Str. 160a, 86156 Augsburg, Tel. (0821) 409866, Fax 409492.

Hödl Braunschweiger Tram in H0

Zum 100-jährigen Jubiläum des elektrischen Betriebs der Braunschweiger Verkehrs AG stellt Hödl den **Triebwagen Nr. 103** in H0 vor. In 1:87 erscheint auch der **Dresdner Niederflur-Stadtbahnwagen NGT6-DD**. Eine weitere Neuheit ist die **Abstandselektronik**. Daneben vertreibt Hödl vier neue H0-Modelle von Navemo: Neben dem **Zug der Limmattal-Straßenbahn Zürich** gibt es die **Motorwagen der Städtischen Straßenbahn Zürich, der Privatbahn Martigny – Chatelard und der Verkehrsbetriebe La Chaux-de-Fonds**. Mehr Info bei Hödl Linie 8, Otto-Wagner-Str. 4, 82110 Germering, Tel. (089) 8941 0120, Fax 8941 0121.



Modellbau Schmitz Tagelöhnerhaus in I

Ein Tagelöhnerhaus aus dem 19. Jahrhundert bietet Modellbau Schmitz als Spur-I-Bausatz an. Das Modell, zu dem auch ein Schweinestall, ein Hühnerstall sowie eine Hundehütte gehören, paßt zu allen Epochen. Für Spur I sind noch ein **schwäbisches Bauernhaus mit Scheuer** und **Dachziegel-Platten** in Vorbereitung. Weitere Informationen erhält man bei B. Schmitz, Theodor-Heuss-Str. 9, 72636 Frickenhausen, Tel./Fax (07025) 6994.



Piko DR-211 in blau für H0

In den Farben der Leipziger S-Bahn zeigt sich die jüngste Variante der DR-E-Lok 211. Vorbildgetreu erhielt Pikos H0-Modell einen azurblauen Anstrich und dünne gelbe Seitenstreifen. In H0 stellt Piko weiter den überarbeiteten **Güterwagen OOru** der Deutschen Reichsbahn für die Epoche III vor. Zeitlich paßt dazu der **Klappdeckelwagen Kmmr** der DR. Ein Fahrzeug der Epoche IV hat der DR-**Silowagen „Karsdorfer Zement"** zum Vorbild. Moderne DB-Beschriftung schließlich trägt der **Interfrigo-Kühlwagen Ibbhss**. Der gedeckte **Güterwagen Gbs „Sersa"** gehört zwar auch zur Epoche V, trägt aber die bis 1994 verwendete DR-Beschriftung. Die Familie der H0-**Knickkesselwagen** wächst um die SNCF-Varianten „Tiphook" und „Simotra Rail". Daneben wartet Piko mit dem **Sandwerk „E. Blum"** in 1:87 auf. Es hält mit Sand-Silo und -Förderung, Sortierturm, Beladebrücke, Entladekran sowie einem Verkaufsbüro auf den H0-Anlagen Einzug.

Krüger Wasserturm in TT

Nach der Z- und N-Version nimmt Krüger nun den **Wasserturm Bauart Intze** auch **in TT** ins Programm auf. Mehr über das Modell mit dem Kugelbehälter erfährt man bei Martin Krüger, Finkenstr. 10, 35232 Dautphetal, Tel./Fax (06466) 801 04.

Pola Unimog in 1:22,5

Anstelle des ursprünglich geplanten Typs 411 präsentiert Pola den **Unimog Typ „Boehringer"** in 1:22,5. In H0 erscheint die **alte Kohlenmine**, in N eine **Sägemühle**.



Rivarossi P10 in H0

Technisch komplett überarbeitet stellt Rivarossi die P10 in H0 vor. Das Modell wird durch einen fünfpoligen Igarashi-Motor angetrieben, der im Tender sitzt. Rivarossi bringt die Lok als 39196 und **39254** der DB sowie als **P10 2811** der Preußischen Staatsbahn heraus. Die Versionen gibt es für Gleich- und Wechselstrom sowie für die zugehörigen Digitalsysteme.

S.e.s. Beschriftungssätze in TT

Beschriftungssätze und Embleme der Saar-Bahnen liefert S.e.s. für die Spur der Mitte aus. Damit kann man Dampfloks und Güterwagen den Vorbildern aus der Zeit von 1947 bis 1956 anpassen. Für TT stellt S.e.s. außerdem die **US-Drehgestelle des Typs „Arch bar"** als Bausatz vor. Sie eignen sich zum Beispiel für amerikanische Güterwagen. Weitere Informationen bei Harry Schubert, Lechweg 11, 66333 Völklingen, Tel./Fax (06898) 803 59.



Lemaco RAm in N

Der „Große Töff" rollt auf die N-Gleise. Der TEE-Dieseltriebzug RAm, der sich hinter dem Spitznamen verbirgt, wird von Lemaco in drei Versionen gefertigt: Neben der SBB- und der NS-Version gibt es das Fahrzeug als kanadischen **„Northlander"**. In H0 folgen nach der Epoche III-**E 16** der DB die Ausführungen als bayerische ES 1, E 16 der DRG sowie 116 der DB. Diese drei Varianten kann man auch für das Wechselstromsystem erwerben. In Spur 0m kommt die **Ge 4/4I der Rhätischen Bahn** auf den Markt.



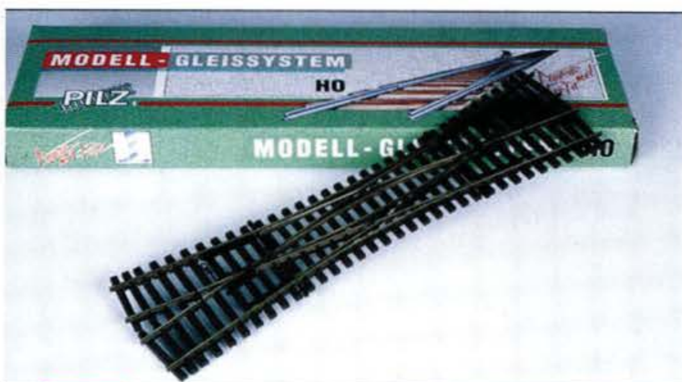
LGB F7 der Santa Fe Railroad

Die Diesellok mit der Bulldog-Nase startet zur Gartenfahrt. LGB präsentiert die F7 in den Warbonnet-Farben der Santa Fe Railroad. Das Modell der A-Unit ist mit zwei Motoren, das der (führerstandslosen) B-Unit mit einer Geräuschelektronik ausgestattet. Zwei Motoren besitzt auch eine weitere LGB-Neuheit, die moderne **MOB-E-Lok Ge 4/4 8003**. Grüne Männchen befördert das futuristische **Propellerfahrzeug „Mars"**. Das **Verbands-Starterset '97** soll den Einstieg in die LGB-Welt erleichtern.

Rietze/Roco VGN-Sonderset in H0

Zum zehnjährigen Jubiläum des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN) fertigt Rietze zusammen mit Roco ein limitiertes **H0-Sonderset**. Es besteht aus einer E-Lok der BR 143, einem S-Bahn-Steuerwagen und drei S-Bahn-Mittelwagen, die eine grüne Sonderbedruckung tragen. Das Set erhält man zum Preis von 595 Mark bei Rietze GmbH, In der Hernau 1, 90518 Altdorf.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.



Tillig ICE in TT, DKW in H0

Auch im Maßstab 1:120 geht jetzt der **ICE** auf Fahrt. Tillig bringt den modernen Triebzug der DBAG als dreiteilige Einheit heraus. Eine weitere TT-Neuheit ist der **IFA H3A**, der zusammen mit ep-Konstruktion Plattner entsteht. Der H3A war die erste LKW-Entwicklung Ostdeutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Das H0-Elite-Sortiment der Pilz-Gleise rundet Tillig mit einer 15-Grad-Doppelkreuzungsweiche ab.

P. Hoffmann Böschung

Aus temperaturbeständigen Kunststoffteilen besteht die **Böschung**, die Peter Hoffmann **für die Gartenbahn** anbietet. Die einzelnen Bauteile der Böschung werden zusammengesteckt, verschraubt und auf dem Erdboden fixiert. Dann kann man die Gleise anklipsen und bei Bedarf Schotter in die Gleismulde füllen. Mehr Informationen dazu bei Peter Hoffmann, Delitzscher Str. 112, 06116 Halle/Saale, Tel./Fax (0345) 560 09 49.



Fiedler Bahnwärterhaus

100 Exemplare eines Bahnwärterhauses legt der fränkische Hersteller für die Spur I auf. In 1:32 erscheinen noch mehr Gebäude, unter anderem ein Lokalbahnhof, ein Lokschuppen und ein Stellwerk. Zudem erhält man **Schotter** für Spur I- und LGB-Gleise. Mehr Informationen gibt Modellbau H. Fiedler, W.-v.-Leuckart-Str. 12, 95237 Weißdorf, Tel. (09251) 80032, Fax 7297.

T.B.J. Tachometer

Die maßstäbliche Geschwindigkeit der Modellbahn-Züge ermittelt der **Tachometer** des Technischen Büros Jten. Für das Märklin-Digital-System bietet T.B.J. den **Weichendecoder PicSwitch 1.1** und den **Lokdecoder PicLoc 1.0** an. Das Multimax Eurorail-Digitalsystem wird mit **Streckensensoren**, einem **PowerRack** für den NMRA-DCC-Standard und einem **10 Ampère-Booster** für alle Systeme erweitert. Zudem erscheint die **Spanisch-Brötli-Bahn in Spur 0**. Info: T.B.J., Postfach 18, CH-5442 Fislisbach.

Uhlenbrock GBM 434

Uhlenbrocks **Gleisbesetztmelder GBM 434** meldet jeden Fahrstrom ab 1 mA. Ein integriertes Relais ermöglicht weitere Schaltfunktionen ohne zusätzliche Bauteile. Durch den **Decoder DGF 756 mit Lastnachregelung** kann man Loks mit Faulhaber-Motoren auf dem Märklin-Digitalsystem einsetzen. Weitere Informationen gibt Uhlenbrock Elektronik, Mercatorstr. 6, 46244 Bottrop.

Zimo Großbahn-Empfänger

Für Spur 0 aufwärts stellt Zimo die **Großbahn-Empfänger MX65** vor. Sie sind in drei Ausführungen erhältlich, die durchweg nach dem genormten NMRA-DCC-Datenformat arbeiten. Alle Zimo-Artikel listet der neue **Katalog** auf. Mehr Info bei Zimo Elektronik, Schönbrunner Str. 188, A-1120 Wien.

Herpa Porsche 996 in H0

Herpa bringt den großen Bruder des Boxster auf die H0-Straßen. Der **Porsche 996** ist in zwei Farbgebungen zu haben. Als H0-Formneuheit erscheinen auch zwei **Mercedes-Benz Actros Sattelzüge 2a/3a**. In H0 kommen noch **Farbvarianten von PKW und LKW** zum Händler, zum Beispiel der BMW 502 als Fahrzeug der bayerischen Autobahnpolizei.

Fleischmann

Benefiz-Aktion mit Phil Collins

■ Den britischen Popmusiker Phil Collins hat Fleischmann für eine Benefiz-Aktion gewonnen. Bei einem Konzert in Hannover signierte Collins je 15 Fleischmann-Kühlwagen der Nenngrößen N und H0. Diese Modelle werden nun meistbietend versteigert, wobei das Mindestgebot 300 Mark pro Wagen beträgt und der Erlös einem wohltätigen Zweck dient. Interessenten richten ihre Gebote bis zum 31. Januar 1998 an Volker Wiezoreck, Tel./Fax (05130) 58 26 93, beziehungsweise an die Redaktion Fleischmannkurier, Stichwort: Phil Collins, PF 910148, 90259 Nürnberg.

"Spur 1-Kreativ"

Ausstellergemeinschaft für Spur I

■ Unter dem Namen "Spur 1-Kreativ" bietet eine Ausstellergemeinschaft Anhängern der Nenngröße I die Möglichkeit zu gemeinsamen Aktivitäten, etwa durch Bastelseminare und den Bau einer Modulanlage. Das nächste Informationstreffen soll nach der Nürnberger Messe im Februar stattfinden. Wer mehr dazu wissen möchte, wendet sich an Henrik Mücher, Böllingweg 10, 58332 Schwelm.

Rund 55.000 Besucher kamen zu den 3. Modellbautagen auf dem Hamburger Messegelände vom 21. bis 23. November 1997. Einer der Aussteller war die ARGE Spur 0, die auf ihrer Anlage unter anderem das Modell eines Triebwagens der Uetersener Eisenbahn fahren ließ.

Foto: Ewald Hauck

Messe-Kalender

5. - 11. Februar 1998: Spielwarenmesse, Nürnberg.
6. - 8. März 1998: Faszination Modellbau, Sinsheim.
6. - 8. März 1998: Mein Steckenpferd – Hobby-Messe, Hennef/Sieg.
1. - 5. April 1998: Intermodellbau, Dortmund.
9. - 13. September 1998: Schweizer Spielmesse und Mobautech, St. Gallen.

Haff-Museum Ueckermünde

Ausstellung

■ Noch bis zum 30. Januar kann man im Haff-Museum Ueckermünde TT-Bahnen der DDR betrachten. Unter anderem werden über 100 Modelle von Zeuke und BTTB ausgestellt. Aber auch Zubehör, Gleisplanhefte, Kataloge sowie eine TT-Fertiganlage sind im Museum zu sehen. Mehr Informationen erhält man unter Tel. (039771) 25407.

Brawa-Gewinnspiel

Sieger aus Neustadt/Aisch

■ Martin Klinger aus Neustadt/Aisch ist der zweite Gewinner bei Brawas Internet-Quiz. Diesmal galt es herauszufinden, in welchen Details sich die erste Serie der DR-V 100 von allen späteren unterscheidet. Martin Klinger, der die vier baulichen Merkmale kannte, erhält als Preis ein Brawa-Modell der DR-V 100. Inzwischen warten bereits die nächsten Brawa-Rätselfragen unter der Internet-Adresse http://www.brawa.de.

MSA Schweiz

Ausstellung

■ Am 31. Januar und 1. Februar 1998 lädt die Modelleisenbahn Sekundarschule Aesch (MSA) zu ihrer jährlichen Ausstellung ein. In der Aula des Sekundarschulhauses werden unter anderem Modulanlagen in H0 und H0m sowie eine LGB-Anlage gezeigt. Seit 1991 fördert die MSA Jugendliche beim Modellbahnbau.

Ganz Dinkelsbühl präsentierte im Dezember Eisenbahnen. Auch die Geschäfte machten mit.

Fenster-Strecken



Eine Jeanshose diente in diesem Geschäft als Eisenbahn-Tunnel.


Auch die Jugend war bei den Modellbahntagen mit Eifer dabei.

Göppingen legte im Mai vor, und Dinkelsbühl zog am Nikolaus-Wochenende nach. Wie seinerzeit bei „Märklin-City", so stand am 6. und 7. Dezember 1997 auch in der bayerischen Stadt die kleine Bahn im Mittelpunkt. Die Modell- und Eisenbahnfreunde Dinkelsbühl hatten zu ihrem zehnjährigen Bestehen eine besondere Attraktion auf die Beine gestellt: die ersten „Dinkelsbühler Modellbahntage", kurz Dimota genannt.

Ein Highlight erwartete die Gäste in den historischen Schrannensälen in der Innenstadt. Auf 1500 Quadratmetern konnte man Anlagen, Dioramen, Eigenbauten und Firmenprodukte aller Nenngrößen betrachten. So zeigte eine Schulklasse aus dem badischen Walldürn sechs H0-Dioramen, auf denen sie die Entwicklung eines Bahnhofs von 1912 bis heute nachempfunden hatte. Ähnlich beeindruckend war das H0-Modell des größten Baumes der Welt, präsentiert von der Firma Lutz aus Lonsee: Mit fast 130 Zentimetern Höhe überragt es selbst Fallers Fernsehturm in 1:87 bei weitem.

Nicht weit von den Sälen entfernt, hatten die Veranstalter in einem Einkaufsmarkt eine Börse eingerichtet. Während dort die Älteren nach Schnäppchen für ihre Modellbahn suchten, fanden die Jüngeren bei einer Kinderdampfbahn im Freien Abwechslung. Wer das große Vorbild erleben wollte, brauchte nur ein paar Schritte weiter zu gehen: Vom nahen Bahnhof aus dampfte die S3/6 des Bayerischen Eisenbahnmuseums mit Sonderzügen nach Nördlingen.

In einer Hinsicht war die Dinkelsbühler Veranstaltung dem Göppinger Vorreiter sogar überlegen: Anders als bei „Märklin-City" bezogen die Dimota die gesamte Altstadt mit ein – bislang einzigartig in Deutschland. Schon am ersten Advent hatten die Modellbahner über 100 Schaufenster in den Hauptgeschäftsstraßen mit Bahnanlagen in Z, H0 und G dekoriert. Neben Dioramen wurden dort Fahrzeuge jeglichen Alters ausgestellt. Und auf langen Schaufensterstrecken passierten die Miniaturzüge Strickwaren, Schuhe oder durchquerten Jeanshosen, als Tunnel zweckentfremdet.

Mit ihrem Angebot stieß die Veranstaltung auf reges Interesse: Rund 10.000 Besucher kamen während der beiden Tage nach Dinkelsbühl. Grund genug, die Dimota zu wiederholen – und ein gutes Argument für die Stadtverwaltung, das nächste Mal mehr Unterstützung zu leisten. Denn davon hätten sich die Modell- und Eisenbahnfreunde im Dezember 1997 mehr gewünscht. *Michael Ott/ha*

Fotos: Michael Ott

Unfallwagen

Betrifft: Bahnpost, Heft 1/98

Der in Falkenberg abgestellte DB-Schnellzugwagen der Bauart 232 mit Unfallschaden geht kaum auf ein Betriebsereignis zurück. Vielerorts werden überzählige Wagen aufgrund des verstärkten Triebwageneinsatzes abgestellt. Da können sich Rowdys austoben. Bei Graffiti bleibt es da erfahrungsgemäß nicht. Durch die Auflösung der Bahnfeuerwehren seitens der DB AG besteht für viele öffentliche Feuerwehren ein erhöhter Bedarf an Kenntnissen bei Rettungseinsätzen. Nicht mehr benötigte Güter- und Reisezugwagen sind dabei ideale Übungsobjekte. Das erklärt dann solche Beschädigungen. Der von der DB AG vorgehaltene Lehrhilfszug führt einen Bauzugwagen als Übungswaggon mit, der planmäßig beschädigt wird. Dieser Zug kann den Bedarf aber längst nicht decken.

Axel Polnik
95445 Bayreuth

Zuggarnituren

Betrifft: Langläufer-Einsatz

In den nunmehr fünf Jahren, in denen ich Ihre sehr gut gemachte Zeitschrift verfolge, habe ich jedoch immer eine Artikelreihe vermißt. Es geht um die Zusammenstellung vorbildhafter Zuggarnituren, insbesondere von namhaften Schnell- und Eilzügen. Die sind von ihrer Länge her auch dazu angetan, den Besitzern kleiner und mittlerer Anlagen die Möglichkeit zum Einsatz zu geben. Welcher Modellbahner träumt nicht von seinem Langläufer?

F.Tersteegen
33838 Leopoldshöhe

WC-Arbeitsraum

Betrifft: „Klo war zu" Bahnpost, Heft 12/97

Die Erfahrung von Herrn Meyer aus Nürnberg durfte ich schon am 20. November 1995 vorwegnehmen: Operiert und auf dem Bahnweg zur Klinik in Mainz, war ich auf der DB-Strecke 123 (Soltau – Hannover) auf die Toilette angewiesen. Im Frühzug waren von zehn Klos acht zu. Statt „WC" hießen sie jetzt „Arbeitsraum". Im später vollen Zug zehn bis zwölf Zwischentüren in der Not aufzuziehen, ohne zu wissen, ob überhaupt ein Klo offen sein würde, bleibt unvergessen. Wegen Weichenstörung blieb der Zug dann auch noch vor Hannover über 30 Minuten liegen. Anschluß-ICE und Sitzplatz waren weg.

Rolf Wasser
29699 Bomlitz

Vorserien-ICE

Betrifft: Leserhilfe Bahnpost, Heft 12/97

Die Aussage von Herrn Christian Fricke aus Hannover ist nicht ganz richtig. Bei den Triebköpfen des als ICE-S bezeichneten Erprobungsträgers handelt es sich nicht um die TKs des Vorserien-ICE. Es sind vielmehr TKs der ICE-2-Reihe mit der Baureihenbezeichnung 410.101 und 102 (ICE-V: 410.001 und 002), die jedoch verschiedene Modifikationen gegenüber der Serie aufweisen, so z.B. andere Getriebe, so daß Höchstgeschwindigkeiten bis 400 km/h möglich sind. Den Vorserien-ICE habe ich am 18. November 1997 auf der NBS Göttingen – Hannover bei der Durchfahrt in Fulda gesehen.

Thomas Fischer
34246 Vellmar

Technische Daten

Betrifft: Basteltips

In verschiedenen Basteltips mit elektronischen Teilen werden Bauteile mit Bestellnummer einer ganz bestimmten Elektronik-Firma vermerkt. Für „Flachland-Bewohner" mag dies sinnvoll sein, aber für Großstädter ist dies weniger der Fall. In großen Städten gibt es auch andere Läden. Es ist daher sinnvoller, bei den Elektronik-Teilen die technischen Daten anzugeben.

A.H.J.M.van Grol
22083 Hamburg

Mittel-Leiter

Betrifft: „Hochbetrieb", Heft 1/98

Das Märklin-System wird immer wieder auch von Fachleuten als Dreileitersystem bezeichnet, so auch in Ihrem Bericht. Da bei der Märklin-H0-Bahn die beiden Fahrschienen aber immer miteinander kurzgeschlossen sind, beim M-Gleis schon durch die blecherne Schotterbettung, bilden sie miteinander nur einen Leiter. So kann auch die Märklin-Bahn nur als Zweileitersystem angesprochen werden. Wie wär's mit der Bezeichnung „Mittelleitersystem"?

Hans Pieper
91154 Roth

Wunschmodelle

Betrifft: DR-Neubauloks BR 23^{10} und 65^{10} in H0

Wann tut sich nun endlich etwas mit der Herstellung dieser Modellwünsche? Wir wissen natürlich alle, daß es bis zur Entwicklung eines neuen Modelles Monate dauert, aber hat sich überhaupt ein Modellbahnhersteller der Baureihen 23^{10} und 65^{10} angenommen? Die Firma Piko hatte in den 60er Jahren schon einmal die BR 23 im Angebot. Warum verbessert sie nicht ihr altes Modell? Wann endlich werden die Wünsche vieler Modellbahnfans verwirklicht?

Andreas u. Stefan Hähnlein
99091 Erfurt

Gesamtbewertung

Betrifft: Tests

Die Tests finde ich interessant und hilfreich, aber nicht nur für Loks: Ich möchte gern auch Tests über Zubehör lesen. Bei den Lok-Tests wünsche ich mir im Meß- und Datenblatt eine Gesamtbewertung und ein Fazit zum Kauf. Die Bahnpost lese ich übrigens immer gern. Keep up the good work!

Scott Mayfield
91564 Neuendettelsau

Leser helfen Lesern

Betrifft: Märklins Schienenzeppelin

Seit Jahren habe ich einen Schienenzeppelin von Märklin mit der Nr. S.Z.12971 in Spur I im Besitz. Er fährt noch ganz gut. Leider fehlt dem Schienenzeppelin der Propeller. Vielleicht kann mir jemand sagen, an wen ich mich wenden kann, um einen Propeller zu bekommen.

Andreas Baumann
09350 Heinrichsort

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.



Auf die Minute pünktlich: Der Schienenbus mit Beiwagen hat Ausfahrt auf Gleis 3 des Bahnhofs Traumen bekommen.



Blick auf die Talbrücke, über die gerade eine Tenderlok der Baureihe 94 einen Güterzug mit Personenbeförderung zieht.



Selbst ist der Mann: Elektronik, Häuser und viele Details auf seiner H0-Anlage sind Marke Eigenbau des um Ideen nicht verlegenen Markus Bliesener.

Traumen-Träume

■ **„Die Elektronik** habe ich selbst entwickelt." Für Markus Bliesener aus Hannover hat sich schon allein deshalb das Elektrotechnik-Studium ausgezahlt. Der 32jährige Fleischmann-Fan fährt auf seiner H0-Heimanlage vollautomatisch.

Seit drei Jahren nutzt der vielbeschäftige Produktmanager zwar nicht jede, aber manch freie Minute, um seine Traumen-Träume zu realisieren. Rund um den Bahnhof Traumen entwickelt Bliesener auf knapp vier Quadratmetern mit dem Fleischmann-Modellgleis sowie Flexgleisen und rollendem Material vom selben Hersteller sein Anlagenthema.

„Der Bahnhof Traumen liegt an einer eingleisigen, als Hauptbahn betriebenen Strekke in bergiger Region", umreißt Bliesener die Anlagenkonzeption. Ihr fehlt zwar das konkrete Vorbild, aber mit der Realität hat sie doch eine ganze Menge zu tun.

Der Bahnhof wird im Reisezugverkehr auch von typischen Nebenbahngarnituren bedient. Schienenbusse, Güterzüge mit Personenbeförderung (GmP) und Nahgüterzüge bereichern den Fahrbetrieb. Und „da dieser Bahnhof in steigungsreicher Region liegt, und im Zeitalter der Dampfloks viele Lokwechsel und -aufrüstungen notwendig waren, findet man noch ein kleines Bw", erläutert Wiedereinsteiger Bliesener. Ausstattung und Fahrzeugpark grenzen die Zeit auf die Bundesbahn-Epoche III ein.

Die nicht unübliche Modell-

In der bergigen Landschaft mit ihren Brücken, Einschnitten und Tunnelpassagen herrscht abwechslungsreicher Fahrbetrieb.

Die 65 018 fährt mit einem Reisezug in den Bahnhof Traumen ein. Der Bahnhof und die Häuser im Hintergrund sind komplette Eigenbauten.

bahnpause, in Jugend- und Studentenjahren eingelegt, hat der Hannoveraner spontan beendet: Mit dem Einstieg ins Berufsleben wurde auch die eingemottete Fleischmann-Bahn wieder interessant. Studium und Beruf eröffneten Bliesener zudem neue Modellbahn-Dimensionen.

Selbstentwickelte Elektronik und die Haus-Eigenkonstruktionen sind angewandtes

Berufsleben und Modellbahnpraxis auf einem Nenner

Wissen. „Für Architektur habe ich mich schon immer interessiert", blickt Bliesener weit in die Vergangenheit zurück. Und daß der Elektrotechniker seine Kenntnisse nicht ausgerechnet auf der Heimanlage ausblendet, versteht sich.

Mit der vollautomatischen Steuerung hat der Hannoveraner auch den achtgleisigen Schattenbahnhof voll im Griff. Je vier Züge pro Fahrtrichtung und zwei Stumpfgleise mit Wendezugautomatik sorgen dort für Hochbetrieb. Das Bereitstellungssystem, unabdingbar für den abwechslungsreichen Schienenverkehr, arbeitet mit Überwachungsspannung, Operationsverstärker und Relaisschaltung.

„Ich habe eine Überwachungsspannung von sechs Volt Wechselstrom auf die Gleise gelegt", erklärt Bliesener. Züge werden an dem sich verändernden Widerstand erkannt: Ein empfindlicher Operationsverstärker, der, so der Elektronik-Tüftler, „als Komperator arbeitet", registriert den erhöhten Widerstand. „Der Verstärker schaltet durch und legt Spannung an die Relaisschaltung", erläutert der Automatisierungs-Anhänger das Prinzip der Fahrstrekkenfreischaltung.

Bliesener ist aber nicht nur Elektronik-Freak. Er schwört auch bei Häusern auf den Eigenbau: „Das Bahnhofsgebäude und fast alle Häuser entstanden aus ein bis drei Millimeter starker Pappe und aus kleinen Leisten des Modellbaus." Besonders stolz ist der Hannoveraner auf sein Fachwerkhaus, „das einen echten Holzfachwerkrahmen hat", ausgefüllt mit Heki-Dur-Ziegelsteinplatten. Auch fast alle Details entstanden in eigener Bastelwerkstatt, so die Lattenzäune aus Furnierholz und die schmucken Laubbäume.

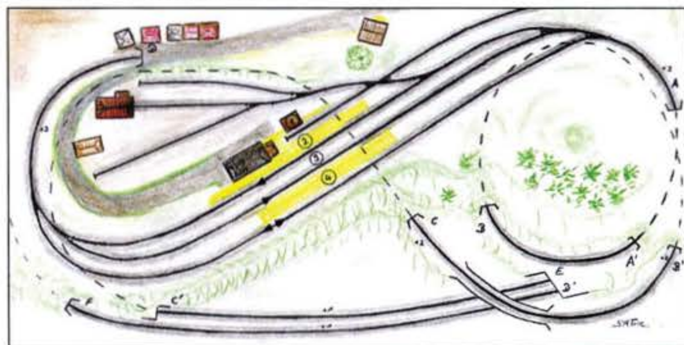
Bliesener verrät sein Aufforstungsrezept: Aus aufgedrilltem Blumenbindedraht, „mit dünnem, in Ponal-Wassergemisch getränktem Taschentuchpapier umwickelt und mit Abtönfarben behandelt", sind Stämme und Zweige geformt. Naturmoose, „auf Spaziergängen gesammelt" und mit Acrylfarben veredelt, begrünen die Äste.

Auf altbekannte Mittel, „die viele Vorteile bieten", griff Markus Bliesener bei der Landschaftsgestaltung zurück: Kaninchengitterdraht, auf Holzspanten genagelt, Zeitungspapier, mit Tapetenkleister getränkt, waren Basis für die Anlagengeologie.

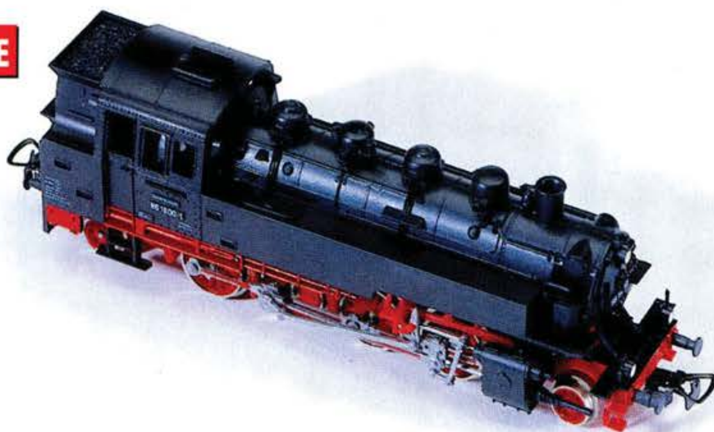
„Der Selbstbau ist halt relativ langwierig", räumt der mit Freizeit nicht gerade gesegnete Manager ein. Freilich, missen möchte Bliesener diese Bastelstunden nicht: „Es gibt kaum etwas Entspannenderes!" *Karlheinz Haucke*

Fotos: Markus Bliesener

Zentrum der Heimanlage mit zahlreichen verdeckten Tunnelstrecken ist der viergleisige Bahnhof mit kleinem Bw.



Zeichnung: Tire



Seit 20 Jahren ist Gützolds 86 auf dem Markt. Im Gegensatz zum hier gezeigten Modell sind die Radreifen heute brüniert.







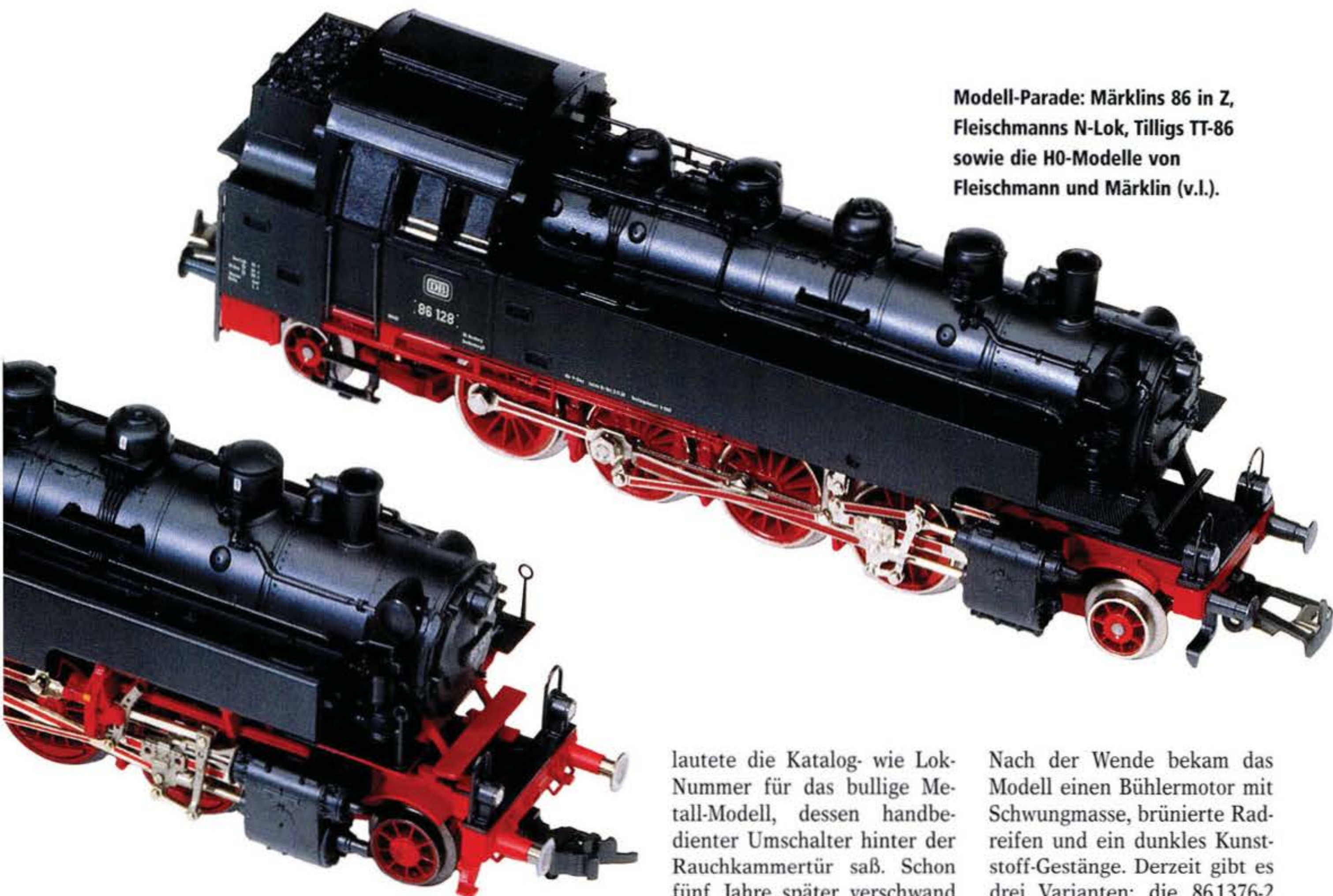


Herz ist Trumpf

Ob als Museumsmaschine oder als Usedom-Lok – die Modellvielfalt der BR 86 ist der des Vorbilds ebenbürtig.

Der Wunsch, mit einer Dampflok der Baureihe 86 durch die Oberpfalz oder über die Insel Usedom zu dampfen, läßt sich heute kaum noch erfüllen. Der Modellbahner aber kann die Maschine jederzeit zum Leben erwecken. Die Herz-Dame der Fans und Personale ist in allen gängigen Spurweiten Trumpf.

In Z, der kleinsten Spur, stellte Märklin die Lok 1980 auf die Schienen. Als Vorbild nahmen die Göppinger die Serienversion der 86 mit zwei Führerhausfenstern. Das Modell in 1:220 erhielt ein Metallgehäuse und ein vereinfachtes Gestänge. Ein Flachmotor treibt über Schnecke und Stirnrad die letzte Kuppelachse an, die die Kraft über die Stangen auf die übrigen Achsen überträgt. Märklin



Modell-Parade: Märklins 86 in Z, Fleischmanns N-Lok, Tilligs TT-86 sowie die H0-Modelle von Fleischmann und Märklin (v.l.).

legte die winzige Maschine in mehreren Varianten auf, bis hin zur Starlight-Express-Ausführung. Aktuell sind eine DB-Maschine der Epoche III sowie eine DRG-Version im Fotoanstrich erhältlich.

Die Museumslok der DB, 86457, liefert Fleischmann seit 1993 in 1:160. Die fein detaillierte „Piccolo"-Lok bietet einen freien Blick durch den Führerstand. Dies ermöglicht der Flachmotor mit Schwungmasse, der über ein Schnecken-/Stirnradgetriebe die beiden mittleren Kuppelachsen antreibt. Über das Gestänge nehmen sie die beiden übrigen Kuppelachsen mit.

TT-Bahner dürfen sich schon fünfzehn Jahre länger über eine 86 freuen. Auf der Grundlage seines Modells der 56 entwickelte der VEB Berliner-TT-Bahnen die 1'D1'-Lok. Als Vorbild wählte man die 861615-3 in Epoche IV, eine der sogenannten ÜK-Loks der Kriegsproduktion, die 1942 und 1943 gebaut wurden. Daher fehlt beim TT-Modell das vordere Seitenfenster. Nur die Steuerung hat einen Schönheitsfehler: Die Schieberschubstange liegt oben, so daß die Lok, anders als alle anderen Modelle, eigentlich immer rückwärts fahren müßte. Nach 1990 erhielt die TT-Maschine einen neuen Flachmotor. Der aktuelle Tillig-Katalog enthält die 86 in sechs Ausführungen. Neben Epoche-III-Varianten

Vier Firmen haben die Baureihe 86 im Maßstab 1:87 parat

der DB, DR und ÖBB sowie einem Epoche-II-Modell der DRG ist noch immer die erste Version der 861615-3 lieferbar. Als besondere Variante bietet Tillig auch die 86460 als Usedom-Lok mit Windleitblechen an.

In H0 stehen 86er von vier Firmen zur Wahl. Märklin präsentierte 1951 das erste Modell, jedoch zunächst mit anderer Bezeichnung. „TT800" lautete die Katalog- wie Lok-Nummer für das bullige Metall-Modell, dessen handbedienter Umschalter hinter der Rauchkammertür saß. Schon fünf Jahre später verschwand die Lok wieder aus dem Programm. Vergleichsweise zierlich wirkt dagegen die 86 mit Metallfahrwerk und Kunststoffgehäuse, die Märklin 1971 auf den Markt brachte. Sie entwickelte sich zu einem festen Bestandteil des H0-Sortiments, mit etlichen Varianten, aber nur geringfügigen Formänderungen. So erhielt die Maschine größere Gegengewichte an der Treibachse. Heute fertigt Märklin eine DB-86 der Epoche III mit Delta-Modul. Wie eh und je treibt ein Rundmotor über Stirnräder und Kuppelstangen die robuste Maschine an. Ein Plus der Lok ist die Telex-Kupplung, mit der man ferngesteuert entkuppeln kann.

Im Herbst 1977 stellte der VEB Eisenbahnmodellbau Zwickau (EBM), heute wieder Gützold, seine 86 vor. Die H0-Nachbildung setzte damals in der DDR neue Maßstäbe in der Detaillierung des Gehäuses und des Gestänges. Da die Zugkraft der ersten Modelle noch gering war, erhielt die EBM-86 später auf der letzten Kuppelachse zwei Haftreifen. Nach der Wende bekam das Modell einen Bühlermotor mit Schwungmasse, brünierte Radreifen und ein dunkles Kunststoff-Gestänge. Derzeit gibt es drei Varianten: die 861376-2 der DR, die 86001 der DRG und die 86457 der DB.

Fleischmann lieferte 1993, gleichzeitig mit seinem N-Modell, eine H0-Version der DB-Museumslok aus. Die überwiegend aus Kunststoff gefertigte Maschine glänzt mit zahlreichen Details, wie dem nachgebildeten Führerstand mit freiem Durchblick. Seitdem die Nürnberger den Kreuzkopf silbern lackieren, findet auch das Gestänge der Tenderlok volle Anerkennung. Fleischmann hat die 86457 als Gleich- und als Wechselstromausführung im Sortiment.

Modelle der Sonder-Klasse der 86 bietet der Kleinserienhersteller Weinert. Mit Faulhaber-Motor und Barrenrahmen sind seit 1992 verschiedene Versionen im Handel. Die 86 mit genieteten Wasserkästen gibt es als DRG- und als DB-Lok. In den selben Varianten kann man auch die 86 mit geschweißten Wasserkästen und die ÜK-86 erwerben. Bis zur Probefahrt ist aber etwas Arbeit erforderlich – Weinert liefert die 86er als Bausatz.

D. Endisch/T. Hanna-Daoud

Fotos: Heinz D. Kupsch



Auf schmaler Spur: Bekohlung für die Liliput-Lok; im Hintergrund ist die V51 von Bemo unterwegs.

Das Anlagenmittelstü wurde zuerst gebaut: Bli auf den Bahnhof mit Rege und Schmalspurgleise



Begegnungen unter der Normaluhr: Die Bahnhofszene ist mit sicherem Blick und viel Gespür für Gestik gestaltet.

Jugend-Stil

Seit fast zwölf Jahren ist sie aktiv, zeigt dem Nachwuchs Perspektiven: Die beliebte Bietigheimer Jugendgruppe holt die Kids von der Straße.

„Es ist stressig, aber schön!“ Darin sind sich Jugendwart Karl Atzig und „Vize“-Stellvertreter Walter Mieder von den Eisenbahnfreunden Bietigheim-Bissingen einig. Das Duo hat die Modellbahn-Kids im Griff.

Atzig ist Rentner und 71 Jahre alt. Der 28jährige Mieder verdient seine Brötchen als Fahrzeug- und Karosseriebauer. Beiden gemeinsam ist nicht nur das Modellbahnhobby, sondern auch ein guter Draht zur Jugend. Und die ist begeistert bei der Sache und nicht wenig stolz, eine eigene Anlage zu haben.

Neun bis 15 Jahre alt sind die Kids. Rund 15 zählen zum harten Kern, der sich Mittwoch für Mittwoch, auch in den Ferien, ab 14.30 Uhr in der ehemaligen Bietigheimer Kammgarnspinnerei trifft. Keiner dieser Jungen hat die Anfänge vor über zehn Jahren miterlebt, aber das tut der Begeisterung keinen Abbruch.

Sie alle sind sich mit dem Leitungsteam einig: „Es ist doch wohl besser, zu basteln, zu bauen und mit der Modellbahn zu spielen, als auf der Straße rumzuhängen“, faßt Walter Mieder das Prinzip der Jugendgruppe in Worte.

„Die Zeit ist wohl etwas hektischer als früher“, hat Karl Atzig festgestellt. So tun sich die Kids bei der Konzentration manchmal schwer, bleiben ungern länger bei einer Sache. Aber Atzig war nicht umsonst Gärtner von Beruf. Es liegt ihm einfach im Blut, mit jungen Pflänzchen umzugehen. Und manch einen der Jungen packt am Ende das Modellbahnfieber genauso wie Atzig oder Walter Mieder, der bekennt: „Die Eisenbahn, das habe ich mir geschworen, die habe ich ein Leben lang.“

Einer, der von Anfang an dabei ist, trotz seiner inzwischen 22 Lenze der Jugendgruppe die Treue hält, ist Jörg Schramm. Der Student für Luft- und Raumfahrttechnik kann sich gut an den Auftakt zur Jugendanlage erinnern. Es war anno 1987, als die zunächst rund viereinhalb Quadratmeter große Anlage, der heutige Mittelteil, in Angriff genommen wurde. Unter Atzigs Anleitung legten vor einem guten Jahrzehnt die Kinder die Schmalspurstrecke mit Bemo- und Roco-Gleisen in einer Acht vom unteren Bahnhof zu einem höher plazierten Haltepunkt an. „Schon damals wurde in Betracht gezogen, die H0e-Anlage einmal um eine befahrbare Normalspurstrecke zu erweitern“, erzählt Schramm. Deshalb gab es von Anfang an den dreigleisigen Bahnhof mit Rollbockanlage, Verladerampe und dem selbstgebauten Dreischienengleis.

Wie die späteren Anlagenflügel ist auch das Kernstück auf einem Sperrholzrahmen aufgebaut. Dessen Außenseiten sind dem Landschaftsverlauf angepaßt. Die Kinder waren anno 1987 fleißige Säger: Die Schienen- und Straßentrassen bestehen ebenfalls aus Sperrholz.

Auch die Gestaltung der Landschaft ist Schramm noch gegenwärtig. Er schmunzelt bei der Erinnerung an kleisterverschmierte Gesichter und Gipsstaub in den Haaren. Styropor war die Grundlage der zentralen Mittelgebirgs-

Der Nobelkarossenlenker muß seinen Hunger zügeln. Erst kommt die Dampflok der Waldenburger Bahn zum Zug.



Blitz oder Windbruch? Zwei Wanderer begutachten das Malheur und stellen ihre Vermutungen an.



Vom Forsthaus hoch über dem Bahnhofsgelände hat man die ganze Gegend unter Kontrolle. Der Jeep ist startbereit.

landschaft, überzogen mit Küchenpapier, getränkt in verdünntem Weißleim. „Die Felsen haben wir teils mit Küchenkrepp, teils aber auch mit Gips nachgebildet", blickt der Student durchaus wohlwollend auf „sein" Frühwerk.

Welch stattliche Ausmaße das bäuerliche Anwesen hat, zeigt sich erst aus der Vogelperspektive so richtig.

Das kann sich auch nach all den Jahren noch sehen lassen. Dank Einstaubungen und gelegentlichen Überarbeitungen macht auch dieser Teil der heutigen Anlage keinen altersschwachen Eindruck. Das Gelände, mit Dispersionsfarbe grundiert und mit einem Gemisch aus Streufasern, Flokken, Spänen und sonstigem Bodendeckermaterial bestreut, wirkt recht realistisch.

Die Gleise schotterte der Nachwuchs seinerzeit mit gemahlenem und eingefärbtem Kork ein. „Ein Gemisch aus Quarzsand, grauer Abtönfarbe und verdünntem Weißleim diente als Asphalt für die Straßen", erzählt Jörg Schramm weiter. Dieses Rezept wurde übrigens auch bei den späteren Anlagenerweiterungen beibehalten.

Der Bau der beiden Anlagenflügel begann 1989. Diese waren ursprünglich übrigens nicht in U-Form angeordnet, sondern als rechte und linke Verlängerungen des Mittelstücks konzipiert. Erst 1997 ging eine neue Generation der Jugendgruppe daran, das zu ändern. Die Anlagenflügel wurden ausgetauscht und nach vorn gerückt. Schmale Ansatzstücke sorgen für den Streckenanschluß an den Mittelteil.

Da spielen schon die Ausbaupläne mit: Die noch leeren rückwärtigen Partien sollen gefüllt, das Mittelstück soll breiter werden.

„Wir möchten die Jugendanlage demnächst technisch und optisch überholen", erläutert Mieder. Der Startschuß hängt allerdings nicht allein vom Enthusiasmus und Engagement der heutigen Kids ab. Zuerst einmal muß der Dachboden der Ex-Kammgarnspinnerei isoliert werden, dann wird sich auch der endgültige Stellplatz für die Jugendanlage finden. „Und dann kann's losgehen", ist Schramm schon ganz Feuer und Flamme. Und mit ihm sind's die Neun- bis 15jährigen sowie Lars Bentz.

Bentz ist wie Schramm 22 Jahre alt und fühlt sich der





Zeichnung: Tire

Aus drei, eigentlich sogar fünf Teilen besteht bislang die Jugendanlage. Der Endausbau ist noch nicht erreicht.

Jugendgruppe gleichfalls aus alter Anhänglichkeit verbunden. Der Betriebselektriker ist federführend für die Anlagen-"Stromologie" verantwortlich. Wenn der Betrieb mal hakt, oder das Fahrbildstellwerk seine Mucken hat, ist Bentz der richtige Ansprechpartner. Oder wenn's bei Ausstellungen darum geht, „mit dem Schlafsack unter der Anlage zu nächtigen", lacht Schramm.

Die beiden vor sieben Jahren fertiggestellten, je drei Quadratmeter messenden Anlagenerweiterungen unterscheiden sich thematisch beträchtlich. Der heute vom Betrachterstandpunkt rechte Anlagenschenkel wird bestimmt von einer ausgedehnten Industrieanlage mit Gleisanschluß, Ladestraße und typischer ringförmiger Industriegleisstrekke. Fast alle Fabrikgebäude sind Vero-Erzeugnisse.

Der linke Anlagenschenkel zeigt dagegen eine überwiegend ländliche Szenerie. Ein stattlicher Bauernhof und der von offensichtlich überhitzten Preiserlein frequentierte Badeteich aus Gießharz sind ausgesprochene Blickfänge. Das findet wohl auch der Großbauer, denn vom Balkon seines Gutshauses aus der Vollmer-Produktion verfolgt er per Fernglas aufmerksam den Badebetrieb.

Auch auf diesem Anlagenstück teilt sich die eingleisige Regelspurstrecke. Da sie jedoch in zwei Tunneln verschwindet, wird das klassische Oval hier nicht so offensichtlich. Unter dem Landschaftshöhenrücken verbirgt sich der Schattenbahnhof mit zwei Abstellgleisen und einem Durchfahrgleis.

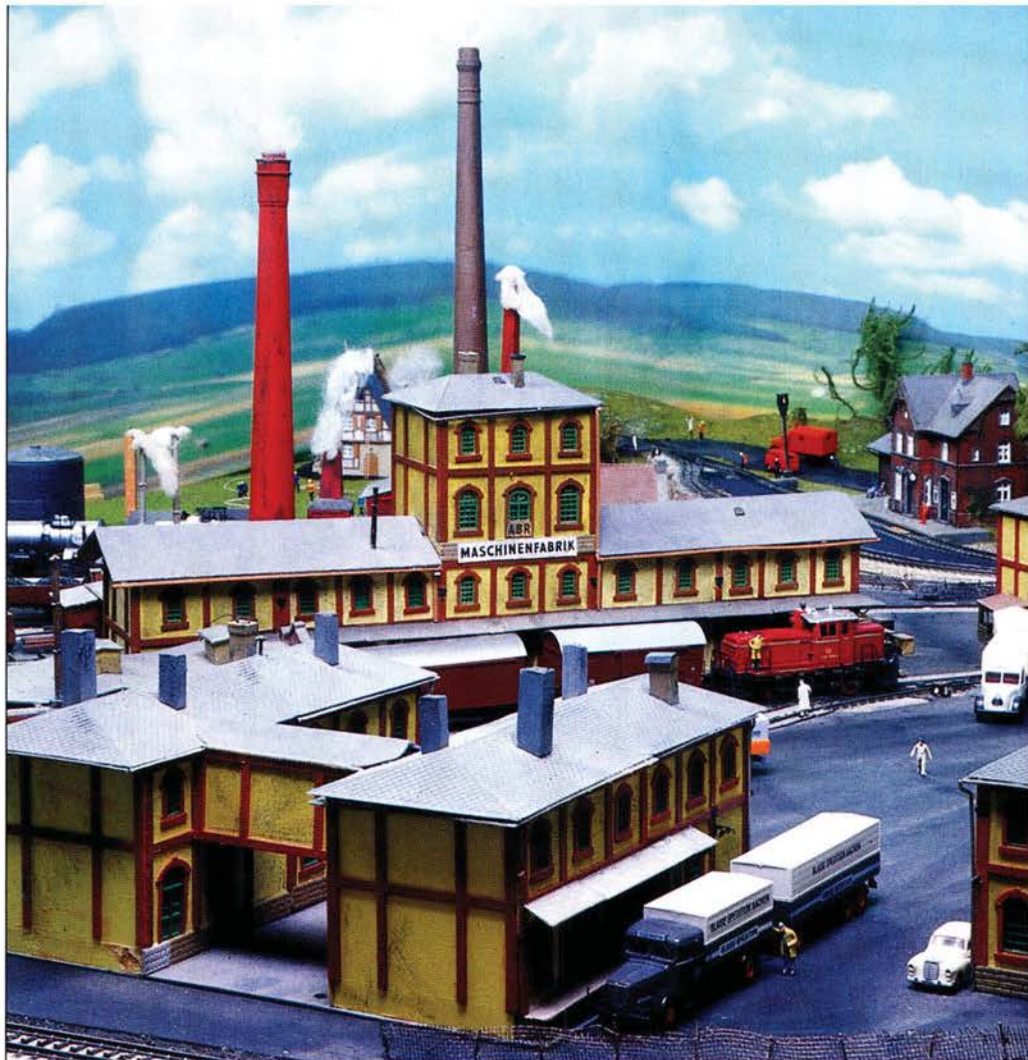
Die Landschaft steigt zwischen den beiden Tunnelportalen sanft, aber stetig an. Äkker, Wiesen, ein Hopfenfeld und ein Steinbruch mit Gleisanschluß beleben die Szenerie. Die Tunnelportale sind aus Merkur-Mauerplatten erbaut, die Felsen beiderseits der Einfahrten bestehen aus realistisch strukturiertem, farblich nachbehandeltem Gips. „Rundhölzer, Draht und Streuflocken", so Schramm, ergaben den Hopfenanbau.

Eigentlich war geplant, wie auf dem Mittelteil der Anlage K-Gleise von Märklin zu ver-

Auf einen Blick

Drei- bzw. fünfteilige H0-/H0e-Anlage auf Sperrholzrahmen
Maße: 3,10x1,53m + 2x 2,4x1,53m
Erbauer: Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen Jugendgruppe
System: Zweileiter-Gleichstrom, Dreileiter-Wechselstrom
Epoche: III, 60er Jahre
Gleislänge: ca. 40m
Gleismaterial: Bemo, Roco (H0e), Märklin M- und K-Gleis
Rollendes Material: wechselt
Besonderheiten: Dreischienengleis-Eigenbau
Betrieb: analog
Bauzeit: vier Jahre
Vorbild: kein konkretes

Jede Menge Betrieb: Schweineschnäuzchen und Postbusse befördern die Preiserlein auf Straße und Schmalspurstrecke.





An heißen Modellbahntagen ist der Gießharzteich hinter dem Bauernhof ein beliebtes Ausflugsziel der Preiserlein.

wenden. „Doch als die Jugendgruppe eine größere Zahl M-Gleise geschenkt bekam, entschieden wir uns für den Bau mit den vorrätigen Schienen", erklärt Schramm fast entschuldigend.

Einem geschenkten Gaul schaut man eben nicht ins Maul. Und wer auf den Pfennig schauen muß, ist halt froh über jede Gabe. „Immerhin sind wir finanziell praktisch autark", betont Walter Mieder, daß der Nachwuchs den Eisenbahnfreunden nicht auf der Tasche liegt. Außerdem ist Mieder ein überzeugter Märklinist und sieht schon deshalb das alte Metallgleis mit anderen, gewissermaßen nostalgisch getrübten Augen.

Das rollende Material für den Fahrbetrieb wird von Fall zu Fall von daheim mitgebracht. Meist ist es Jörg Schramm, der seine Schätze, inklusive der Automodelle (Brekina, Wiking), mitbringt. Eigentlich ist das Anlagenthema in Epoche III angesiedelt, doch da kommt es dann schon mal vor, daß auch Fahrzeuge der Epochen II, IV oder V auf der Jugendanlage unterwegs sind. „Da nehmen wir es nicht so genau", findet Schramm das auch nicht weiter tragisch.

Die Hauptsache ist doch, daß die Kids ihren Spaß haben. Das meint auch der Aushilfs-Jugendwart: „Da bieten wir auch zünftige Rangierspiele an", lächelt Walter Mieder. „Hauptsache, man kann es mal schön platzen lassen", macht sich der 13jährige Martin anschaulich bemerkbar.

Bei der Jugendgruppe hat es sich mittlerweile herumgesprochen, daß an diesem Tag die Presse im Hause ist. Da gibt es natürlich kein Halten mehr. Jugendwart Atzig muß schon seine ganze Autorität aufbieten, um die Rangen ruhig zu bekommen. In jedem unbeobachteten Moment flutscht einer aus dem Bastelzimmer, um mal kurz die Jugendanlage zu inspizieren.

Jugendgruppe:

Seit 1986 existiert die Jugendgruppe der Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen. Genauso lange ist auch Jugendwart Karl Atzig im Amt. Sein Stellvertreter ist Uwe Wormser. Als inoffizieller stellvertretender Stellvertreter fungiert Walter Mieder. Vereinsheim und Domizil der Jugendgruppe ist das ehemalige Lager der Kammgarnspinnerei in Bietigheim. Mit dem Umzug in dieses Domizil, 1987 erfolgt, nahm auch die eigene Jugendanlage Formen an. Kernstück der Jugendanlage ist eine Schmalspurstrecke, die auf eine Schenkung zurückgeht. Auch ein Großteil des normalspurigen Gleismaterials bekam





Die Gebäude des Industrieareals auf dem rechten Anlagenschenkel stammen überwiegend von Vero.

Der Steinbruch mit seinem Gleisanschluß fügt sich gut in das ansteigende Terrain mit Hopfenfeld ein.

„Sie sind heute halt ein bißchen aufgeregter als sonst", wirbt Atzig, gebürtiger Chemnitzer, um Verständnis.

Die inzwischen eingetroffenen erwachsenen Vereinsmitglieder lassen sich von all dem Lachen, Rufen und der Unruhe nicht stören. Sie werkeln nebenan weiter still an ihrer Club-Großanlage herum, die irgendwann im nächsten, vielleicht auch im übernächsten Jahr ihrer Vollendung entgegensehen soll.

Doch zurück zur Jugend und ihrer Anlage: „Insgesamt können fünf Zuggarnituren eingesetzt werden", nimmt Jörg Schramm den Erzählfaden wieder auf. Die Mittelleiter-Normalspur erlaubt den gleichzeitigen Betrieb zweier Züge über ein selbstgebautes Fahrbildstellwerk. Auf der Schmalspurstrecke verkehren abwechselnd zwei Züge.

„Wann bauen wir endlich weiter?" Das fragt ein Dreikäsehoch. Geduld, Geduld: „Wir müssen das alles halt noch richtig durchplanen", vertröstet der Student. Schließlich war auch Schramm mal ein ungeduldiger Jung-Modellbahner, weiß genau, wie unbefriedigend solche Pausen für den eigenen Schaffensdrang nun mal sind. Erst recht jetzt, wo Wind und Wetter zum Basteln und Bauen animieren.

Die meisten der Jungen, Mädchen sind hier wie anderswo noch die Ausnahme, haben übrigens auch zu Hause eine Anlage, aber das Wir-Gefühl in der Jugendgruppen-Gemeinschaft möchten sie nicht missen. „So wissen sie mit ihrer Freizeit etwas anzufangen", freut sich Mieder. Er gilt beim Nachwuchs als guter Kumpel. Als er selbst noch zur Schule ging, war der Umgangston freilich längst nicht so locker. „Da hatten wir noch mehr Respekt", lacht Mieder.

Die Kids haben da heutzutage keine Hemmungen: „Mach's gut, Walter", läßt sich so ein Steppke vernehmen, ehe er sich im Schlepp seiner Eltern von dannen trollt.

Karlheinz Haucke

Fotos: Uwe Lechner

Basteln statt Rumhängen

der Modellbahn-Nachwuchs geschenkt. Deshalb überwiegt auch das M-Gleis. Das rollende Material wird von Mitgliedern gestellt.
Mit ihrer Anlage war die Jugendgruppe schon häufig auf Ausstellungen vertreten. Mehrfach erfolgten Umbauten. Der Endausbau ist in Planung. Er wird jedoch erst realisiert werden können, sobald die Anlage endgültig einen festen Platz, wahrscheinlich auf dem Dachboden, gefunden hat. Rund 15 Mitglieder bilden den harten Gruppenkern. Sie treffen sich jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr.

Haben Spaß: Jörg Schramm, Walter Mieder, Kids, Karl Atzig.



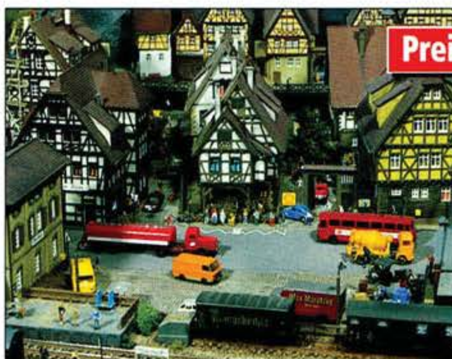
VORSCHAU



Der Schwan

Arnold hat die BR 10 001 in N auf der Basis des früheren Rivarossi-Modells aufgelegt. Die nach Herstellerangaben technisch und optisch völlig überarbeitete Lok muß im Test ihre Fahreigenschaften beweisen.





Preisgekrönt

Jörg Bernd, zweiter Preisträger im letztjährigen Wettbewerb in der Kategorie Heimanlagen, hat einen Trennungsbahnhof zweier Hauptstrecken als Thema inszeniert. Mit viel Liebe zum Detail ist der N-Bahner vorgegangen.

Außerdem

Bastelbogen

Der Stellwerks-Bastelbogen wird zu einem Schmuckstück.

Schönheide

Eine sächsische Schmalspurbahn wird wiederbelebt.

Steuerwagen

Probefahrt mit den Modellen von Roco und Fleischmann.

Aus für ET 57

Aufs Abstellgleis rollen bei der über 100jährigen Brandenburger Straßenbahn die Zweiachser der Gothaer Waggonfabrik. Ihr letztes Einsatzgebiet war die Überlandstrecke nach Plaue. Ablösung naht aus Freiburg: 30 Jahre alte GT4 der Maschinenfabrik Esslingen.



Russen-Power

Bereits 1970 stellte die Deutsche Reichsbahn die ersten Maschinen der Baureihe 130 in Dienst. Aber erst 1973, als die Lokomotivfabrik Woroschilowgrad die Loks mit einer elektrischen Zugheizung auslieferte, konnte die DR auf viele Dampflokomotiven verzichten.



Borkums Inselbahn

Bei der Borkumer Kleinbahn wird derzeit der zurückgekaufte Wismarer Schienenbus aufgearbeitet. Wasserschäden im Innenraum und defekte Fahrmotoren des auf 1000 Millimeter umgespurten Fahrzeugs waren nur einige der Probleme, auf die die Insulaner stießen.

Das März-Heft erscheint am 25. Februar bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.